

Landkreis Bad Kreuznach

Jahresabschluss

2018



Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Kämmereiamt
Baumgartenstraße 50
55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 / 803 1900
Telefax: 0671 / 803 2900
E-Mail: kaemmerei@kreis-badkreuznach.de

Vorwort

Jede kommunale Gebietskörperschaft hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten (§ 57 Landkreisordnung in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung). Mit dem Jahresabschluss nach doppischem Haushaltsrecht sollen die Qualität und Transparenz der Rechenschaft gegenüber dem kamerale Haushaltsrecht erhöht werden. Der Jahresabschluss soll deshalb ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermitteln.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt und enthält alle gesetzlich vorgegebenen Bestandteile und Anlagen. Insbesondere wurden alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr 2018 buchungspflichtig geworden sind, sowie alle bekannten bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen erfasst und im dafür vorgesehenen und freigegeben EDV-Finanzverfahren gebucht.

Letztlich ist sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

Bad Kreuznach, den 14.09.2021

gez.
Bettina Dickes
Landrätin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Ergebnisrechnung (§ 44 GemHVO)	6
1.1 Ergebnisrechnung (Übersicht)	6
1.2 Ergebnisrechnung mit Einzelkonten	7
2 Finanzrechnung (§ 45 GemHVO).....	17
2.1 Finanzrechnung (Übersicht).....	17
2.2 Finanzrechnung mit Einzelkonten.....	19
3 Teilrechnungen gegliedert in Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung (§ 46 GemHVO)	29
4 Bilanz (§ 47 GemHVO).....	42
5 Anhang (§ 48 GemHVO)	46
5.1 Rechtsgrundlagen	46
5.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	46
5.3 Trägerschaften bei Sparkassen	47
5.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	47
5.5 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	48
5.6 Sonstige Rückstellungen	48
5.7 Einschränkungen von Grundbesitzrechten.....	49
5.8 Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden	50
5.9 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	51
5.10 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	51
5.11 Sonstige Haftungsverhältnisse.....	51
5.12 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	51
5.13 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	52
5.14 Art und Umfang derivativer Finanzinstrumente.....	52
5.15 Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode	52
5.16 Beteiligungen	52
5.17 Organisationen, für die der Landkreis uneingeschränkt haftet.....	53

5.18 Personalbestand	54
5.19 Mitglieder des Kreistags.....	54
5.20 Wichtige Verträge des Landkreises.....	55
6 Anlagen zum Jahresabschluss	68
6.1 Rechenschaftsbericht.....	68
6.1.1 Einleitung	68
6.1.2 Ergebnislage des Landkreises Bad Kreuznach	76
6.1.3 Vermögens- und Finanzlage des Landkreises Bad Kreuznach	116
6.1.4 Prognosebericht.....	146
6.1.5 Bedeutsame Vorgänge nach dem Schluss des Haushaltsjahres.....	154
6.1.6 Finanzkennzahlen	155
6.2 Beteiligungsbericht	169
6.2.1 Vorbemerkungen zum Beteiligungsbericht	169
6.2.2 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Kreuznach	169
6.2.3 Unternehmen in privater Rechtsform	171
6.3 Anlagenübersicht (Muster 19)	176
6.4 Forderungsübersicht (Muster 20).....	178
6.5 Verbindlichkeitenübersicht (Muster 21).....	179
6.6 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	180

1 Ergebnisrechnung (§ 44 GemHVO)

1.1 Ergebnisrechnung (Übersicht)

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71
E2 - Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge	153.740.285,73	158.542.470	165.819.842,40	7.277.372,40	4,59
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	73.159.815,97	69.406.350	68.410.190,34	-996.159,66	-1,44
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.018.063,41	3.582.900	3.848.645,66	265.745,66	7,42
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.674,49	110.500	114.708,56	4.208,56	3,81
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.454.213,89	3.619.060	3.952.245,28	333.185,28	9,21
E7 - Sonstige laufende Erträge	2.505.418,58	1.152.000	1.892.897,66	740.897,66	64,31
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	237.165.173,96	236.578.280	244.207.998,43	7.629.718,43	3,23
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.990.254,21	28.568.200	28.217.778,30	-350.421,70	-1,23
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.617.487,24	43.345.090	38.560.633,49	-4.784.456,51	-11,04
E11 - Abschreibungen	11.037.361,30	10.370.000	10.303.062,33	-66.937,67	-0,65
E12 - Zuwendungen, Umlagen u. sonstige Transferaufwendungen	33.357.568,68	34.859.000	35.270.781,79	411.781,79	1,18
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	125.520.133,40	123.554.720	124.732.160,28	1.177.440,28	0,95
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.479.066,39	5.525.230	4.993.223,76	-532.006,24	-9,63
E15 - Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	241.001.871,22	246.222.240	242.077.639,95	-4.144.600,05	-1,68
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.836.697,26	-9.643.960	2.130.358,48	11.774.318,48	122,09
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.015.736,78	864.300	1.220.997,31	356.697,31	41,27
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.664.286,47	2.670.500	2.635.572,12	-34.927,88	-1,31
E19 - Saldo d. Zins- u. sonst. Finanzerträge u. -aufwendungen	-1.648.549,69	-1.806.200	-1.414.574,81	391.625,19	21,68
E20 - Ordentliches Ergebnis	-5.485.246,95	-11.450.160	715.783,67	12.165.943,67	106,25
E21 - Außerordentliches Ergebnis	-20.227,59	--	--	--	--
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-5.505.474,54	-11.450.160	715.783,67	12.165.943,67	106,25

1.2 Ergebnisrechnung mit Einzelkonten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71
4034000 - Jagdsteuer	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	153.740.285,73	158.542.470	165.819.842,40	7.277.372,40	4,59
4112200 - Schlüsselzuweisung B1	5.486.086,00	5.493.700	5.493.711,00	11,00	0,00
4112300 - Schlüsselzuweisung B2	28.332.658,00	28.883.000	28.927.439,00	44.439,00	0,15
4112400 - Investitionsschlüsselzuweisungen	3.625.080,00	1.120.000	3.647.838,00	2.527.838,00	225,70
4112500 - Schlüsselzuweisungen C1	4.106.846,00	3.941.000	3.940.644,00	-356,00	-0,01
4112600 - Schlüsselzuweisungen C2	3.224.104,00	4.651.000	4.609.907,00	-41.093,00	-0,88
4132000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	3.388.013,14	3.388.030	5.656.275,52	2.268.245,52	66,95
4132200 - Sonstige allgemeine Zuwendungen vom Land (Unterstützungsfonds)	352.368,79	348.500	369.284,29	20.784,29	5,96
4144100 - Zuw. für lfd. Zwecke vom Bund	123.361,70	70.500	106.401,27	35.901,27	50,92
4144200 - Zuw. für lfd. Zwecke vom Land	29.340.421,89	28.858.130	29.968.368,78	1.110.238,78	3,85
4144900 - Zuw. für lfd. Zwecke v. sonstigen öffentl. Bereich	79.251,22	69.000	52.126,30	-16.873,70	-24,45
4151000 - Sonderposten aus Zuwendungen	4.913.046,13	4.915.510	4.869.404,27	-46.105,73	-0,94
4159000 - Sonstige Sonderposten	14.069,86	14.100	14.767,97	667,97	4,74
4162000 - Allg. Umlagen v. Gem. u. Gemeindeverb. (Kreisumlage)	70.754.979,00	76.790.000	78.163.675,00	1.373.675,00	1,79
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	73.159.815,97	69.406.350	68.410.190,34	-996.159,66	-1,44
4211300 - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	68.873,67	8.000	35.696,72	27.696,72	346,21
4212000 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	272.088,35	272.000	442.329,17	170.329,17	62,62
4212300 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	77.020,82	53.000	59.166,73	6.166,73	11,64
4213300 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern üö.Tr ohne KB	21.744,14	185.500	51.614,55	-133.885,45	-72,18
4214000 - Rückzahlung gewährter Hilfe üö. Tr. mit KB	10.250,31	15.000	10.299,39	-4.700,61	-31,34
4214100 - Rückzahlung gewährter Hilfe üö. Tr. ohne KB	22.984,25	3.800	11.160,04	7.360,04	193,69
4214300 - Rückzahlung gewährter Hilfe örtl. Tr. mit KB	322.103,88	120.500	322.033,57	201.533,57	167,25
4219100 - sonstige Ersätze a.E. üö.Tr.	207.555,78	25.500	36.121,32	10.621,32	41,65
4219300 - sonstige Ersätze a.E. ö.Tr.	123.561,47	6.500	288.671,93	282.171,93	4.341,11
4221100 - Kostenbeiträge u. Aufwendungsers., Kosteners. üöTr	343.295,15	386.200	309.015,37	-77.184,63	-19,99
4221200 - Kostenbeiträge u. Aufwendungsers., Kosteners. üöTr	33.213,82	35.000	121.958,03	86.958,03	248,45
4221300 - Kostenbeiträge u. Aufwendungsers., Kosteners. örtl	249.563,59	102.500	336.229,95	233.729,95	228,03
4222100 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	409.496,16	406.500	393.398,07	-13.101,93	-3,22
4222200 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh. oGA	5.425,38	5.000	2.816,57	-2.183,43	-43,67
4222300 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	5.860,32	6.200	5.035,14	-1.164,86	-18,79
4223100 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern üö.Tr. mit KB	4.063.927,49	3.774.000	4.335.902,41	561.902,41	14,89

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
4223200 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern üö.Tr ohne KB	78.941,98	65.000	66.809,22	1.809,22	2,78
4223300 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern ö.Tr mit KB	319.809,59	3.000	292.737,71	289.737,71	9.657,92
4224100 - Rückzahlung gewährter Hilfe üö. Tr. mit KB	431.955,27	381.000	597.321,15	216.321,15	56,78
4224200 - Rückzahlung gewährter Hilfe üö. Tr. ohne KB	4.816,66	--	4.499,86	4.499,86	--
4224300 - Rückzahlung gewährter Hilfe ö. Tr. mit KB	2.341,23	1.000	1.167,11	167,11	16,71
4229000 - Sonstige Rückzahlungen gewährter Hilfe	-38.659,46	--	-6.494,34	-6.494,34	--
4229100 - Sonstige Ersätze i.E. üö. Tr. mit KB	88.758,54	130.500	149.194,74	18.694,74	14,33
4229200 - Sonstige Ersätze i.E. üö. Tr. ohne KB	127.285,30	107.000	113.948,44	6.948,44	6,49
4229300 - Sonstige Ersätze i.E. ö. Tr. mit KB	1.021,54	--	--	--	--
4231100 - Erstattungen des Landes (SGB XII, üö. Tr.)	34.588.230,84	33.472.150	35.565.475,29	2.093.325,29	6,25
4231200 - Erstattungen des Landkreises (SGB XII, üö. Tr.)	16.153,50	--	22.494,80	22.494,80	--
4232200 - Erstattungen des Landkreises (SGB XII, ö. Tr.)	3.089,58	3.100	13.014,66	9.914,66	319,83
4232300 - Erstattungen der Gemeinden (SGB XII, ö. Tr.)	702.401,53	582.500	743.902,16	161.402,16	27,71
4239000 - Erstattungen sonstige	508,00	--	--	--	--
4239100 - Sonstige vom Land	5.595.831,03	3.065.000	1.863.199,33	-1.201.800,67	-39,21
4239200 - sonstige von Landkreisen (SGB XII, ö. Tr.)	20.219,73	35.000	14.395,59	-20.604,41	-58,87
4241100 - Erstattungen des Landes (SGB VIII, üö. Tr.)	5.567.425,22	6.252.250	4.541.413,16	-1.710.836,84	-27,36
4242100 - Erstattungen des Landes (SGB VIII, ö. Tr.)	-224,40	6.000	-2,27	-6.002,27	-100,04
4242200 - Erstattungen von Landkreisen (SGB VIII, ö. Tr.)	1.422.059,84	588.000	465.030,05	-122.969,95	-20,91
4242300 - Erstattungen der Gemeinden (SGB VIII, ö. Tr.)	779.425,56	556.000	692.085,10	136.085,10	24,48
4249000 - Sonstige (SGB VIII, ö. Tr.)	29.089,41	18.800	29.901,44	11.101,44	59,05
4249100 - Kostenersatz vorläufiger Träger (SGB VIII, ö. Tr.)	75.294,34	78.000	65.567,09	-12.432,91	-15,94
4249200 - Kostenersatz endgültiger Träger (SGB VIII, ö. Tr.)	537.236,13	531.100	570.118,53	39.018,53	7,35
4251200 - Kostenerstattungen v.a.SHTr. üörtl. Landkreise	8.058,95	--	0,00	0,00	--
4252200 - Kostenerstattung v.a.SHTr. örtl. Landkreise	24.620,22	0	18.865,20	18.865,20	--
4261100 - Leistungsbet. SGB II Bund (Unterkunft & Heizung)	11.518.042,80	12.290.000	11.144.187,62	-1.145.812,38	-9,32
4261400 - Leistungsbeteiligung SGBII für § 28 SGBII	1.190.024,16	1.200.000	1.085.344,25	-114.655,75	-9,55
4261900 - Leistungsbet. SGB II für sonstige Leistungen	60.458,99	35.000	41.971,41	6.971,41	19,92
4264000 - Leistungsbet. SGB II von Gemeinden	3.343.416,74	4.033.750	3.079.413,64	-954.336,36	-23,66
4271100 - Zuweisungen vom Land für Zwecke soziale Sicherung	425.218,57	567.000	454.538,49	-112.461,51	-19,83
4291000 - Erstattungen von Sozialleistungsträgern (Asyl)	--	0	18.641,95	18.641,95	--
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.018.063,41	3.582.900	3.848.645,66	265.745,66	7,42
4312000 - Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	903.781,60	614.000	633.529,95	19.529,95	3,18
4312050 - Zustellgebühren Bußgeldstelle	10.097,97	10.800	9.470,78	-1.329,22	-12,31

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
4312100 - Kosten polizeiliche Auslagen	-298,86	--	-106,58	-106,58	--
4312150 - Untersuchungskosten Lebensmittel	546,64	0	1.763,10	1.763,10	--
4313000 - Gebühren für die Bauüberwachung/Baugenehmigung	407.166,14	402.000	371.907,89	-30.092,11	-7,49
4314000 - Gebühren für Erlaubnisscheine	399.274,17	382.000	431.107,11	49.107,11	12,86
4319000 - Sonstige Verwaltungsgebühren	1.172.036,30	1.108.200	1.218.991,72	110.791,72	10,00
4321000 - Entgelte f.d.Benut.v.öff.Einr.u.f.wirtsch.Dienstl.	276.411,14	261.600	294.155,87	32.555,87	12,44
4321010 - Entgelte für unbrauchbare Schulbücher	21.301,69	20.000	29.731,75	9.731,75	48,66
4322500 - Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	2.696,92	3.000	18.103,46	15.103,46	503,45
4329000 - Sonstige öffentl.rechtl. Entgelte	2.400,00	2.000	2.000,00	0,00	0,00
4331000 - Schülerbeförderungsentgelte	48.024,55	89.200	45.434,30	-43.765,70	-49,06
4341000 - Beteiligung Essenskosten	768.125,15	684.300	785.836,31	101.536,31	14,84
4351000 - Beteiligung Schülerbetreuung	6.500,00	5.800	6.720,00	920,00	15,86
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.674,49	110.500	114.708,56	4.208,56	3,81
4411000 - Erträge aus Verkäufen von Vorräte	686,43	3.000	2.190,56	-809,44	-26,98
4412000 - Mieten und Pachten	94.749,18	98.500	102.356,75	3.856,75	3,92
4416000 - Eintrittsgel.f.kult.o.sportl.Veranstalt.u.Einrich.	1.783,32	1.000	--	-1.000,00	--
4419000 - Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	11.455,56	8.000	10.161,25	2.161,25	27,02
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.454.213,89	3.619.060	3.952.245,28	333.185,28	9,21
4422000 - Kostenerst./-umlage von Unternehmen,m.Bet.-verh.	7.155,25	5.000	8.953,45	3.953,45	79,07
4423100 - Kostenerst./-umlage von Eigenbetrieben AWB	317.614,22	318.050	326.807,94	8.757,94	2,75
4424100 - Kostenerst./-umlage vom Bund	2.119.715,73	2.250.600	2.392.064,13	141.464,13	6,29
4424200 - Kostenerst./-umlage vom Land	160.890,10	234.800	264.728,02	29.928,02	12,75
4424300 - Kostenerst./-umlage v. Gemeinden & Gemeindeverb.	580.189,87	455.250	516.328,15	61.078,15	13,42
4424900 - Kostenerst./-umlage vom sonstigen öffentl. Bereich	67.438,74	42.000	300.236,37	258.236,37	614,85
4425000 - Kostenerst./-umlage vom privaten Bereich	92.533,24	270.300	86.130,68	-184.169,32	-68,14
4429000 - Kostenerst./-umlage von Sonstigen	108.676,74	43.060	56.996,54	13.936,54	32,37
E7 - Sonstige laufende Erträge	2.505.418,58	1.152.000	1.892.897,66	740.897,66	64,31
4611000 - Erträge a.d. Veräußerung von Vermögensgegenständen	8.384,53	10.000	16.180,99	6.180,99	61,81
4621000 - Ordnungsrechtl.Erträge (Bußgelder)	240.442,39	237.400	239.868,70	2.468,70	1,04
4621010 - Zwangsgelder	19.811,44	18.000	29.840,60	11.840,60	65,78
4621050 - Verwamgelder	542.054,55	560.000	469.859,98	-90.140,02	-16,10
4622000 - Säumniszuschläge, Mahngeb., Zustellungsgeb. u.a.	44.455,16	40.000	69.864,57	29.864,57	74,66
4622010 - Mahngebühren OWIG	4.871,21	4.000	5.350,09	1.350,09	33,75
4626000 - Verkauf von Angebotsunterlagen	3.310,01	800	1.565,00	765,00	95,63

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
4627000 - Versicherungserstattungen	363,75	1.500	177,88	-1.322,12	-88,14
4627100 - Schadensregulierung durch Dritte (Vers. u.a.)	70.234,20	20.000	35.662,47	15.662,47	78,31
4628000 - Erstattung Rücklastschriftgebühren	405,67	100	497,25	397,25	397,25
4629000 - Sonstige (z.B. Spenden, Verkaufserlöse,...)	241.285,61	230.200	220.103,04	-10.096,96	-4,39
4661100 - Ertr. a.d. Auflösung v. Wertber.en auf Forderungen	147.321,66	30.000	242.993,41	212.993,41	709,98
4661300 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	272.922,20	--	215.021,38	215.021,38	--
4662000 - Erträge aus Zuschreibungen von Finanzanl. u. Bet.	909.556,20	--	345.912,30	345.912,30	--
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	237.165.173,96	236.578.280	244.207.998,43	7.629.718,43	3,23
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.990.254,21	28.568.200	28.217.778,30	-350.421,70	-1,23
5012000 - Aufwendungen für ehrenamtl. Beigeordnete	1.058,88	2.000	1.461,08	-538,92	-26,95
5014000 - Aufw. für ehrenamtl. Rats- u. Ausschussmitglieder	74.656,74	75.000	83.243,22	8.243,22	10,99
5019000 - Sonst. aufw. f. ehrenamtl.(u.a.Tätige d.Feuerwehr)	49.256,14	85.630	75.902,36	-9.727,64	-11,36
5021000 - Bezüge der Beamten	5.063.572,72	5.477.600	5.363.574,00	-114.026,00	-2,08
5022000 - Vergütungen der tariflich Beschäftigten	13.612.066,66	14.463.100	14.060.265,81	-402.834,19	-2,79
5023000 - Bezüge f. Sonstige Beschäftigte	76.888,73	56.000	73.287,65	17.287,65	30,87
5024000 - Leistungszulagen	241.394,10	258.000	247.277,44	-10.722,56	-4,16
5031000 - Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.326.217,00	2.442.600	2.052.037,00	-390.563,00	-15,99
5032000 - Beitr.zu Versorgungskassen f. tarifl. Beschäftigte	1.112.142,53	1.174.690	1.136.115,29	-38.574,71	-3,28
5041000 - Beitr.gesetz.Sozialvers. f. Beamte (ua. Nachvers)	1.322,59	1.000	1.483,43	483,43	48,34
5042000 - Beitr.gesetz.Sozialvers f. tarifliche Beschäftigte	2.718.381,54	2.936.190	2.790.223,66	-145.966,34	-4,97
5049000 - Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. Sonstige	11.757,15	10.590	11.908,75	1.318,75	12,45
5051000 - Beihilfen u.ä. für Beamte	414.495,06	303.400	480.024,35	176.624,35	58,22
5052000 - Beihilfen u.ä für tarifliche Beschäftigte	30.743,52	28.500	29.701,75	1.201,75	4,22
5059000 - Beihilfen u.ä Sonstige	21.470,80	26.000	25.541,50	-458,50	-1,76
5061100 - Trennungsgeld u.Entschädi.en n.d.TrennungsgeldVO	27.242,18	24.000	28.210,16	4.210,16	17,54
5069000 - Sonstige Personalnebenaufwendungen	9.723,74	9.800	9.364,33	-435,67	-4,45
5071000 - Zuführung zu Pensionsrückst. für Beamte	0,00	109.600	0,00	-109.600,00	-100,00
5081000 - Rückstellung für Beamte und tariflich Beschäftigte	298.188,46	--	255.498,36	255.498,36	--
5089000 - Rückstellung für Sonstige	357,82	--	--	--	--
5141000 - Beihilfen u.ä für Beamte	370.900,85	352.500	448.098,16	95.598,16	27,12
5151000 - Zuführung zu Pensionsrückst. für Beamte	2.528.417,00	732.000	1.044.560,00	312.560,00	42,70
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.617.487,24	43.345.090	38.560.633,49	-4.784.456,51	-11,04
5221000 - Heizung	2.067.291,69	2.000.300	2.045.550,70	45.250,70	2,26
5222000 - Strom (soweit nicht Heizung)	977.359,50	1.075.000	957.735,19	-117.264,81	-10,91

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
5223000 - Wasser/ Abwasser	292.728,37	264.000	260.978,92	-3.021,08	-1,14
5224000 - Abfallentsorgung	173.435,17	175.900	196.380,92	20.480,92	11,64
5225000 - Reinigung	2.061.537,88	2.290.200	2.145.752,48	-144.447,52	-6,31
5229000 - Sonstiges	106.091,19	139.600	111.127,93	-28.472,07	-20,40
5231100 - Unterhaltung der Grundstücke	24.399,08	172.000	45.279,16	-126.720,84	-73,67
5231200 - Unterhaltung der Außenanlagen	5.072,75	28.000	11.428,86	-16.571,14	-59,18
5231300 - Geb. einschl.d.Best.teile, d.d.Geb.zuzurech. sind	1.924.918,86	2.992.800	2.077.048,79	-915.751,21	-30,60
5232100 - Bewirtschaftung der Grundstücke	1.419,08	12.500	2.077,74	-10.422,26	-83,38
5232200 - Bewirtschaftung der Außenanlagen	14.753,15	24.600	28.158,05	3.558,05	14,46
5233100 - Unterhaltung Brücken, Tunnel u ing.-techn. Anlagen	319,01	20.000	73.707,00	53.707,00	268,54
5233800 - Unterh. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanl	528.943,43	935.000	876.592,27	-58.407,73	-6,25
5234000 - Unterhaltung von Kunstgegenständen u. Denkmälern	800,00	6.000	--	-6.000,00	--
5235000 - Fahrzeugunterhaltung	81.812,28	92.000	75.678,66	-16.321,34	-17,74
5235200 - Betriebs- und Schmierstoffe für Dienst-KFZ	33.561,87	40.700	31.887,77	-8.812,23	-21,65
5235900 - TÜV-Gebühren, sonstige KFZ-kosten	625,60	700	352,90	-347,10	-49,59
5236000 - Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	49.569,51	60.300	38.971,14	-21.328,86	-35,37
5237000 - Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.666,59	68.000	64.953,79	-3.046,21	-4,48
5238000 - Geräte, Ausstattungs-u.sonst.Gebr.gegenst.	386.038,67	357.390	374.038,43	16.648,43	4,66
5241000 - Schülerbeförderungskosten	6.799.651,40	7.051.800	6.809.725,65	-242.074,35	-3,43
5242000 - Essenskosten	819.700,69	783.000	769.168,92	-13.831,08	-1,77
5243000 - Aufwand Schülerbetreuung	40,00	--	--	--	--
5244000 - Labor-u.Werkstättenbedarf, Lebens-u.Arzneimittel	12.973,67	121.300	14.343,57	-106.956,43	-88,18
5245000 - Lehr-,Lern-u.Unterrichtsmittel,Schulbücher,Werkst.	720.973,91	594.600	687.674,11	93.074,11	15,65
5246000 - Kunstsamml.,wissenschaftl.Sammlungen, Bibliotheken	2.852,88	3.600	3.735,88	135,88	3,77
5247000 - Sonstige Verbrauchsmittel	43.109,29	32.900	45.922,27	13.022,27	39,58
5248000 - Sonstige bezogene Leistungen	81.547,39	191.500	49.922,08	-141.577,92	-73,93
5249000 - Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	37.543,72	245.800	25.927,32	-219.872,68	-89,45
5253900 - Kostenerstattung Sonstige Unternehmen	--	900	--	-900,00	--
5254100 - Kostenerstattung an den Bund	517,01	1.000	715,73	-284,27	-28,43
5254200 - Kostenerstattung an das Land	2.112.979,24	2.304.600	2.312.266,14	7.666,14	0,33
5254300 - Kostenerstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	16.052.120,03	18.757.400	15.993.361,68	-2.764.038,32	-14,74
5254800 - Kostenerst. (z.B. Jobcenter, komm Ges.)	1.766.621,50	1.875.000	1.856.792,00	-18.208,00	-0,97
5254900 - Kostenerstattung Sonstiger öffentlicher Bereich	36.538,54	45.000	32.701,66	-12.298,34	-27,33
5255000 - Kostenerstattung an den privaten Bereich	164.474,34	355.400	348.699,64	-6.700,36	-1,89

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
5259000 - Kostenerstattung Sonstige	10.133,00	11.300	17.351,43	6.051,43	53,55
5291000 - Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	169.366,95	215.000	174.624,71	-40.375,29	-18,78
E11 - Abschreibungen	11.037.361,30	10.370.000	10.303.062,33	-66.937,67	-0,65
5321000 - Konzessionen, Lizenzen u. Schutzrechte	65.131,38	79.280	81.035,62	1.755,62	2,21
5322000 - immat. Vermögensgegenst. a. geleisteten Zuwendungen	1.131.415,27	1.200.020	1.148.256,55	-51.763,45	-4,31
5341000 - Abschr. bebaute Grdstck. mit Wohnbauten	4.597,47	4.610	4.597,45	-12,55	-0,27
5343000 - Abschr. bebaute Grdstck. mit Schulgeb. & Turnhallen	3.107.159,43	3.233.560	3.286.409,34	52.849,34	1,63
5349000 - Abschr. bebaute Grdstck. mit sonstigen Gebäuden	202.346,30	199.580	201.512,13	1.932,13	0,97
5351000 - Abschr. Brücken, Tunnel u. ing.-technische Anlagen	343.844,99	336.460	350.974,61	14.514,61	4,31
5358000 - Abschr. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanl	3.819.726,76	3.685.030	3.675.883,60	-9.146,40	-0,25
5359000 - Abschr. sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	49.697,03	47.120	51.560,44	4.440,44	9,42
5361000 - Abschreibungen a. Bauten a. fremdem Grund u. Boden	98.552,57	56.730	89.879,49	33.149,49	58,43
5381000 - Abschreibungen Fahrzeuge	79.653,65	92.730	65.890,77	-26.839,23	-28,94
5382000 - Abschreibungen Maschinen und technische Anlagen	219.317,75	212.590	196.891,77	-15.698,23	-7,38
5384000 - Abschreibungen technische Ausgleichsmaßnahmen	88,00	100	88,00	-12,00	-12,00
5385000 - Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.162.759,78	1.222.190	1.148.466,34	-73.723,66	-6,03
5393000 - Abschreibungen auf Finanzanlagen	698.624,92	--	1.616,22	1.616,22	--
5394000 - Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	54.446,00	--	--	--	--
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.357.568,68	34.859.000	35.270.781,79	411.781,79	1,18
5414200 - Zuweisungen & Zuschüsse an Land	42.807,23	43.000	46.088,86	3.088,86	7,18
5414300 - Zuweisungen & Zuschüsse Gemeinden & Gemeindeverb.	24.376.034,52	25.679.300	25.152.161,11	-527.138,89	-2,05
5414400 - Zuweisungen & Zuschüsse an Zweckverbände	57.842,16	75.200	67.443,29	-7.756,71	-10,31
5414500 - Zuweisungen & Zuschüsse an Private Unternehmen	616.081,01	577.000	582.627,23	5.627,23	0,98
5414800 - Zuweisungen/-schüsse sonst. öffentl. Sonderrechnung	474.237,70	476.000	476.661,80	661,80	0,14
5419000 - Zuweisungen & Zuschüsse an sonstige	7.038.066,06	7.257.500	7.615.371,33	357.871,33	4,93
5441000 - Allgemeine Umlagen an das Land (Fonds dt. Einheit)	752.500,00	751.000	745.225,00	-5.775,00	-0,77
5463000 - Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden	--	--	585.203,17	585.203,17	--
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	125.520.133,40	123.554.720	124.732.160,28	1.177.440,28	0,95
5515100 - Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden	21.079,27	30.000	5.771,25	-24.228,75	-80,76
5521000 - Kostenbeteiligungen und -erst. SGB II Landkr.	44.314,62	45.000	6.549,88	-38.450,12	-85,44
5522100 - Erstattungen an Jobcenter für KdU	22.113.521,04	23.445.000	21.108.342,98	-2.336.657,02	-9,97
5522200 - Erstattungen an Jobcenter für einmalige Leistungen	609.663,41	750.000	479.175,83	-270.824,17	-36,11
5523000 - KB- und -erstattungen nach § 28 SGB II	643.103,18	648.000	650.682,07	2.682,07	0,41
5531000 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen üöTr. mitKB	396.711,37	344.000	453.939,81	109.939,81	31,96

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
5532000 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen üöTr. oKB	20.175,39	4.000	14.027,02	10.027,02	250,68
5533000 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen örtl.Tr.mKB	9.356.049,85	7.546.400	8.633.911,63	1.087.511,63	14,41
5534000 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen örtl.Tr.oKB	--	--	965,03	965,03	--
5535000 - Leistungen innerhalb von Einrichtung üöTr. mit KB	52.891.771,44	53.879.000	55.410.598,97	1.531.598,97	2,84
5536000 - Leistungen innerhalb von Einrichtung üöTr. oKB	703.271,57	695.350	692.408,37	-2.941,63	-0,42
5537000 - Leistungen innerhalb von Einrichtungen örtl.Tr.mKB	208.444,89	198.900	122.126,41	-76.773,59	-38,60
5538000 - Leistungen innerhalb von Einrichtungen örtl.Tr.oKB	28.640,32	45.000	48.562,89	3.562,89	7,92
5541100 - KB SGB XII üö. Tr. Land	253.662,86	255.000	264.052,28	9.052,28	3,55
5542300 - KB SGB XII örtl. Tr. Gemeinden	10.380.482,65	8.801.000	10.483.983,90	1.682.983,90	19,12
5543000 - Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger	113.534,32	310.000	172.627,29	-137.372,71	-44,31
5551000 - Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3.601.664,58	3.943.000	3.908.761,59	-34.238,41	-0,87
5552000 - Leistungen innerh.v.Einr.(in voll-u. teilst.Einr.)	42.807,16	20.000	55.117,53	35.117,53	175,59
5552100 - Leistungen innerh. v. Einr. vorläufiger Träger	866.372,70	1.250.000	733.700,65	-516.299,35	-41,30
5552200 - Leistungen innerh. v. Einr. endgültiger Träger	11.909.695,86	12.075.000	10.717.020,22	-1.357.979,78	-11,25
5559000 - Sonstige Leistungen nach SGB VIII	3.428,99	16.000	3.759,15	-12.240,85	-76,51
5561200 - KB n. SGB VIII innerh. Einr. LK/ kreisfreie Städte	--	--	3.329,65	3.329,65	--
5561300 - KB nach SGB VIII innerh. Einrichtungen Gemeinden	27.586,00	30.500	26.200,00	-4.300,00	-14,10
5561900 - KB nach SGB VIII innerh. Einrichtungen Sonstige	42.277,39	67.000	26.375,68	-40.624,32	-60,63
5562900 - KB nach SGB VIII außerh. Einrichtungen Sonstige	138.812,00	188.000	145.077,42	-42.922,58	-22,83
5563200 - Kostenerstattung SGB VIII Land	--	--	63,42	63,42	--
5563300 - Kostenerstattung SGB VIII LK/kreisfreie Städte	554.915,87	670.000	787.123,14	117.123,14	17,48
5563400 - Kostenerstattung SGB VIII Gemeinden	35.343,63	135.000	66.326,61	-68.673,39	-50,87
5571000 - Leistungen nach dem AsylbLG	2.040.702,54	1.270.000	831.190,10	-438.809,90	-34,55
5573000 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.272.171,21	1.600.000	2.119.938,57	519.938,57	32,50
5576000 - Leist.n.d.Landesblind.ges. u. Landespf.geldgesetz	976.011,64	895.000	942.073,37	47.073,37	5,26
5578000 - Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	193.792,31	222.000	205.817,47	-16.182,53	-7,29
5579000 - Sonstige Leistungen d. sozialen Sicherung	5.541,49	7.600	5.548,00	-2.052,00	-27,00
5581000 - Kostenbeteiligung und -erstattung für Leistungen nach dem AsylbLG	5.433.423,41	3.600.000	5.085.918,83	1.485.918,83	41,28
5584000 - Vollzug des Betreuungsgesetzes	121,43	--	61,11	61,11	--
5594400 - Zuw./Zuschüsse f.lfd.Zw.soz.Sicher an Gemeinden	362.725,88	307.000	318.561,70	11.561,70	3,77
5599000 - Zuw./Zuschüsse f.lfd.Zw.soz Sich.an übrig Bereiche	228.313,13	261.970	202.470,46	-59.499,54	-22,71
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.479.066,39	5.525.230	4.993.223,76	-532.006,24	-9,63
5611000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen	9.741,44	19.500	20.828,38	1.328,38	6,81
5612000 - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	125.450,16	237.450	121.976,25	-115.473,75	-48,63

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
5612500 - Aufwend. Reisekosten für Aus- und Fortbildung	28.372,65	27.250	28.064,42	814,42	2,99
5613000 - Aufwend. für Reisekosten f.Dienstr. u. Dienstgänge	88.322,29	108.950	93.961,14	-14.988,86	-13,76
5615000 - Aufw.f.Dienst-u.Schutzkl.,persönl.Ausrüst.gegenst.	11.202,73	28.250	6.960,55	-21.289,45	-75,36
5619000 - Sonstige Personalnebenaufwendungen	32.703,72	27.490	25.051,22	-2.438,78	-8,87
5621000 - Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	196.442,39	221.320	221.574,34	254,34	0,11
5622000 - Leasing	202.953,93	180.300	197.524,39	17.224,39	9,55
5624100 - Laufende Lizenzaufwendungen	3.315,51	--	177,00	177,00	--
5624200 - Laufende Beratung	29.623,37	58.200	50.252,84	-7.947,16	-13,65
5624300 - Unterhaltung Software, Updates	262.393,15	522.910	269.922,14	-252.987,86	-48,38
5624400 - Unterhaltung Hardware	2.569,21	56.500	25.736,73	-30.763,27	-54,45
5624500 - Geringwertige Geräte, Ausstattungs- und Gebr.ggst.	102.699,21	195.000	307.700,16	112.700,16	57,79
5624600 - Leitungskosten und Fremdserver	114.681,10	166.620	138.346,27	-28.273,73	-16,97
5624900 - Sonstige Aufwendungen d. Datenverarbeitung	206.455,27	152.100	217.366,68	65.266,68	42,91
5625100 - Vergütungen einschl.Reisekosten an Sachverständige	43.212,03	84.100	50.612,68	-33.487,32	-39,82
5625200 - Gebühr f. Kassen-,Rechnungs-u.Organisationsprüfung	242,09	--	0,00	0,00	--
5625300 - Gerichts-,Anwalts-,Notar-,Gerichtsvollzieherkosten	45.032,72	100.500	72.799,88	-27.700,12	-27,56
5625400 - Erst. von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner	1.545,98	3.000	90,33	-2.909,67	-96,99
5625900 - Sonstige Aufwendungen f. Sachverständige u.ä	34.425,91	119.700	53.267,48	-66.432,52	-55,50
5629000 - Sonst. Aufwend.f.d.Inanspruchn.v. Rechten+Diensten	200.374,85	618.450	300.282,01	-318.167,99	-51,45
5631000 - Büromaterial	168.197,38	155.000	186.527,43	31.527,43	20,34
5632000 - Bücher, Fachliteratur, Zeitschriften	84.294,21	61.200	80.125,15	18.925,15	30,92
5633000 - Porto und Versandkosten	164.333,00	173.000	167.018,04	-5.981,96	-3,46
5634000 - Telefongebühren, Datenübertragungskosten	40.159,29	76.350	42.631,82	-33.718,18	-44,16
5634600 - Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.339,32	4.500	3.254,49	-1.245,51	-27,68
5635000 - Öffentliche Bekanntmachungen	25.249,70	30.300	22.806,99	-7.493,01	-24,73
5636000 - Öffentlichkeitsarbeit	14.105,59	12.500	23.103,54	10.603,54	84,83
5637000 - Bankgebühren	21.266,27	25.000	22.792,02	-2.207,98	-8,83
5637050 - Rücklastschriften	411,67	900	523,84	-376,16	-41,80
5638000 - Transportkosten	4.643,00	3.100	3.476,91	376,91	12,16
5639000 - Sonstige Geschäftsaufwendungen	309.341,78	296.720	277.146,94	-19.573,06	-6,60
5641100 - Gebäudeversicherungen	135.868,80	138.740	137.003,16	-1.736,84	-1,25
5641200 - Kfz-Versicherungen	31.034,09	37.000	33.501,32	-3.498,68	-9,46
5641300 - Haftpflichtversicherungen	80.451,96	82.040	81.360,92	-679,08	-0,83
5641400 - Unfallversicherungen	2.625,52	3.490	1.700,24	-1.789,76	-51,28

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
5641500 - Rechtsschutzversicherungen	2.798,56	2.860	2.798,56	-61,44	-2,15
5641600 - Umlagen Schadensausgleichskassen	686.091,12	699.810	711.558,86	11.748,86	1,68
5641900 - Sonstige Versicherungen	57.628,26	44.730	45.486,80	756,80	1,69
5642000 - Beitr. zu Wirtschaftsverb.,Berufsvertr. u.Vereinen	113.457,49	114.600	119.790,69	5.190,69	4,53
5643000 - Sonstige Beiträge	200.352,90	176.000	175.890,00	-110,00	-0,06
5651000 - Verluste a.d.Abgang von Gegenst.d. Anlagevermögens	1.307,25	--	61.578,64	61.578,64	--
5655100 - Einzelwertberichtigungen Forderungen	284.669,68	100.000	342.849,83	242.849,83	242,85
5655200 - Pauschalwertberichtigungen Forderungen	86.000,00	100.000	35.000,00	-65.000,00	-65,00
5659000 - Sonstiges (z.B. Kleinbetragsbereinigung)	3.551,46	1.000	--	-1.000,00	--
5673000 - Kapitalertragsteuer	117.604,23	150.000	159.284,90	9.284,90	6,19
5681000 - Grundsteuer	3.693,52	3.100	3.717,87	617,87	19,93
5682000 - Kraftfahrzeugsteuer	5.387,15	6.600	4.136,15	-2.463,85	-37,33
5691000 - Zuwendungen an Fraktionen	22.411,34	19.600	10.377,43	-9.222,57	-47,05
5692000 - Verfügungsmittel	3.697,30	5.000	4.896,15	-103,85	-2,08
5693000 - Repräsentationen	20.463,80	9.000	11.166,65	2.166,65	24,07
5694000 - Aufwendungen für Schadensfälle	--	11.500	112,00	-11.388,00	-99,03
5699000 - Sonstige lfd. Aufwendungen d. Verwaltungstätigkeit	41.871,04	54.000	19.111,53	-34.888,47	-64,61
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	241.001.871,22	246.222.240	242.077.639,95	-4.144.600,05	-1,68
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.836.697,26	-9.643.960	2.130.358,48	11.774.318,48	122,09
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.015.736,78	864.300	1.220.997,31	356.697,31	41,27
4715100 - Zinserträge von Banken	46.732,23	29.500	58.404,17	28.904,17	97,98
4715200 - Zinserträge von Sparkassen	--	500	--	-500,00	--
4741000 - Erträge aus Beteiligungen	228.937,15	6.600	135.080,54	128.480,54	1.946,67
4761000 - Erträge aus Sondervermögen(Eigenbetriebe, Zweckv.)	3.506,66	--	27.566,86	27.566,86	--
4771000 - Erträge Gewinnausschüttung von Sparkassen	736.560,74	740.000	736.560,74	-3.439,26	-0,46
4781000 - Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	--	87.700	263.385,00	175.685,00	200,32
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.664.286,47	2.670.500	2.635.572,12	-34.927,88	-1,31
5731000 - Zinsaufw. an Eigenbetriebe	23.721,90	21.500	22.937,79	1.437,79	6,69
5742000 - Zinsaufw. an das Land	--	--	38,90	38,90	--
5751100 - Zinsaufw. an Banken	1.626.221,42	1.729.400	1.703.523,05	-25.876,95	-1,50
5751200 - Zinsaufw. an Sparkassen	304.131,81	261.400	273.254,33	11.854,33	4,53
5751400 - Zinsaufw. an Girozentralen, Landesbanken	555.934,43	510.200	489.761,95	-20.438,05	-4,01
5761000 - Zinsaufw. an übrige Kreditgeber	149.333,33	144.000	144.000,00	0,00	0,00
5793000 - Kreditbeschaffungskosten, Disagio u.a.	4.943,58	4.000	2.056,10	-1.943,90	-48,60

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und – aufwendungen	-1.648.549,69	-1.806.200	-1.414.574,81	391.625,19	21,68
E20 - Ordentliches Ergebnis	-5.485.246,95	-11.450.160	715.783,67	12.165.943,67	106,25
E21 - Außerordentliches Ergebnis	-20.227,59	--	--	--	--
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-5.505.474,54	-11.450.160	715.783,67	12.165.943,67	106,25

2 Finanzrechnung (§ 45 GemHVO)

2.1 Finanzrechnung (Übersicht)

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	167.543,24	165.000	176.057,44	11.057,44	6,70
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	146.199.427,86	153.521.860	160.921.956,83	7.400.096,83	4,82
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	75.295.024,37	69.406.350	70.878.411,78	1.472.061,78	2,12
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.914.010,22	3.582.900	3.715.647,00	132.747,00	3,71
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.179,78	110.500	108.482,18	-2.017,82	-1,83
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.698.004,25	3.619.060	3.625.524,41	6.464,41	0,18
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	1.195.071,60	1.122.000	1.146.586,97	24.586,97	2,19
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	230.574.261,32	231.527.670	240.572.666,61	9.044.996,61	3,91
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	26.274.536,59	27.836.200	26.783.487,70	-1.052.712,30	-3,78
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.008.826,69	43.345.090	38.786.713,12	-4.558.376,88	-10,52
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	34.876.594,83	35.077.600	35.147.695,96	70.095,96	0,20
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	124.625.502,07	123.554.720	125.131.436,86	1.576.716,86	1,28
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	4.076.392,09	5.324.230	4.347.956,00	-976.274,00	-18,34
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	232.861.852,27	235.137.840	230.197.289,64	-4.940.550,36	-2,10
F16 - Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.287.590,95	-3.610.170	10.375.376,97	13.985.546,97	387,39
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	790.232,74	864.300	1.064.627,18	200.327,18	23,18
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.509.672,63	2.670.500	2.722.505,61	52.005,61	1,95
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-1.719.439,89	-1.806.200	-1.657.878,43	148.321,57	8,21
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.007.030,84	-5.416.370	8.717.498,54	14.133.868,54	260,95
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	--	--	-20.227,59	-20.227,59	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-4.007.030,84	-5.416.370	8.697.270,95	14.113.640,95	260,57
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.997.501,80	21.890.500	2.728.742,35	-19.161.757,65	-87,53
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	8.445,64	1.000	2.354,43	1.354,43	135,44
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.005.947,44	21.891.500	2.731.096,78	-19.160.403,22	-87,52
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.035.499,20	1.189.200	474.041,43	-715.158,57	-60,14
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.289.649,23	28.166.400	6.728.253,09	-21.438.146,91	-76,11
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.325.148,43	29.355.600	7.202.294,52	-22.153.305,48	-75,47
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.319.200,99	-7.464.100	-4.471.197,74	2.992.902,26	40,10
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-10.326.231,83	-12.880.470	4.226.073,21	17.106.543,21	132,81
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	7.000.000,00	7.464.100	3.000.000,00	-4.464.100,00	-59,81
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	3.877.851,22	4.451.200	4.439.098,02	-12.101,98	-0,27

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	3.122.148,78	3.012.900	-1.439.098,02	-4.451.998,02	- 147,76
F39 - Saldo d. Ein- und Auszahl. aus Krediten z. Liquiditätssicherung	7.141.939,35	9.867.570	-891.659,68	-10.759.229,68	- 109,04
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.264.088,13	12.880.470	-2.330.757,70	-15.211.227,70	- 118,10
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	498.897,56	--	-107.749,40	-107.749,40	--
F42 - Verwendung Finanzmittelübersch. / Deckung Finanzmittelfehlbetr.	10.762.985,69	12.880.470	-2.438.507,10	-15.318.977,10	- 118,93
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	498.897,56	--	-107.749,40	-107.749,40	--
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-7.884.882,06	-9.867.570	4.258.172,93	14.125.742,93	143,15

2.2 Finanzrechnung mit Einzelkonten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	167.543,24	165.000	176.057,44	11.057,44	6,70
6034000 - Jagdsteuer	167.543,24	165.000	176.057,44	11.057,44	6,70
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	146.199.427,86	153.521.860	160.921.956,83	7.400.096,83	4,82
6112200 - Schlüsselzuweisungen B1	5.486.086,00	5.493.700	5.493.710,99	10,99	0,00
6112300 - Schlüsselzuweisungen B2	28.332.658,00	28.883.000	28.927.439,01	44.439,01	0,15
6112400 - Investitionsschlüsselzuweisungen	3.625.080,00	1.120.000	3.647.837,99	2.527.837,99	225,70
6112500 - Schlüsselzuweisungen C1	4.106.845,99	3.941.000	3.940.644,01	-355,99	-0,01
6112600 - Schlüsselzuweisungen C2	3.224.104,01	4.651.000	4.609.907,00	-41.093,00	-0,88
6132000 - allg. Zuweisungen vom Land	2.767.482,00	3.297.030	5.035.744,38	1.738.714,38	52,74
6132200 - allg. Zuw. vom Land (Unterstützungsf. § 109B SchG)	352.368,79	348.500	369.284,29	20.784,29	5,96
6144100 - Zuw./Zuschüsse f. lfd. Zwecke vom Bund	127.937,96	70.500	106.401,27	35.901,27	50,92
6144200 - Zuw./Zuschüsse f. lfd. Zwecke vom Land	27.355.247,99	28.858.130	30.555.969,27	1.697.839,27	5,88
6144900 - Zuw./Zusch.f.lfd.Zw. v. sonstigen öffentl. Bereich	66.638,12	69.000	71.343,62	2.343,62	3,40
6162000 - Allg. Umlage von Gemeinden und Gemeindeverbänden	70.754.979,00	76.790.000	78.163.675,00	1.373.675,00	1,79
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	75.295.024,37	69.406.350	70.878.411,78	1.472.061,78	2,12
6211300 - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	65.187,19	8.000	18.019,28	10.019,28	125,24
6212000 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	261.295,24	272.000	451.278,23	179.278,23	65,91
6212300 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	83.386,54	53.000	52.799,11	-200,89	-0,38
6213300 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern örtl.Tr m. KB	126.406,33	185.500	51.872,05	-133.627,95	-72,04
6214000 - Rückzahlung gewährter Hilfe	10.521,47	15.000	9.475,69	-5.524,31	-36,83
6214100 - Rückzahlung gewährter Hilfe üö. Tr. mit KB	22.872,60	3.800	11.747,04	7.947,04	209,13
6214300 - Rückzahlung gewährter Hilfe örtl. Tr. mit KB	370.047,69	120.500	329.906,52	209.406,52	173,78
6219100 - Sonstige Ersätze v.soz.Leist. a.E. üö.Tr. mit KB	145.109,70	25.500	36.121,32	10.621,32	41,65
6219300 - Sonstige Ersätze v.soz.Leist. a.E.örtl.Tr. mit KB	118.700,50	6.500	205.656,58	199.156,58	3.063,95
6221100 - Kostenbeitr. & Aufwendungsers., Kosteners. üöTr KB	349.689,87	386.200	358.485,97	-27.714,03	-7,18
6221200 - Kostenbeitr. & Aufwendungsers., Kosteners. üöTr	32.786,32	35.000	123.443,67	88.443,67	252,70
6221300 - Kostenbeitr. & Aufwendungsers., Kosteners. öTr. KB	250.205,38	102.500	335.457,96	232.957,96	227,28
6222100 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	411.269,46	406.500	384.513,44	-21.986,56	-5,41
6222200 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh. oGA	4.954,24	5.000	3.226,17	-1.773,83	-35,48
6222300 - Unterh.anspr.gegen bürgerl.-rechtl.Unterh.verpfl.	6.124,25	6.200	4.768,65	-1.431,35	-23,09
6223100 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern üöTr. mit KB	4.072.768,70	3.774.000	4.263.091,78	489.091,78	12,96
6223200 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern üöTr. ohne KB	78.812,41	65.000	68.300,56	3.300,56	5,08
6223300 - Leistungen v. Sozialleistungsträgern ö.Tr mit KB	282.690,39	3.000	302.466,22	299.466,22	9.982,21

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
6224100 - Rückzahlung gewährter Hilfe üö. Tr. mit KB	670.877,67	381.000	500.293,24	119.293,24	31,31
6224200 - Rückzahlung gewährter Hilfe üö. Tr ohne KB	4.816,66	--	4.276,66	4.276,66	--
6224300 - Rückzahlung gewährter Hilfe örtl. Tr. mit KB	2.341,23	1.000	1.167,11	167,11	16,71
6229100 - Sonstige Rückz. v.soz.Leist. i.E. üö. Tr. mit KB	85.107,16	130.500	211.981,95	81.481,95	62,44
6229200 - Sonstige Rückz. v.soz.Leist. i.E. üö. Tr. ohne KB	128.251,33	107.000	110.127,74	3.127,74	2,92
6229300 - Sonstige Rückz. v.soz.Leist. i.E. örtl. Tr. mit KB	1.021,54	--	--	--	--
6231100 - Erstattungen des Landes (SGB XII, üö. Tr.)	35.520.494,09	33.472.150	37.244.910,35	3.772.760,35	11,27
6231200 - Erstattungen von Landkreisen (SGB XII, üö. Tr.)	16.153,50	--	22.497,80	22.497,80	--
6232200 - Erstattungen von Landkreisen (SGB XII, örtl. Tr.)	3.088,58	3.100	13.014,66	9.914,66	319,83
6232300 - Erstattungen von Gemeinden (SGB XII, örtl. Tr.)	253.469,24	582.500	587.759,16	5.259,16	0,90
6232301 - Erstattungen von Gemeinden (SGB XII, örtl. Tr.)	500.044,05	--	--	--	--
6239000 - Einzahlung sonstige	--	--	500,00	500,00	--
6239100 - Sonstige vom Land	6.688.229,94	3.065.000	2.210.877,15	-854.122,85	-27,87
6239200 - sonstige Landkreise (SGB XII, örtl. Tr.)	20.219,73	35.000	14.395,59	-20.604,41	-58,87
6241100 - Erstattungen des Landes (SGB VIII, üö. Tr.)	4.468.683,41	6.252.250	5.085.812,78	-1.166.437,22	-18,66
6242100 - Erstattungen des Landes (SGB VIII, örtl. Tr.)	93.032,75	6.000	5.843,95	-156,05	-2,60
6242200 - Erstattungen des Landkreises (SGB VIII, örtl. Tr.)	1.251.557,57	588.000	898.578,71	310.578,71	52,82
6242300 - Erstattungen der Gemeinden (SGB VIII, örtl. Tr.)	814.319,50	556.000	596.914,49	40.914,49	7,36
6249000 - Sonstige Kostenbeteiligung (SGB VIII, örtl. Tr.)	33.358,81	18.800	34.260,04	15.460,04	82,23
6249100 - Kostenersatz vorl. Träger (SGB VIII, örtl. Tr.)	73.765,16	78.000	68.812,31	-9.187,69	-11,78
6249200 - Kostenersatz endg. Träger (SGB VIII, örtl. Tr.)	518.221,35	531.100	579.804,21	48.704,21	9,17
6251200 - Kostenerstattungen v.a.SHTr. üörtl. Landkreise	8.058,95	--	0,00	0,00	--
6252200 - Kostenerst. von anderen SHTrägern örtl. Landkreise	27.719,94	0	18.623,48	18.623,48	--
6261100 - Leistungsbet. SGB II vom Bund (Unterkunft,Heizung)	12.111.412,31	12.290.000	11.195.156,63	-1.094.843,37	-8,91
6261400 - Leistungsbeteiligung SGBII für § 28 SGBII	1.198.091,19	1.200.000	1.090.099,82	-109.900,18	-9,16
6261900 - Leistungsbet. SGB II für sonstige Leistungen	53.867,15	35.000	48.563,25	13.563,25	38,75
6264000 - Leistungsbet. SGB II von Gemeinden	3.680.598,09	4.033.750	2.842.217,21	-1.191.532,79	-29,54
6271100 - Zuw./Zuschüsse lfd.Zw.soz.Sicherung vom Land	375.395,19	567.000	462.651,30	-104.348,70	-18,40
6291000 - Einzahlungen von Sozialleistungsträgern (Asyl)	--	0	18.641,95	18.641,95	--
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.914.010,22	3.582.900	3.715.647,00	132.747,00	3,71
6312000 - Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	895.859,24	624.800	590.986,68	-33.813,32	-5,41
6313000 - Gebühren für die Bauüberwachung	415.151,92	402.000	377.125,83	-24.874,17	-6,19
6314000 - Gebühren f.Erlaubnisscheine(u.a.Anwohnerparkausw.)	399.999,36	382.000	430.799,24	48.799,24	12,77
6319000 - Sonstige Verwaltungsgebühren	1.172.191,68	1.108.200	1.206.797,76	98.597,76	8,90

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
6321000 - Entgelte f.d.Benut.v.öff.Eintr.u.f.wirtsch.Dienstl.	278.469,16	261.600	288.104,86	26.504,86	10,13
6321010 - Einzahlungen unbrauchbare Schulbücher	16.960,31	20.000	17.515,45	-2.484,55	-12,42
6322500 - für die Sondernutzung von Straßen	2.696,92	3.000	15.314,80	12.314,80	410,49
6329000 - Sonstige	3.650,00	2.000	1.750,00	-250,00	-12,50
6331000 - Schülerbeförderungsentgelte	45.502,62	89.200	44.951,04	-44.248,96	-49,61
6341000 - Beteiligung Essenskosten	677.069,01	684.300	735.801,34	51.501,34	7,53
6351000 - Beteiligung Schülerbetreuung	6.460,00	5.800	6.500,00	700,00	12,07
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.179,78	110.500	108.482,18	-2.017,82	-1,83
6411000 - Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	686,43	3.000	943,56	-2.056,44	-68,55
6412000 - Mieten und Pachten	95.808,16	98.500	96.410,56	-2.089,44	-2,12
6416000 - Eintrittsg. f. kult.o.sportl.Veranstalt.u.Einrich.	1.619,50	1.000	163,82	-836,18	-83,62
6419000 - Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte	7.065,69	8.000	10.964,24	2.964,24	37,05
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.698.004,25	3.619.060	3.625.524,41	6.464,41	0,18
6422000 - K-erst./-uml. Unternehmen,m.Beteiligungsverhältnis	9.829,12	5.000	9.162,65	4.162,65	83,25
6423100 - Kostenerst./-umlage von Eigenbetrieben AWB	317.614,22	318.050	326.807,94	8.757,94	2,75
6424100 - Kostenerstattung, Kostenumlage vom Bund	2.110.707,42	2.250.600	2.400.507,23	149.907,23	6,66
6424200 - Kostenerstattung, Kostenumlage vom Land	181.329,83	234.800	160.290,67	-74.509,33	-31,73
6424300 - Kostenerst./ -umlage v. Gemeinden & Gemeindeverb.	843.450,06	455.250	513.076,06	57.826,06	12,70
6424900 - Kostenerst./ -umlage v sonstigen öffentli. Bereich	62.403,86	42.000	62.972,23	20.972,23	49,93
6425000 - Kostenerstattung, Kostenumlage v. privaten Bereich	80.232,40	270.300	86.146,15	-184.153,85	-68,13
6429000 - Kostenerstattung, Kostenumlag von Sonstigen	92.437,34	43.060	66.561,48	23.501,48	54,58
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	1.195.071,60	1.122.000	1.146.586,97	24.586,97	2,19
6611000 - Einz.a.d.Veräuß.v.immat.Vermögensgegenst.,Anlagev.	8.374,10	10.000	16.166,66	6.166,66	61,67
6621000 - Ordnungsrechtl. Einzahl.(Bußgelder, Verwarnungsg.)	270.600,12	237.400	246.933,26	9.533,26	4,02
6621010 - Zwangsgelder	14.878,18	18.000	17.684,77	-315,23	-1,75
6621050 - Verwarngelder	540.321,36	560.000	467.999,98	-92.000,02	-16,43
6622000 - Säumniszuschläge, Mahngeb., Zustellungsgeb. u.a.	38.511,30	44.000	26.600,57	-17.399,43	-39,54
6626000 - Verkauf von Angebotsunterlagen	3.310,01	800	1.565,00	765,00	95,63
6627000 - Versicherungserstattungen	77.470,73	21.500	149.326,45	127.826,45	594,54
6628000 - Einnahme Rücklastschriftgebühren	320,19	100	357,24	257,24	257,24
6629000 - Sonstige weitere lfd.Einzahlungen	241.285,61	230.200	219.953,04	-10.246,96	-4,45
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	230.574.261,32	231.527.670	240.572.666,61	9.044.996,61	3,91
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	26.274.536,59	27.836.200	26.783.487,70	-1.052.712,30	-3,78
7012000 - Bezüge ehrenamtl. Beigeordnete	1.117,09	2.000	1.420,86	-579,14	-28,96

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
7014000 - Bezüge ehrenamtl. Rats- und Ausschussmitglieder	84.125,70	75.000	80.147,65	5.147,65	6,86
7019000 - Bezüge, Sonstige(u.a. ehrenamt. Tätige d. Feuerwehr)	46.439,04	85.630	74.541,79	-11.088,21	-12,95
7021000 - Bezüge der Beamten	5.063.572,72	5.477.600	5.363.134,00	-114.466,00	-2,09
7022000 - Vergütungen der tariflich Beschäftigten	13.612.384,25	14.463.100	14.060.669,45	-402.430,55	-2,78
7023000 - Vergütungen sonstige Beschäftigte	77.597,59	56.000	74.711,84	18.711,84	33,41
7024000 - Leistungszulagen	241.394,10	258.000	247.277,44	-10.722,56	-4,16
7031000 - Beitr. zu Versorgungskassen für Beamte	2.345.347,00	2.442.600	1.869.467,00	-573.133,00	-23,46
7032000 - Beitr. zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	1.100.930,99	1.174.690	1.145.024,67	-29.665,33	-2,53
7041000 - Beitr.ges.Sozialver. Beamte (u.a Nachversicherung)	1.322,59	1.000	1.483,43	483,43	48,34
7042000 - Beitr.ges. Sozialvers. für tariflich Beschäftigte	2.718.381,54	2.936.190	2.790.223,66	-145.966,34	-4,97
7049000 - Beitr. gesetzl. Sozialversicherung Sonstige	11.826,69	10.590	12.185,41	1.595,41	15,07
7051000 - Beihilfen u.ä. für Beamte	416.546,95	303.400	461.273,44	157.873,44	52,03
7052000 - Beihilfen u.ä. für tariflich Beschäftigte	30.848,93	28.500	26.072,17	-2.427,83	-8,52
7059000 - Beihilfen u.ä. Sonstige	21.557,95	26.000	24.005,16	-1.994,84	-7,67
7061100 - Trennungsgeld u.Entschädigen n.d.TrennungsgeldVO	27.242,18	24.000	28.210,16	4.210,16	17,54
7069000 - Sonstige Personalnebenauszahlungen	10.063,54	9.800	9.347,33	-452,67	-4,62
7071000 - Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	91.515,50	109.600	95.664,51	-13.935,49	-12,71
7141000 - Beihilfen u.ä für Beamte	372.322,24	352.500	418.627,73	66.127,73	18,76
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.008.826,69	43.345.090	38.786.713,12	-4.558.376,88	-10,52
7221000 - Heizung	2.062.229,20	2.000.300	2.002.474,28	2.174,28	0,11
7222000 - Strom (soweit nicht Heizung)	1.001.264,07	1.075.000	1.143.171,95	68.171,95	6,34
7223000 - Wasser/Abwasser	311.610,14	264.000	233.413,04	-30.586,96	-11,59
7224000 - Abfallentsorgung	174.404,15	175.900	197.214,17	21.314,17	12,12
7225000 - Reinigung	2.086.758,74	2.290.200	2.102.047,16	-188.152,84	-8,22
7229000 - Sonstiges	107.914,82	139.600	108.933,06	-30.666,94	-21,97
7231100 - Unterhaltung Grundstücke	18.806,62	172.000	51.519,98	-120.480,02	-70,05
7231200 - Unterhaltung Außenanlagen	4.168,35	28.000	10.171,03	-17.828,97	-63,67
7231300 - Unterh. Geb.einschl.Best.teile, d.Geb.zuzurech.	1.831.150,99	2.992.800	1.776.652,48	-1.216.147,52	-40,64
7232100 - Bewirtsch. Grundstücke	1.403,01	12.500	2.002,18	-10.497,82	-83,98
7232200 - Bewirtsch. Außenanlagen	16.955,86	24.600	28.922,90	4.322,90	17,57
7233100 - Unterhaltung Brücken, Tunnel u. ing.-tech. Anlagen	14.220,69	20.000	935,01	-19.064,99	-95,32
7233800 - Unterh. Straßen,Wege,Plätze u. Verkehrslenkungsanl	636.636,12	935.000	873.579,07	-61.420,93	-6,57
7234000 - Unterhaltung von Kunstgegenständen u. Denkmälern	800,00	6.000	--	-6.000,00	--
7235000 - Fahrzeugunterhaltung	71.566,36	92.000	85.405,85	-6.594,15	-7,17

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
7235200 - Betriebs- und Schmierstoffe für Dienstkfz	34.019,72	40.700	31.530,68	-9.169,32	-22,53
7235900 - TÜV-Gebühren, sonst. Kfzkosten	1.764,79	700	329,40	-370,60	-52,94
7236000 - Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	48.960,34	60.300	40.098,75	-20.201,25	-33,50
7237000 - Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.925,55	68.000	54.524,28	-13.475,72	-19,82
7238000 - Geringw.Geräte, Ausstattungs-u.sonst.Gebr.gegenst.	371.377,23	357.390	373.616,23	16.226,23	4,54
7241000 - Schülerbeförderungskosten	6.946.556,85	7.051.800	6.524.730,26	-527.069,74	-7,47
7242000 - Essenskosten	832.048,62	783.000	729.561,83	-53.438,17	-6,82
7243000 - Auszahlungen für Schülerbetreuung	40,00	--	--	--	--
7244000 - Labor- u.Werkstättenbedarf, Lebens- u.Arzneimittel	13.089,42	121.300	14.437,65	-106.862,35	-88,10
7245000 - Lehr-, Lern-u.Unterrichtsmittel,Schulbücher,Werkst.	710.499,58	594.600	682.541,07	87.941,07	14,79
7246000 - Kunstsamml., wissenschaftl.Sammlungen,Bibliotheken	2.961,23	3.600	921,68	-2.678,32	-74,40
7247000 - Sonstige Verbrauchsmittel	43.616,71	32.900	45.246,01	12.346,01	37,53
7248000 - Sonstige bezogene Leistungen	79.487,54	191.500	53.215,86	-138.284,14	-72,21
7249000 - Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	41.301,14	245.800	27.933,53	-217.866,47	-88,64
7253900 - Kostenerst. Sonstige	--	900	--	-900,00	--
7254100 - Kostenerst. an den Bund	517,01	1.000	715,73	-284,27	-28,43
7254200 - Kostenerst. an das Land	1.999.937,19	2.304.600	2.155.481,36	-149.118,64	-6,47
7254300 - Kostenerst. an Gemeinden und Gemeindeverbände	21.362.709,91	18.757.400	17.027.704,36	-1.729.695,64	-9,22
7254800 - Verwaltungskostenbet. und -erst. Jobcenter	1.756.324,21	1.875.000	1.850.344,49	-24.655,51	-1,31
7254900 - Kostenerst. Sonstige	31.917,97	45.000	37.121,74	-7.878,26	-17,51
7255000 - Kostenerst. an den privaten Bereich	160.391,18	355.400	337.700,26	-17.699,74	-4,98
7259000 - Kostenerst. Sonstige	9.475,34	11.300	11.620,29	320,29	2,83
7291000 - Sonstige Auszahlungen für Sach- u.Dienstleistungen	166.016,04	215.000	170.895,50	-44.104,50	-20,51
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	34.876.594,83	35.077.600	35.147.695,96	70.095,96	0,20
7414200 - Zuweisungen u. Zuschüsse an Land	42.807,23	43.000	46.088,86	3.088,86	7,18
7414300 - Zuw. u. Zuschüsse an Gemeinden u. Gemeindeverbände	23.938.546,46	25.897.900	25.828.574,45	-69.325,55	-0,27
7414400 - Zuweisungen u. Zuschüsse an Zweckverbände	63.240,12	75.200	56.049,54	-19.150,46	-25,47
7414500 - Zuweisungen u. Zuschüsse an Private	557.766,76	577.000	563.859,06	-13.140,94	-2,28
7414800 - Zuw. u. Zuschüsse sonst. öffentl. Sonderrechnungen	474.237,70	476.000	476.661,80	661,80	0,14
7419000 - Zuweisungen u. Zuschüsse an Sonstige	7.185.903,14	7.257.500	7.413.099,67	155.599,67	2,14
7441000 - Allgemeine Umlagen an das Land (Fonds dt. Einheit)	752.500,00	751.000	745.225,00	-5.775,00	-0,77
7463000 - Allg. Zuweisungen an Gemeinden	1.861.593,42	--	18.137,58	18.137,58	--
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	124.625.502,07	123.554.720	125.131.436,86	1.576.716,86	1,28
7515100 - SGB II -Leistungen Eingliederung v Arbeitsuchenden	11.336,63	30.000	15.768,89	-14.231,11	-47,44

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
7521000 - SGB II - Kostenbeteiligungen und -erst. an Lkrs.	49.164,92	45.000	6.549,88	-38.450,12	-85,44
7522100 - SGB II - Erstattungen an Jobcenter für KdU	22.113.521,04	23.445.000	21.099.076,82	-2.345.923,18	-10,01
7522200 - SGB II -Erst. an Jobcenter f. einmalige Leistungen	609.663,41	750.000	479.175,83	-270.824,17	-36,11
7523000 - KB- und -erstattungen nach § 28 SGB II	643.103,18	648.000	650.682,07	2.682,07	0,41
7531000 - SGB XII Leist. außerhalb v. Einrichtungen üöTr.mKB	419.730,41	344.000	438.524,73	94.524,73	27,48
7532000 - SGB XII Leist. außerhalb v. Einrichtung üöTr. oKB	21.460,44	4.000	12.741,97	8.741,97	218,55
7533000 - SGB XII Leist. außerhalb v. Einricht. örtl.Tr.mKB	9.103.758,21	7.546.400	8.607.347,04	1.060.947,04	14,06
7534000 - SGB XII Leist. außerhalb v. Einricht. örtl.Tr.oKB	--	--	965,03	965,03	--
7535000 - SGB XII Leist. innerhalb v. Einricht. üöTr.mKB	53.210.706,27	53.879.000	55.423.898,61	1.544.898,61	2,87
7536000 - SGB XII Leist. innerhalb v. Einricht. üöTr.oKB	701.508,07	695.350	691.623,87	-3.726,13	-0,54
7537000 - SGB XII Leist. innerhalb v. Einricht. örtl.Tr.mKB	208.122,68	198.900	122.126,41	-76.773,59	-38,60
7538000 - SGB XII Leist. innerhalb v. Einricht. örtl.Tr.oKB	41.651,08	45.000	42.652,26	-2.347,74	-5,22
7541100 - KB nach SGB XII üö. Tr. Land	227.092,94	255.000	269.339,14	14.339,14	5,62
7542300 - KB nach SGB XII örtl. Tr. Gemeinden	9.594.556,84	8.801.000	9.972.028,99	1.171.028,99	13,31
7543000 - Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger	113.534,32	310.000	172.627,29	-137.372,71	-44,31
7551000 - Leistungen SGB VIII außerhalb von Einrichtungen	3.319.485,90	3.943.000	3.998.661,36	55.661,36	1,41
7552000 - Leist. SGB VIII innerh.Eintr.(voll-u.teilst.Eintr.)	42.823,66	20.000	56.300,53	36.300,53	181,50
7552100 - Leistungen SGB VIII innerh. v.Eintr. vorl. Träger	969.523,99	1.250.000	602.748,20	-647.251,80	-51,78
7552200 - Leistungen SGB VIII innerh. v.Eintr. endg. Träger	10.546.509,83	12.075.000	11.461.359,85	-613.640,15	-5,08
7559000 - Sonstige Leistungen nach SGB VIII	3.547,97	16.000	3.760,17	-12.239,83	-76,50
7561300 - KB nach SGB VIII Gemeinden	25.901,86	30.500	43.793,99	13.293,99	43,59
7561900 - KB nach SGB VIII Sonstige	50.277,39	67.000	8.000,00	-59.000,00	-88,06
7562900 - KB SGB VIII außerhalb Einr. Sonstige	124.929,41	188.000	153.305,32	-34.694,68	-18,45
7563300 - K-erst. SGB VIII innerh.v.Eintr.LK/ kreisfr.Städte	666.574,36	670.000	937.782,77	267.782,77	39,97
7563400 - Kostenerst. SGB VIII innerh. v. Einr. Gemeinden	41.287,90	135.000	64.512,17	-70.487,83	-52,21
7571000 - Leistungen nach dem AsylbLG	2.404.078,10	1.270.000	830.867,23	-439.132,77	-34,58
7573000 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.342.753,14	1.600.000	2.142.852,64	542.852,64	33,93
7576000 - Leist.n.d.Landesblind.ges. u. Landespfli.geldgesetz	966.912,65	895.000	940.197,69	45.197,69	5,05
7578000 - Leist. für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	194.194,55	222.000	203.094,01	-18.905,99	-8,52
7579000 - Sonstige Auszahlungen f. soziale Sicherung	5.541,49	7.600	5.548,00	-2.052,00	-27,00
7581000 - KB/-erst. Leistungen nach dem AsylbLG	6.286.792,38	3.600.000	5.001.010,65	1.401.010,65	38,92
7584000 - KB/-erst. Vollzug des Betreuungsgesetzes	121,43	--	61,11	61,11	--
7594400 - Zuw./-schüsse lfd.Zw.soz.Sicherung an Gemeinden	340.887,57	307.000	462.577,69	155.577,69	50,68
7599000 - Zuw./-schüsse lfd.Zw.soz.Sich. an übrige Bereiche	224.448,05	261.970	209.874,65	-52.095,35	-19,89

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	4.076.392,09	5.324.230	4.347.956,00	-976.274,00	-18,34
7611000 - Auszahlungen für Personaleinstellungen	10.772,59	19.500	19.862,64	362,64	1,86
7612000 - Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	123.325,86	237.450	95.052,01	-142.397,99	-59,97
7613000 - Auszahl. f.übern.Reisek. f. Dienstr. u.Dienstgänge	116.405,41	136.200	118.807,59	-17.392,41	-12,77
7615000 - Ausz.f.Dienst-u.Schutzkl.,persönl.Ausrüst.gegenst.	9.402,83	28.250	8.889,47	-19.360,53	-68,53
7619000 - Sonstige Personalnebenauszahlungen	33.241,08	27.490	24.742,72	-2.747,28	-9,99
7621000 - Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	199.857,37	221.320	239.903,86	18.583,86	8,40
7622000 - Leasing	197.538,89	180.300	184.306,87	4.006,87	2,22
7624100 - Laufende Lizenzauszahlungen	2.611,56	--	880,95	880,95	--
7624200 - Laufende Beratung	29.355,62	58.200	48.265,53	-9.934,47	-17,07
7624300 - Unterhaltung Software, Updates	266.569,36	522.910	265.764,47	-257.145,53	-49,18
7624400 - Unterhaltung Hardware	3.066,63	56.500	25.736,73	-30.763,27	-54,45
7624500 - Geringwertige Geräte, Ausstattungs- und Gebr.ggst.	103.109,04	195.000	275.569,99	80.569,99	41,32
7624600 - Leitungskosten und Fremdserver	114.275,55	166.620	123.356,18	-43.263,82	-25,97
7624900 - Sonstige Auszahlungen Datenverarbeitung	203.306,79	152.100	214.410,24	62.310,24	40,97
7625100 - Vergütungen einschl.Reisekosten an Sachverständige	42.921,16	84.100	42.323,01	-41.776,99	-49,68
7625200 - Gebühr f. Kassen-,Rechnungs-u.Organisationsprüfung	242,09	--	0,00	0,00	--
7625300 - Gerichts-,Anwalts-,Notar-,Gerichtsvollzieherkosten	45.097,07	100.500	46.799,63	-53.700,37	-53,43
7625400 - Erst. von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner	--	3.000	1.636,31	-1.363,69	-45,46
7625900 - Sonstige Auszahlungen Sachverständige u.ä.	31.201,91	119.700	56.016,71	-63.683,29	-53,20
7629000 - Sonst.Auszahl. f.d.Inanspruchn.v.Rechten+Diensten	185.705,12	618.450	245.879,39	-372.570,61	-60,24
7631000 - Büromaterial	175.063,28	155.000	181.198,19	26.198,19	16,90
7632000 - Bücher, Fachliteratur, Zeitschriften	88.179,72	61.200	79.255,47	18.055,47	29,50
7633000 - Porto und Versandkosten	163.205,82	173.000	167.063,34	-5.936,66	-3,43
7634000 - Telefon, Datenübertragungskosten	41.078,96	76.350	40.866,29	-35.483,71	-46,48
7634600 - Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.339,32	4.500	3.254,49	-1.245,51	-27,68
7635000 - Öffentliche Bekanntmachungen	25.970,37	30.300	21.658,74	-8.641,26	-28,52
7636000 - Öffentlichkeitsarbeit	17.177,39	12.500	8.259,30	-4.240,70	-33,93
7637000 - Bankgebühren	21.489,20	25.900	23.433,25	-2.466,75	-9,52
7638000 - Transportkosten	10.545,04	3.100	3.473,35	373,35	12,04
7639000 - Sonstige Geschäftsauszahlungen	305.853,12	296.720	271.943,42	-24.776,58	-8,35
7641100 - Gebäudeversicherungen	135.868,80	138.740	137.003,16	-1.736,84	-1,25
7641200 - Kfz-Versicherungen	31.034,09	37.000	33.501,32	-3.498,68	-9,46
7641300 - Haftpflichtversicherungen	80.451,96	82.040	81.360,92	-679,08	-0,83

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
7641400 - Unfallversicherungen	2.346,19	3.490	2.031,77	-1.458,23	-41,78
7641500 - Rechtsschutzversicherungen	2.798,56	2.860	2.798,56	-61,44	-2,15
7641600 - Umlagen an Schadensausgleichskassen	686.091,12	699.810	711.558,86	11.748,86	1,68
7641900 - Sonstige Versicherungen	57.628,26	44.730	45.486,80	756,80	1,69
7642000 - Beitr. zu Wirtschaftsverb., Berufsvertr. u. Vereinen	115.118,49	114.600	81.955,56	-32.644,44	-28,49
7643000 - Sonstige Beiträge	200.352,90	176.000	175.890,00	-110,00	-0,06
7673000 - Kapitalertragsteuer	117.604,23	150.000	159.284,90	9.284,90	6,19
7681000 - Grundsteuer	3.619,39	3.100	3.772,30	672,30	21,69
7682000 - Kraftfahrzeugsteuer	4.868,15	6.600	4.616,15	-1.983,85	-30,06
7691000 - Zuwendungen an Fraktionen	12.035,43	19.600	23.856,51	4.256,51	21,72
7692000 - Verfügungsmittel	1.777,30	5.000	6.575,36	1.575,36	31,51
7693000 - Repräsentationen	12.262,98	9.000	20.170,65	11.170,65	124,12
7694000 - Auszahlungen für Schadensfälle	--	11.500	112,00	-11.388,00	-99,03
7699000 - Sonstige lfd. Auszahlungen d. Verwaltungstätigkeit	41.626,09	54.000	19.371,04	-34.628,96	-64,13
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	232.861.852,27	235.137.840	230.197.289,64	-4.940.550,36	-2,10
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.287.590,95	-3.610.170	10.375.376,97	13.985.546,97	387,39
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	790.232,74	864.300	1.064.627,18	200.327,18	23,18
6715100 - Zinseinzahlungen Banken	47.078,06	29.500	58.087,50	28.587,50	96,91
6715200 - Zinseinzahlungen von Sparkassen	--	500	--	-500,00	--
6741000 - Einzahlungen aus Beteiligungen	6.593,94	6.600	6.593,94	-6,06	-0,09
6771000 - Einzahlungen aus Sparkassen	736.560,74	740.000	736.560,74	-3.439,26	-0,46
6781000 - Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	--	87.700	263.385,00	175.685,00	200,32
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.509.672,63	2.670.500	2.722.505,61	52.005,61	1,95
7731000 - Zinsauszahlungen an Eigenbetriebe	23.382,87	21.500	23.549,08	2.049,08	9,53
7742000 - Zinsauszahlungen an das Land	--	--	38,90	38,90	--
7751100 - Zinsauszahlungen an Banken	1.472.067,42	1.729.400	1.800.030,18	70.630,18	4,08
7751200 - Zinsauszahlungen an Sparkassen	304.131,83	261.400	269.802,85	8.402,85	3,21
7751400 - Zinsauszahlungen an Girozentralen, Landesbanken	555.934,43	510.200	482.950,17	-27.249,83	-5,34
7761000 - Zinsauszahlungen an übrige Kreditgeber	149.333,33	144.000	144.000,00	0,00	0,00
7793000 - Kreditbeschaffungskosten, Disagio u.a.	4.822,75	4.000	2.134,43	-1.865,57	-46,64
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-1.719.439,89	-1.806.200	-1.657.878,43	148.321,57	8,21
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.007.030,84	-5.416.370	8.717.498,54	14.133.868,54	260,95
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	--	--	-20.227,59	-20.227,59	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.007.030,84	-5.416.370	8.697.270,95	14.113.640,95	260,57

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.997.501,80	21.890.500	2.728.742,35	-19.161.757,65	-87,53
6814200 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	2.781.615,23	20.461.500	2.463.853,99	-17.997.646,01	-87,96
6814300 - Einz. aus Investzuw. von Gemeinden & Gemeindeverb.	169.197,89	1.424.000	250.926,99	-1.173.073,01	-82,38
6815100 - Einzahlungen für Inv. von privaten Unternehmen	46.688,68	--	10.153,37	10.153,37	--
6819000 - Einzahlungen für Inv. von sonstigen	--	5.000	3.808,00	-1.192,00	-23,84
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	8.445,64	1.000	2.354,43	1.354,43	135,44
6853000 - Einzahlungen f. Infrastrukturverm., einschl. Grundst.	1.013,99	0	1.392,09	1.392,09	--
6856000 - Einzahl. f. Fahrzeuge, Maschinen u. techn. Anlagen	6.469,31	--	--	--	--
6876000 - Einzahlungen aus Ausleihungen an sonstige	962,34	1.000	962,34	-37,66	-3,77
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.005.947,44	21.891.500	2.731.096,78	-19.160.403,22	-87,52
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.035.499,20	1.189.200	474.041,43	-715.158,57	-60,14
7841000 - Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen	935.434,87	909.200	414.018,43	-495.181,57	-54,46
7842000 - Auszahlungen für Invest.k.zusch. Nutzungsberechtig	100.064,33	280.000	60.023,00	-219.977,00	-78,56
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.289.649,23	28.166.400	6.728.253,09	-21.438.146,91	-76,11
7851000 - Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	22.614,39	30.000	--	-30.000,00	--
7852000 - Auszahlungen für bebaute Grundstücke	20.766,65	10.125.000	89.443,58	-10.035.556,42	-99,12
7853000 - Auszahlungen Infrastrukturvermögen Baumaßnahmen	405.349,36	16.340.000	608.178,97	-15.731.821,03	-96,28
7853100 - Auszahlungen für Grunderwerb Kreisstraßen	5.671,08	50.000	--	-50.000,00	--
7856000 - Auszahlungen f. Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen	356.556,19	454.500	225.307,21	-229.192,79	-50,43
7857100 - Auszahlungen BGA > 410,- €	841.873,29	1.166.900	925.741,13	-241.158,87	-20,67
7859000 - Auszahl. f. Anlagen i. Bau u. geleistete Anzahl.	6.636.818,27	0	4.879.582,20	4.879.582,20	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.325.148,43	29.355.600	7.202.294,52	-22.153.305,48	-75,47
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.319.200,99	-7.464.100	-4.471.197,74	2.992.902,26	40,10
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-10.326.231,83	-12.880.470	4.226.073,21	17.106.543,21	132,81
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	7.000.000,00	7.464.100	3.000.000,00	-4.464.100,00	-59,81
6925000 - Investitionskredite vom Geldmarkt	7.000.000,00	7.464.100	3.000.000,00	-4.464.100,00	-59,81
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	3.877.851,22	4.451.200	4.439.098,02	-12.101,98	-0,27
7925000 - Tilgung v. Investitionskrediten vom inl. Geldmarkt	3.611.184,56	4.184.500	4.172.431,36	-12.068,64	-0,29
7926000 - Tilgung v. Investitionskrediten an sonst. inl. Ber	266.666,66	266.700	266.666,66	-33,34	-0,01
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	3.122.148,78	3.012.900	-1.439.098,02	-4.451.998,02	-147,76
F39 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.141.939,35	9.867.570	-891.659,68	-10.759.229,68	-109,04
6943000 - Liquiditätskredite von Sondervermögen	641.939,35	--	--	--	--
6945000 - Liquiditätskredite vom Geldmarkt	216.200.000,00	9.867.570	246.430.000,00	236.562.430,00	2.397,37
7943000 - Tilgung v. Liquiditätskrediten an Sondervermögen	--	--	-2.291.659,68	-2.291.659,68	--

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
7945000 - Tilgung v. Liquiditätskrediten v.inländ. Geldmarkt	-209.700.000,00	0	-245.030.000,00	-245.030.000,00	-∞
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.264.088,13	12.880.470	-2.330.757,70	-15.211.227,70	-118,10
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	498.897,56	--	-107.749,40	-107.749,40	--
6991000 - Durchlaufende Gelder	--	--	10.000,00	10.000,00	--
6991100 - Einzahlungen Verwahrkonten	52.918.747,26	--	55.295.185,97	55.295.185,97	--
6991150 - Einzahlungen Wohngeld	1.029.744,72	--	868.425,12	868.425,12	--
6991160 - Einzahlungen Stiftung Kultur und Soziales	237.821,99	--	192.844,92	192.844,92	--
6991200 - Einzahlungen Vorschusskonten	31.718,64	--	33.065,70	33.065,70	--
6993000 - ungeklärte Zahlungseingänge	194.596,76	--	-82.510,41	-82.510,41	--
7991000 - Durchlaufende Gelder	--	--	-9.879,94	-9.879,94	--
7991100 - Auszahlungen Verwahrkonten	-52.694.059,80	--	-55.378.091,97	-55.378.091,97	--
7991150 - Auszahlungen Wohngeld	-1.029.261,47	--	-868.677,02	-868.677,02	--
7991160 - Auszahlungen Stiftung Kultur und Soziales	-151.342,50	--	-93.000,00	-93.000,00	--
7991200 - Auszahlungen Vorschusskonten	-20.769,03	--	-39.145,41	-39.145,41	--
7993000 - Ungeklärte Zahlungsvorgänge	-2.745,38	--	2.316,39	2.316,39	--
7994000 - Geldtransit	-15.553,63	--	-38.282,75	-38.282,75	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	10.762.985,69	12.880.470	-2.438.507,10	-15.318.977,10	-118,93
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	498.897,56	--	-107.749,40	-107.749,40	--
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-7.884.882,06	-9.867.570	4.258.172,93	14.125.742,93	143,15

3 Teilrechnungen gegliedert in Teilergebnis- und Teilfinanzrechnung (§ 46 GemHVO)

Teilergebnisrechnung 1.1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	191.661,01	152.400	215.139,36	62.739,36	41,17
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	877,25	1.000	1.011,95	11,95	1,20
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	233,60	0	84,28	84,28	--
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	410.641,36	391.460	771.700,43	380.240,43	97,13
E7 - Sonstige laufende Erträge	148.739,13	85.600	154.360,32	68.760,32	80,33
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	752.152,35	630.460	1.142.296,34	511.836,34	81,18
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.057.500,99	5.750.100	5.767.853,52	17.753,52	0,31
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.486,64	91.250	95.538,27	4.288,27	4,70
E11 - Abschreibungen	417.177,03	245.020	251.388,17	6.368,17	2,60
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	48.811,52	43.000	52.273,83	9.273,83	21,57
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.391.502,99	2.363.850	1.757.648,10	-606.201,90	-25,64
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	9.129.479,17	8.493.220	7.924.701,89	-568.518,11	-6,69
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-8.377.326,82	-7.862.760	-6.782.405,55	1.080.354,45	13,74
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	38,90	38,90	--
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	--	--	-38,90	-38,90	--
E20 - Ordentliches Ergebnis	-8.377.326,82	-7.862.760	-6.782.444,45	1.080.315,55	13,74
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	8.155.484,24	-92.400	6.455.759,62	6.548.159,62	7.086,75
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-221.842,58	-7.955.160	-326.684,83	7.628.475,17	95,89

Teilfinanzrechnung 1.1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-5.744.371,16	-6.714.740	-5.870.432,75	844.307,25	12,57
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	--	--	-38,90	-38,90	--
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-5.744.371,16	-6.714.740	-5.870.471,65	844.268,35	12,57
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.241.160,05	-92.400	6.547.965,60	6.640.365,60	7.186,54
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	2.496.788,89	-6.807.140	677.493,95	7.484.633,95	109,95
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.568,62	--	--	--	--
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	6.468,31	--	--	--	--

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.036,93	--	--	--	--
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	102.697,73	45.400	114.238,69	68.838,69	151,63
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	122.390,25	119.600	141.239,97	21.639,97	18,09
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	225.087,98	165.000	255.478,66	90.478,66	54,84
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-214.051,05	-165.000	-255.478,66	-90.478,66	-54,84
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	2.282.737,84	-6.972.140	422.015,29	7.394.155,29	106,05

Teilergebnisrechnung 1.2 - Kommunalaufsicht, Recht

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.321,11	28.300	20.795,24	-7.504,76	-26,52
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	657,46	--	--	--	--
E7 - Sonstige laufende Erträge	72.246,66	80.000	46.964,70	-33.035,30	-41,29
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	97.225,23	108.300	67.759,94	-40.540,06	-37,43
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	798.936,53	829.930	787.995,69	-41.934,31	-5,05
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.352,00	4.170	7.604,29	3.434,29	82,36
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	94.905,47	48.100	45.165,93	-2.934,07	-6,10
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.007.194,00	882.200	840.765,91	-41.434,09	-4,70
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-909.968,77	-773.900	-773.005,97	894,03	0,12
E20 - Ordentliches Ergebnis	-909.968,77	-773.900	-773.005,97	894,03	0,12
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	37.610,91	100.000	135.533,96	35.533,96	35,53
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-872.357,86	-673.900	-637.472,01	36.427,99	5,41

Teilfinanzrechnung 1.2 - Kommunalaufsicht, Recht

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-850.920,31	-773.900	-736.024,67	37.875,33	4,89
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-850.920,31	-773.900	-736.024,67	37.875,33	4,89
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.610,91	100.000	135.533,96	35.533,96	35,53
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-813.309,40	-673.900	-600.490,71	73.409,29	10,89
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-813.309,40	-673.900	-600.490,71	73.409,29	10,89

Teilergebnisrechnung 1.3 - Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	119.240,98	134.740	127.322,14	-7.417,86	-5,51
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.935.928,84	1.865.000	2.053.275,57	188.275,57	10,10
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.812,58	3.000	2.831,50	-168,50	-5,62
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	51.122,19	42.500	42.587,73	87,73	0,21
E7 - Sonstige laufende Erträge	839.089,67	728.600	874.655,14	146.055,14	20,05
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.948.194,26	2.773.840	3.100.672,08	326.832,08	11,78
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.886.788,36	3.961.430	4.142.972,48	181.542,48	4,58
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	357.480,07	440.340	431.344,56	-8.995,44	-2,04
E11 - Abschreibungen	352.943,65	405.370	321.420,29	-83.949,71	-20,71
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.883,41	58.000	49.524,54	-8.475,46	-14,61
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	458.470,95	329.990	484.469,00	154.479,00	46,81
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	5.096.566,44	5.195.130	5.429.730,87	234.600,87	4,52
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.148.372,18	-2.421.290	-2.329.058,79	92.231,21	3,81
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.148.372,18	-2.421.290	-2.329.058,79	92.231,21	3,81
E21 - Außerordentliches Ergebnis	-20.227,59	--	--	--	--
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.183.117,88	0	-1.879.206,65	-1.879.206,65	--
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-4.351.717,65	-2.421.290	-4.208.265,44	-1.786.975,44	-73,80

Teilfinanzrechnung 1.3 - Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.716.614,64	-2.072.160	-1.969.053,19	103.106,81	4,98
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.716.614,64	-2.072.160	-1.969.053,19	103.106,81	4,98
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	--	--	-20.227,59	-20.227,59	--
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.183.117,88	0	-1.879.206,65	-1.879.206,65	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-3.899.732,52	-2.072.160	-3.868.487,43	-1.796.327,43	-86,69
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	83.323,00	71.000	40.441,73	-30.558,27	-43,04
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	1,00	--	--	--	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	83.324,00	71.000	40.441,73	-30.558,27	-43,04
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	8.000,00	400.000	48.000,00	-352.000,00	-88,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	353.967,01	436.000	592.729,53	156.729,53	35,95

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	361.967,01	836.000	640.729,53	-195.270,47	-23,36
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-278.643,01	-765.000	-600.287,80	164.712,20	21,53
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-4.178.375,53	-2.837.160	-4.468.775,23	-1.631.615,23	-57,51

Teilergebnisrechnung 2.0 - Schulen und Kultur

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge	7.436.697,01	7.505.690	7.517.387,72	11.697,72	0,16
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.087.605,53	1.033.900	1.130.733,52	96.833,52	9,37
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.689,43	61.500	62.028,45	528,45	0,86
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	553.221,71	386.900	492.630,64	105.730,64	27,33
E7 - Sonstige laufende Erträge	306.837,40	219.700	257.334,50	37.634,50	17,13
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.440.051,08	9.207.690	9.460.114,83	252.424,83	2,74
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.643.003,93	3.582.530	3.462.484,08	-120.045,92	-3,35
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.179.006,53	17.190.110	16.244.765,56	-945.344,44	-5,50
E11 - Abschreibungen	4.315.567,42	4.467.350	4.486.352,64	19.002,64	0,43
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	716.803,78	671.300	718.228,52	46.928,52	6,99
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.318.107,76	1.340.890	1.411.671,00	70.781,00	5,28
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	26.172.489,42	27.252.180	26.323.501,80	-928.678,20	-3,41
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-16.732.438,34	-18.044.490	-16.863.386,97	1.181.103,03	6,55
E20 - Ordentliches Ergebnis	-16.732.438,34	-18.044.490	-16.863.386,97	1.181.103,03	6,55
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.467.696,42	0	-2.045.083,18	-2.045.083,18	--
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-19.200.134,76	-18.044.490	-18.908.470,15	-863.980,15	-4,79

Teilfinanzrechnung 2.0 - Schulen und Kultur

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-14.686.909,96	-15.519.930	-13.436.393,26	2.083.536,74	13,42
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-14.686.909,96	-15.519.930	-13.436.393,26	2.083.536,74	13,42
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.467.696,42	0	-2.045.083,18	-2.045.083,18	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-17.154.606,38	-15.519.930	-15.481.476,44	38.453,56	0,25
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.831.043,26	5.939.000	1.440.185,37	-4.498.814,63	-
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.831.043,26	5.939.000	1.440.185,37	-4.498.814,63	75,75
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	70.390,85	96.800	155.707,98	58.907,98	60,86
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	6.086.944,31	9.688.700	4.454.676,12	-5.234.023,88	-
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.157.335,16	9.785.500	4.610.384,10	-5.175.115,90	52,89
F33 - Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.326.291,90	-3.846.500	-3.170.198,73	676.301,27	17,58
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-21.480.898,28	-19.366.430	-18.651.675,17	714.754,83	3,69

Teilergebnisrechnung 3.1 - Soziale Sicherung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	--	--	698,13	698,13	--
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	64.041.952,64	60.522.200	61.138.910,19	616.710,19	1,02
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.335,00	700	1.230,00	530,00	75,71
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	2.131.674,24	2.345.400	2.337.717,72	-7.682,28	-0,33
E7 - Sonstige laufende Erträge	47.497,22	2.000	37.032,38	35.032,38	1.751,62
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	66.222.459,10	62.870.300	63.515.588,42	645.288,42	1,03
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.476.830,72	4.848.580	4.748.048,07	-100.531,93	-2,07
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.766.621,50	1.884.650	1.874.622,64	-10.027,36	-0,53
E11 - Abschreibungen	203.001,97	203.010	204.049,18	1.039,18	0,51
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	106.645.490,97	103.253.220	105.820.804,95	2.567.584,95	2,49
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	107.230,11	111.550	139.251,01	27.701,01	24,83
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	113.199.175,27	110.301.010	112.786.775,85	2.485.765,85	2,25
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-46.976.716,17	-47.430.710	-49.271.187,43	-1.840.477,43	-3,88
E20 - Ordentliches Ergebnis	-46.976.716,17	-47.430.710	-49.271.187,43	-1.840.477,43	-3,88
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.518.594,47	-156.800	-2.322.423,70	-2.165.623,70	-1.381,14
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-49.495.310,64	-47.587.510	-51.593.611,13	-4.006.101,13	-8,42

Teilfinanzrechnung 3.1 - Soziale Sicherung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-43.870.044,18	-47.227.700	-46.781.467,93	446.232,07	0,94
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-43.870.044,18	-47.227.700	-46.781.467,93	446.232,07	0,94
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.369.281,95	-156.800	-2.165.959,06	-2.009.159,06	-1.281,35
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-46.239.326,13	-47.384.500	-48.947.426,99	-1.562.926,99	-3,30
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	3.808,00	3.808,00	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	3.808,00	3.808,00	--
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	--	--	5.712,00	5.712,00	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	5.712,00	5.712,00	--
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	-1.904,00	-1.904,00	--
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-46.239.326,13	-47.384.500	-48.949.330,99	-1.564.830,99	-3,30

Teilergebnisrechnung 3.2 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.705.300,96	16.853.530	18.036.678,09	1.183.148,09	7,02
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	9.117.863,33	8.884.150	7.271.280,15	-1.612.869,85	-18,15
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.846,00	27.000	32.344,71	5.344,71	19,80
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.369,50	1.000	--	-1.000,00	--
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	131.904,84	115.800	142.702,89	26.902,89	23,23
E7 - Sonstige laufende Erträge	43.328,13	--	55.442,25	55.442,25	--
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	27.032.612,76	25.881.480	25.538.448,09	-343.031,91	-1,33
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.340.391,15	3.368.230	3.299.643,74	-68.586,26	-2,04
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.543.848,44	18.476.100	15.701.329,99	-2.774.770,01	-15,02
E11 - Abschreibungen	541.230,18	554.580	545.791,35	-8.788,65	-1,58
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	31.266.344,27	32.804.700	32.595.106,35	-209.593,65	-0,64
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	18.874.642,43	20.301.500	18.911.355,33	-1.390.144,67	-6,85
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	278.945,20	234.020	250.479,34	16.459,34	7,03
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	69.845.401,67	75.739.130	71.303.706,10	-4.435.423,90	-5,86
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-42.812.788,91	-49.857.650	-45.765.258,01	4.092.391,99	8,21
E20 - Ordentliches Ergebnis	-42.812.788,91	-49.857.650	-45.765.258,01	4.092.391,99	8,21
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.511.888,04	--	-1.374.077,47	-1.374.077,47	--
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-44.324.676,95	-49.857.650	-47.139.335,48	2.718.314,52	5,45

Teilfinanzrechnung 3.2 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-48.278.560,85	-49.334.100	-46.209.445,18	3.124.654,82	6,33
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-48.278.560,85	-49.334.100	-46.209.445,18	3.124.654,82	6,33
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.511.888,04	--	-1.374.077,47	-1.374.077,47	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-49.790.448,89	-49.334.100	-47.583.522,65	1.750.577,35	3,55
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	--	--	26.705,64	26.705,64	--
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	962,34	1.000	962,34	-37,66	-3,77
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	962,34	1.000	27.667,98	26.667,98	2.666,80
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	738.921,29	502.000	82.395,76	-419.604,24	-83,59
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	2.411,87	4.000	4.430,00	430,00	10,75
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	741.333,16	506.000	86.825,76	-419.174,24	-82,84

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-740.370,82	-505.000	-59.157,78	445.842,22	88,29
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-50.530.819,71	-49.839.100	-47.642.680,43	2.196.419,57	4,41

Teilergebnisrechnung 4.0 - Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.786.058,02	1.886.400	1.842.528,54	-43.871,46	-2,33
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.394,87	173.500	164.575,40	-8.924,60	-5,14
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	1.500,00	1.500	1.525,00	25,00	1,67
E7 - Sonstige laufende Erträge	10.706,20	--	44.009,43	44.009,43	--
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.951.659,09	2.061.400	2.052.638,37	-8.761,63	-0,43
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.760.785,10	1.860.840	1.759.903,96	-100.936,04	-5,42
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.907,65	268.440	66.689,11	-201.750,89	-75,16
E11 - Abschreibungen	27.475,63	23.800	22.462,13	-1.337,87	-5,62
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	45.818,80	43.000	36.374,23	-6.625,77	-15,41
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	69.466,68	119.600	55.891,59	-63.708,41	-53,27
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.939.453,86	2.315.680	1.941.321,02	-374.358,98	-16,17
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	12.205,23	-254.280	111.317,35	365.597,35	143,78
E20 - Ordentliches Ergebnis	12.205,23	-254.280	111.317,35	365.597,35	143,78
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-759.765,80	0	-647.381,78	-647.381,78	--
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-747.560,57	-254.280	-536.064,43	-281.784,43	-110,82

Teilfinanzrechnung 4.0 - Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	101.896,31	-230.480	109.872,55	340.352,55	147,67
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	101.896,31	-230.480	109.872,55	340.352,55	147,67
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-759.765,80	0	-647.381,78	-647.381,78	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-657.869,49	-230.480	-537.509,23	-307.029,23	-133,21
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	--	28.000	2.832,20	-25.167,80	-89,88
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	28.000	2.832,20	-25.167,80	-89,88
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	-28.000	-2.832,20	25.167,80	89,88
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-657.869,49	-258.480	-540.341,43	-281.861,43	-109,05

Teilergebnisrechnung 5.1 - Räumliche Gestaltung, Bauen und Wohnen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.567.663,10	5.604.260	5.535.587,49	-68.672,51	-1,23
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	406.958,84	398.500	377.066,85	-21.433,15	-5,38
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.569,38	45.000	49.764,33	4.764,33	10,59
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	165.546,80	215.000	152.754,56	-62.245,44	-28,95
E7 - Sonstige laufende Erträge	121.286,47	35.000	63.654,43	28.654,43	81,87
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.310.024,59	6.297.760	6.178.827,66	-118.932,34	-1,89
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.871.885,73	3.245.290	3.144.015,38	-101.274,62	-3,12
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.348.500,82	4.604.470	3.951.854,56	-652.615,44	-14,17
E11 - Abschreibungen	4.558.200,33	4.424.230	4.418.894,12	-5.335,88	-0,12
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	475.013,15	476.000	477.452,40	1.452,40	0,31
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	564.936,99	727.640	627.813,18	-99.826,82	-13,72
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	11.818.537,02	13.477.630	12.620.029,64	-857.600,36	-6,36
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-5.508.512,43	-7.179.870	-6.441.201,98	738.668,02	10,29
E20 - Ordentliches Ergebnis	-5.508.512,43	-7.179.870	-6.441.201,98	738.668,02	10,29
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.491.452,18	-83.100	1.764.206,88	1.847.306,88	2.222,99
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-4.017.060,25	-7.262.970	-4.676.995,10	2.585.974,90	35,60

Teilfinanzrechnung 5.1 - Räumliche Gestaltung, Bauen und Wohnen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.093.345,12	-5.841.450	-4.744.310,54	1.097.139,46	18,78
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.093.345,12	-5.841.450	-4.744.310,54	1.097.139,46	18,78
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.569.479,97	-83.100	1.847.015,86	1.930.115,86	2.322,64
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.523.865,15	-5.924.550	-2.897.294,68	3.027.255,32	51,10
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	936.461,92	15.853.000	1.025.388,09	-14.827.611,91	-93,53
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	1.013,99	0	1.392,09	1.392,09	--
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	937.475,91	15.853.000	1.026.780,18	-14.826.219,82	-93,52
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	115.489,33	145.000	67.987,00	-77.013,00	-53,11
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	1.534.600,16	17.860.100	1.370.218,80	-16.489.881,20	-92,33
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.650.089,49	18.005.100	1.438.205,80	-16.566.894,20	-92,01
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-712.613,58	-2.152.100	-411.425,62	1.740.674,38	80,88
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-3.236.478,73	-8.076.650	-3.308.720,30	4.767.929,70	59,03

Teilergebnisrechnung 5.2 - Natur- und Landschaftspflege

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	42.914,72	167.340	34.275,12	-133.064,88	-79,52
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374.795,97	55.000	67.612,42	12.612,42	22,93
E6 - Kostenerstattungen und -umlagen	7.945,29	120.500	10.626,31	-109.873,69	-91,18
E7 - Sonstige laufende Erträge	6.131,50	1.100	13.532,21	12.432,21	1.130,20
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	431.787,48	343.940	126.046,06	-217.893,94	-63,35
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.154.131,70	1.121.270	1.104.861,38	-16.408,62	-1,46
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.283,59	385.560	186.884,51	-198.675,49	-51,53
E11 - Abschreibungen	50.180,83	46.640	51.088,23	4.448,23	9,54
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	11.393,75	12.000	11.393,75	-606,25	-5,05
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	77.090,01	98.780	60.475,71	-38.304,29	-38,78
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.351.079,88	1.664.250	1.414.703,58	-249.546,42	-14,99
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-919.292,40	-1.320.310	-1.288.657,52	31.652,48	2,40
E20 - Ordentliches Ergebnis	-919.292,40	-1.320.310	-1.288.657,52	31.652,48	2,40
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-666.332,92	-115.300	-533.900,24	-418.600,24	-363,05
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	-1.585.625,32	-1.435.610	-1.822.557,76	-386.947,76	-26,95

Teilfinanzrechnung 5.2 - Natur- und Landschaftspflege

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-860.541,33	-1.306.010	-1.134.398,69	171.611,31	13,14
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-860.541,33	-1.306.010	-1.134.398,69	171.611,31	13,14
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-556.500,84	-115.300	-418.807,28	-303.507,28	-263,23
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.417.042,17	-1.421.310	-1.553.205,97	-131.895,97	-9,28
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	142.105,00	27.500	192.213,52	164.713,52	598,96
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	142.105,00	27.500	192.213,52	164.713,52	598,96
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	189.335,63	30.000	162.126,47	132.126,47	440,42
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	189.335,63	30.000	162.126,47	132.126,47	440,42
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.230,63	-2.500	30.087,05	32.587,05	1.303,48
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.464.272,80	-1.423.810	-1.523.118,92	-99.308,92	-6,97

Teilergebnisrechnung 6.0 - Finanzen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	120.890.749,93	126.238.110	132.510.225,81	6.272.115,81	4,97
E7 - Sonstige laufende Erträge	909.556,20	--	345.912,30	345.912,30	--
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	121.979.008,02	126.403.110	133.025.606,64	6.622.496,64	5,24
E11 - Abschreibungen	571.584,26	--	1.616,22	1.616,22	--
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	752.500,00	751.000	1.330.428,17	579.428,17	77,15
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	118.410,23	150.810	160.358,90	9.548,90	6,33
E15 - Summe der laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.442.494,49	901.810	1.492.403,29	590.593,29	65,49
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	120.536.513,53	125.501.300	131.533.203,35	6.031.903,35	4,81
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.015.736,78	864.300	1.220.997,31	356.697,31	41,27
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.664.286,47	2.670.500	2.635.533,22	-34.966,78	-1,31
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-1.648.549,69	-1.806.200	-1.414.535,91	391.664,09	21,68
E20 - Ordentliches Ergebnis	118.887.963,84	123.695.100	130.118.667,44	6.423.567,44	5,19
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	422.848,20	347.600	446.572,56	98.972,56	28,47
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushalts	119.310.812,04	124.042.700	130.565.240,00	6.522.540,00	5,26

Teilfinanzrechnung 6.0 - Finanzen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	117.711.820,29	125.410.300	131.147.030,63	5.736.730,63	4,57
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-1.719.439,89	-1.806.200	-1.657.839,53	148.360,47	8,21
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	115.992.380,40	123.604.100	129.489.191,10	5.885.091,10	4,76
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	--	347.600	--	-347.600,00	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	115.992.380,40	123.951.700	129.489.191,10	5.537.491,10	4,47
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	115.992.380,40	123.951.700	129.489.191,10	5.537.491,10	4,47

4 Bilanz (§ 47 GemHVO)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	321.279.136	319.702.067	-1.577.068
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	13.892.968	13.136.806	-756.162
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	217.748	255.085	37.336
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	9.946.176	9.273.168	-673.008
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	3.729.044	3.608.553	-120.491
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	291.784.259	290.026.564	-1.757.696
1.2.1 - Wald, Forsten	0	0	0
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	234.813	234.813	0
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	159.040.076	164.253.599	5.213.523
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	114.032.702	112.745.559	-1.287.143
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.638.576	3.548.696	-89.879
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	15.936	15.936	0
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.869.317	1.787.322	-81.995
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.945.101	4.818.291	-126.810
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.007.740	2.622.348	-5.385.392
1.3 - Finanzanlagen	15.601.908	16.538.697	936.789
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.3 - Beteiligungen	127.955	134.049	6.094
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	8.138.829	8.265.580	126.751
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.314.915	8.119.822	804.907
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	20.209	19.247	-962
2 - Umlaufvermögen	33.032.605	35.141.402	2.108.797
2.1 - Vorräte	0	0	0
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0	0
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0	0	0
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.937.498	32.258.729	321.231
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	30.350.803	29.332.048	-1.018.755
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	349.038	632.958	283.919
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.519	10.519	0
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.205.625	2.208.189	1.002.564
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	21.513	75.015	53.502
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.095.107	2.882.673	1.787.566
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	1.430.669	1.059.326	-371.343
4.1 - Disagio	0	0	0
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.430.669	1.059.326	-371.343
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	85.308.076	84.591.968	-716.108
Summe Aktiva	441.050.486	440.494.763	-555.722
1 - Eigenkapital	0	0	0
1.1 - Kapitalrücklage	-79.911.558	-85.416.708	-5.505.150
1.2 - Sonstige Rücklagen	108.957	108.957	0
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.505.475	715.784	6.221.258
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	85.308.076	84.591.968	-716.108
2 - Sonderposten	150.610.873	148.337.334	-2.273.539
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	150.101.906	147.728.522	-2.373.384
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	148.612.306	147.573.522	-1.038.784
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.489.600	155.000	-1.334.600
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0	0	0
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0
2.7 - Sonstige Sonderposten	508.967	608.812	99.845
3 - Rückstellungen	42.265.294	43.474.972	1.209.678
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.332.533	41.377.093	1.044.560

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	1.932.761	2.097.879	165.118
4 - Verbindlichkeiten	246.813.285	247.820.644	1.007.359
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	206.826.610	206.787.512	-39.098
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	87.726.610	86.287.512	-1.439.098
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	119.100.000	120.500.000	1.400.000
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	1.613.039	2.786.492	1.173.454
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.612.979	2.126.421	-486.558
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	25.012.095	22.719.824	-2.292.271
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	9.032.074	11.806.325	2.774.251
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.716.489	1.594.071	-122.418
5 - Rechnungsabgrenzung	1.361.034	861.813	-499.220
Summe Passiva	441.050.486	440.494.763	-555.722

Bilanz zum 31.12.2018 des Landkreises Bad Kreuznach									
Posten	Aktiva	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	31.12.2017	31.12.2018	Posten	Passiva	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	31.12.2017	31.12.2018
1	Anlagevermögen				1	Eigenkapital			
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände				1.1	Kapitalrücklage		-79.911.558,35	-85.416.708,16
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen, etc.		217.748,31	255.084,56	1.2	Sonstige Rücklagen		108.956,84	108.956,84
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		9.946.175,98	9.273.168,36	1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-5.505.474,54	715.783,67
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		3.729.043,92	3.608.553,02	1.4	nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		85.308.076,05	84.591.967,65
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00				0,00	0,00
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00					
			13.892.968,21	13.136.805,94	2	Sonderposten			
1.2	Sachanlagen				2.1	Sonderposten für Belastung kommunaler Finanzausgleich		0,00	0,00
1.2.1	Wald, Forsten		0,00	0,00	2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte		234.812,55	234.812,55	2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		148.612.305,98	147.573.521,76
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		159.040.075,63	164.253.598,77	2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen		114.032.702,37	112.745.559,48	2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		1.489.600,00	155.000,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		3.638.575,68	3.548.696,19	2.7	Sonstige Sonderposten		508.966,95	608.811,87
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		15.936,25	15.936,25				150.610.872,93	148.337.333,63
1.2.7	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge		1.869.316,63	1.787.321,84	3	Rückstellungen			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.945.100,69	4.818.291,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		40.332.533,00	41.377.093,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		8.007.739,60	2.622.347,68	3.3	Rückstellungen für latente Steuern		0,00	0,00
			291.784.259,40	290.026.563,76	3.4	Sonstige Rückstellungen		1.932.761,09	2.097.879,08
1.3	Finanzanlagen							42.265.294,09	43.474.972,08
1.3.3	Beteiligungen		127.954,74	134.048,63	4	Verbindlichkeiten			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.ö.R, Stiftungen		8.138.828,87	8.265.579,59	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverb., A.d.ö.R. Stiftungen		0,00	0,00	4.2.1	Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen		87.726.609,88	86.287.511,87
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		7.314.915,24	8.119.822,44	4.2.2	Verb. aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		119.100.000,00	120.500.000,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen		20.209,08	19.246,74				206.826.609,88	206.787.511,87
			15.601.907,93	16.538.697,40	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen		321.279.135,54	319.702.067,10	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.613.038,66	2.786.492,42
2	Umlaufvermögen				4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		2.612.978,73	2.126.420,64
2.1	Vorräte		0,00	0,00	4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen etc.		25.012.094,98	22.719.824,01
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentl. Bereich		9.032.074,06	11.806.325,02
2.2.1	Öffentl.-rechtl. Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		30.350.802,87	29.332.048,21	4.11	sonstige Verbindlichkeiten		1.716.488,95	1.594.070,53
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen		349.038,24	632.957,71				39.986.675,38	41.033.132,62
2.2.5	Ford. gegen Sondervermögen, Zweckverbände, A.d.ö.R., Stiftungen		10.519,42	10.519,42				246.813.285,26	247.820.644,49
2.2.6	Forderungen gegen den sonst. öffentl. Bereich		1.205.624,79	2.208.189,15	5	Rechnungsabgrenzungsposten		1.361.033,54	861.813,25
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		21.512,92	75.015,00					
			31.937.498,24	32.258.729,49					
2.4	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks		1.095.106,87	2.882.672,98					
4	Rechnungsabgrenzungsposten		1.430.669,12	1.059.326,23					
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		85.308.076,05	84.591.967,65					
	Bilanzsumme		441.050.485,82	440.494.763,45		Bilanzsumme		441.050.485,82	440.494.763,45

5 Anhang (§ 48 GemHVO)

5.1 Rechtsgrundlagen

Nach § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO i. V. m. § 57 LKO ist der Anhang Bestandteil des Jahresabschlusses. Der Anhang hat die Aufgabe, die Bilanz und die Ergebnisrechnung zu ergänzen und somit die Verständlichkeit des Jahresabschlusses zu fördern.

5.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden.

Alle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten wurden einzeln bewertet.

Alle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen nach § 35 GemHVO für die Nutzung in der Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag.

Die Abschreibungsdauer wurde anhand der vom Ministerium des Innern und für Sport bekannt gegebenen Abschreibungstabelle festgelegt. Vom Ansatz der Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AHK) wurde bei der Erstabibilanzierung nur abgesehen, wenn diese überhaupt nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand ermittelt werden konnten. In derartigen Fällen wurden die AHK gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 1 a) GemEBilBewVO nach der Wertermittlungsrichtlinie (WertR) ermittelt.

Von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im vorliegenden Jahresabschluss nicht abgewichen.

Aufgrund der Neufassung der VV Nr. 5 zu § 34 GemHVO entfällt spätestens zum Jahresabschluss per 31.12.2019 die sogenannte Spiegelbildmethode bei der Bilanzierung von Eigenbetrieben (Konto 1211000). Damit gilt als Finanzanlage des Landkreises das in der Bilanz des Eigenbetriebs (§ 23 EigAnVO) festgestellte Eigenkapital ohne den Gewinnvortrag / Verlustvortrag und ohne den Jahresgewinn / Jahresverlust des Eigenbetriebs als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Folglich wird sich der Bilanzwert künftig grundsätzlich nicht mehr verändern.

Hintergrund ist, dass eine Gewinnabführung in weiten Bereichen kommunaler Eigenbetriebe ausgeschlossen ist, so dass die Spiegelbildmethode im Ergebnis dazu führte, dass in der Ergebnisrechnung Erträge ausgewiesen werden, die in vielen Fällen niemals zu entsprechenden Einzahlungen führten.

Die Neufassung der VV Nr. 5 zu § 34 GemHVO (Wegfall Spiegelbildmethode) wurde bereits im Jahresabschluss per 31.12.2017 umgesetzt.

Der Vorgabe der Dienstanweisung über die Durchführung der Inventur beim Landkreis Bad Kreuznach (Inventurrichtlinie) folgend, wurde erstmals für die Jahre 2020 bis 2024 ein Inventurrahmenplan erstellt. Darin ist u. a. geregelt, dass die Inventur nach einem rollierenden System im Zeitraum von 2020 bis 2024 durchzuführen ist. Ziel ist die genaue Ermittlung des körperlichen (beweglichen) Anlagevermögens des Landkreises (ohne AWB) zwecks Erstellung einer Bilanz in den jeweiligen vorausgegangenen Haushaltsjahren (Stichtag 31.12. des Haushaltsvorjahres). Nach Ziffer 3.3 der Inventurrichtlinie sind abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nur dann zu erfassen, wenn deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 1.000 € (ohne Umsatzsteuer) überschreiten.

Auch vor dem Jahr 2020 erfolgten fortlaufende Bestandsaufnahmen der Vermögensgegenstände sowie deren Inventarisierung im eingesetzten EDV-Verfahren.

5.3 Trägerschaften bei Sparkassen

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 2 GemEBilBewVO sind Trägerschaften an Sparkassen in der Bilanz nicht zu erfassen und nicht zu bewerten. Sie sind nur dann zu bilanzieren, wenn der Kommune im Zusammenhang mit der Trägerschaft an einer Sparkasse Anschaffungskosten entstanden sind. Sind diese Anschaffungskosten nicht entstanden oder nicht mehr zu ermitteln, darf ein Ansatz in der Bilanz nur dann erfolgen, wenn Einlagen in das Stammkapital oder in das Dotationskapital der Sparkasse geleistet wurden.

5.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen

Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sind Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung zu bilden, sofern sie innerhalb der nächsten drei Haushaltsjahre hinreichend konkret beabsichtigt sind.

Bei Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurde von der Vereinfachungsregel des § 3 Abs. 4 Nr. 1 b) GemEBilBewVO Gebrauch gemacht. Der vorhandene Instandhaltungsstau an den Kreisgebäuden wurde vom Wert des Gebäudes abgesetzt.

Der Instandhaltungsstau bezifferte sich zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz (01.01.2008) auf rund 14,1 Mio. €. Per 31.12.2015 belief sich der Instandhaltungsstau noch auf 4.176.560,14 €. Die Kosten für die Beseitigung des Instandhaltungsstaus werden als Zuschreibung zum Anlagevermögen gebucht. Per 31.12.2016 war bei der weit überwiegenden Anzahl der Gebäude und Gebäudeteile der Instandhaltungsstau gänzlich abgebaut. Bei den restlichen Gebäuden und Gebäudeteilen ist ein Abbau des Instandhaltungsstaus überhaupt nicht (mehr) beabsichtigt. Folglich konnte der im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Instandhaltungsstau bereits per 31.12.2016 als abgebaut angesehen werden.

Für den Teil des Instandhaltungsaus, der bei Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 den Wert eines Gebäudes überstieg, war gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1. b) GemEBilBe-wVO eine Rückstellung zu bilden. Die Rückstellung konnte bereits zum 31.12.2017 komplett aufgelöst werden (31.12.2015: 379.351,63 €, 31.12.2016: 29.351,63 €).

5.5 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.332.533,00	41.377.093,00	1.044.560,00
3.2 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.932.761,09	2.097.879,08	165.117,99
Summe 3. Rückstellungen	42.265.294,09	43.474.972,08	1.209.677,99

Die Berechnung der Rückstellungen wird von der Rheinischen Versorgungskasse Köln vorgenommen. Der darin enthaltene Beihilfezuschlag von 21,09 % für das Jahr 2018 ergibt sich aus dem Durchschnitt der für die letzten drei Jahre gezahlten Beträge.

5.6 Sonstige Rückstellungen

Bilanzpos. / Sachkonto	Beschreibung	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3.4	Sonstige Rückstellungen	1.932.761,09	2.097.879,08	165.117,99
2910100	Rückstellung Anspruch Urlaub	994.101,27	976.004,08	-18.097,19
2920100	Rückstellung für geleistete Überstunden	699.999,39	708.526,90	8.527,51
2930100	Rückstellung Inanspruchnahme von Altersteilzeit	68.555,67	118.602,33	50.046,66
2990100	Sonstige Rückstellungen	170.104,76	294.745,77	124.641,01

Sonstige Rückstellungen

Grundlage für die Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sind die am Jahresende noch vorhandenen Urlaubsansprüche und Überstunden der Mitarbeiter, die Aufwand des laufenden Jahres darstellen, aber erst im Folgejahr in Anspruch genommen werden.

Bei der Rückstellung für Altersteilzeit wird der zum Eintritt in die Altersteilzeit zu bildende Rückstellungsbetrag über die Jahre der Altersteilzeit in Anspruch genommen.

Einzelheiten zu den bei Sachkonto 2990100 gebuchten weiteren sonstigen Rückstellungen können nachstehender Tabelle entnommen werden.

Zweck	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	Kosten-träger	Kosten-stelle
Ausbau K 33 Juwi	120.000,00	120.000,00	0,00	54200	1090950
Ersatzgelder Landespflege	50.104,76	49.548,90	-555,86	55450	2080820
Brückenbeschädigung K20 nach Unfall	0,00	125.196,87	125.196,87	54200	1090950
Summe	170.104,76	294.745,77	124.641,01		

Weitere sonstige Rückstellungen

5.7 Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Vorhandene Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken sind in erster Linie Grunddienstbarkeiten für Versorgungsunternehmen. Diese sind für die Finanz- und Vermögenslage des Landkreises von untergeordneter Bedeutung, so dass nach § 48 Abs. 4 GemHVO von einer Anhangsangabe abgesehen wird. Darüber hinaus bestehen folgende Erbbaurechtsverträge/ Grunddienstbarkeiten/ Bauten auf fremdem Grund und Boden:

1. Erbbauvertrag (inkl. Bestellung einer Sicherungshypothek und Einräumung eines Geh-, Fahr- und Stellplatzrechtes) Orgel- und Musikinstrumentenmuseum Rhein-Nahe in Windesheim für die Zeit bis 31.05.2099 mit der Firma Gebr. Oberlinger Orgelbau GmbH & Co. KG und Herrn Helmut Oberlinger in Firma Gebrüder Oberlinger Orgelbau GmbH & Co. KG und Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Oberlinger in Firma Gebrüder Oberlinger Orgelbau GmbH & Co. KG (Gemarkung Windesheim, Flur 6, Flurstücke 127/1 und 127/2)
2. Erbbauvertrag Jugendfreizeitstätte und Jugendzeltplatz mit Sanitärgebäude Heimbachtal, Meisenheim, vom 02.08.1996 mit der Stadt Meisenheim auf die Dauer von 99 Jahren (Gemarkung Meisenheim, Flur 20, Flurstücke 87, 144/80 und 145/80)
3. Verträge mit der Verbandsgemeinde Stromberg und den Verbandsgemeindewerken Bad Sobernheim (Verträge vom 15.01.2003 bzw. 28.05.2003/ 02.06.2003) über die Errichtung und den Betrieb einer Wildannahmestelle in der Gemarkung Stromberg bzw. Staudernheim (Gemarkung Staudernheim, Flur 10, Flurstück 71/1 sowie Gemarkung Stromberg, Flur 6, Flurstücke 57/1 und 57/2)
4. Gestattungsverträge zwischen dem Land Rheinland-Pfalz (Landesforstverwaltung) über die Nutzung der folgenden Wanderparkplätze:
 - a) „Opelwiese“ (Abt. 104a; Gemarkung Spall; Vertrag vom 05.06.1973)
 - b) „Kreershäuschen“ (Abt. 44a, FR. Winterbach; Vertrag vom 27.02.1975)
 - c) „Alteburg“ (Abt. 193; FR. Alteburg; Vertrag vom 27.02.1975)
 - d) „Ellerspring“ (Abt. 162a; FR. Ippenschied; Vertrag vom 27.02.1975)
 - e) „Entenpfuhl“ (Abt. 82b; FR Entenpfuhl; Vertrag vom 02.05.1977)

Mit dem Schulträgerwechsel der Realschulen Plus in Wallhausen/ Waldböckelheim und Langenlonsheim zum 01.08.2010 sind auch Gebäude auf den Landkreis übergegangen, die mit Nutzungsbeschränkungen belastet sind. Die Ortsgemeinde Wallhausen (für die Gräfenbachhalle) und die Ortsgemeinde Langenlonsheim (am Pavillon der Realschule Plus) haben durch Übernahme von Investitionskostenanteilen Nutzungsrechte erworben.

Letztlich sind mit dem Schulträgerwechsel der Realschule plus Auf Kyrau in Kirn zum 01.02.2013 Erbbaurechte an Grundstücken auf den Landkreis übergegangen. Es handelt sich um die Grundstücke in der Gemarkung Kirn, Flur 21, Flurstück 21/1 sowie Flur 22, Flurstück 67/2.

5.8 Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Wegen der Problematik zum Zweckverband Tierkörperbeseitigung wird auf Gliederungspunkt 5.16 verwiesen.

Der Rechtsstreit „Windpark Fürfeld“ ist mittlerweile durch Abweisung der Klage durch das OVG Rheinland-Pfalz abgeschlossen. Eine Beschwerde über die Nichtzulassung der Revision wurde nicht erhoben und der EuGH ebenfalls nicht angerufen. Somit ist die Genehmigung endgültig bestandskräftig.

Zwischenzeitlich fand vor dem Landgericht Bad Kreuznach die erste mündliche Verhandlung wegen der eingereichten Schadensersatzklage der Genehmigungsinhaberin statt. In dem Termin wurde beschlossen, über die Klage im schriftlichen Verfahren zu entscheiden. Die zuständige Richterin fragte daraufhin mit Beschluss vom 02.04.2019 an, ob sich die Parteien eine vergleichsweise Erledigung des Rechtsstreits vorstellen können, andernfalls würde das Gericht einen Vergleichsvorschlag unterbreiten. Aufgrund eines Dezernatswechsels innerhalb des Landgerichts hat sich die Angelegenheit aber noch deutlich verzögert, sodass das Gericht nunmehr mit Verfügung vom 18.02.2020 selbst einen Vergleichsvorschlag unterbreitet hat, nachdem sich die Parteien nicht vergleichsweise einigen konnten. Danach schlägt das Gericht vor, den mit zwischenzeitlich 738.271,31 € geltend gemachten und nunmehr noch einmal auf 607.731,77 € verringerten Schaden vergleichsweise durch Zahlung eines Betrages von 290.000,00 € zu regulieren. Der von unserem Haftpflichtversicherer mandatierte Prozessvertreter hat in seinem Schreiben vom 26.02.2020 an die GVV den vom Landgericht berechneten Betrag in Zweifel gezogen und anhand der vom Gericht als schadensersatzpflichtig anerkannten Positionen einen Schadensbetrag von 140.000,00 € berechnet. Eine mögliche Akzeptanz des Vergleichsvorschlags wird die GVV wohl noch mit dem Rückversicherer abstimmen. Dass es jedoch zu einer vergleichweisen Einigung kommen wird, ist mittlerweile absehbar. Da aber genauso absehbar ist, dass die GVV den noch nicht zu beziffernden Schaden als Haftpflichtschaden anerkennt, ist das Risiko eines finanziellen Schadens, für den keine Rückstellungen gebildet wurden, als gering einzuordnen. Das endgültige Ergebnis ist noch ausstehend.

Im Fall der Genehmigung des Windparks Pferdsfeld wurden von einer Naturschutzinitiative sowie mehreren Bürgern erfolglos Widersprüche eingelegt, nachdem diese bereits erfolglos versuchten, den Vollzug unserer Genehmigung per Eilantrag auszusetzen. Gegen die Widerspruchsbescheide wurden von diesen Bürgern Klagen beim Verwaltungsgericht Koblenz erhoben, die am 25.03.2020 verhandelt werden sollten. Aufgrund der aktuellen Pandemie wurden allerdings alle mündlichen Verhandlungen vom Gericht abgesetzt und es erfolgt eine Entscheidung im schriftlichen Verfahren. Diesen Klagen werden von unserer Seite keine Erfolgsaussichten beigemessen.

5.9 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Wegen der untergeordneten finanziellen Bedeutung der eingegangenen Verpflichtungen wird nach § 48 Abs. 4 GemHVO von einer Anhangsangabe abgesehen.

5.10 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Sicherheiten, wie Grundpfandrechte, Pfandrechte an beweglichen Sachen und Rechten, Sicherungsübereignungen von Vermögensgegenständen sowie Sicherungsabtretungen von Forderungen oder sonstigen Rechten für fremde Verbindlichkeiten, hat der Landkreis nicht bestellt.

5.11 Sonstige Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden noch 11 Bürgschaften aus der Wohnungsbauförderung in Höhe eines Restbetrags von 17.919,24 €. Im Haushaltsjahr 2018 wurden keine neuen Haftungsverhältnisse aus der Wohnungsbauförderung zu Lasten des Landkreises begründet.

5.12 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag bestehen aus Zuwendungsbescheiden des Kreises an Träger von Kindertagesstätten Verbindlichkeiten gegenüber diesen in Höhe von rund 699.000 € (im Vorjahr: 801.600 €), die in folgenden Haushaltsjahren kassenwirksam werden.

Eine Übersicht über die wichtigsten Verträge des Landkreises im Sinne der Nr. 2.1 der Inventurrichtlinie enthält Gliederungspunkt 5.20.

5.13 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landkreises Bad Kreuznach sind bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände in Köln versichert.

Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2018 4,25 % (im Vorjahr: 4,25 %) zuzüglich 3,5 % Sanierungsgeld (im Vorjahr: 3,5 %) des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts.

Das zusatzversorgungspflichtige Entgelt belief sich laut Jahresabrechnung 2018 auf 16.399.446,67 €. Für das Kalenderjahr 2018 wurden an Umlage 696.977,01 € und an Sanierungsgeld 573.980,63 € gezahlt.

5.14 Art und Umfang derivativer Finanzinstrumente

Der Landkreis Bad Kreuznach setzte im Haushaltsjahr 2018 keine derivativen Finanzinstrumente ein.

5.15 Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode

Die Sachanlagen des Landkreises Bad Kreuznach werden ausschließlich linear abgeschrieben.

5.16 Beteiligungen

Die Beteiligungen sind dem als Anlage zum Jahresabschluss beigefügten Beteiligungsbericht zu entnehmen. Hinsichtlich der Beteiligung am Zweckverband "Tierkörperbeseitigung" ist auf Folgendes hinzuweisen:

Der Landkreis Bad Kreuznach ist am Altlastenzweckverband "Tierische Nebenprodukte (AZV)" und dem Zweckverband "Tierische Nebenprodukte Südwest (ZVTN)" beteiligt.

Die Liquidation des Zweckverbands "Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz (ZV TKB)" ist seit dem 22.09.2016 beendet und das Eigentum der Grundstücke an den Altlastenzweckverband "Tierische Nebenprodukte (AZV)" übertragen worden.

Die Liquidationsschlussbilanz des ZV TKB (liquidierter Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz) liegt derzeit im Entwurf vor, mit der Prüfung ist die Mittelrheinische Treuhand GmbH beauftragt.

Der AZV hat den Pachtvertrag über die Tierkörperbeseitigungsanlage Rivenich und die Sammelstelle Sembach mit der SecAnim Südwest GmbH über den 31.12.2020 hinaus bis zum 31.12.2025 verlängert. Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

hatte die Entgeltliste 2018 der SecAnim nur in modifizierter (verringertes) Version genehmigt, wogegen die SecAnim Klage erhoben hat. Die mündliche Verhandlung hat noch nicht stattgefunden, so dass der Ausgang des Verfahrens offen ist. Daher steht auch die Beleihung ab dem Jahr 2021 noch aus.

Am Altstandort Sprendlingen sind die Sanierungsmaßnahmen soweit abgeschlossen. Eine benachbarte Firma hat Interesse an dem Grundstück. Mit der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen muss noch ein Gespräch geführt werden, um einen gemeinsamen Konsens zu finden.

Der Altstandort Sandersmühle ist vermietet und die Anlagetechnik an ein polnisches Unternehmen verkauft, aber noch nicht vollständig demontiert. Der jetzige Mieter, ein Erdbau- und Abbruchunternehmen aus Wiesbaden, hat Interesse am Erwerb des Geländes.

5.17 Organisationen, für die der Landkreis uneingeschränkt haftet

Der Landkreis Bad Kreuznach haftet im Geschäftsjahr uneingeschränkt für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Bad Kreuznach“. Der Eigenbetrieb wird gemäß § 86 Abs. 1 GemO i. V. m. § 57 LKO als Sondervermögen des Landkreises ohne Rechtsfähigkeit geführt.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde eine sogenannte „fiduziarische“ Stiftung für Kultur und Soziales gegründet.

„Eine Treuhandstiftung, die auch als unselbstständige, nichtrechtsfähige oder fiduziarische Stiftung bezeichnet wird, wird durch einen Vertrag zwischen dem Stifter und dem Treuhänder (Träger) errichtet. Der Stifter überträgt das Stiftungsvermögen dem Treuhänder, der es getrennt von seinem eigenen Vermögen gemäß den Satzungsbestimmungen der Stiftung verwaltet. Anders als eine rechtsfähige Stiftung verfügt eine Treuhandstiftung nicht über eine eigene Rechtspersönlichkeit.“ (Quelle: www.stiftungen.org / Bundesverband Deutscher Stiftungen).

Bei der Stiftung des Landkreises Bad Kreuznach für Kultur und Soziales handelt es sich um eine nichtrechtsfähige (unselbstständige) Stiftung. Nichtrechtsfähige Stiftungen gelten gemäß § 57 LKO i. V. m. § 80 Abs. 1 Nr. 2 GemO als Sondervermögen des Landkreises.

In der Bilanz erscheinen die Vermögenswerte der Stiftung auf der Aktivseite (Pos. 1.3.5).

Um kenntlich zu machen, dass das Stiftungsvermögen einer besonderen Verwendung unterworfen ist, hat der Landkreis auf der Passivseite in Höhe des Stiftungsvermögens einen Sonderposten auszuweisen. Zinsen aus Stiftungsvermögen, die dem Stiftungsvermögen gutzuschreiben sind, erhöhen diesen Sonderposten.

Der Jahresabschluss der Stiftung wird separat vom Rechnungsprüfungsamt der Kreisverwaltung geprüft. Der Prüfbericht wird dem Rechnungsprüfungsausschuss über die Landrätin zugeleitet.

5.18 Personalbestand

Die zum Stichtag 30.06.2018 tatsächliche Stellenanzahl der Bediensteten (Beschäftigte, Beamte und Auszubildende/Beamtenanwärter) inkl. Eigenbetrieb „AWB Bad Kreuznach“ und „Job-Center“ betrug 510,29 Stellen (im Vorjahr per 30.06.2017: 500,52 Stellen).

Davon entfielen 131,39 Stellen auf Beamte (im Vorjahr: 134,69) und 378,90 Stellen auf tariflich Beschäftigte (im Vorjahr: 365,83).

5.19 Mitglieder des Kreistags

Im Haushaltsjahr 2018 waren folgende Personen Mitglieder des Kreistags.

Nachname	Vorname
Alt, Dr.	Denis
Anheuser	Helmut
Barbara	Schneider
Bott	Roland
Breckheimer	Erika
Bruckner	Heike
Bursian	Thomas
Denker	Anke
Dhonau	Rainer
Dröscher	Peter Wilhelm
Drumm, Dr.	Herbert
Ensminger	Frank
Esser, Dr.	Annette
Frey	Peter
Ginz	Wolfgang
Götz	Ewald
Greiner	Michael
Hassel	Martina
Heinrich	Wolfgang
Hippert	Ralf
Huppert-Pilarski	Gerlinde
Jost	Franz-Josef
Kehl	Rolf
Klein	Jürgen
Klößner	Julia
Kohl	Oliver
Kohrs	Volker
Kohrs	Petra

Kron	Dietmar
Lorsbach	Alfons
Lüttger	Markus
Mecking	Egon
Michel	Peter
Müller	Marianne
Müller	Werner
Nuphaus	Ludger
Pörksen	Carsten
Roeren-Bergs	Anna
Schaller	Michael
Schallmo	Jörg
Schick	Achim
Schmidt	Adelheid
Schneider	Alfons
Schöffel	Achim
Schöffling	Volker
Simon	Michael
Speh	Werner
Staab	Rolf
Stern	Elke
Wiesner	Michael
Wilhelm	Ludwig
Zimmer	Wolfgang

5.20 Wichtige Verträge des Landkreises

Nach Ziffer 2.1 der Inventurrichtlinie des Landkreises Bad Kreuznach ist im Rahmen der Inventur neben der Aufstellung der Vermögensgegenstände ein Verzeichnis über alle Verträge zu führen, die eine Gesamtlauzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000 € pro Jahr haben.

Die Ämter der Kreisverwaltung Bad Kreuznach wurden erstmals mit Schreiben vom 21.02.2008 aufgefordert, eine Vertragsinventur zum Stichtag 31.12.2007 vorzunehmen und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass eine jährliche Fortschreibung zu erfolgen hat.

Die nach diesen Vorgaben aufzuführenden Verträge zum 31.12.2018 können – geordnet nach den jeweiligen Ämtern – den folgenden Seiten entnommen werden.

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : Büro der Landrätin

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlaufzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Gesellschafterzuschuss zur Naheland-Touristik GmbH	Naheland-Touristik GmbH		unbestimmt			5750	N		175.890
2	rechtliche Beratung zum Breitbandausbau für den Landkreis Bad Kreuznach	Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek Part GmbH, Frankfurt	24.11.2017	nicht festgelegt	bisher nicht	nach Absprache	51111	N	nach Bedarf	ca. 38.000
3	technische Begleitung des Vergabeverfahrens zum Breitbandausbau im LK Bad Kreuznach	MICUS Strategieberatung GmbH, Düsseldorf	06.12.2017	nicht festgelegt	bisher nicht	nach Absprache	51111	N	nach Bedarf	ca. 35.000
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 1

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlaufzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Verwaltungsvereinbarung Forderungseinzug	Jobcenter Bad Kreuznach	19.12.2017	Dez 20	bisher N	-	-	J	19,42 pro Beleg	abhängig von Beleganzahl, ca. 168.000
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 2

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlaufzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Fehlanzeige gem. E-Mail v. Fr. Münzenberg v. 17.01.2019									
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 3

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlaufzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Fehlanzeige gem. Telefonat mit Herrn Helmes am 06.02.2019									
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 4

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlauzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Grundlagenvereinbarung zwischen der Agentur für Arbeit Bad Kreuznach und dem Landkreis Bad Kreuznach zur näheren Ausgestaltung ihrer Zusammenarbeit in der Gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Bad Kreuznach (z. B. Kommunaler Finanzierungsanteil 15,2 v. H.)	Agentur für Arbeit Bad Kreuznach		unbestimmte Zeit	J	6 Monate zum Ende eines Kalenderjahres	3122, 3123	J		1.921.592
2	Projektvereinbarung zur Eingliederungshilfe (SGB XII) der Stadt- und Landkreise in Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem Landkreistag Rheinland-Pfalz und dem Städtetag Rheinland-Pfalz, in der Projektvereinbarung mitinbegriffen ist auch der landesweite Vergleichsring Hilfe zur Pflege	KGSt - Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln	30.03.2017	für die Projektphase 2017 - 2018, d. h. bis Erledigung in Anfang bis Mitte 2020	J		31150	Eingliederungshilfe ja - Vergleichsring als solches nein	69	833
3	Vereinbarung über den Betrieb und die Arbeit von Pflegestützpunkten sowie zur regionalen Zusammenarbeit gemäß §14 des Landesrahmenvertrages	Träger der Pflegestützpunkte und den Trägern der Fachkräfte der Betratung und Koordinierung	Regelungen aus dem Vertrag 28.04.2019 traten durch den Vertrag zum 01.06.2017 außer Kraft	unbestimmte Zeit	j	6 Monate zum Ende eines Kalenderjahres	33100	ja		15.911
4	Mietwertanalyse	Firma Koopmann Analytics					400	ja		16.898
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 5

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTEN : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlaufrzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Soziale Arbeit an Schulen 3 Grundschulen VG Rüdesheim (Hargesheim/ Roxhe. / Rüdesh.)	Caritasverband	1.12.16	31.12.18	J	31.12. / 3 Monate.	36310	N	2.631,08	31.573
2	Soziale Arbeit an Schulen IGS Stromberg	IB Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	4.878,50	58.542
3	Soziale Arbeit an Schulen IGS Sophie Sondhelm Bad Kreuznach	IB Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12. / 3 Monate	36310	N	5.311,92	63.743
4	Soziale Arbeit an Schulen Crucenia RS Plus Bad Kreuznach	IB Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	4.454,00	53.448
5	Soziale Arbeit an Schulen Disbod Realschule Plus Bad Sobernheim	IB Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	5.563,67	66.764
6	Soziale Arbeit an Schulen Realschule Plus Auf Kyrau Kirn	AWO Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	4.776,75	57.321
7	Soziale Arbeit an Schulen Hargesheim	ADS Caritasverband	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	5.454,58	65.455
8	Soziale Arbeit an Schulen Geschwister Scholl S. Wallh. Waldbh.	Caritasverband	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	4.786,42	57.437
9	Soziale Arbeit an Schulen Realschule Plus Langenlonsheim	IB Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	4.620,58	55.447
10	Soziale Arbeit an Schulen 3 Grundschulen VG Rüdesheim (Weinsh., Waldbh., Wallh., Bockenau)	AWO Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12. / 3 Monate.	36310	N	2.543,42	30.521
11	Soziale Arbeit an Schulen Lina-Hilger Gymnasium Bad Kreuznach	IB Südwest gGmbH	1.12.16	31.12.18	J	31.12. / 3 Monate.	36310	N	2.584,83	31.018
12	Soziale Arbeit an Schulen Crucenia RS Plus Bad Kreuznach	CJD RLP Mitte	1.12.16	31.12.18	J	31.12./ 3 Monate	36310	N	3.031,00	36.372
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 6

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTEN : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlaufzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Schülerbeförderung GS Kleiststraße KH	Stadtbus Bad kreuznach	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	3.348,27	40.179
2	Schülerbeförderung GS Frei-Laubersheim	Stadtbus Bad kreuznach	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	4.400,24	52.803
3	Schülerbeförderungen Schulen Kirn	Fa. Herz-Touristik	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	3.660,82	43.930
4	Schülerbeförderung Kirn, Simmert, Kigä	Fa. Herz-Touristik	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	12.151,87	146.823
5	Schülerbeförderung Schulen Meisenheim	Fa. Molter	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	5.896,00	70.752
6	Schülerbeförderungen Schulen Lalo u.a.	Stadtbus Bad kreuznach	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	10.652,66	127.832
7	Schülerbeförderung Auf dem Loh Kirn	Fa. Herz-Touristik	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	3.794,45	45.534
8	Schülerbeförderung Förderschule Kirn u.a.	Kurierdienst Esser	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	2.955,76	35.469
9	Schülerbeförderungen Schulen Stromberg	Taxi Sedlmeier	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	8.610,00	103.320
10	Schülerbeförderung Schulen Meisenheim	Fa. Herz-Touristik	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	4.059,03	48.708
11	Schülerbeförderung IGS Stromberg	Fa. Wink	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	3.259,13	39.110
12	Schülerbeförderung Schule Wallhausen	Fa. Scherer	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	2.946,26	35.355
13	Schülerbeförderung Förderschule Kirn u.a.	Fa. Scherer	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	3.483,00	41.796
14	Schülerbeförderung SPS Wallhausen	Fa. Gemeinhardt	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	3.451,66	41.420
15	Schülerbeförderung IGS Stromberg	Fa. Scherer	01.08.2007	unbefristet		schuljährlich	24100	J	4.571,87	54.863
16	Schülerbeförderungen Schloßböckelheim	Fa. Werner	01.08.1997	unbefristet		schuljährlich	24100	J	8.853,52	106.242
17	Schülerbeförderungen SFL KH	Fa. Scherer	01.08.2014	unbefristet		schuljährlich	24100	J	5.382,70	64.592
18	Stromlieferungsvertrag	EDG	10.12.2015	31.12.2026	N	6 Monate	11411 11412 21130 21510 21520 21530 21540 21550 21560 21570 21580 21590 21710 21720 21721 21730 21740 21750 21810 21820 22110 22120 22130 22140 23110 23120	N		921.103
19	Contracting-Energielieferungsvertrag	EDG	14.02./19.02.2003	18.02.2018	N	9 Monate	22110 22120	N		110.079
20	Contracting-Energielieferungsvertrag	EDG	14.06.2004	13.06.2019	N	9 Monate	11411 22130 22140 23130	N		261.481

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

21	2. Änderung zum Contracting-Wärmelieferungsvertrag vom 23.03./19.04.2005	EDG	29.06.2009	30.06.2020	J	9 Monate	11411 11412 21520 21530 21710 21720 21721 21730 21740 21750 21810 21820 23110 23120	N		1.053.098
22	4. Änderung zum Contracting-Wärmelieferungsvertrag 23.03./19.04.2005	EDG	07.05.2014	30.06.2020	J	9 Monate	21130 21510 21540 21580 21590 21820	N		359.611
23	Contracting-Wärmelieferungsvertrag	EDG	13.10.2009	12.10.2024	N	9 Monate	21570	N		46.863
24	Biomasse Nahwärmeversorgung	EDG	5.06/26.08.11	28.05.2026	J	9 Monate	21560	N		103.196
25	Biomasse Nahwärmeversorgung	EDG	19.06.2006	18.06.2014	N	9 Monate	21550	N		97.738
26	MNS+ Supportvertrag	Urano Informationssysteme GmbH	30.10./16.11.2015	unbegrenzt	J	6 Monate	21130 21510 21520 21530 21540 21550 21560 21570 21580 21590 21710 21720 21730 21750 21810 21820 22110 22120 22130 22140 23110 23120	N		87.942
27	Vereinbarung anlässlich des Übergangs der Schulträgerschaft der Grund- und Realschule plus in Wallhausen und der Realschule plus Waldböckelheim zum 01.08.2010 auf den Landkreis Bad Kreuznach	Verbandsgemeinde Rüdesheim	20.06.2011	unbegrenzt	N		22130 21590	J		215.532
28	Bewirtschaftungsvertrag	Sander Catering		unbefristet	J	3 Monate	2062158	J		46.200
29	Bewirtschaftungsvertrag	Sander Catering		unbefristet	J	3 Monate	2062181	J		81.600
30	Bewirtschaftungsvertrag	Sander Catering		unbefristet	J	3 Monate	2062175	J		79.400
31	Bewirtschaftungsvertrag	Fuhr Catering		unbefristet	J	3 Monate	2062154	J		68.700
32	Bewirtschaftungsvertrag	MenüPartner		Jul 19	J	3 Monate	2062172 u. 2062182	J		150.000
33	Bewirtschaftungsvertrag	apetito Catering		unbefristet	J	3 Monate	2062155 u. 2062151	J		32.600
34	Mietvertrag	Bauherrngemeinschaft SKSRS GbR	30.05.2011	unbefristet	J	keine	1060610	N		92.556
35	Mietvertrag	Landesbetrieb Liegenschafts- und baubetreuung		unbefristet	J	keine	1060610	N		42.056
36	Mietvertrag Räume Grundschule	VG Stromberg/Stadt Stromberg	03.01.2007	unbefristet	N	keine	2062181	J		32.000
37	Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten Michelhalle	Verbandsgemeinde Stromberg	06.12.2011	unbefristet	N	keine	2062181	J		38.000
38	Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten Grundschule	Verbandsgemeinde Stromberg	03.01.2007	unbefristet	N	keine	2062181	J		33.500
39	Gebäudereinigung, Gymnasium Kirn	Lenzen, Cochem	07.08.2014	unbefristet	J	3 Monate	21740	J	8.398	100.776

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

40	Gebäudereinigung, Verwaltungsgebäude+Gesundheitsamt	Worreschke, Pf.-Schwabenheim	12.06.2003	unbefristet	J	3 Monate	11411	J	13.904	166.848
41	Gebäudereinigung, BBS Gewerbe	Worreschke, Pf.-Schwabenheim	11.06.2002	unbefristet	J	3 Monate	23110	J	12.976	155.712
42	Gebäudereinigung, Wirtschaft	Worreschke, Pf.-Schwabenheim	11.06.2002	unbefristet	J	3 Monate	23120	J	5.296	63.552
43	Gebäudereinigung, Förderschulzentrum KH	Worreschke, Pf.-Schwabenheim	01.04.1997	unbefristet	J	3 Monate	22110 22120	J	5.482	65.784
44	Gebäudereinigung, Emanuel-Felke-Gymnasium	Worreschke, Pf.-Schwabenheim	01.09.1997	unbefristet	J	3 Monate	21750	J	11.643	139.716
45	Gebäudereinigung, IGS-Stromberg	Lenzen, Cochem	02.06.2010	unbefristet	J	3 Monate	21810	J	8.555	102.660
46	Gebäudereinigung, Lina-Hilger-Gymnasium	Piepenbrock, Kaiserslautern	19.07.2001	unbefristet	J	3 Monate	21730	J	9.501	114.012
47	Gebäudereinigung, BBS Kirn	Piepenbrock, Kaiserslautern	26.07.1994	unbefristet	J	3 Monate	23130	J	5.526	66.312
48	Gebäudereinigung, Gymnasium am Römerkastell	Lenzen, Cochem	14.09.2000	unbefristet	J	3 Monate	21720	J	7.404	88.848
49	Gebäudereinigung, Gymnasium an der Stadtmauer	Stölting, Wiesbaden	13.06.2002	unbefristet	J	3 Monate	21710	J	9.360	112.320
53	Gebäudereinigung, IGS Bad Kreuznach	Lenzen, Cochem	07.09.2011	unbefristet	J	3 Monate	21820	J	4.990	59.880
54	Gebäudereinigung, Realschule Kirn (Halmen)	Lenzen, Cochem	07.08.2014	unbefristet	J	3 Monate	21520	J	4.933	59.196
55	Gebäudereinigung, Wilhelm-Dröscher-Schule	Piepenbrock, Kaiserslautern	26.07.1994	unbefristet	J	3 Monate	22130	J	2.658	31.896
56	Gebäudereinigung, Burgschule	Bernhard, KH	15.09.1998	unbefristet	J	3 Monate	22140	J	2.239	26.868
63	Gebäudereinigung, Konrad-Frey-Halle KH	Worreschke, Pf.-Schwabenheim	26.05.1998	unbefristet	J	3 Monate	21820	J	3.763	45.156
64	Gebäudereinigung, Jakob-Kiefer-Halle KH	Worreschke, Pf.-Schwabenheim	19.05.1999	unbefristet	J	3 Monate	21540	J	3.257	39.084
65	Gebäudereinigung, Realschule plus Langenlonsheim	Lenzen, Cochem	13.01.2009	unbefristet	J	3 Monate	21560	J	6.162	73.944
66	Gebäudereinigung, Realschule plus Bad Sobernheim	Götz, Regensburg	03.01.2007	unbefristet	J	2 Monate	21550	J	8.778	105.336
67	Gebäudereinigung und Hausmeister, Realschule plus	Forster, Meisenheim	16.11.1993	unbefristet	J	3 Monate	21570	J		211.875
68	Gebäudereinigung, Realschule plus/ Grundschule Wa	Seeber, Bingen	12.07.2002	unbefristet	J	3 Monate	21580	J	8.711	104.532
69	Gebäudereinigung, Realschule plus Waldböckelheim	Seeber, Bingen	12.07.2002	unbefristet	J	3 Monate	21590	J	8.192	98.304
70	Kostenerstattung für Förderschule Sprache Idar-Ober	KV Birkenfeld	23.01.1980	unbefristet	N		22100	J		43.970
71	KA Beschluss v. 23.02.81/ Zuschuss Diakonie	Diakonie	23.02.1981/ 05.05.08	unbefristet	N	keine	22100	N		424.293
72										
73										
74										
75										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 7

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlauzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Fehlanzeige gem. E-Mail v. Hr. Stein v. 29.01.2019									
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 8

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlauzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Fehlanzeige gem. E-Mail v. Fr. Dr. Bänsch v. 17.01.2019									
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										

Kommunale Doppik : Vertragsinventur

Amt : 9

Stichtag : 31.12.2018

BEACHTTE : Aufzuführen sind alle Verträge, die eine Gesamtlaufzeit von mehr als zwei Jahren und einen Gesamtwertumfang von mehr als 30.000,00 € pro Jahr haben.

lfd. Nr.	Vertragsgegenstand	Vertragspartner	Vertragsdatum	Laufzeit bis	Folgevertrag (J/N)	Kündigungsfrist	Zuordnung zu Produkt	Pflichtaufgabe (J/N)	Monatliche Kosten €	Jährliche Kosten €
1	Allgemeine Haftpflichtversicherung des Kreis Bad Kreuznach	GVV Kommunalversicherung	01.01.1947	unbefristet	N	12 Monate zum Ende eines jeden Kalenderjahre	11600,12600,12700,55200,36200,24300,53710	N		82.199
2	Gebäudeversicherung der Gebäude des Kreis Bad Kreuznach Gebündelte Globalversicherung für kommunale Sachwerte	GVV Kommunalversicherung	01.01.2003	unbefristet	N	12 Monate zum Ende eines jeden Kalenderjahre	11411, 21510, 21710, 21720,21730, 21750, 21740, 23110, 231130,23120, 22110, 22150, 22130, 22140, 25110, 11412, 23110, 12600, 21520, 21530, 21810, 12600, 36620	N		142.567
3	Gesetzliche Unfallversicherung	Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Andernach	01.01.1947	unbefristet			24300, 11600	J		713.279
4	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Finanzausgleichleistungen des Landkreises Bad Kreuznach an die Stadt Bad Kreuznach gemäß § 25 Absatz 3 Landesfinanzausgleichsgesetz (sog. "Interessenquote" der Stadt : 25 %)	Stadt Bad Kreuznach	22.12.2014	unbefristet	N	6 Monate zum Jahresende, erstmals zum 31.12.2019	36700	J		15.621.128
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										

6 Anlagen zum Jahresabschluss

6.1 Rechenschaftsbericht

6.1.1 Einleitung

6.1.1.1 Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht kann als Kernelement eines Jahresabschlusses bezeichnet werden, da er nicht nur die Rechnungsergebnisse eines Haushaltsjahres ausweist und diesen die Planwerte sowie die Vorjahresergebnisse gegenüberstellt, so dass Plan-Ist-Abweichungen und Abweichungen zu Vorjahresergebnissen deutlich werden, sondern auch durch grafische Darstellungen und textliche Erläuterungen hilft, erhebliche Abweichungen näher zu analysieren und deren Ursachen zu ergründen. In diesen Analyseprozess werden die jeweiligen Amtsleiterinnen und Amtsleiter und die produktverantwortlichen Personen eingebunden, weil diese durch ihre Nähe am jeweiligen Leistungserstellungsprozess über wertvolle Detailkenntnisse verfügen.

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2018 basiert auf einer vom Rechnungsprüfungsamt und Rechnungsprüfungsausschuss geforderten Gliederung nach einem Muster des Landkreistages Rheinland-Pfalz. Dieser Aufbau wurde erstmals für den Jahresabschluss 2012 im Jahre 2014 umgesetzt.

Bei der Darstellung der Finanzkennzahlen wurde besonderen Wert auf die Vergleichbarkeit mit anderen rheinland-pfälzischen Landkreisen gelegt. Möglich wurde dies durch die Teilnahme des Landkreises Bad Kreuznach am sogenannten IKVS-Projekt (Interkommunale Vergleichs-Systeme), an dem sich nach einer Empfehlung der Allgemeinen Landrätekonzferenz alle rheinland-pfälzischen Landkreise beteiligen sollen (vgl. LKT-Sonderrundschreiben S 823/2016). Die an einigen Stellen im Rechenschaftsbericht angegebenen Vergleichswerte bilden den durchschnittlichen Wert (Median) der rheinland-pfälzischen Landkreise ab, welche am IKVS-Projekt teilnehmen (derzeit 19 von 24). Obwohl der Vergleichswert damit derzeit noch nicht alle rheinland-pfälzischen Landkreise abbildet, so kann dennoch der eigene Wert sachgerecht eingeschätzt werden.

Sofern in den weiteren Ausführungen Währungsangaben fehlen, beziehen sich die genannten Beträge ausnahmslos auf die Währung "Euro (Abk.: EUR oder €)". Statistische Grundzahlen wurden über IKVS beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz abgefragt.

6.1.1.2 Rechtsgrundlagen

Gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) i. V. m. § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) hat der Landkreis dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Konkrete Anforderungen an den Inhalt des Rechenschaftsberichts sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bestimmt. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Ver-

lauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung des Landkreises entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten, wobei erhebliche Plan-Ist-Abweichungen bzw. erhebliche Ergebnisveränderungen zu erläutern sind. Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung eingehen, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Landkreises, wobei zugrunde liegende Annahmen anzugeben sind.

Mit der Zweiten Landesverordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung vom 7. Dezember 2016 (GVBl. 5. 597 vom 27.12.2016), der Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemO-VV), Rdschr. Mdl vom 09.12.2016 (MinBl. S. 278 vom 27.12.2016), der Neufassung der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-VV), Rdschr. Mdl vom 17.01.2017 (MinBl. S. 105 vom 28.02.2017) sowie der Änderung der VV-Gemeindehaushaltssystematik (VVGemHSys), Verwaltungsvorschrift des Mdl vom 30.12.2016 (MinBl. S. 66 vom 28.02.2017) sind zum 28.12.2016 bzw. 01.03.2017 zahlreiche Änderungen gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften in Kraft getreten. Teilweise treten die neuen Regelungen auch erst zum 01.01.2018 bzw. 01.01.2019 in Kraft.

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2018 des Landkreises Bad Kreuznach wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

6.1.1.3 Rahmenbedingungen im Landkreis Bad Kreuznach

Der Landkreis Bad Kreuznach ist gemäß § 1 LKO eine Gebietskörperschaft und ein Gemeindeverband mit dem Recht auf Selbstverwaltung.

Zum Landkreis gehören die große kreisangehörige Stadt Bad Kreuznach, die verbandsfreie Stadt Kirn und die Verbandsgemeinden Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Langenlonsheim, Meisenheim, Kirn-Land, Rüdesheim und Stromberg mit insgesamt 116 Ortsgemeinden. Der Landkreis Bad Kreuznach ist Teil der Planungsregion Rheinhessen-Nahe.

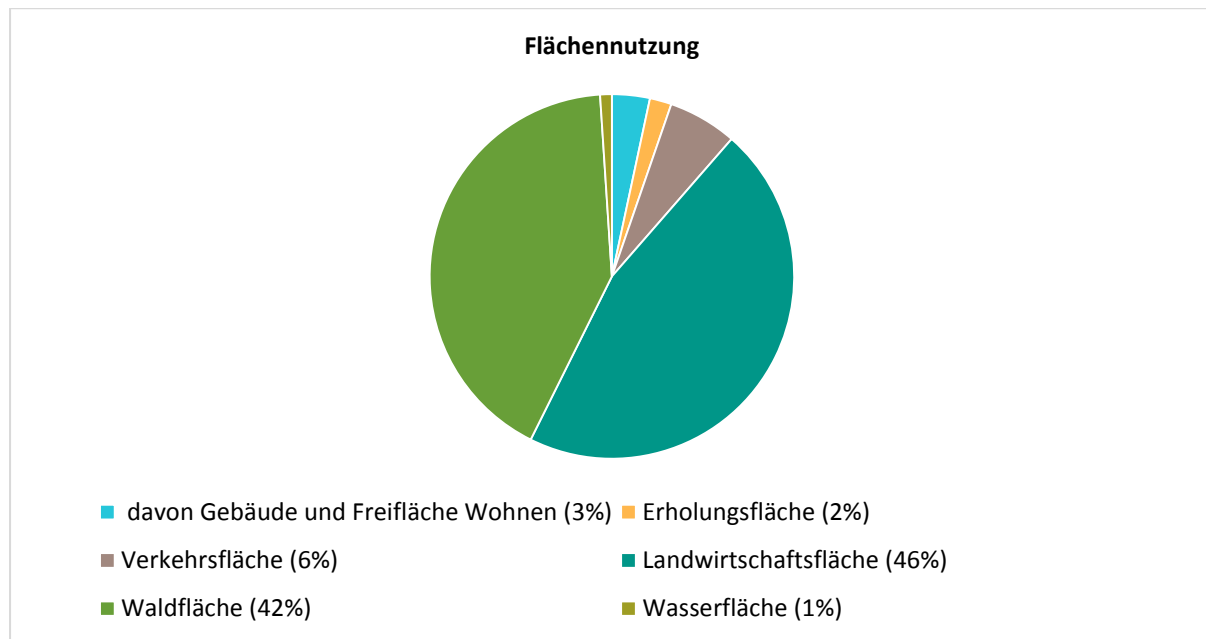
Die Organe des Landkreises sind

- der Kreistag, bestehend aus den Kreistagsmitgliedern und der Landrätin als Vorsitzende, sowie
- die Landrätin Bettina Dickes (bis 07.07.2017: Franz-Josef Diel).

Eine Übersicht über die Mitglieder des Kreistags im Jahr 2018 findet sich im Anhang des Jahresabschlusses.

Im Folgenden soll ein Überblick über wichtige statistische Daten und Kennzahlen des Landkreises Bad Kreuznach gegeben werden.

6.1.1.3.1 Flächennutzung



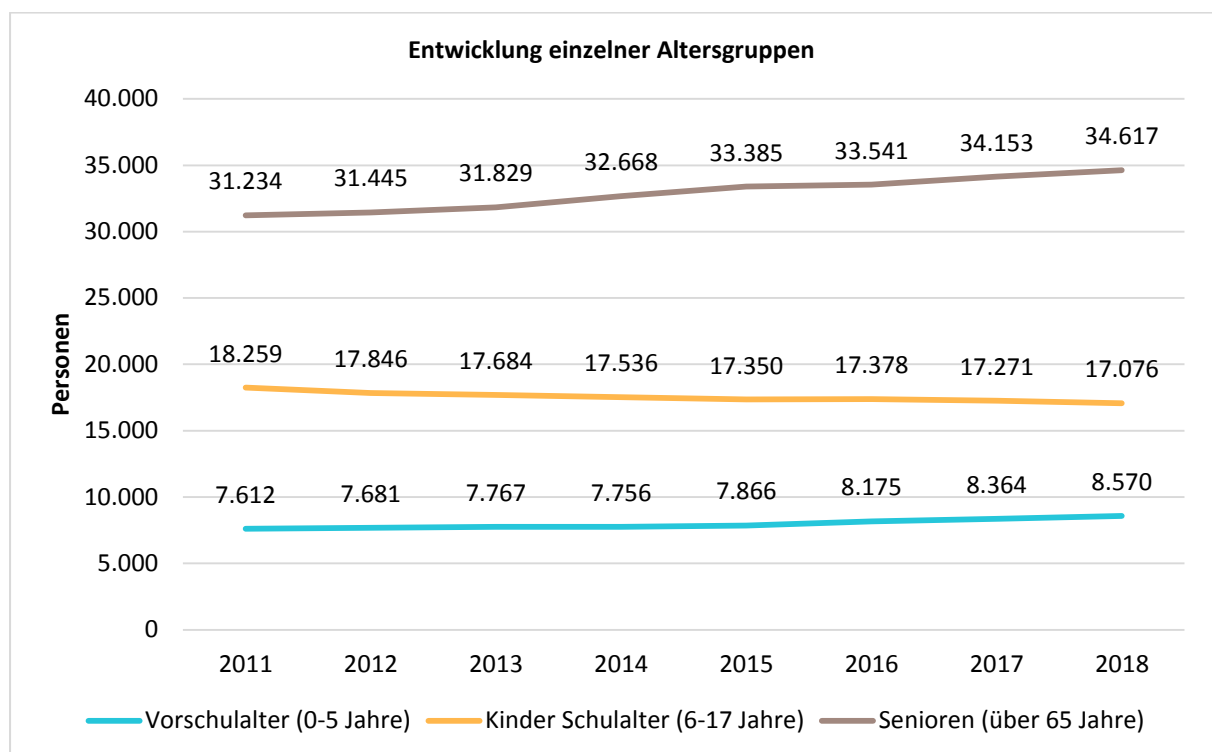
6.1.1.3.2 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohner zum 31.12.	155.306	155.297	155.944	156.821	157.392	157.549	158.080
Senioren	31.445	31.829	32.668	33.385	33.541	34.153	34.617
Einwohner 46 - 65	48.391	49.063	49.324	49.332	50.034	49.900	49.858
Einwohner 18 - 45	49.943	48.954	48.660	48.888	48.264	47.861	47.959
Kinder und Jugendliche 11 - 17	11.069	10.984	10.781	10.578	10.590	10.326	10.124
Kinder 7 - 10	5.462	5.398	5.432	5.436	5.422	5.568	5.603
Kinder 3 - 6	5.223	5.254	5.210	5.279	5.423	5.537	5.521
Kinder 0 - 2	3.773	3.815	3.869	3.923	4.118	4.204	4.398

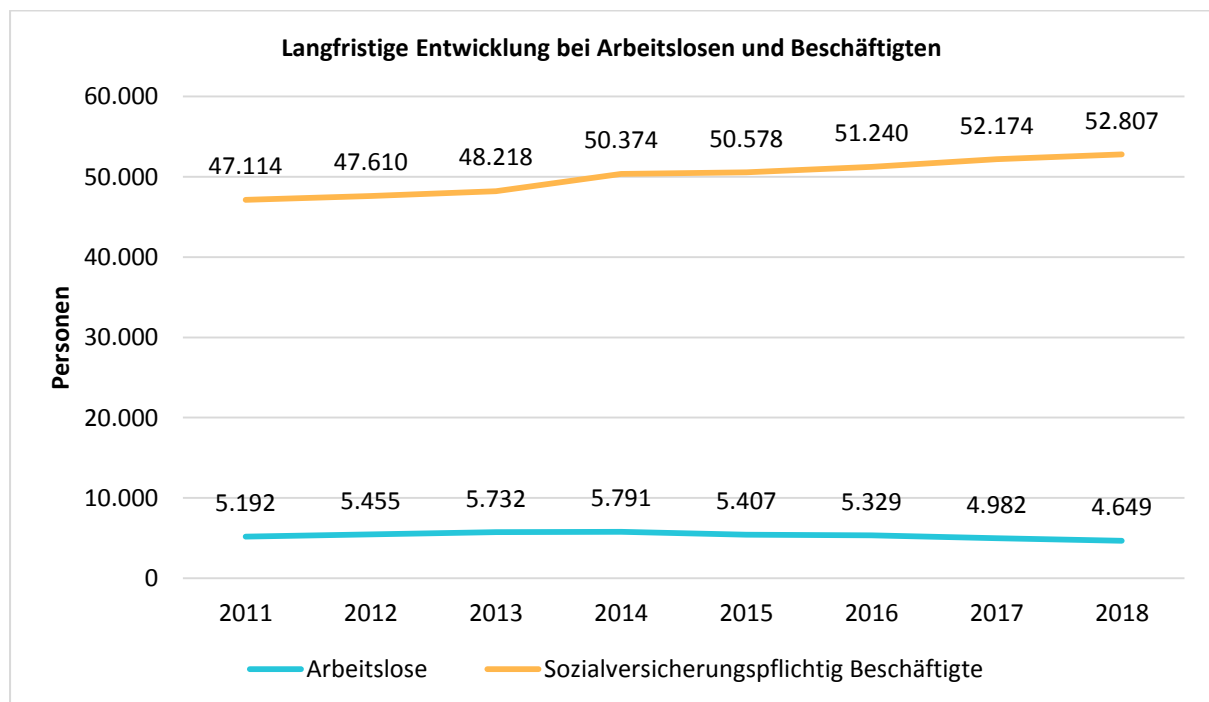


6.1.1.3.3 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

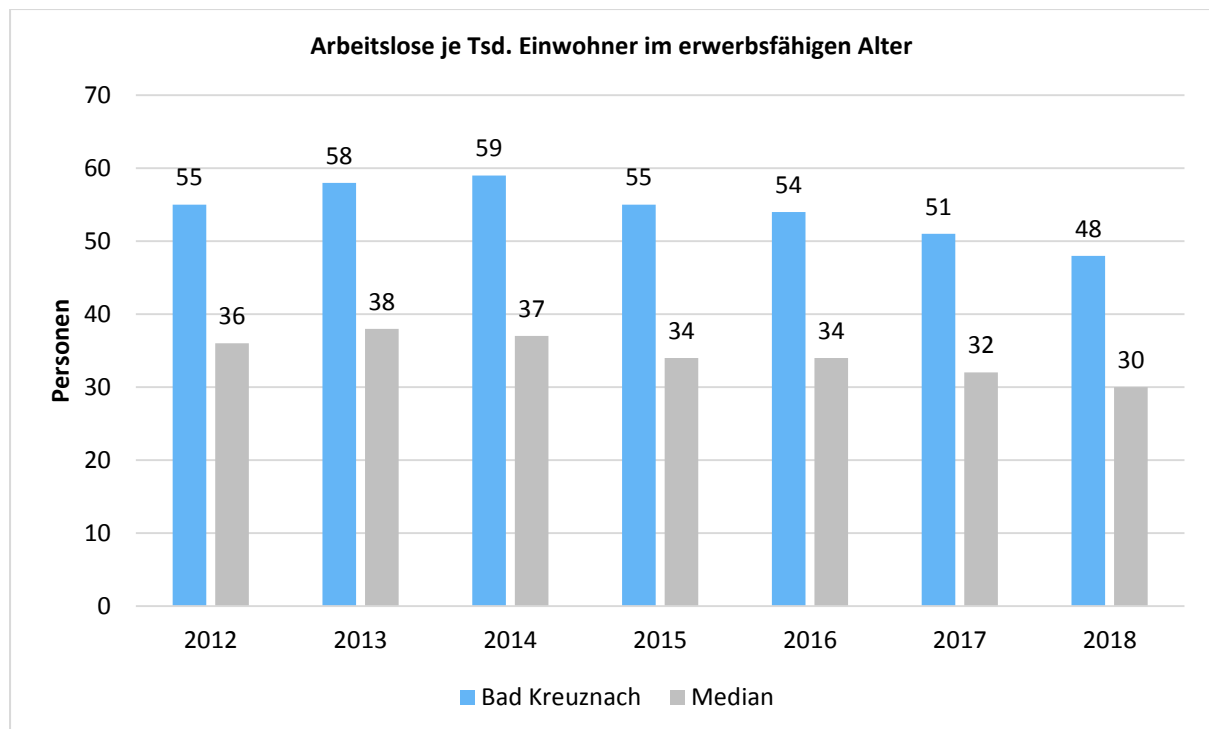
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen.

	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeitslose zum 30.12.	5.791	5.407	5.329	4.982	4.649
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	599	512	516	495	454
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	1.194	1.147	1.196	1.046	1.065
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	50.374	50.578	51.240	52.174	52.807

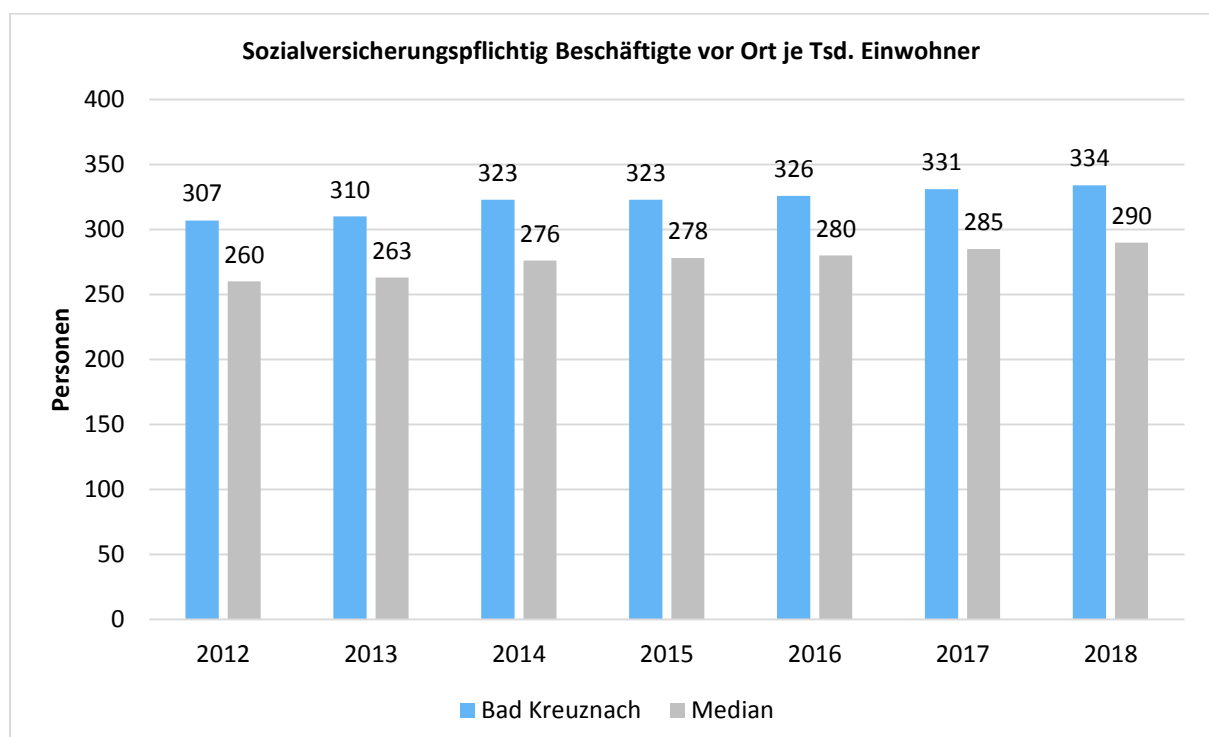


Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.

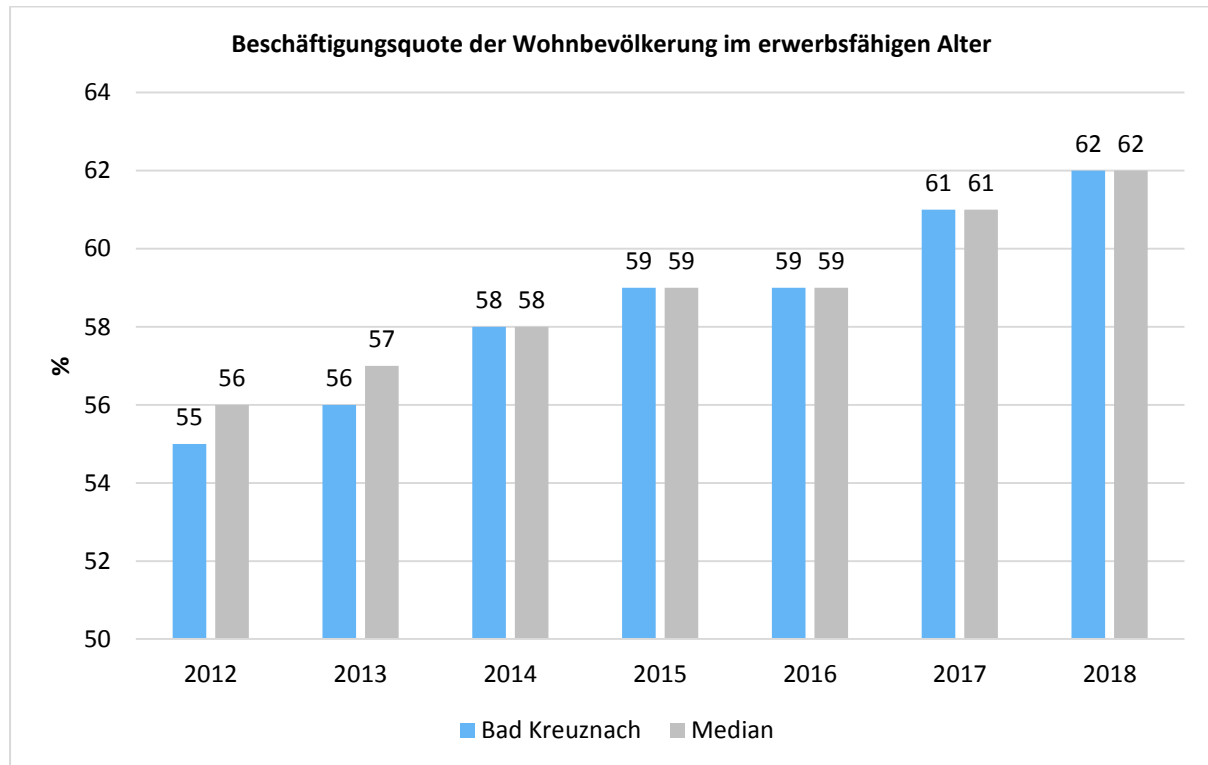


Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



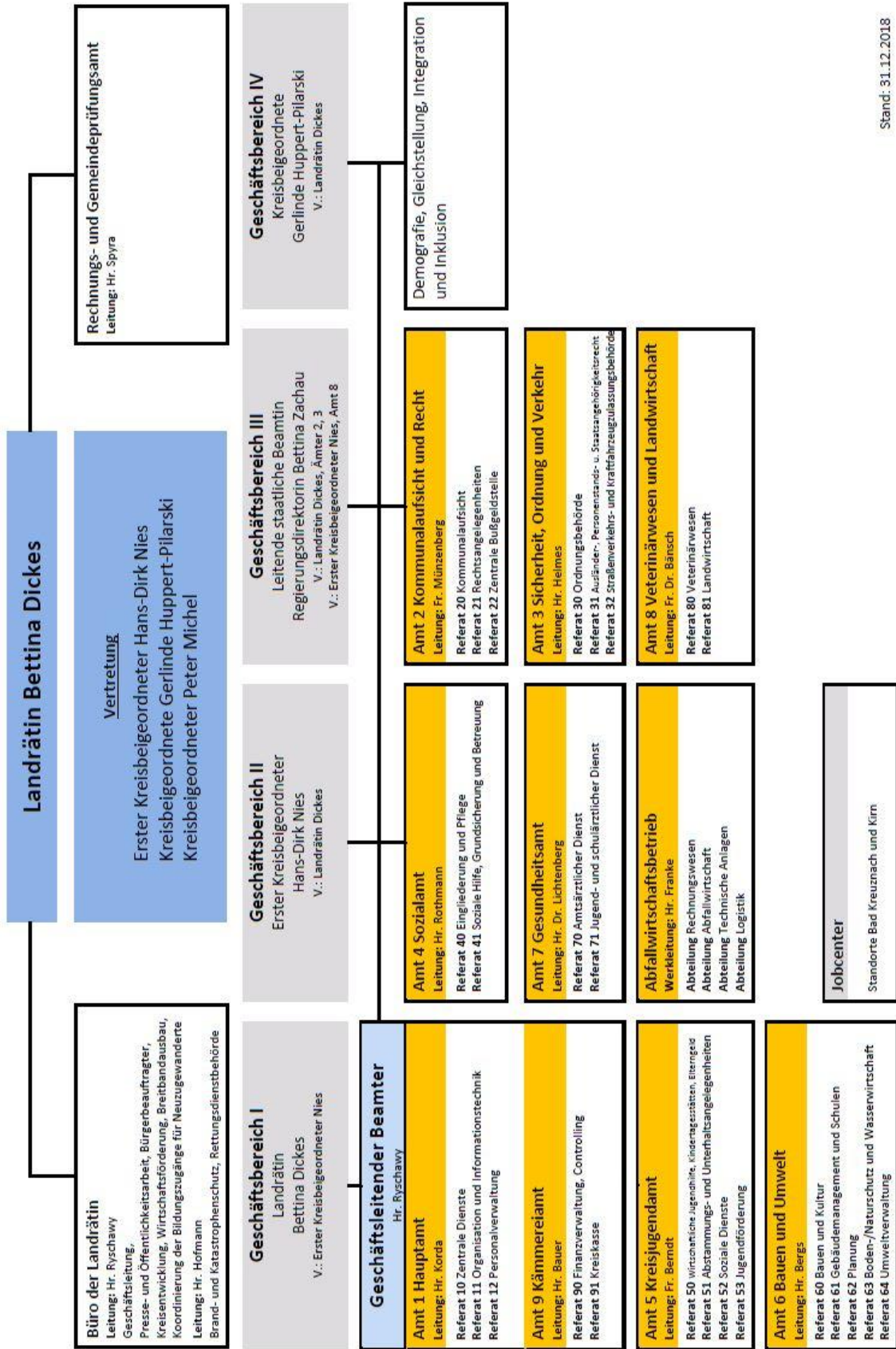
Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



6.1.1.4 Organisation der Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Behörde des Landkreises Bad Kreuznach ist die Kreisverwaltung. Sie hat ihren Sitz in der Stadt Bad Kreuznach. Der Landrat bzw. die Landrätin leitet die Kreisverwaltung und vertritt sie nach außen. Die innere Struktur der Verwaltung ergibt sich aus dem folgenden Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Bad Kreuznach.

Verwaltungsgliederungs- und Geschäftsbereichsverteilungsplan der Kreisverwaltung Bad Kreuznach



Stand: 31.12.2018

6.1.2 Ergebnislage des Landkreises Bad Kreuznach

6.1.2.1 Ergebnisrechnung (neue Gliederung)

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71
E2 - Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge	153.740.285,73	158.542.470	165.819.842,40	7.277.372,40	4,59
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	73.159.815,97	69.406.350	68.410.190,34	-996.159,66	-1,44
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.018.063,41	3.582.900	3.848.645,66	265.745,66	7,42
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.674,49	110.500	114.708,56	4.208,56	3,81
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.454.213,89	3.619.060	3.952.245,28	333.185,28	9,21
E7 - Sonstige laufende Erträge	2.505.418,58	1.152.000	1.892.897,66	740.897,66	64,31
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	237.165.173,96	236.578.280	244.207.998,43	7.629.718,43	3,23
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.990.254,21	28.568.200	28.217.778,30	-350.421,70	-1,23
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.617.487,24	43.345.090	38.560.633,49	-4.784.456,51	-11,04
E11 - Abschreibungen	11.037.361,30	10.370.000	10.303.062,33	-66.937,67	-0,65
E12 - Zuwendungen, Umlagen u. sonstige Transferaufwendungen	33.357.568,68	34.859.000	35.270.781,79	411.781,79	1,18
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	125.520.133,40	123.554.720	124.732.160,28	1.177.440,28	0,95
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.479.066,39	5.525.230	4.993.223,76	-532.006,24	-9,63
E15 - Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	241.001.871,22	246.222.240	242.077.639,95	-4.144.600,05	-1,68
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.836.697,26	-9.643.960	2.130.358,48	11.774.318,48	122,09
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.015.736,78	864.300	1.220.997,31	356.697,31	41,27
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.664.286,47	2.670.500	2.635.572,12	-34.927,88	-1,31
E19 - Saldo d. Zins- u. sonst. Finanzerträge u. -aufwendungen	-1.648.549,69	-1.806.200	-1.414.574,81	391.625,19	21,68
E20 - Ordentliches Ergebnis	-5.485.246,95	-11.450.160	715.783,67	12.165.943,67	106,25
E21 - Außerordentliches Ergebnis	-20.227,59	--	--	--	--
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-5.505.474,54	-11.450.160	715.783,67	12.165.943,67	106,25

Der Ergebnishaushalt (§ 2 GemHVO) bzw. die Ergebnisrechnung (§ 44 GemHVO) stehen im Zentrum der kommunalen Doppik. Die Ergebnisrechnung weist sämtliche geleisteten Aufwendungen und erwirtschafteten Erträge aus. Sie bildet somit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres entsprechend einer „Gewinn- und Verlustrechnung“ ab. Maßgeblich für die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr ist hierbei das Prinzip der periodengerechten Zuordnung, das besagt, dass Erträge und Aufwendungen grundsätzlich in derjenigen Periode gebucht werden, in der sie verursacht worden sind, unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses.

6.1.2.2 Erläuterungen zum Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Saldierung aller Erträge und aller Aufwendungen. Es berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
= Jahresergebnis

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Generationengerechtigkeit dauerhaft sicherzustellen.

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 2.130.358,48 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 5.967.055,74 €. Gegenüber dem geplanten Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 11.774.318,48 €.

Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von -1.414.574,81 €. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 233.974,88 € und gegenüber dem Haushaltsplan um 391.625,19 € verändert.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, das mit 715.783,67 € abschließt und vom Vorjahresergebnis um 6.201.030,62 € abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 12.165.943,67 €.

Jahresergebnis

Der Jahresabschluss 2018 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 715.783,67 € aus. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von -11.450.160 € beträgt die Veränderung 12.165.943,67 €.

Die enorme Haushaltsverbesserung von 12.165.943,67 € kann im Wesentlichen auf folgende Ergebnisverbesserungen (Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen) zurückgeführt werden, wobei eine ausführliche Erläuterung der Abweichungen auf Sachkonten- und Produktebene erfolgt. Dabei wird deutlich, dass der weit überwiegende Teil der (positiven) Planabweichung seitens der Kreisverwaltung Bad Kreuznach nicht beeinflussbar war und auf verschiedene Sondereffekte zurückzuführen ist.

- **rd. 6,4 Mio. € im Teilergebnishaushalt 6.0 (Finanzen)**

davon:

- rd. 2,5 Mio. € bei Sachkonto 4112400 aufgrund der Weitergewährung des sog. Härteausgleichs, der nicht veranschlagt war
- rd. 1,7 Mio. € bei Produkt 61107 (Sonstige allgemeine Zuweisungen) aufgrund der im Dezember 2018 vom Land ausgezahlten sog. Integrationspauschale, die nicht veranschlagt war
- rd. 1,4 Mio. € aus der Kreisumlage (Sachkonto 4162000), zum Teil bedingt durch die LFAG-Änderung zum 01.01.2018, aber auch wegen eines tatsächlich höheren B2-Grundbetrags als im Herbst 2017 in den Orientierungsdaten des Landes angegeben
- rd. 0,7 Mio. € bei Produkt 62600 (Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens), insbesondere aufgrund von Erträgen aus Zuschreibungen von Finanzanlagen und Beteiligungen (RWE-Aktien)

- **rd. 4,1 Mio. € im Teilergebnishaushalt 3.2 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)**

davon:

- rd. 2,8 Mio. € bei Produkt 36700 (Stadtjugendamt Bad Kreuznach)
- rd. 1,3 Mio. € bei Produkt 36500 (Tageseinrichtungen für Kinder), insbesondere bei den Kita-Personalkosten

- **rd. 1,2 Mio. € im Teilergebnishaushalt 2.0 (Schulen und Kultur),**

hauptsächlich durch Einsparungen bei der Gebäudeunterhaltung (Sachkonto 5231300)

- **rd. 0,4 Mio. € Personalaufwendungen,**

insbesondere wegen unbesetzter bzw. nicht rechtzeitig nachbesetzter Stellen

Der von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) im Haushaltsgenehmigungsschreiben vom 05.03.2018 verfügten Auflage, im Rahmen des Haushaltsvollzugs 1 Mio. € einzusparen, folgte eine konkrete Einsparanweisung von Frau Landrätin Dickes. Obwohl die geplanten Sparmaßnahmen in der Summe aufgrund verschiedener Umstände nicht wie beabsichtigt umgesetzt werden konnten, so wurden im Ergebnis über den Gesamthaushalt hinweg, wie oben dargestellt rd. 12,17 Mio. € weniger verausgabt.

Die Einsparauflage in Höhe von 1 Mio. € sollte im Rahmen des Haushaltsvollzugs in folgenden Bereichen umgesetzt werden:

	Bereich	Minderaufwendungen / Mehrerträge
1	Gebäudeunterhaltung	500.000 €
2	Soziale Sicherung	250.000 €
3	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“	250.000 €

Im Ergebnis wurde die Einsparauflage wie folgt umgesetzt:

Bereich	Ansatz 2018 (Zuschuss)	Ergebnis 2018 (Zuschuss)	SOLL- Einsparung	IST- Einsparung
1. Gebäudeunterhaltung (Sachkonto 5231300)	2.992.800,00	2.077.048,79	500.000,00	915.751,21
2. Soziale Sicherung	33.816.730,00	36.654.177,22	250.000,00	-2.837.447,22
00400 - Führung und Leitung Sozialamt und Jobcenter	202.800,00	233.663,41	10.000,00	-30.863,41
31300 - Hilfen für Asylbewerber	1.900.470,00	4.229.738,33	40.000,00	-2.329.268,33
31150 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25.746.240,00	26.714.774,92	110.000,00	-968.534,92
31160 - Hilfe zur Pflege	5.967.220,00	5.476.000,56	90.000,00	491.219,44
3. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	30.149.340,00	27.660.764,63	250.000,00	2.488.575,37
36310 - Schul- und Jugendsozialarbeit	1.124.380,00	982.699,10	50.000,00	141.680,90
36330 - Hilfe zur Erziehung,				
36340 - Hilfen für junge Volljährige,	10.616.240,00	11.049.398,44	150.000,00	-433.158,44
36350 - Inobhutnahme u. EGH für seel. beh. Menschen				
36700 - Stadtjugendamt	18.408.720,00	15.628.667,09	50.000,00	2.780.052,91
Gesamt:	66.958.870,00	66.391.990,64	1.000.000,00	566.879,36

zu 1.)

Die geplante SOLL-Einsparung in Höhe von 500.000 € wurde mit einer IST-Einsparung in Höhe von 915.751,21 € deutlich übertroffen.

zu 2.)

Im Produkt 00400 konnte zwar im Einzelthema „Schlüssiges Konzept zur Ermittlung angemessener Kosten der Unterkunft (KdU) im Landkreis Bad Kreuznach“ durch die Vergabe an einen anderen, neuen Leistungsanbieter mit ca. 8.000 € eine Ersparnis erzielt werden, allerdings sind die anderen Kosten für z. B. Weiterbildung etc. deutlich gestiegen, so dass insgesamt sogar Mehraufwendungen statt Minderaufwendungen erzielt wurden.

Bei den Produkten 31300 und 31150 handelt es sich um Pflichtaufgaben, die nur bedingt beeinflussbar sind. Die geplanten Einsparungen konnten im Ergebnis aufgrund der tatsächlichen Fallentwicklungen nicht nur nicht realisiert werden, sondern es ergaben sich auch deutliche Mehrausgaben.

Die SOLL-Einsparung bei Produkt 31160 wurde deutlich übertroffen, da mittlerweile mehr Leistungen der Pflegekasse generiert werden können.

zu 3.)

Außer bei den Hilfen zur Erziehung wurden die geplanten Einsparungen deutlich übertroffen. Die Kostensteigerung bei den Hilfen zur Erziehung resultiert aus Fallzahlsteigerungen bei den ambulanten Hilfen (§§ 29- 31, 35 SGB VIII) sowie bei den Eingliederungshilfen nach §35a SGB VIII.

Bei Produkt 36700 hatte die Stadt Bad Kreuznach mit Schreiben vom 18.10.2019 (eingegangen am 23.10.2019) das vorläufige Rechnungsergebnis 2018 zunächst auf 14.821.339,62 € beziffert. Mit Schreiben vom 14.01.2020 (eingegangen am 15.01.2020) bezifferte die Stadt das vorläufige Rechnungsergebnis 2018 sodann auf 15.621.128,20 €. Dieser Betrag wird – wie in den vergangenen Jahren – in die Jahresrechnung 2018 des Kreises übernommen, wobei Nachprüfungen des Kreises noch zu Korrekturen führen können. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2018 bleibt damit deutlich unter dem Planansatz.

Im Folgenden werden die einzelnen Ergebnisbestandteile näher erläutert.

6.1.2.3 Erträge

6.1.2.3.1 Entwicklung der Ertragsarten im Überblick

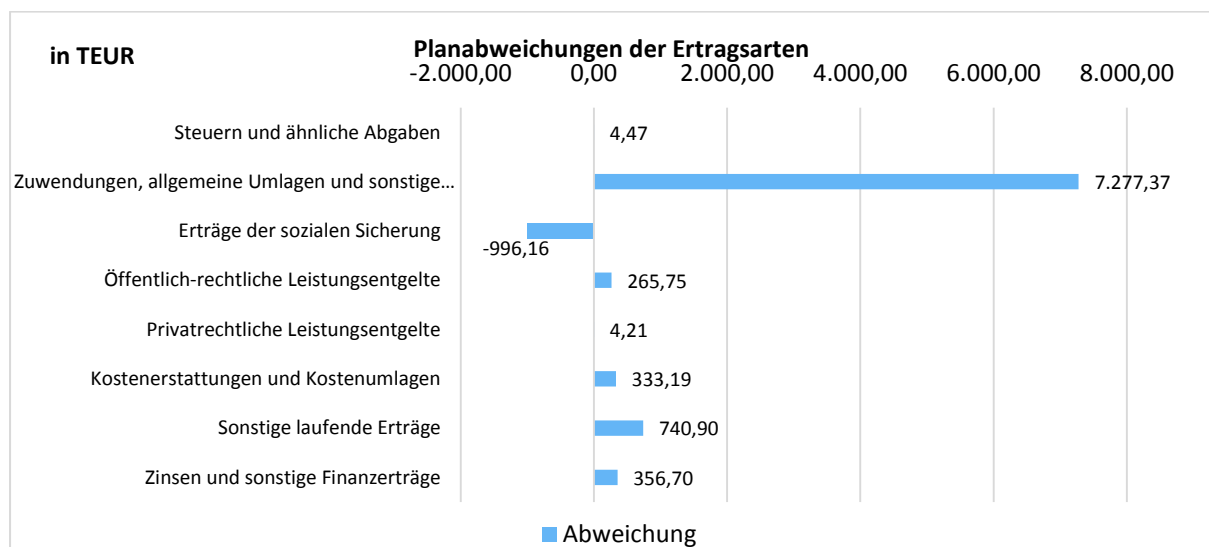
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	153.740.285,73	158.542.470	165.819.842,40	7.277.372,40	4,59
Erträge der sozialen Sicherung	73.159.815,97	69.406.350	68.410.190,34	-996.159,66	-1,44
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.018.063,41	3.582.900	3.848.645,66	265.745,66	7,42
Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.674,49	110.500	114.708,56	4.208,56	3,81
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.454.213,89	3.619.060	3.952.245,28	333.185,28	9,21
Sonstige laufende Erträge	2.505.418,58	1.152.000	1.892.897,66	740.897,66	64,31
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	237.165.173,96	236.578.280	244.207.998,43	7.629.718,43	3,23
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.015.736,78	864.300	1.220.997,31	356.697,31	41,27
Gesamtertrag	238.180.910,74	237.442.580	245.428.995,74	7.986.415,74	3,36

Die Erträge insgesamt weichen um 7.248.085 € vom Vorjahresergebnis und um 7.986.415,74 € von der Haushaltsplanung ab.

Bei den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 7.042.824,47 €. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 7.629.718,43 €.

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



6.1.2.3.2 Steuern und privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Steuern und ähnliche Abgaben	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71
4034000 - Jagdsteuer	178.701,89	165.000	169.468,53	4.468,53	2,71

Die Position „Steuern und ähnliche Abgaben“ besteht ausschließlich aus den Erträgen aus der Jagdsteuer. Die Steuer wird seit 1987 mit 20 v. H. vom Wert der verpachteten Jagden, bei nicht verpachteten Jagden mit dem gleichen Hebesatz von vergleichbaren Werten erhoben (§ 6 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz -KAG-).

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.674,49	110.500	114.708,56	4.208,56	3,81
4411000 - Erträge aus Verkäufen von Vorräte	686,43	3.000	2.190,56	-809,44	-26,98
4412000 - Mieten und Pachten	94.749,18	98.500	102.356,75	3.856,75	3,92
4416000 - Eintrittsgel.f.kult.o.sportl.Veranstalt.u.Einrich.	1.783,32	1.000	--	-1.000,00	--
4419000 - Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	11.455,56	8.000	10.161,25	2.161,25	27,02

Unter die Position „privatrechtliche Leistungsentgelte“ werden Erträge aus Verkäufen, Mieten und Pachten, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen und Einrichtungen sowie aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten zusammengefasst.

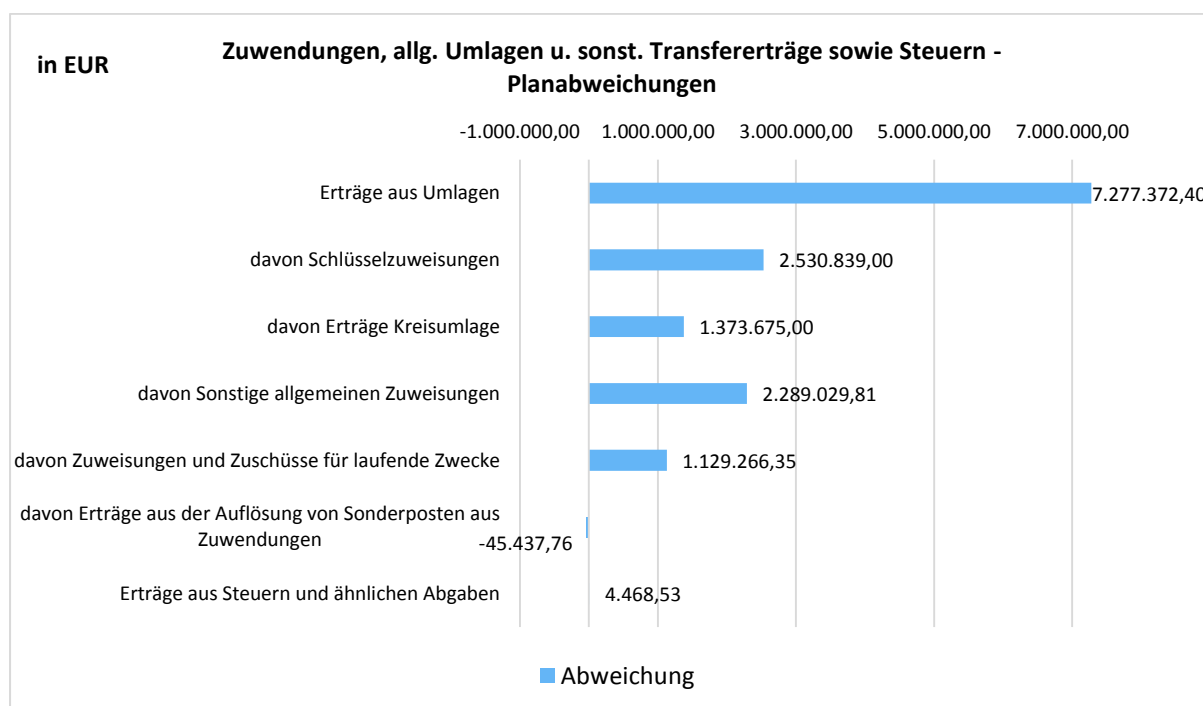
6.1.2.3.3 Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	153.740.285,73	158.542.470	165.819.842,40	7.277.372,40	4,59
4112200 - Schlüsselzuweisung B1	5.486.086,00	5.493.700	5.493.711,00	11,00	0,00
4112300 - Schlüsselzuweisung B2	28.332.658,00	28.883.000	28.927.439,00	44.439,00	0,15
4112400 - Investitionsschlüsselzuweisungen	3.625.080,00	1.120.000	3.647.838,00	2.527.838,00	225,70
4112500 - Schlüsselzuweisungen C1	4.106.846,00	3.941.000	3.940.644,00	-356,00	-0,01
4112600 - Schlüsselzuweisungen C2	3.224.104,00	4.651.000	4.609.907,00	-41.093,00	-0,88
4132000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	3.388.013,14	3.388.030	5.656.275,52	2.268.245,52	66,95
4132200 - Sonstige allgemeine Zuwendungen vom Land (Unterstützungsfonds)	352.368,79	348.500	369.284,29	20.784,29	5,96
4144100 - Zuw. für lfd. Zwecke vom Bund	123.361,70	70.500	106.401,27	35.901,27	50,92
4144200 - Zuw. für lfd. Zwecke vom Land	29.340.421,89	28.858.130	29.968.368,78	1.110.238,78	3,85

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
4144900 - Zuw. für lfd. Zwecke v. sonstigen öffentl. Bereich	79.251,22	69.000	52.126,30	-16.873,70	-24,45
4151000 - Sonderposten aus Zuwendungen	4.913.046,13	4.915.510	4.869.404,27	-46.105,73	-0,94
4159000 - Sonstige Sonderposten	14.069,86	14.100	14.767,97	667,97	4,74
4162000 - Allg. Umlagen v. Gem. u. Gemeindeverb. (Kreisumlage)	70.754.979,00	76.790.000	78.163.675,00	1.373.675,00	1,79

Die Haushaltsposition „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ schließt im Rechnungsergebnis mit einer Planabweichung in Höhe von 7.277.372,40 € (4,59 %). Neben den Zuweisungen (vor allem Schlüsselzuweisungen B 1 und B 2) nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) und den Erträgen aus der Kreisumlage besteht diese Haushaltsposition noch aus sonstigen Zuweisungen des Landes (z. B. für das Gesundheitsamt). Darüber hinaus enthält diese Position die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

Mit nachstehender Grafik wird die Planabweichung verdeutlicht:



Durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Oktober 2018 (GVBl. S. 353) wurde das Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) umfassend geändert. Die mit dem genannten Artikelgesetz beschlossenen Änderungen traten dabei rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft und haben Auswirkungen auf die Berechnung der Schlüsselzuweisungen. So erhalten u. a. Ortsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden, große kreisangehörige Städte und kreisfreie Städte künftig mehr Schlüsselzuweisungen A. Ferner erhalten kreisfreie Städte ab dem 01.01.2018 Schlüsselzuweisungen B1 in Höhe von 86 € je Einwohner (bisher: 61 €) sowie rund 60 Mio. € aus

der neuen Schlüsselzuweisung C3. "Mit der neuen Schlüsselzuweisung C 3 wird für eine stärkere Unterstützung derjenigen kreisfreien Städte und Landkreise gesorgt, die gemessen an der Einwohnerzahl besonders hohe Sozial- und Jugendhilfeausgaben zu tragen haben." (Haushaltsrundschriften des Landes vom 25.10.2018). Im Jahr 2019 flossen die Schlüsselzuweisungen C3 jedoch vollständig zu den kreisfreien Städte, Landkreise erhielten indes nichts. Mit den dargelegten Änderungen sollen die zum Teil hochverschuldeten kreisfreien Städte gestärkt werden. Dies führt jedoch auch dazu, dass sich die "Restgröße" Schlüsselzuweisung B2, die insbesondere für Landkreise die bedeutendste Schlüsselzuweisungsart darstellt, entsprechend vermindert. Die Auswirkungen der genannten LFAG-Änderung auf die Schlüsselzuweisungen der Jahre 2018 und 2019 des Landkreises Bad Kreuznach zeigt nachstehende Tabelle:

Beschreibung	Ergebnis 2018		Ansatz 2019 gem. Orientierungsdaten		Auswirkung LFAG-Änderung 2018-2019
	tatsächlich LFAG ab 01.01.2018	fiktiv LFAG bis 31.12.2017	tatsächlich LFAG ab 01.01.2018	fiktiv LFAG bis 31.12.2017	
	- in EUR -				
Schlüsselzuweisung B1	5.493.711	5.493.711	5.512.134	5.512.134	0
Schlüsselzuweisung B2	28.927.439	32.255.152	30.796.129	32.769.282	-5.300.866
Investitionsschlüsselzuweisungen	3.647.838	3.681.510	3.585.823	3.630.940	-78.789
davon "Härteausgleich"	2.503.000	2.503.000	2.503.000	2.503.000	0
Schlüsselzuweisungen C1	3.940.644	3.940.644	4.666.599	4.666.599	0
Schlüsselzuweisungen C2	4.609.907	4.609.907	3.701.452	3.701.452	0
Schlüsselzuweisungen C3	0	0	0	0	0
Summen:	46.619.539	49.980.924	48.262.137	50.280.407	-5.379.655

Als Folge der LFAG-Änderung zum 01.01.2018 erhält der Landkreis Bad Kreuznach in den Jahren 2018 und 2019 rd. 5,38 Mio. € weniger Schlüsselzuweisungen im Vergleich zur alten Rechtslage bis 31.12.2017. Gleichzeitig konnten in den Jahren 2018 und 2019 über die Kreisumlage die gestiegenen Schlüsselzuweisungen für Ortsgemeinden in Höhe von rd. 1 Mio. € abgeschöpft werden.

Die Investitionsschlüsselzuweisungen gemäß § 10 LFAG werden nach den Bestimmungen für die Schlüsselzuweisung B2 gewährt. Da die Investitionsschlüsselzuweisungen in voller Höhe im Ergebnishaushalt benötigt werden, stehen sie wie in den Vorjahren nicht zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Seit 2012 werden dem im kommunalen Finanzausgleich für die Investitionsschlüsselzuweisungen zur Verfügung stehenden Betrag in Höhe von insgesamt 53 Mio. € rund 8 Mio. € als sogenannter Härteausgleich vorab entnommen. Dieser Härteausgleich nach § 34 LFAG sollte den Wegfall von 20,1 Mio. € an Ausgleichsleistungen des Landes für Kreise und kreisfreie Städte aus der Umstellung auf das System „Hartz IV“ ab 2012 kompensieren und wurde je-

nen Gebietskörperschaften gewährt, die hierbei mehr als 10,00 € je Einwohner verloren hatten.

Der Landkreis Bad Kreuznach hat vom Härteausgleich nach § 34 LFAG, welcher seit dem Jahr 2012 als Investitionsschlüsselzuweisung gewährt wurde, im besonderen Maße profitiert und konnte darüber rund 2,5 Mio. € jährlich im Haushalt einplanen. Nach Auskunft der zuständigen Ministerien im Herbst 2017 sollte der Härteausgleich ab dem Jahr 2018 abgeschafft werden. Daher wurde der Härteausgleich in Höhe von 2,5 Mio. € im Haushalt 2018 nicht veranschlagt. Entgegen dieser Äußerungen hat das Land entschieden, den Härteausgleich doch bis 2021 weiter zu zahlen. Dies erklärt die erhebliche Plan-Ist-Abweichung bei Sachkonto 4112400.

Die Planabweichung bei Sachkonto 4132000 resultiert insbesondere aus der sogenannten Integrationspauschale. Hierzu wird wie folgt Stellung genommen:

Rückblick:

Mit Bescheid der ADD Trier vom 29.12.2016 wurde dem Landkreis Bad Kreuznach bereits eine Zuwendung zur Entlastung bei den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration von Asylbegehrenden, Asylberechtigten und Flüchtlingen in Höhe von 3.723.186,84 € bewilligt und am gleichen Tage überwiesen. Es handelt sich hierbei um Mittel des Bundes. Der Bund hatte den Ländern für die Jahre 2016 bis 2018 eine jährliche Integrationspauschale in Höhe von 2 Mrd. € zugesagt. Diese Mittel wurden den Ländern über eine Erhöhung am Umsatzsteueraufkommen zuerkannt. Das Land Rheinland-Pfalz erhielt aus der sogenannten Integrationspauschale des Bundes bezogen auf die Einwohnerzahl für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils 96 Mio. € (insgesamt 288 Mio. €). Hiervon wurden an die Kommunen 96 Mio. € weitergeleitet. Zwei Drittel der Integrationspauschale verblieben beim Land.

Die Integrationspauschale wurde im Verhältnis 50:50 zwischen dem Landkreis Bad Kreuznach und den Verbandsgemeinden bzw. den Städten Bad Kreuznach und Kirn aufgeteilt. Der an die Verbandsgemeinden/Städte weitergeleitete Betrag wurde dabei über einen Verteilungsschlüssel nach Einwohner- und Flüchtlingszahlen ermittelt (vgl. KT-Beschlussvorlage 9/033/2017). Nach dieser Berechnung verblieben insgesamt 1.861.593,42 € beim Landkreis Bad Kreuznach.

Der Kreisanteil wurde im Haushalt der Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils in Höhe von 620.531,14 € als Ertrag verbucht. Für welche Zwecke und Projekte der Integration der Kreisanteil in den nächsten Jahren eingesetzt werden soll, hat der Ausschuss für Gleichstellung, Integration und Inklusion beraten und beschlossen (Vorlage - 41/008/2017).

Auch in den Jahren 2018 und 2019 wurden die Kommunen in Rheinland-Pfalz an den Integrationsmitteln des Bundes beteiligt. So hatte das Land die Bundesmittel im Jahr 2018 durch eine Zahlung in Höhe von 58,44 Mio. € und im Jahr 2019 in Höhe von 48 Mio. € an die kommunalen Gebietskörperschaften weitergeleitet.

Der Landkreis Bad Kreuznach erhielt demnach im Jahr 2018 insgesamt rund 2,26 Mio. € und im Jahr 2019 rund 1,86 Mio. €. Die Integrationspauschalen 2018 und 2019 wurden im Verhältnis 75:25 zwischen dem Landkreis Bad Kreuznach und den Verbandsgemeinden bzw. den Städten Bad Kreuznach und Kirn aufgeteilt, wobei die Verteilung innerhalb des kreisangehörigen Raums im Verhältnis der Einwohnerzahlen erfolgte.

Auch im Haushaltsjahr 2018 konnte der Landkreis Bad Kreuznach über die Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) bei Sachkonto 4132000 wieder eine Landeszuweisung in Höhe von 2.767.482,00 € als Ertrag verbuchen. Die Zuweisung wurde erstmals im Haushaltsjahr 2012 in gleicher Höhe gezahlt.

Mit dem KEF-RP wird das Ziel verfolgt, die bei den kommunalen Gebietskörperschaften per 31.12.2009 bestehenden Liquiditätskredite um bis zu zwei Drittel zurückzuführen. Die Finanzierung des Fonds ist zu einem Drittel von den Kommunen selbst (durch Einsparungen und / oder Mehrerlöse im Haushalt) zu leisten. Ein weiteres Drittel wird aus dem kommunalen Finanzausgleich aufgebracht. Das letzte Drittel stammt aus dem Landeshaushalt. Für den Landkreis Bad Kreuznach errechnet sich eine Jahresleistung in Höhe von 4.151.223,00 €, so dass der jährlich aufzubringende Konsolidierungsbeitrag des Landkreises 1.383.741,00 € (= ein Drittel) beträgt. Die restlichen zwei Drittel (= 2.767.482,00 €) werden durch den Fonds, zu gleichen Teilen vom Land und aus dem kommunalen Finanzausgleich, bereitgestellt. Im Ergebnis führt die Teilnahme am KEF-RP für den Landkreis Bad Kreuznach bisher jedoch nicht zu einem Abbau der Liquiditätsverschuldung, sondern führt lediglich dazu, dass der Anstieg der Liquiditätsverschuldung abgemildert wird.

Eine weitere Ergebnisverbesserung ist bei Sachkonto 4144200 (Zuwendungen für lfd. Zwecke vom Land) festzustellen. Hier werden u. a. die Landeszuwendungen für die Kita-Personalkosten, die Schülerbeförderungskosten sowie die allgemeinen Straßenzuweisungen und die Kostenerstattungen des Landes für das Gesundheitsamt verbucht.

6.1.2.3.4 Erträge (und Aufwendungen) der sozialen Sicherung

Unter den Bereich „Soziale Sicherung“ fallen die beiden Teilhaushalte 3.1 „Soziale Sicherung“ und 3.2 „Kinder,- Jugend- und Familienhilfe“.

Da die Erträge und Aufwendungen der sozialen Sicherung jeweils für sich betrachtet wenig Aussagekraft besitzen, sollen die weiteren Betrachtungen wie in den Vorjahren auf deren Saldo, den Zuschussbedarf der sozialen Sicherung abgestellt werden. Eine Erörterung erfolgt auf der Ebene der Teilergebnishaushalte.

6.1.2.3.5 Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.018.063,41	3.582.900	3.848.645,66	265.745,66	7,42
4312000 - Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	903.781,60	614.000	633.529,95	19.529,95	3,18
4312050 - Zustellgebühren Bußgeldstelle	10.097,97	10.800	9.470,78	-1.329,22	-12,31
4312100 - Kosten polizeiliche Auslagen	-298,86	--	-106,58	-106,58	--
4312150 - Untersuchungskosten Lebensmittel	546,64	0	1.763,10	1.763,10	--
4313000 - Gebühren für die Bauüberwachung/Baugenehmigung	407.166,14	402.000	371.907,89	-30.092,11	-7,49
4314000 - Gebühren für Erlaubnisscheine	399.274,17	382.000	431.107,11	49.107,11	12,86
4319000 - Sonstige Verwaltungsgebühren	1.172.036,30	1.108.200	1.218.991,72	110.791,72	10,00
4321000 - Entgelte f.d.Benut.v.öff.Einr.u.f.wirtsch.Dienstl.	276.411,14	261.600	294.155,87	32.555,87	12,44
4321010 - Entgelte für unbrauchbare Schulbücher	21.301,69	20.000	29.731,75	9.731,75	48,66
4322500 - Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	2.696,92	3.000	18.103,46	15.103,46	503,45
4329000 - Sonstige öffentl.rechtl. Entgelte	2.400,00	2.000	2.000,00	0,00	0,00
4331000 - Schülerbeförderungsentgelte	48.024,55	89.200	45.434,30	-43.765,70	-49,06
4341000 - Beteiligung Essenskosten	768.125,15	684.300	785.836,31	101.536,31	14,84
4351000 - Beteiligung Schülerbetreuung	6.500,00	5.800	6.720,00	920,00	15,86

Bei den unter dieser Position zusammengefassten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 3.582.900 € eine Abweichung in Höhe von 265.745,66 € (7,42 %) auf 3.848.645,66 € zu verzeichnen.

Ein Grund der (positiven) Planabweichung sind Mehrerträge bei Sachkonto 4319000 (Sonstige Verwaltungsgebühren) aufgrund eines erhöhten Aufkommens bei der Zulassung, Ab- und Ummeldung von Fahrzeugen.

Die Mehrerträge bei Sachkonto 4341000 (Beteiligung Essenskosten) resultieren aus einer im Vergleich zur Planung gestiegenen Zahl an Schülerinnen und Schülern, die das Ganztagsangebot wahrnehmen.

6.1.2.3.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.454.213,89	3.619.060	3.952.245,28	333.185,28	9,21
4422000 - Kostenerst./umlage von Unternehmen,m.Bet.-verh.	7.155,25	5.000	8.953,45	3.953,45	79,07
4423100 - Kostenerst./umlage von Eigenbetrieben AWB	317.614,22	318.050	326.807,94	8.757,94	2,75
4424100 - Kostenerst./umlage vom Bund	2.119.715,73	2.250.600	2.392.064,13	141.464,13	6,29
4424200 - Kostenerst./umlage vom Land	160.890,10	234.800	264.728,02	29.928,02	12,75
4424300 - Kostenerst./umlage v. Gemeinden & Gemeindeverb.	580.189,87	455.250	516.328,15	61.078,15	13,42
4424900 - Kostenerst./umlage vom sonstigen öffentl. Bereich	67.438,74	42.000	300.236,37	258.236,37	614,85
4425000 - Kostenerst./umlage vom privaten Bereich	92.533,24	270.300	86.130,68	-184.169,32	-68,14
4429000 - Kostenerst./umlage von Sonstigen	108.676,74	43.060	56.996,54	13.936,54	32,37

Bei den unter dieser Position zusammengefassten Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 3.619.060 € eine Abweichung in Höhe von 333.185,28 € (9,21 %) auf 3.952.245,28 € eingetreten.

Bei Kontenart 442 werden die Personal- und Sachkostenerstattungen des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft (Verwaltungskostenbeitrag-/pauschale), des Bundes, des Landes und der Gemeinden verbucht. Weitere erwähnenswerte Kostenerstattungen sind die Kostenerstattungen des Landes, die insbesondere im Bereich der Gewässeraufsicht, Gewässerunterhaltung und -ausbau anfallen.

Der Großteil der Mehrerträge bei Sachkonto 4424900 resultiert aus Abfindungen aus Pensionsansprüchen für Personal, die der Landkreis von anderen Dienstherrn auf den RVK-Fonds gebucht bekommt.

6.1.2.3.7 Sonstige laufende Erträge

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Sonstige laufende Erträge	2.505.418,58	1.152.000	1.892.897,66	740.897,66	64,31
4611000 - Erträge a.d. Veräußerung von Vermögensgegenständen	8.384,53	10.000	16.180,99	6.180,99	61,81
4621000 - Ordnungsrechtl.Erträge (Bußgelder)	240.442,39	237.400	239.868,70	2.468,70	1,04
4621010 - Zwangsgelder	19.811,44	18.000	29.840,60	11.840,60	65,78
4621050 - Verwargelder	542.054,55	560.000	469.859,98	-90.140,02	-16,10
4622000 - Säumniszuschläge, Mahngeb., Zustellungsgeb. u.a.	44.455,16	40.000	69.864,57	29.864,57	74,66
4622010 - Mahngebühren OWIG	4.871,21	4.000	5.350,09	1.350,09	33,75
4626000 - Verkauf von Angebotsunterlagen	3.310,01	800	1.565,00	765,00	95,63

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
4627000 - Versicherungserstattungen	363,75	1.500	177,88	-1.322,12	-88,14
4627100 - Schadensregulierung durch Dritte (Vers. u.a.)	70.234,20	20.000	35.662,47	15.662,47	78,31
4628000 - Erstattung Rücklastschriftgebühren	405,67	100	497,25	397,25	397,25
4629000 - Sonstige (z.B. Spenden, Verkaufserlöse,...)	241.285,61	230.200	220.103,04	-10.096,96	-4,39
4661100 - Ertr. a.d. Auflösung v. Wertber.en auf Forderungen	147.321,66	30.000	242.993,41	212.993,41	709,98
4661300 - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	272.922,20	--	215.021,38	215.021,38	--
4662000 - Erträge aus Zuschreibungen von Finanzanl. u. Bet.	909.556,20	--	345.912,30	345.912,30	--

Bei den unter dieser Position zusammengefassten sonstigen laufenden Erträgen ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.152.000 € eine Veränderung in Höhe von 740.897,66 € (64,31 %) auf 1.892.897,66 € zu verzeichnen.

Die Ergebnisverbesserung kommt in erster Linie durch nicht geplante Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen und Beteiligungen (Sachkonto 4662000) zustande. Konkret sind hiermit die Wertsteigerungen der 175.590 RWE-Stammaktien gemeint, welche nicht planbar sind.

Eine weitere Ergebnisverbesserung kommt durch die nicht zahlungswirksame Auflösung von Rückstellungen bei Sachkonto 4661300 zustande. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Auflösung von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen.

Ferner hat die bei Sachkonto 4661100 gebuchte Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

6.1.2.3.8 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zins- und sonstige Finanzerträge	1.015.736,78	864.300	1.220.997,31	356.697,31	41,27
4715100 - Zinserträge von Banken	46.732,23	29.500	58.404,17	28.904,17	97,98
4715200 - Zinserträge von Sparkassen	--	500	--	-500,00	--
4741000 - Erträge aus Beteiligungen	228.937,15	6.600	135.080,54	128.480,54	1.946,67
4761000 - Erträge aus Sondervermögen(Eigenbetriebe, Zweckv.)	3.506,66	--	27.566,86	27.566,86	--
4771000 - Erträge Gewinnausschüttung von Sparkassen	736.560,74	740.000	736.560,74	-3.439,26	-0,46
4781000 - Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	--	87.700	263.385,00	175.685,00	200,32

Bei den unter dieser Position zusammengefassten Zinserträgen und sonstigen Finanzerträgen ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 864.300 € eine Planabweichung in Höhe von 356.697,31 € (41,27 %) auf 1.220.997,31 € zu verzeichnen.

Die Haushaltsposition „Zinserträge und sonstige Finanzerträge“ beinhaltet im Wesentlichen die Erträge aus der RWE-Dividende für die vom Landkreis gehaltenen 175.590 Stück RWE-Stammaktien und die Gewinnausschüttung der Sparkasse Rhein-Nahe. Außerdem werden bei Sachkonto 4741000 die Gewinne der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der Gewobau und der Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH verbucht, an denen der Landkreis Bad Kreuznach beteiligt ist. Der Gewinn des Abfallwirtschaftsbetriebs wird bei Sachkonto 4761000 ausgewiesen.

Die bei Sachkonto 4715100 ausgewiesenen Zinserträge resultieren aus der Negativverzinsung aufgenommenen Liquiditätskredite für kurze Laufzeiten, die durch die aktuelle Zinspolitik der Europäischen Zentralbank zustande kommt.

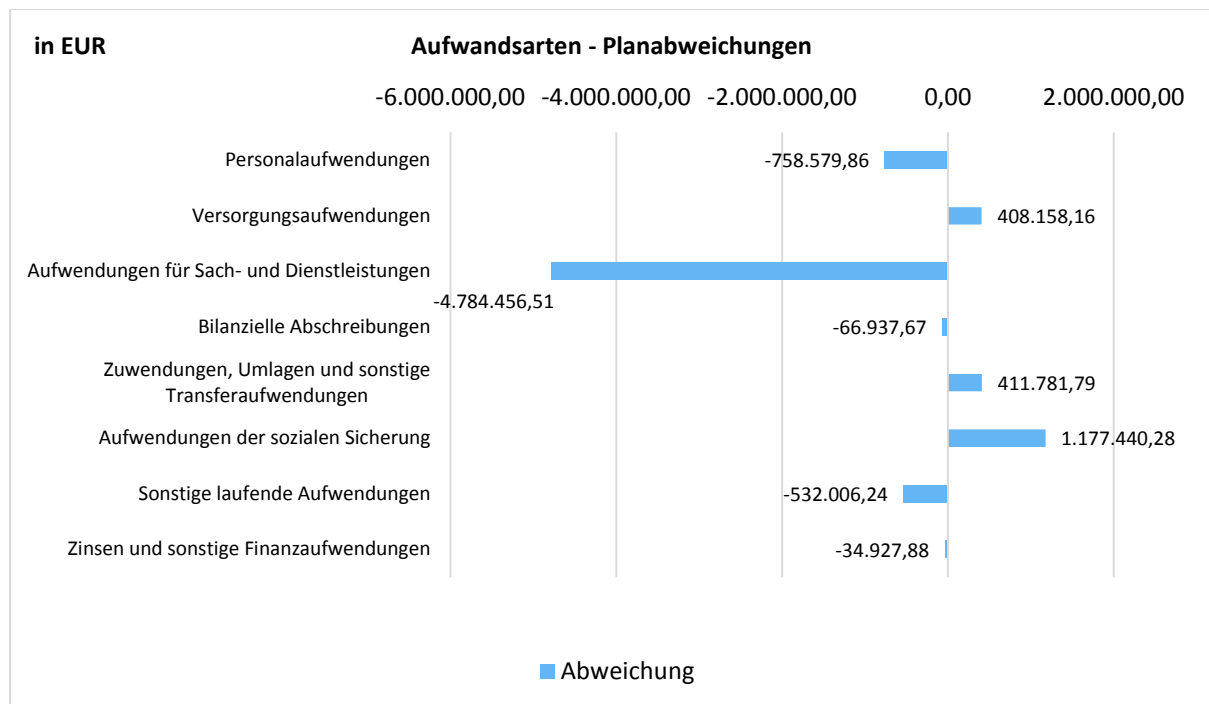
6.1.2.4 Aufwendungen

6.1.2.4.1 Entwicklung der Aufwandsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Personalaufwendungen	26.090.936,36	27.483.700	26.725.120,14	-758.579,86	-2,76
Versorgungsaufwendungen	2.899.317,85	1.084.500	1.492.658,16	408.158,16	37,64
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.617.487,24	43.345.090	38.560.633,49	4.784.456,51	-11,04
Bilanzielle Abschreibungen	11.037.361,30	10.370.000	10.303.062,33	-66.937,67	-0,65
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.357.568,68	34.859.000	35.270.781,79	411.781,79	1,18
Aufwendungen der sozialen Sicherung	125.520.133,40	123.554.720	124.732.160,28	1.177.440,28	0,95
Sonstige laufende Aufwendungen	4.479.066,39	5.525.230	4.993.223,76	-532.006,24	-9,63
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	241.001.871,22	246.222.240	242.077.639,95	4.144.600,05	-1,68
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.664.286,47	2.670.500	2.635.572,12	-34.927,88	-1,31
Außerordentliche Aufwendungen	20.227,59	--	--	--	--
Gesamtaufwendungen	243.686.385,28	248.892.740	244.713.212,07	4.179.527,93	-1,68

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.026.826,79 €. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 244.713.212,07 € weichen um - 4.179.527,93 € vom Haushaltsansatz ab.

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.075.768,73 € ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -4.144.600,05 €.

6.1.2.4.2 Personalaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Personalaufwendungen	26.090.936,36	27.483.700	26.725.120,14	-758.579,86	-2,76
5012000 - Aufwendungen für ehrenamtl. Beigeordnete	1.058,88	2.000	1.461,08	-538,92	-26,95
5014000 - Aufw. für ehrenamtl. Rats- u. Ausschussmitglieder	74.656,74	75.000	83.243,22	8.243,22	10,99
5019000 - Sonst. aufw. f. ehrenamtl.(u.a.Tätige d.Feuerwehr)	49.256,14	85.630	75.902,36	-9.727,64	-11,36
5021000 - Bezüge der Beamten	5.063.572,72	5.477.600	5.363.574,00	-114.026,00	-2,08
5022000 - Vergütungen der tariflich Beschäftigten	13.612.066,66	14.463.100	14.060.265,81	-402.834,19	-2,79
5023000 - Bezüge f. Sonstige Beschäftigte	76.888,73	56.000	73.287,65	17.287,65	30,87
5024000 - Leistungszulagen	241.394,10	258.000	247.277,44	-10.722,56	-4,16
5031000 - Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	2.326.217,00	2.442.600	2.052.037,00	-390.563,00	-15,99
5032000 - Beitr.zu Versorgungskassen f. tarifl. Beschäftigte	1.112.142,53	1.174.690	1.136.115,29	-38.574,71	-3,28
5041000 - Beitr.gesetz.Sozialvers. f. Beamte (ua. Nachvers)	1.322,59	1.000	1.483,43	483,43	48,34
5042000 - Beitr.gesetz.Sozialvers f. tarifliche Beschäftigte	2.718.381,54	2.936.190	2.790.223,66	-145.966,34	-4,97

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
5049000 - Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. Sonstige	11.757,15	10.590	11.908,75	1.318,75	12,45
5051000 - Beihilfen u.ä. für Beamte	414.495,06	303.400	480.024,35	176.624,35	58,22
5052000 - Beihilfen u.ä. für tarifliche Beschäftigte	30.743,52	28.500	29.701,75	1.201,75	4,22
5059000 - Beihilfen u.ä. Sonstige	21.470,80	26.000	25.541,50	-458,50	-1,76
5061100 - Trennungsgeld u. Entschädigen n.d. TrennungsgeldVO	27.242,18	24.000	28.210,16	4.210,16	17,54
5069000 - Sonstige Personalnebenaufwendungen	9.723,74	9.800	9.364,33	-435,67	-4,45
5071000 - Zuführung zu Pensionsrückst. für Beamte	0,00	109.600	0,00	-109.600,00	-100,00
5081000 - Rückstellung für Beamte und tariflich Beschäftigte	298.188,46	--	255.498,36	255.498,36	--
5089000 - Rückstellung für Sonstige	357,82	--	--	--	--

Bei den unter dieser Position zusammengefassten Personalaufwendungen ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 27.483.700 € eine Veränderung in Höhe von -758.579,86 € (-2,76 %) auf 26.725.120,14 € zu verzeichnen.

Die Planabweichungen bei den Personalaufwendungen resultieren in erster Linie aus unbesetzten bzw. zeitlich verzögert (wieder)besetzten Stellen.

Die veranschlagte Leistungszulage wird am Jahresende mit den Vergütungen ausgezahlt und dementsprechend verbucht. Die Pflichtzuführung an den KVR-Fonds (Sachkonto 5071000) betrug 95.664,51 €. In dieser Höhe wurde Vermögen geschaffen. Ein Aufwand entsteht hierbei nicht. Daher wird der Betrag nur in der Finanzrechnung nachgewiesen.

Bei Sachkonto 5081000 handelt es sich um Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden.

6.1.2.4.3 Versorgungsaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Versorgungsaufwendungen	2.899.317,85	1.084.500	1.492.658,16	408.158,16	37,64
5141000 - Beihilfen u.ä. für Beamte	370.900,85	352.500	448.098,16	95.598,16	27,12
5151000 - Zuführung zu Pensionsrückst. für Beamte	2.528.417,00	732.000	1.044.560,00	312.560,00	42,70

Bei den unter dieser Position zusammengefassten Versorgungsaufwendungen ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 1.084.500 € eine Planabweichung in Höhe von 408.158,16 € (137,64 %) auf 1.492.658,16 € eingetreten.

Die Planung der Zuführung zu Pensionsrückstellungen Sachkonto 5151000 erfolgt auf der Grundlage von Prognosen der Rheinischen Versorgungskasse. Abgerechnet wird nach den tatsächlichen Verhältnissen zum Jahresende.

6.1.2.4.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

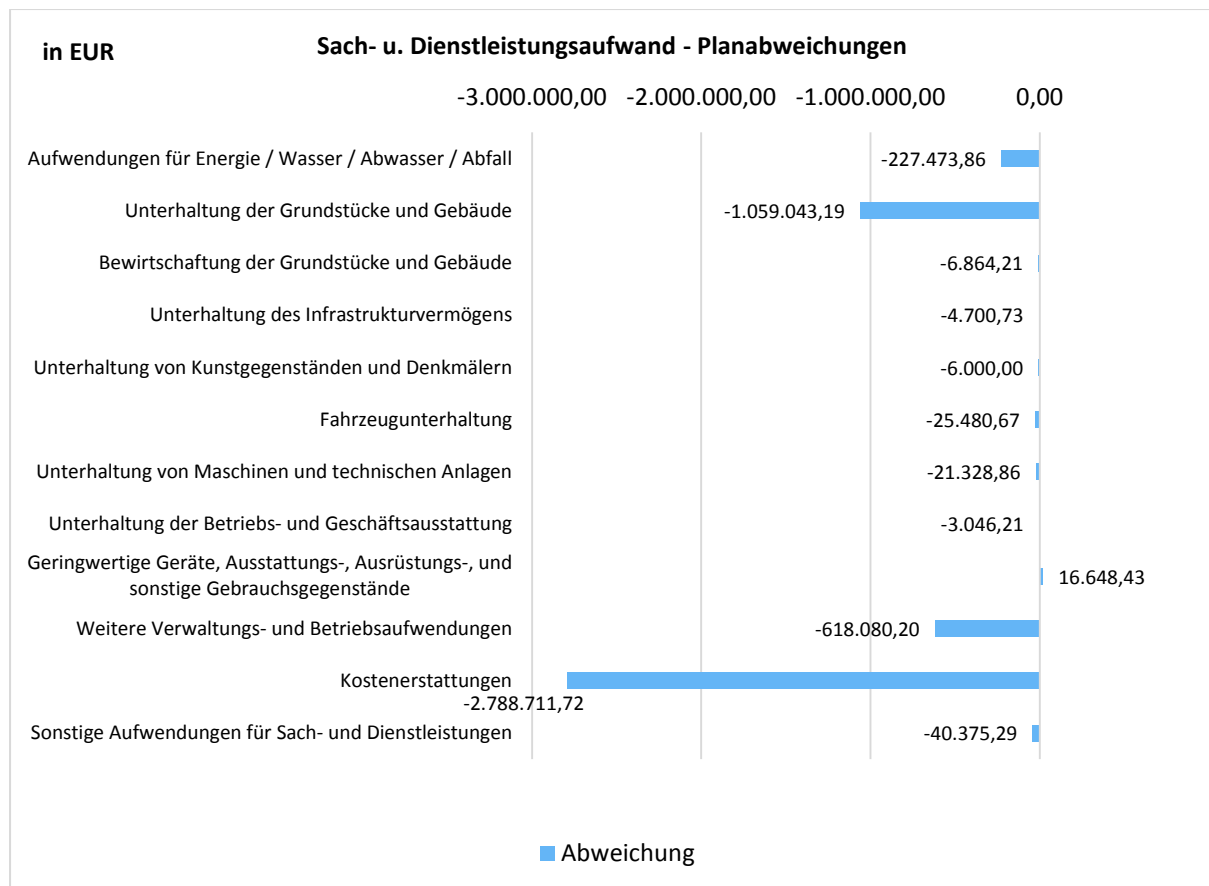
	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.617.487,24	43.345.090	38.560.633,49	4.784.456,51	-11,04
5221000 - Heizung	2.067.291,69	2.000.300	2.045.550,70	45.250,70	2,26
5222000 - Strom (soweit nicht Heizung)	977.359,50	1.075.000	957.735,19	-117.264,81	-10,91
5223000 - Wasser/ Abwasser	292.728,37	264.000	260.978,92	-3.021,08	-1,14
5224000 - Abfallentsorgung	173.435,17	175.900	196.380,92	20.480,92	11,64
5225000 - Reinigung	2.061.537,88	2.290.200	2.145.752,48	-144.447,52	-6,31
5229000 - Sonstiges	106.091,19	139.600	111.127,93	-28.472,07	-20,40
5231100 - Unterhaltung der Grundstücke	24.399,08	172.000	45.279,16	-126.720,84	-73,67
5231200 - Unterhaltung der Außenanlagen	5.072,75	28.000	11.428,86	-16.571,14	-59,18
5231300 - Geb. einschl.d.Best.teile, d.d.Geb.zuzurech. sind	1.924.918,86	2.992.800	2.077.048,79	-915.751,21	-30,60
5232100 - Bewirtschaftung der Grundstücke	1.419,08	12.500	2.077,74	-10.422,26	-83,38
5232200 - Bewirtschaftung der Außenanlagen	14.753,15	24.600	28.158,05	3.558,05	14,46
5233100 - Unterhaltung Brücken, Tunnel u ing.-techn. Anlagen	319,01	20.000	73.707,00	53.707,00	268,54
5233800 - Unterh. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanl	528.943,43	935.000	876.592,27	-58.407,73	-6,25
5234000 - Unterhaltung von Kunstgegenständen u. Denkmälern	800,00	6.000	--	-6.000,00	--
5235000 - Fahrzeugunterhaltung	81.812,28	92.000	75.678,66	-16.321,34	-17,74
5235200 - Betriebs- und Schmierstoffe für Dienst-KFZ	33.561,87	40.700	31.887,77	-8.812,23	-21,65
5235900 - TÜV-Gebühren, sonstige KFZ-kosten	625,60	700	352,90	-347,10	-49,59
5236000 - Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	49.569,51	60.300	38.971,14	-21.328,86	-35,37
5237000 - Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.666,59	68.000	64.953,79	-3.046,21	-4,48
5238000 - Geräte, Ausstattungs-u.sonst.Gebr.gegenst.	386.038,67	357.390	374.038,43	16.648,43	4,66
5241000 - Schülerbeförderungskosten	6.799.651,40	7.051.800	6.809.725,65	-242.074,35	-3,43
5242000 - Essenskosten	819.700,69	783.000	769.168,92	-13.831,08	-1,77
5243000 - Aufwand Schülerbetreuung	40,00	--	--	--	--
5244000 - Labor-u.Werkstättenbedarf, Lebens-u.Arzneimittel	12.973,67	121.300	14.343,57	-106.956,43	-88,18
5245000 - Lehr-,Lern-u.Unterrichtsmittel,Schulbücher,Werkst.	720.973,91	594.600	687.674,11	93.074,11	15,65
5246000 - Kunstsamml.,wissenschaftl.Sammlungen, Bibliotheken	2.852,88	3.600	3.735,88	135,88	3,77
5247000 - Sonstige Verbrauchsmittel	43.109,29	32.900	45.922,27	13.022,27	39,58
5248000 - Sonstige bezogene Leistungen	81.547,39	191.500	49.922,08	-141.577,92	-73,93
5249000 - Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	37.543,72	245.800	25.927,32	-219.872,68	-89,45
5253900 - Kostenerstattung Sonstige Unternehmen	--	900	--	-900,00	--
5254100 - Kostenerstattung an den Bund	517,01	1.000	715,73	-284,27	-28,43
5254200 - Kostenerstattung an das Land	2.112.979,24	2.304.600	2.312.266,14	7.666,14	0,33

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
5254300 - Kostenerstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	16.052.120,03	18.757.400	15.993.361,68	2.764.038,32	-14,74
5254800 - Kostenerst. (z.B. Jobcenter, Komm Ges.)	1.766.621,50	1.875.000	1.856.792,00	-18.208,00	-0,97
5254900 - Kostenerstattung Sonstiger öffentlicher Bereich	36.538,54	45.000	32.701,66	-12.298,34	-27,33
5255000 - Kostenerstattung an den privaten Bereich	164.474,34	355.400	348.699,64	-6.700,36	-1,89
5259000 - Kostenerstattung Sonstige	10.133,00	11.300	17.351,43	6.051,43	53,55
5291000 - Sonstige Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	169.366,95	215.000	174.624,71	-40.375,29	-18,78

Diese recht umfangreiche Haushaltposition lässt sich wie folgt komprimieren:

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	5.678.443,80	5.945.000	5.717.526,14	-227.473,86	-3,83
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	1.954.390,69	3.192.800	2.133.756,81	-1.059.043,19	-33,17
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	16.172,23	37.100	30.235,79	-6.864,21	-18,50
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	529.262,44	955.000	950.299,27	-4.700,73	-0,49
Unterhaltung von Kunstgegenständen und Denkmälern	800,00	6.000	--	-6.000,00	--
Fahrzeugunterhaltung	115.999,75	133.400	107.919,33	-25.480,67	-19,10
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	49.569,51	60.300	38.971,14	-21.328,86	-35,37
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.666,59	68.000	64.953,79	-3.046,21	-4,48
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	386.038,67	357.390	374.038,43	16.648,43	4,66
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	8.518.392,95	9.024.500	8.406.419,80	-618.080,20	-6,85
Kostenerstattungen	20.143.383,66	23.350.600	20.561.888,28	-2.788.711,72	-11,94
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.366,95	215.000	174.624,71	-40.375,29	-18,78
Summe	37.617.487,24	43.345.090	38.560.633,49	-4.784.456,51	-11,04

Folgende Grafik verdeutlicht die Planabweichungen:



Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen weicht das Rechnungsergebnis gegenüber dem Haushaltsansatz von 43.345.090 € um -4.784.456,51 € (-11,04 %) ab und beträgt 38.560.633,49 €.

Wie in den Vorjahren gab es auch im Jahr 2018 bei Sachkonto 5231300 Minderaufwendungen für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Grundstücke und Gebäude inkl. deren Bestandteile. Zurückzuführen ist dies u. a. auf die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) im Haushaltsgenehmigungsschreiben verfügte Auflage, im Rahmen des Haushaltsvollzugs insgesamt 1 Mio. € einzusparen.

Die größte Abweichung (Minderaufwand) ergibt sich bei Sachkonto 5254300. Hier wird die Kreiserstattung gemäß der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Stadtjugendamt verbucht. Im Ergebnis waren die tatsächlichen Kosten des Stadtjugendamts geringer als im Rahmen der Haushaltsplanung von der Stadt kalkuliert. Detaillierte Ausführungen zur Kostenentwicklung beim städtischen Jugendamt erfolgen auf der Ebene der Teilergebnishaushalte.

Weitere nennenswerte Abweichungen sind bei folgenden Positionen festzustellen:

- 5241000 - Schülerbeförderungskosten, Minderaufwand in Höhe von 242.074,35 €
- 5248000 - Sonstige bezogene Leistungen, Minderaufwand in Höhe von 141.577,92 €
- 5249000 - Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen, Minderaufwand in Höhe von 219.872,68 €

6.1.2.4.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Abschreibungen	11.037.361,30	10.370.000	10.303.062,33	-66.937,67	-0,65
5321000 - Konzessionen, Lizenzen u. Schutzrechte	65.131,38	79.280	81.035,62	1.755,62	2,21
5322000 - immat. Vermögensgegenst. a. geleisteten Zuwendungen	1.131.415,27	1.200.020	1.148.256,55	-51.763,45	-4,31
5341000 - Abschr. bebaute Grdstck. mit Wohnbauten	4.597,47	4.610	4.597,45	-12,55	-0,27
5343000 - Abschr. bebaute Grdstck. mit Schulgeb. & Turnhallen	3.107.159,43	3.233.560	3.286.409,34	52.849,34	1,63
5349000 - Abschr. bebaute Grdstck. mit sonstigen Gebäuden	202.346,30	199.580	201.512,13	1.932,13	0,97
5351000 - Abschr. Brücken, Tunnel u. ing.-technische Anlagen	343.844,99	336.460	350.974,61	14.514,61	4,31
5358000 - Abschr. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanl	3.819.726,76	3.685.030	3.675.883,60	-9.146,40	-0,25
5359000 - Abschr. sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	49.697,03	47.120	51.560,44	4.440,44	9,42
5361000 - Abschreibungen a. Bauten a. fremdem Grund u. Boden	98.552,57	56.730	89.879,49	33.149,49	58,43
5381000 - Abschreibungen Fahrzeuge	79.653,65	92.730	65.890,77	-26.839,23	-28,94
5382000 - Abschreibungen Maschinen und technische Anlagen	219.317,75	212.590	196.891,77	-15.698,23	-7,38
5384000 - Abschreibungen technische Ausgleichsmaßnahmen	88,00	100	88,00	-12,00	-12,00
5385000 - Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.162.759,78	1.222.190	1.148.466,34	-73.723,66	-6,03
5393000 - Abschreibungen auf Finanzanlagen	698.624,92	--	1.616,22	1.616,22	--
5394000 - Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	54.446,00	--	--	--	--

In der Haushaltsposition „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen“ wird der anteilige Werteverzehr von Vermögensgegenständen im jeweiligen Haushaltsjahr als Aufwand berücksichtigt. Der jährliche Abschreibungsaufwand wird anhand der linearen Abschreibungsmethode errechnet. Die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes bestimmt den Abschreibungszeitraum und damit die Höhe der jährlichen Abschreibungsraten. Eine Ausnahme bilden die so genannten geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 1.000,00 € netto. Diese werden im Jahr der Anschaffung bis auf einen Erinnerungswert von einem Euro voll abgeschrieben.

Der Abschreibungsaufwand wich mit einem Ergebnis in Höhe von 10.303.062,33 € um -66.937,67 € (-0,65 %) vom Planansatz (10.370.000 €) ab.

6.1.2.4.6 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.357.568,68	34.859.000	35.270.781,79	411.781,79	1,18
5414200 - Zuweisungen & Zuschüsse an Land	42.807,23	43.000	46.088,86	3.088,86	7,18
5414300 - Zuweisungen & Zuschüsse Gemeinden & Gemeindeverb.	24.376.034,52	25.679.300	25.152.161,11	-527.138,89	-2,05
5414400 - Zuweisungen & Zuschüsse an Zweckverbände	57.842,16	75.200	67.443,29	-7.756,71	-10,31
5414500 - Zuweisungen & Zuschüsse an Private Unternehmen	616.081,01	577.000	582.627,23	5.627,23	0,98
5414800 - Zuweisungen/-schüsse sonst.öffentl Sonderrechnung	474.237,70	476.000	476.661,80	661,80	0,14
5419000 - Zuweisungen & Zuschüsse an sonstige	7.038.066,06	7.257.500	7.615.371,33	357.871,33	4,93
5441000 - Allgemeine Umlagen an das Land (Fonds dt. Einheit)	752.500,00	751.000	745.225,00	-5.775,00	-0,77
5463000 - Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden	--	--	585.203,17	585.203,17	--

Bei den unter dieser Position zusammengefassten Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 34.859.000 € eine Veränderung in Höhe von 411.781,79 € (1,18 %) auf 35.270.781,79 € zu verzeichnen.

Die mit Abstand kostenintensivsten Geschäftsvorfälle werden bei den Sachkonten 5414300 und 5419000 verbucht. Darunter fallen in erster Linie die Zuweisungen und Zuschüsse zu den Personalkosten der staatlichen und kirchlichen Träger von Kindertageseinrichtungen.

6.1.2.4.7 Sonstige laufende Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Sonstige laufende Aufwendungen	4.479.066,39	5.525.230	4.993.223,76	-532.006,24	-9,63
5611000 - Aufwendungen für Personaleinstellungen	9.741,44	19.500	20.828,38	1.328,38	6,81
5612000 - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	125.450,16	237.450	121.976,25	-115.473,75	-48,63
5612500 - Aufwend. Reisekosten für Aus- und Fortbildung	28.372,65	27.250	28.064,42	814,42	2,99
5613000 - Aufwend. für Reisekosten f.Dienstr. u. Dienstgänge	88.322,29	108.950	93.961,14	-14.988,86	-13,76
5615000 - Aufw.f.Dienst-u.Schutzkl.,persönl.Ausrüst.gegenst.	11.202,73	28.250	6.960,55	-21.289,45	-75,36
5619000 - Sonstige Personalnebenaufwendungen	32.703,72	27.490	25.051,22	-2.438,78	-8,87
5621000 - Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	196.442,39	221.320	221.574,34	254,34	0,11
5622000 - Leasing	202.953,93	180.300	197.524,39	17.224,39	9,55
5624100 - Laufende Lizenzaufwendungen	3.315,51	--	177,00	177,00	--
5624200 - Laufende Beratung	29.623,37	58.200	50.252,84	-7.947,16	-13,65
5624300 - Unterhaltung Software, Updates	262.393,15	522.910	269.922,14	-252.987,86	-48,38
5624400 - Unterhaltung Hardware	2.569,21	56.500	25.736,73	-30.763,27	-54,45

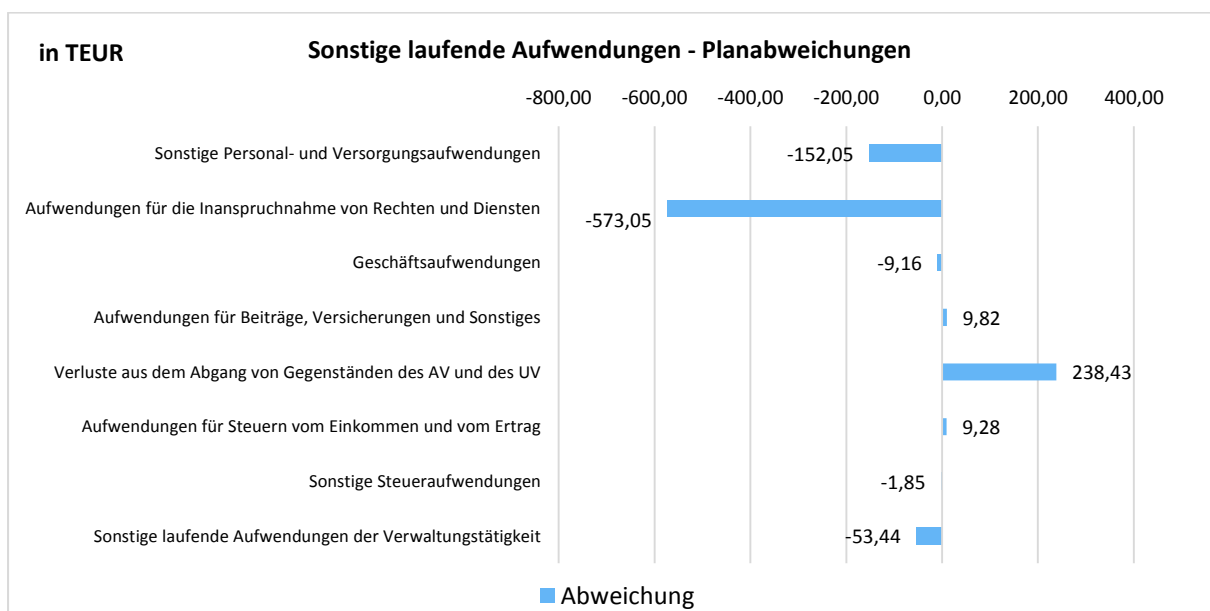
	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
5624500 - Geringwertige Geräte, Ausstattungs- und Gebr.ggst.	102.699,21	195.000	307.700,16	112.700,16	57,79
5624600 - Leitungskosten und Fremdserver	114.681,10	166.620	138.346,27	-28.273,73	-16,97
5624900 - Sonstige Aufwendungen d. Datenverarbeitung	206.455,27	152.100	217.366,68	65.266,68	42,91
5625100 - Vergütungen einschl.Reisekosten an Sachverständige	43.212,03	84.100	50.612,68	-33.487,32	-39,82
5625200 - Gebühr f. Kassen-,Rechnungs-u.Organisationsprüfung	242,09	--	0,00	0,00	--
5625300 - Gerichts-,Anwalts-,Notar-,Gerichtsvollzieherkosten	45.032,72	100.500	72.799,88	-27.700,12	-27,56
5625400 - Erst. von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner	1.545,98	3.000	90,33	-2.909,67	-96,99
5625900 - Sonstige Aufwendungen f. Sachverständige u.ä	34.425,91	119.700	53.267,48	-66.432,52	-55,50
5629000 - Sonst. Aufwend.f.d.Inanspruchn.v. Rechten+Diensten	200.374,85	618.450	300.282,01	-318.167,99	-51,45
5631000 - Büromaterial	168.197,38	155.000	186.527,43	31.527,43	20,34
5632000 - Bücher, Fachliteratur, Zeitschriften	84.294,21	61.200	80.125,15	18.925,15	30,92
5633000 - Porto und Versandkosten	164.333,00	173.000	167.018,04	-5.981,96	-3,46
5634000 - Telefongebühren, Datenübertragungskosten	40.159,29	76.350	42.631,82	-33.718,18	-44,16
5634600 - Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.339,32	4.500	3.254,49	-1.245,51	-27,68
5635000 - Öffentliche Bekanntmachungen	25.249,70	30.300	22.806,99	-7.493,01	-24,73
5636000 - Öffentlichkeitsarbeit	14.105,59	12.500	23.103,54	10.603,54	84,83
5637000 - Bankgebühren	21.266,27	25.000	22.792,02	-2.207,98	-8,83
5637050 - Rücklastschriften	411,67	900	523,84	-376,16	-41,80
5638000 - Transportkosten	4.643,00	3.100	3.476,91	376,91	12,16
5639000 - Sonstige Geschäftsaufwendungen	309.341,78	296.720	277.146,94	-19.573,06	-6,60
5641100 - Gebäudeversicherungen	135.868,80	138.740	137.003,16	-1.736,84	-1,25
5641200 - Kfz-Versicherungen	31.034,09	37.000	33.501,32	-3.498,68	-9,46
5641300 - Haftpflichtversicherungen	80.451,96	82.040	81.360,92	-679,08	-0,83
5641400 - Unfallversicherungen	2.625,52	3.490	1.700,24	-1.789,76	-51,28
5641500 - Rechtsschutzversicherungen	2.798,56	2.860	2.798,56	-61,44	-2,15
5641600 - Umlagen Schadensausgleichskassen	686.091,12	699.810	711.558,86	11.748,86	1,68
5641900 - Sonstige Versicherungen	57.628,26	44.730	45.486,80	756,80	1,69
5642000 - Beitr. zu Wirtschaftsverb.,Berufsvertr. u.Vereinen	113.457,49	114.600	119.790,69	5.190,69	4,53
5643000 - Sonstige Beiträge	200.352,90	176.000	175.890,00	-110,00	-0,06
5651000 - Verluste a.d.Abgang von Gegenst.d. Anlagevermögens	1.307,25	--	61.578,64	61.578,64	--
5655100 - Einzelwertberichtigungen Forderungen	284.669,68	100.000	342.849,83	242.849,83	242,85
5655200 - Pauschalwertberichtigungen Forderungen	86.000,00	100.000	35.000,00	-65.000,00	-65,00
5659000 - Sonstiges (z.B. Kleinbetragsbereinigung)	3.551,46	1.000	--	-1.000,00	--
5673000 - Kapitalertragsteuer	117.604,23	150.000	159.284,90	9.284,90	6,19
5681000 - Grundsteuer	3.693,52	3.100	3.717,87	617,87	19,93

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
5682000 - Kraftfahrzeugsteuer	5.387,15	6.600	4.136,15	-2.463,85	-37,33
5691000 - Zuwendungen an Fraktionen	22.411,34	19.600	10.377,43	-9.222,57	-47,05
5692000 - Verfügungsmittel	3.697,30	5.000	4.896,15	-103,85	-2,08
5693000 - Repräsentationen	20.463,80	9.000	11.166,65	2.166,65	24,07
5694000 - Aufwendungen für Schadensfälle	--	11.500	112,00	-11.388,00	-99,03
5699000 - Sonstige lfd. Aufwendungen d. Verwaltungstätigkeit	41.871,04	54.000	19.111,53	-34.888,47	-64,61

Nachfolgend wird die sehr umfangreiche Haushaltsposition der sonstigen laufenden Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan komprimiert abgebildet.

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	295.792,99	448.890	296.841,96	-152.048,04	-33,87
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.445.966,72	2.478.700	1.905.652,93	-573.047,07	-23,12
Geschäftsaufwendungen	836.341,21	838.570	829.407,17	-9.162,83	-1,09
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	1.310.308,70	1.299.270	1.309.090,55	9.820,55	0,76
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und des UV	375.528,39	201.000	439.428,47	238.428,47	118,62
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117.604,23	150.000	159.284,90	9.284,90	6,19
Sonstige Steueraufwendungen	9.080,67	9.700	7.854,02	-1.845,98	-19,03
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	88.443,48	99.100	45.663,76	-53.436,24	-53,92
Sonstige laufende Aufwendungen	4.479.066,39	5.525.230	4.993.223,76	-532.006,24	-9,63

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich grafisch wie folgt dar:



Bei den unter dieser Position zusammengefassten Aufwendungen ist gegenüber dem Haushaltsansatz von 5.525.230 € eine Planabweichung in Höhe von -532.006,24 € (-9,63 %) auf 4.993.223,76 € zu verzeichnen.

Die Haushaltsposition „Sonstige laufende Aufwendungen“ beinhaltet im Wesentlichen Reise- und Fortbildungskosten, Mieten und Pachten, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Datenverarbeitung, Porto und Versand sowie Telefon- und Datenübertragungskosten und die Zuführungen zur Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen.

Die Ergebnisverbesserung resultiert hauptsächlich aus Minderaufwendungen bei folgenden Sachkonten:

- 5612000 - Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
- 5624300 - Unterhaltung Software, Updates
- 5629000 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

In dieser Haushaltsposition sind außerdem Sachkonten enthalten, die im Rahmen der den kreiseigenen Schulen zur Verfügung gestellten Budgets von den Schulleitungen eigenverantwortlich bewirtschaftet werden. Die neue Richtlinie zur Bewirtschaftung der Schulbudgets der in Trägerschaft des Landkreises Bad Kreuznach stehenden Schulen (Bewirtschaftungsrichtlinie) trat zum 01.05.2016 in Kraft und gilt erstmals für das Haushaltsjahr 2016. Danach umfasst das den jeweiligen Schulen für Aufgaben des inneren Schulbetriebs zur Verfügung gestellte Budget (ausschließlich) folgende Sachkonten:

Sachkonto	Beschreibung
1	Investitionsausgaben
0110200	EDV-Software über 1.000,- € / netto
0820200	Betriebs- und Geschäftsausgaben über 1.000,- € / netto
2	Erträge
4424900	vom sonstigen öffentlichen Bereich
3	Aufwendungen
5238000	Geringw. Geräte, Ausstattungs- u. sonst. Gebrauchsgegenstände
5241000	Schülerbeförderungskosten
5245000	Lehr-, Lern- u. Unterrichtsmittel, Schulbücher, Werkstoffe
5249000	sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
5622000	Leasing
5624900	Aufwendungen der Datenverarbeitung
5639000	Geschäftsausgaben

Schulbudget

Mit Ausnahme des Sachkontos 5249000 sind alle als Schulbudget zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Sie können zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben durch Einsparungen bzw. Mehreinnahmen bei anderen Konten ver-

wendet werden, wobei das der Schule zugeteilte Gesamtbudget nicht überschritten werden darf. Eine Übertragung von nicht verausgabten Mitteln ins folgende Haushaltsjahr ist nur bei Investitionsausgaben möglich, sofern das Gesamtbudget (Erträge, Aufwendungen und Investitionen) nicht überschritten ist. Nur bei unabweisbaren Ausgaben kann, soweit das Budget aufgebraucht ist, ein Vorgriff auf das folgende Haushaltsjahr erfolgen. Dieser Vorgriff mindert das Budget des Folgejahres und bedarf vor der Anordnung der schriftlichen Genehmigung des Leiters des Kämmereiamtes der Kreisverwaltung Bad Kreuznach. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die Bewirtschaftungsrichtlinie verwiesen.

6.1.2.4.8 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.664.286,47	2.670.500	2.635.572,12	-34.927,88	-1,31
5731000 - Zinsaufw. an Eigenbetriebe	23.721,90	21.500	22.937,79	1.437,79	6,69
5742000 - Zinsaufw. an das Land	--	--	38,90	38,90	--
5751100 - Zinsaufw. an Banken	1.626.221,42	1.729.400	1.703.523,05	-25.876,95	-1,50
5751200 - Zinsaufw. an Sparkassen	304.131,81	261.400	273.254,33	11.854,33	4,53
5751400 - Zinsaufw. an Girozentralen, Landesbanken	555.934,43	510.200	489.761,95	-20.438,05	-4,01
5761000 - Zinsaufw. an übrige Kreditgeber	149.333,33	144.000	144.000,00	0,00	0,00
5793000 - Kreditbeschaffungskosten, Disagio u.a.	4.943,58	4.000	2.056,10	-1.943,90	-48,60

Die Haushaltsposition Zins- und sonstige Finanzaufwendungen umfasst die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite. Gegenüber dem Planansatz von 2.670.500 € ist im Rechnungsergebnis 2018 eine Veränderung in Höhe von -34.927,88 € (-1,31 %) auf 2.635.572,12 € festzustellen. Wesentliche Ursache ist das auch im Jahr 2018 anhaltende Niedrigzinsniveau und geringere Investitionskreditaufnahmen durch Verzögerungen bei den Bau- und Sanierungsmaßnahmen.

6.1.2.5 Entwicklung der Teilergebnishaushalte

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
1.1 - Zentrale Verwaltung	-8.377.326,82	-7.862.760	-6.782.444,45	1.080.315,55	13,74
1.2 - Kommunalaufsicht, Recht	-909.968,77	-773.900	-773.005,97	894,03	0,12
1.3 - Sicherheit und Ordnung	-2.168.599,77	-2.421.290	-2.329.058,79	92.231,21	3,81
2.0 - Schulen und Kultur	-16.732.438,34	-18.044.490	-16.863.386,97	1.181.103,03	6,55
3.1 - Soziale Sicherung	-46.976.716,17	-47.430.710	-49.271.187,43	-1.840.477,43	-3,88
3.2 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-42.812.788,91	-49.857.650	-45.765.258,01	4.092.391,99	8,21
4.0 - Gesundheit und Sport	12.205,23	-254.280	111.317,35	365.597,35	143,78
5.1 - Räumliche Gestaltung, Bauen und Wohnen	-5.508.512,43	-7.179.870	-6.441.201,98	738.668,02	10,29
5.2 - Natur- und Landschaftspflege	-919.292,40	-1.320.310	-1.288.657,52	31.652,48	2,40
6.0 - Finanzen	118.887.963,84	123.695.100	130.118.667,44	6.423.567,44	5,19
Summe: GH - Gesamthaushalt	-5.505.474,54	-11.450.160	715.783,67	12.165.943,67	106,25

Gemäß § 4 GemHVO ist der Haushalt angemessen in Teilhaushalte zu gliedern. Vorstehender Übersicht kann die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der beim Landkreis Bad Kreuznach gebildeten Teilergebnishaushalte mithilfe eines Plan-Ist-Vergleichs vor interner Leistungsverrechnung (ILV) entnommen werden. Bei der ILV werden die internen Produkte entlastet, indem deren Kosten mittels eines Umlageschlüssels (z. B. Anzahl der Mitarbeiter) auf die externen Produkte verteilt werden. Bei einer Analyse nach interner Leistungsverrechnung sind die Kosten der internen Produkte nicht mehr darstellbar.

Die vorstehende Übersicht zeigt bereits die herausragende Bedeutung der beiden kostenintensivsten Teilergebnishaushalte 3.1 „Soziale Sicherung“ und 3.2 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ für den Gesamthaushalt. Allein bei den Teilergebnishaushalten 3.1 und 3.2 beträgt der Zuschussbedarf insgesamt 95.036.475,44 € im Jahresergebnis.

Um den Anforderungen einer produktorientierten Haushaltssteuerung gerecht zu werden, sollen im Folgenden die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnishaushalte auf Produktebene vor ILV dargestellt werden, wobei die Personalkosten bereits produktbezogen zugeordnet sind. Dabei ist ein Vergleich der Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung mit den Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnung wegen der unterschiedlichen Buchungssystematik nicht ohne Weiteres möglich. So können teilweise große Abweichungen zwischen Erträgen und Einzahlungen auf der einen und Aufwendungen und Auszahlungen auf der anderen Seite vorliegen, da viele erfolgswirksame Vorgänge nicht oder erst im folgenden Haushaltsjahr zahlungswirksam sind. In der kommunalen Doppik ist die Analyse der ressourcenorientierten und periodengerechten Darstellung in der Ergebnisrechnung führend, weil diese u. a. das Eigenkapital verändert. Aus diesem Grund beschränkt sich die Abweichungsanalyse auf die Teilergebnishaushalte nach Produkten.

6.1.2.5.1 Teilergebnishaushalt 1.1 – Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00010 - Führung und Leitung GB I LR Dickes	-135.164,61	-144.100	-136.033,16	8.066,84	5,60
00020 - Führung und Leitung GB II KB Nies	-228.784,88	-248.350	-232.395,45	15.954,55	6,42
00030 - Führung und Leitung GB III ltd. staatl. B. Zachau	-15.572,04	-16.910	-15.974,65	935,35	5,53
00040 - Führung und Leitung GB IV ehrenamtl. Beig. Huppert-Pilarski	-20.000,07	-16.730	-17.699,94	-969,94	-5,80
00100 - Führung und Leitung Hauptamt	-2.703.652,54	-885.670	-1.121.108,92	-235.438,92	-26,58
00900 - Führung und Leitung Kämmereiamt	-52.552,86	-47.300	-71.671,20	-24.371,20	-51,52
01000 - Führung und Leitung RPA	-19.771,21	-25.500	-18.552,90	6.947,10	27,24
11111 - Büro der Landrätin	-209.414,08	-253.090	-205.333,86	47.756,14	18,87
11121 - Zentrale Steuerung / Controlling	311.123,44	305.400	315.207,75	9.807,75	3,21
11141 - Gremien	-279.751,99	-306.550	-248.927,87	57.622,13	18,80
11161 - Gleichstellung	-54.754,94	-56.070	-50.623,51	5.446,49	9,71
11171 - Personalvertretung	-117.361,04	-127.410	-124.095,98	3.314,02	2,60
11190 - Demografie, Gleichstellung, Integration und Inklusion	-46.665,09	-425.060	-107.140,38	317.919,62	74,79
11200 - Personal	-1.293.945,76	-1.520.380	-1.065.444,82	454.935,18	29,92
11300 - Organisation	-266.069,92	-284.060	-232.208,50	51.851,50	18,25
11440 - Technikunterstützte Informationsverarbeitung	-1.069.836,20	-1.522.010	-1.435.932,94	86.077,06	5,66
11451 - Sonstige zentrale Dienste	-626.010,66	-596.270	-588.469,23	7.800,77	1,31
11460 - Bürgerservice	-141.128,36	-173.070	-160.321,17	12.748,83	7,37
11600 - Finanzen	-583.481,42	-592.260	-570.578,87	21.681,13	3,66
11620 - Kasse	-413.937,90	-504.410	-321.645,06	182.764,94	36,23
11810 - Prüfung	-387.035,82	-398.670	-350.351,33	48.318,67	12,12
25230 - Kreismedienzentrum	-23.558,87	-24.290	-23.142,46	1.147,54	4,72
Summe: 1.1 - Zentrale Verwaltung	-8.377.326,82	-7.862.760	-6.782.444,45	1.080.315,55	13,74

Der Teilergebnishaushalt 1.1 besteht größtenteils aus internen Produkten. Dabei handelt es sich um zentrale Dienstleistungen, die für die Erstellung externer Produkte benötigt werden. Über die Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen werden die Kosten der internen Produkte den externen Produkten anhand der jeweiligen Stellenanteile des Jahres 2018 belastet. Dadurch wird der Teilergebnishaushalt 1.1 fast vollständig entlastet.

Die erhebliche Planabweichung bei Produkt 00100 (Führung und Leitung Hauptamt) ist auf höhere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Die Planung der Zuführung zu Pensionsrückstellungen Sachkonto 5151000 erfolgt auf der Grundlage von Prognosen der

Rheinischen Versorgungskasse. Abgerechnet wird nach den tatsächlichen Verhältnissen zum Jahresende.

Bei Produkt 11200 ist ein nicht geplanter Zugang (Ertrag) bei der Beteiligung an der Versorgungsrücklage gebucht, der zu einer erheblichen Ergebnisverbesserung führt. Die deutliche Ergebnisverbesserung bei Produkt 11190 (Demografie, Gleichstellung, Integration und Inklusion) geht zurück auf Minderaufwendungen bei der Umsetzung der Projekte, die über die Integrationspauschale finanziert werden.

6.1.2.5.2 Teilergebnishaushalt 1.2 – Kommunalaufsicht, Recht

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00200 - Führung und Leitung Rechtsamt/Kommunalaufsicht	-28.517,81	-24.160	-29.520,37	-5.360,37	-22,19
11820 - Kommunalaufsicht	-223.681,30	-231.730	-221.134,31	10.595,69	4,57
11900 - Recht	-307.716,30	-336.710	-295.183,20	41.526,80	12,33
12100 - Wahlen und sonstige Abstimmungen	-188.089,26	-25.000	-15.567,92	9.432,08	37,73
12110 - Statistik	-39.896,43	-40.180	-32.141,85	8.038,15	20,01
12220 - Zentrale Bußgeldstelle	-122.067,67	-116.120	-179.458,32	-63.338,32	-54,55
Summe: 1.2 - Kommunalaufsicht, Recht	-909.968,77	-773.900	-773.005,97	894,03	0,12

Im Teilergebnishaushalt 1.2 ist bei Produkt 12220 (Zentrale Bußgeldstelle) eine erhebliche Ergebnisverschlechterung festzustellen, die auf geringere ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder) im allgemeinen Bereich, d. h. ohne Verkehrsordnungswidrigkeiten, zurückzuführen ist.

6.1.2.5.3 Teilergebnishaushalt 1.3 – Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00300 - Führung und Leitung Sicherheit, Ordnung und Verkehr	-175.961,07	-164.870	-237.379,64	-72.509,64	-43,98
12210 - Sicherheit und Ordnung	-246.356,58	-235.460	-239.098,61	-3.638,61	-1,55
12230 - Personenstandwesen, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	-87.446,34	-86.880	-106.232,49	-19.352,49	-22,27
12250 - Regelung des Aufenthalts von Ausländern	-771.629,61	-728.310	-873.112,14	-144.802,14	-19,88
12310 - Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen	-94.461,39	-95.730	-100.133,67	-4.403,67	-4,60
12330 - Fahrerlaubnisse	-30.447,23	-27.280	-10.520,30	16.759,70	61,44
12340 - Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	396.645,44	361.950	384.315,57	22.365,57	6,18
12350 - Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeitskontrolle	463.582,07	454.520	444.473,87	-10.046,13	-2,21
12410 - Lebensmittelüberwachung	-282.464,18	-304.550	-274.913,03	29.636,97	9,73
12430 - Fleischhygiene	-165.905,39	-154.070	-156.605,32	-2.535,32	-1,65

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
12440 - Tierschutz und Tierseuchen	-388.248,72	-464.800	-379.314,02	85.485,98	18,39
12600 - Brandschutz	-481.234,65	-633.150	-493.364,45	139.785,55	22,08
12700 - Rettungsdienst	-55.794,44	-56.940	-57.084,88	-144,88	-0,25
12800 - Zivil- und Katastrophenschutz	-248.877,68	-285.720	-230.089,68	55.630,32	19,47
Summe: 1.3 - Sicherheit und Ordnung	-2.168.599,77	-2.421.290	-2.329.058,79	92.231,21	3,81

Im Teilergebnishaushalt „Sicherheit und Ordnung“ ist eine Planabweichung in Höhe von 92.231,21 € (3,81 %) zu verzeichnen. Wesentliche Ursache der Abweichung sind Minderaufwendungen bei den Produkten 12600 (Brandschutz), 12800 (Zivil- und Katastrophenschutz) und 12440 (Tierschutz und Tierseuchen). Zusammen mit den wesentlichen Ergebnisverschlechterungen bei den Produkten 00300 (Führung und Leitung Sicherheit, Ordnung und Verkehr) und 12250 (Regelung des Aufenthalts von Ausländern) ergibt sich die o. g. moderate Planabweichung.

6.1.2.5.4 Teilergebnishaushalt 2.0 – Schulen und Kultur

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
21130 - Grundschule Wallhausen	30.862,49	-38.730	32.039,07	70.769,07	182,72
21510 - Realschule plus Kirm (integrativ)	-651.657,01	-670.080	-650.452,58	19.627,42	2,93
21520 - Realschule plus Kirm (kooperativ)	-451.102,01	-433.150	-451.708,79	-18.558,79	-4,28
21530 - Realschule plus unterm Rotenfels Bad Kreuznach	-473.006,62	-544.510	-520.109,79	24.400,21	4,48
21540 - Crucenia Realschule plus Bad Kreuznach	-866.631,53	-1.035.410	-879.704,32	155.705,68	15,04
21550 - Disibod Realschule plus Bad Sobernheim	-628.040,41	-583.260	-595.913,69	-12.653,69	-2,17
21560 - Realschule plus Langenlonsheim	-503.338,01	-586.270	-525.285,38	60.984,62	10,40
21570 - Realschule plus Meisenheim	-470.616,56	-595.130	-496.711,30	98.418,70	16,54
21580 - Realschule plus Wallhausen	-342.708,37	-392.270	-396.730,19	-4.460,19	-1,14
21590 - Realschule plus Außenstelle Waldböckelheim	-217.066,80	-256.100	-249.673,15	6.426,85	2,51
21710 - Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach	-600.147,35	-631.740	-568.929,03	62.810,97	9,94
21720 - Gymnasium am Römerkastell Bad Kreuznach	-1.028.824,42	-1.001.380	-1.016.804,70	-15.424,70	-1,54
21730 - Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach	-761.332,44	-798.270	-904.794,20	-106.524,20	-13,34
21740 - Gymnasium Kirm	-600.146,36	-707.300	-652.977,80	54.322,20	7,68
21750 - Emanuel-Felke-Gymnasium Bad Sobernheim	-734.871,94	-791.760	-752.992,35	38.767,65	4,90
21810 - Integrierte Gesamtschule Stromberg	-629.574,33	-646.600	-682.656,29	-36.056,29	-5,58
21820 - Sophie-Sondhelm Integrierte Gesamtschule Bad Kreuznach	-1.365.013,76	-1.254.850	-1.327.156,75	-72.306,75	-5,76
22100 - Förderschulen allgemein	-484.472,05	-462.000	-462.613,48	-613,48	-0,13

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
22110 - Schule am Ellerbach Bad Kreuznach (FSL)	-381.585,26	-495.470	-420.423,24	75.046,76	15,15
22120 - Don-Bosco-Schule Bad Kreuznach (FSG)	-250.410,17	-310.640	-253.094,91	57.545,09	18,52
22130 - Wilhelm-Dröschner-Schule Kirn (FSL)	-211.744,89	-245.470	-246.845,31	-1.375,31	-0,56
22140 - Burgschule Schloßböckelheim (FSL)	-203.124,33	-226.990	-208.088,76	18.901,24	8,33
23100 - Berufsbildende Schulen allgemein	-27.156,01	-36.000	-32.179,01	3.820,99	10,61
23110 - BBS TGHS Bad Kreuznach	-993.903,45	-1.037.550	-943.344,64	94.205,36	9,08
23120 - Berufsbildende Schule Wirtschaft Bad Kreuznach	-732.038,92	-822.470	-674.365,76	148.104,24	18,01
23130 - Berufsbildende Schule Kirn	-436.025,22	-584.550	-432.349,96	152.200,04	26,04
24100 - Beförderung zu Schulen und Kindertagesstätten	-1.679.009,35	-1.831.310	-1.599.912,99	231.397,01	12,64
24210 - Lernmittelfreiheit - Schulbuchausleihe-	-7.658,44	-16.770	29.423,08	46.193,08	275,45
24300 - Schulartübergreifende Dienstleistungen	-723.573,77	-745.770	-737.751,08	8.018,92	1,08
24310 - Mobile Jugendverkehrsschule Bad Kreuznach	-11.483,25	-12.960	-9.932,09	3.027,91	23,36
24400 - Förderung von Schulbaumaßnahmen anderer Schulträger	-118.332,75	-126.770	-125.198,14	1.571,86	1,24
25110 - Heimatwissenschaftliche Zentralbibliothek, Stadtmauer, Bad Kreuznach	-40.801,24	-41.690	-40.101,57	1.588,43	3,81
25210 - Orgel- und Musikinstrumentenmuseum Windesheim	-61.438,75	0	-18.180,28	-18.180,28	--
25240 - Förderung nichtwissenschaftlicher Einrichtungen	-23.694,61	-15.900	-17.398,67	-1.498,67	-9,43
26200 - Musikpflege	-8.273,63	-29.700	-115,41	29.584,59	99,61
27100 - Volkshochschulen (Weiterbildungseinrichtungen)	-1.740,23	-2.900	-1.101,12	1.798,88	62,03
28100 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	-42.756,59	-32.770	-29.252,39	3.517,61	10,73
Summe: 2.0 - Schulen und Kultur	-16.732.438,34	-18.044.490	-16.863.386,97	1.181.103,03	6,55

Der Teilergebnishaushalt „Schulen und Kultur“ hat gegenüber der Planung in Höhe von - 18.044.490 € eine Abweichung in Höhe von 1.181.103,03 € (6,55 %) auf -16.863.386,97 € erzielt.

Hauptgrund der Abweichungen sind Minderaufwendungen bei der Gebäudeunterhaltung (Sachkonto 5231300). Die Ergebnisverbesserung bei Produkt 24100 (Beförderung zu Schulen und Kindertagesstätten) ist auf Minderaufwendungen bei der Schülerbeförderung zurückzuführen.

Bei Produkt 25210 (Orgel- und Musikinstrumentenmuseum Windesheim) ist die Plan/Ist-Abweichung darauf zurückzuführen, dass die geplante Überführung in eine Stiftung ohne Beteiligung des Landkreises im Jahr 2018 zwar weitestgehend, jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen war. Dadurch sind Kosten (Versicherung, Heizung, Strom, Personalkosten) angefallen, die in dieser Höhe nicht geplant waren. Mangels notarvertraglicher Regelungen über den Übergang von Nutzen und Lasten, wonach Herr Wolfgang Oberlinger dem Land-

kreis ab einem bestimmten Zeitpunkt (anteilige) Kosten zu erstatten hat, muss der Landkreis diese Kosten bis zur Eigentumsumschreibung am 13.02.2019 übernehmen.

6.1.2.5.5 Teilergebnishaushalt 3.1 – Soziale Sicherung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00400 - Führung und Leitung Sozialamt und Jobcenter	-173.425,92	-202.800	-233.663,41	-30.863,41	-15,22
31110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	-1.164.389,03	-1.393.520	-907.782,40	485.737,60	34,86
31120 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	-173.114,61	-129.820	-373.686,55	-243.866,55	-187,85
31130 - Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	108.359,95	-25.720	-13.106,36	12.613,64	49,04
31140 - Erstattungen an Krankenkassen (§ 264 Abs. 7 SGB XII)	-1.912.803,18	-819.470	-553.445,46	266.024,54	32,46
31150 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	-25.048.780,70	-25.746.240	-26.714.774,92	-968.534,92	-3,76
31160 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	-5.984.005,77	-5.967.220	-5.476.000,56	491.219,44	8,23
31170 - Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. u. 9. Kapitel SGB XII)	-245.775,53	-413.710	-484.843,17	-71.133,17	-17,19
31210 - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	-12.173,61	19.900	34.020,64	14.120,64	70,96
31220 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	-9.850.535,77	-9.878.160	-9.529.385,54	348.774,46	3,53
31230 - Einmalige Leistungen	-461.252,87	-585.770	-363.401,19	222.368,81	37,96
31300 - Hilfen für Asylbewerber	-1.783.371,20	-1.900.470	-4.229.738,33	-2.329.268,33	-122,56
33100 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-285.495,81	-328.720	-284.154,22	44.565,78	13,56
34300 - Betreuungswesen	-354.956,77	-414.450	-381.007,23	33.442,77	8,07
35110 - Wohngeld	-134.980,03	-138.530	-135.005,34	3.524,66	2,54
35121 - Landespflege- und Landesblindengeld	-384.610,38	-359.170	-370.071,40	-10.901,40	-3,04
35140 - Soziale Sonderleistungen (Bafög, USG, LAG)	-46.993,08	-55.080	-48.622,58	6.457,42	11,72
35200 - Bildung und Teilhabe	931.588,14	908.240	793.480,59	-114.759,41	-12,64
Summe: 3.1 - Soziale Sicherung	-46.976.716,17	-47.430.710	-49.271.187,43	-1.840.477,43	-3,88

Im Teilergebnishaushalt 3.1 „Soziale Sicherung“ beträgt der geplante Zuschussbedarf 47.430.710,00 €.

Die Teilergebnisrechnung weist für 2018 ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von -49.271.187,43 € aus. Damit beträgt die Planabweichung -1.840.477,43 € (-3,88 %). Im Vergleich zum Vorjahresergebnis (-46.976.716,17 €) hat sich das Jahresergebnis der sozialen Sicherung um -2.294.471,26 € verändert.

Nach der Sozialhilfestatistik des Statistischen Bundesamts wurden in Deutschland im Jahr 2018 31 Mrd. € netto für Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII ausgegeben. Dies entspricht einer Steigerung um + 4,4 % gegenüber 2017 (zum Vergleich das Vorjahr: Im Jahr 2017 waren mit 29,7 Mrd. € netto + 2,9 % gegenüber 2016 ausgegeben worden, s. Bezugs-

rundschreiben).

Die Nettoausgaben der einzelnen Leistungen des SGB XII im Jahr 2018 und die Veränderungsra-ten zum Vorjahr 2017 lauten wie folgt:

- Eingliederungshilfe für behindert Menschen: 18,1 Mrd. € (+ 5,4 %)
- Hilfe zur Pflege: 3,5 Mrd. € (+ 1,8 %)
- Hilfe zum Lebensunterhalt: 1,5 Mrd. € (+ 1,7 %)
- Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen: 1,3 Mrd. € (+ 0,3 %)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung: 6,6 Mrd. € (+ 4,4 %)

(Quelle: LKT-Sonderrundschreiben Sonderrundschreiben S 702/2019 vom 03.09.2019)

Die kostenintensivsten Produkte im Teilergebnishaushalt 3.1 des Landkreises Bad Kreuznach sind die „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“, „die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes („Hartz IV“)“ sowie die „Hilfe zur Pflege“.

Obgleich die Plan-Ist-Abweichung des Teilergebnishaushalts 3.1 insgesamt gering ausfällt, ergeben sich bei der produktweisen Betrachtungsweise zum Teil erhebliche Differenzen. Zu den Plan-Ist-Abweichungen wird wie folgt Stellung genommen:

31110 - Hilfe zum Lebensunterhalt

Für die Hilfe zum Lebensunterhalt ist der Landkreis als örtlicher Sozialhilfeträger zuständig. Die Aufgabenwahrnehmung ist auf die Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen im Landkreis delegiert.

Aufgrund der geänderten Rechtsgrundlagen nach der Pflegereform wurden Vorgänge an die Delegationsnehmer abgegeben und Mehrausgaben im Bereich der Haushaltshilfen einkalkuliert.

Diese wurden zum Teil aber in der Grundsicherung gebucht.

31120 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Im Rahmen von Nachberechnungen im Jahre 2019 erfolgen Rechnerkorrekturen auch für 2018.

31140 - Erstattungen an Krankenkassen (§ 264 Abs. 7 SGB XII)

Aufgrund geänderter Kontierungsbestimmungen werden seit 2018 die Aufwendungen für Flüchtlinge im Produkt 31300 gebucht (vgl. Mehraufwand im Produkt 31300, der sich zum Teil darin begründet).

31150 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Der im Vergleich zur Planung höhere Zuschussbedarf resultiert aus Mehraufwendungen bei den Sachkonten 5533000 (Leistungen außerhalb von Einrichtungen des örtlichen Trägers)

und 5535000 (Leistungen innerhalb von Einrichtung des überörtlichen Trägers mit 50%-Kostenbeteiligung) für stationäre Eingliederungshilfe, die durch Landeserstattungen nur teilweise kompensiert werden.

Ausschlaggebend für die Aufwandssteigerungen waren u. a. landesweite pauschale Vergütungserhöhungen im stationären und teilstationären Bereich, außer bei den Werkstätten für Behinderte, in Höhe von 3,6 v. H. ab 01.12.2017 bis 31.12.2019. Hinzu kommen verschiedene Vergütungserhöhungen im ambulanten Bereich, die Anhebung der Einkommens- und Vermögensschonbeträge und die Erhöhung der Aufwendungen für das Arbeitsförderungsgeld durch Gesetzesänderungen, eine zunehmende Zahl von zusätzlichen stationären und teilstationären Einzelfallhilfen sowie steigende Kosten für Integrationshilfen in Schulen und Kindertagesstätten.

31230 - Einmalige Leistungen

Bei den einmaligen Beihilfen schlägt sich der Rückgang der Bedarfsgemeinschaften nieder (Ende 2017 = 5.650 zu Ende 2018 = 5.291 Bedarfsgemeinschaften).

31300 - Hilfen für Asylbewerber

Konnten im Jahr 2016 aufgrund der langen Bearbeitungsdauer beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch deutlich mehr Personen mit dem Land abgerechnet werden als erwartet, reduzierte sich im Jahr 2017 die Bearbeitungsdauer bis zum ersten BAMF-Bescheid. Trotz sinkender Zuweisungszahlen steigt der Aufwand, da immer mehr abgelehnte Asylbewerber nach Abschluss des Verfahrens nicht ausreisen bzw. nicht abgeschoben werden können. Die Abrechnungsfähigkeit nach § 3 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz (848 EUR je Person / Monat) entfällt nämlich im Zeitpunkt der ersten BAMF-Entscheidung über das Asylbegehren. Waren im Jahr 2016 noch 87,6 % der Auszahlungsmonate abrechnungsfähig, sank die Quote im Jahr 2017 auf 31,2 %, im Jahr 2018 ging die Quote sogar auf 4,71 % zurück.

Für die Zeit nach der ersten Entscheidung des BAMF über das Asylbegehren leistet das Land nach § 3 Abs. 2 Landesaufnahmegesetz jährlich einen pauschalen Erstattungsbetrag in Höhe von landesweit 35 Mio. € für die verteilten Personen. Dieser Betrag wird nach der jeweiligen Aufnahmequote auf die Landkreise und kreisfreien Städten verteilt und ist mittlerweile bei weitem nicht mehr auskömmlich.

6.1.2.5.6 Teilergebnishaushalt 3.2 – Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00500 - Führung und Leitung Jugendamt	-282.809,36	-202.920	-169.234,93	33.685,07	16,60
34100 - Unterhaltsvorschussleistungen	-511.881,26	-503.110	-580.651,37	-77.541,37	-15,41
35130 - Eltern- und Betreuungsgeld	-195.499,18	-234.700	-151.074,05	83.625,95	35,63
36100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	-197.681,80	-297.880	-135.718,48	162.161,52	54,44
36200 - Jugendarbeit	-261.371,25	-309.320	-246.708,58	62.611,42	20,24
36310 - Schul- und Jugendsozialarbeit (auch Bildung Teilhabe)	-890.391,84	-1.124.380	-982.699,10	141.680,90	12,60
36320 - Förderung der Erziehung in der Familie	-584.643,47	-695.630	-688.705,25	6.924,75	1,00
36330 - Hilfe zur Erziehung	-7.394.740,87	-8.820.800	-8.988.393,71	-167.593,71	-1,90
36340 - Hilfen für junge Volljährige	-403.476,05	-331.900	-716.596,09	-384.696,09	-115,91
36350 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	-1.418.397,12	-1.463.540	-1.344.408,64	119.131,36	8,14
36360 - Adoptionsvermittlung	-38.346,76	-39.240	-35.378,74	3.861,26	9,84
36370 - Amtsvormundschaft	-462.971,19	-436.920	-404.659,73	32.260,27	7,38
36380 - Familien- und Jugendgerichtshilfe	-270.940,62	-299.270	-293.806,96	5.463,04	1,83
36500 - Tageseinrichtungen für Kinder	-14.045.100,04	-16.243.400	-14.911.617,92	1.331.782,08	8,20
36610 - Jugendbildungsstätte Schloß Dhaun, Hochstetten Dhaun	-35.140,68	-48.040	-36.628,75	11.411,25	23,75
36620 - Jugendfreizeitstätte Heimbachtal, Meisenheim	-18.982,22	-36.370	-32.061,41	4.308,59	11,85
36700 - Stadtjugendamt Bad Kreuznach	-15.510.428,59	-18.408.720	-15.628.667,09	2.780.052,91	15,10
36710 - Erziehungs, Jugend- und Familienberatungsstellen	-289.986,61	-361.510	-418.247,21	-56.737,21	-15,69
Summe: 3.2 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-42.812.788,91	-49.857.650	-45.765.258,01	4.092.391,99	8,21

Im Teilergebnishaushalt 3.2 „Kinder,- Jugend- und Familienhilfe“ beträgt der geplante Zuschussbedarf 49.857.650,00 €.

Die Teilergebnisrechnung weist für 2018 ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von -45.765.258,01 € aus. Damit beträgt die Planabweichung 4.092.391,99 € (8,21 %). Im Vergleich zum Vorjahresergebnis (-42.812.788,91 €) hat sich das Jahresergebnis der Kinder,- Jugend- und Familienhilfe um -2.952.469,10 € verändert.

Die kostenintensivsten Produkte im Teilergebnishaushalt 3.2 sind mit weitem Abstand die „Tageseinrichtungen für Kinder“, „die Hilfe zur Erziehung“ und die Beteiligung an den „Kosten des Stadtjugendamtes Bad Kreuznach“.

Das Jugendamt begründet die erheblichen Plan-Ist-Abweichungen wie folgt:

35130 - Elterngeld- und Betreuungsgeld

Die Abweichungen des Ergebnisses 2018 zum Ansatz 2018 von mehr als 83.000 € ergeben sich nach Auskunft der Personalabteilung insbesondere aus folgenden zwei Faktoren:

Bei der Haushaltsplanung wurden die Personalkosten einer Beamtin irrtümlich doppelt hochgerechnet. Folglich war der Ansatz 2018 um ca. 61.000 € zu hoch. Darüber hinaus wurden die Personalkosten einer Beschäftigten für das komplette Jahr 2018 hochgerechnet, obwohl der tatsächliche Personalaufwand aufgrund von Mutterschutzzeiten (Erstattung durch die Krankenkasse) geringer ausfiel.

36100 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Hier wurden bei den Personalkosten gegenüber dem Ansatz von 202.300,00 € nur 76.791,70 € verausgabt, so dass sich eine Differenz von -125.508,30 € ergibt. Nach Auskunft der Personalabteilung wurde eine Mitarbeiterin mit 100 % bei Kostenträger 36100 geplant, dann aber ab 01.01.2018 auf einen anderen Kostenträger verteilt. Darüber hinaus wurden Personalkosten von potenziellen Stellennachfolgern eingeplant, die sich im Laufe des Haushaltsjahres so nicht realisiert haben.

36340 - Hilfen für junge Volljährige

Bei diesem Produkt wurden Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 1.447.000 € für unbegleitete minderjährige Asylbewerber (umA) gebucht. Die Steigerung gegenüber dem prognostizierten Ansatz ergibt sich aus dem Anstieg der Hilfen für junge Volljährige im Heimbereich bzw. betreuten Wohnen. Die Landeserstattungen hierfür betragen auf Sachkonto 4241100 bislang lediglich 1.072.000 €. Die Differenz beträgt 375.000 €.

36500 - Tageseinrichtungen für Kinder

Für die Ergebnisverbesserung im Jahr 2018 sind in erster Linie Zahlungen des Landes in Höhe von über 652.000 € ursächlich, die die Jahre 2015, 2016 und 2017 betreffen. In der Arbeitsgruppe "Haushaltskonsolidierung" wurde auf diese ausstehende Landeszuschüsse im Detail hingewiesen. Durch diese Landeszuschüsse zu den Kita-Personalkosten, KEF-Mittel und Betreuungsgeldmittel ergibt sich ein Plus bei den Erträgen von fast 1 Mio. €. Beim Aufwand lag die Differenz bei den Sachkonten 5414300, 5419000 und 5594400 gegenüber dem Ansatz bei lediglich 170.636,19 €.

36700 - Stadtjugendamt

Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über Finanzausgleichsleistungen des Landkreises an die Stadt Bad Kreuznach vom 01.01.2015 nach § 25 Abs. 3 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) erstattet der Landkreis Bad Kreuznach der Stadt 75 % der dieser für die Unterhaltung des städtischen Jugendamtes entstehenden Kosten. Demnach beträgt die Interessenquote der Stadt im Sinne des § 25 Abs. 3 LFAG 25 %. Damit sind alle Kosten der Jugendhilfe außer den Investitionskosten abgegolten.

Auf die Erstattung hat der Landkreis zu den Fälligkeitsterminen, wie sie für die Kreisumlage gelten, Teilbeträge als Abschlagszahlungen zu leisten. Die Höhe der Teilbeträge ergibt sich aus der Teilung des Ergebnisses des Vorjahres durch die Anzahl der Raten. Die Endabrechnung erfolgt erst nach Abschluss des jeweiligen Rechnungsergebnisses.

Die Ansätze für die Erstattungsleistungen an die Stadt richten sich nach den Haushaltsplanungen und -schätzungen der Stadt.

Die Endabrechnung erfolgt erst nach Abschluss des jeweiligen Rechnungsergebnisses. Da dem Kreisjugendamt für 2017 noch keine Ergebnisse vorlagen, wurde zunächst das mit Schreiben vom 23.10.2017 vorgelegte vorläufige Rechnungsergebnis für das Jahr 2016 in Höhe von 16.615.88,38 € zugrunde gelegt. Mit Schreiben vom 18.10.2019 erfolgte eine erste Korrektur des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2018 auf 14.821.339,62 €. Am 14.01.2020 wiederum wurde die Summe dann erneut korrigiert auf 15.621.128,20 €. Die Nachzahlung auf die Vorausleistungen in Höhe von 799.788,58 € erfolgte Anfang 2020.

36710 - Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Durch verspätete Landesbescheide über die Anerkennung der Kosten und Kürzungen der Leistungen (weil Personalstellen nicht besetzt waren) ergeben sich entsprechende Minder Ausgaben im Vorjahr und Nachzahlungen in 2018 für 2016 und 2017.

6.1.2.5.7 Teilergebnishaushalt 4.0 – Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00700 - Führung und Leitung Gesundheitsamt	1.629.844,18	1.642.840	1.605.634,28	-37.205,72	-2,26
41410 - Gesundheitsplanung und -förderung	-151.387,17	-145.480	-137.232,70	8.247,30	5,67
41420 - Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	-306.827,76	-399.140	-266.503,30	132.636,70	33,23
41430 - Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	-193.620,00	-275.030	-193.996,06	81.033,94	29,46
41440 - Stellungnahmen	-733.112,37	-782.130	-664.464,37	117.665,63	15,04
41450 - Beratung und Betreuung	-198.649,66	-210.780	-166.067,01	44.712,99	21,21
42100 - Förderung des Sports	-34.041,99	-84.560	-66.053,49	18.506,51	21,89
Summe: 4.0 - Gesundheit und Sport	12.205,23	-254.280	111.317,35	365.597,35	143,78

Die Planabweichung bei Produkt 41420 (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst) ist in erster Linie auf die nicht zahlungswirksame Auflösung von Überstunden- und Urlaubsrückstellungen sowie auf geringere Personalaufwendungen zurückzuführen. Gleiches gilt für die Ergebnisverbesserung bei Produkt 41440 (Stellungnahmen).

Bei Produkt 41430 (Gesundheitsschutz, Infektionsschutz) sind wesentliche Minderaufwendungen beim Labor- und Werkstättenbedarf (Sachkonto 5244000) sowie Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren (Sachkonto 4312000) entstanden. Der Haushaltsansatz 2018 bei

Sachkonto 5244000 wurde aufgrund der Flüchtlingskrise deutlich erhöht, um den zusätzlichen Bedarf für das Labor abzudecken. Allerdings trat im Jahr 2018 der prognostizierte erhöhte Bedarf nicht mehr ein, so dass der Haushaltsansatz im darauffolgenden Jahr 2019 wieder deutlich reduziert wurde.

6.1.2.5.8 Teilergebnishaushalt 5.1 – Räumliche Gestaltung, Bauen und Wohnen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00600 - Führung und Leitung Bauamt	-298.751,09	-305.770	-320.076,00	-14.306,00	-4,68
11410 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	-2.194.601,26	-2.704.480	-2.324.527,36	379.952,64	14,05
51110 - Raumordnung/Landesplanung	-159.008,86	-312.660	-281.247,91	31.412,09	10,05
51120 - Kreisentwicklung	-99.979,45	-171.080	-119.506,16	51.573,84	30,15
51130 - Dorferneuerung/Städtebauförderung	-58.722,28	-69.760	-67.616,59	2.143,41	3,07
51170 - Bauleitplanung	-180.346,07	-214.550	-179.990,22	34.559,78	16,11
52110 - Baurechtliche Verfahren	69.289,22	19.230	28.949,33	9.719,33	50,54
52120 - Bauaufsicht/Bauverwaltung	-375.187,71	-415.870	-397.105,83	18.764,17	4,51
52200 - Wohnungsbauförderung	-31.000,33	-21.010	-19.949,17	1.060,83	5,05
52300 - Denkmalschutz und Denkmalpflege	-109.987,45	-128.600	-116.700,96	11.899,04	9,25
54200 - Kreisstraßen	-1.414.995,34	-1.847.080	-1.789.761,08	57.318,92	3,10
54700 - Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)	-295.728,78	-557.730	-460.249,25	97.480,75	17,48
57100 - Wirtschaftsförderung	-90.471,19	-138.220	-101.536,73	36.683,27	26,54
57500 - Tourismusförderung	-269.021,84	-312.290	-291.884,05	20.405,95	6,53
Summe: 5.1 - Räumliche Gestaltung, Bauen und Wohnen	-5.508.512,43	-7.179.870	-6.441.201,98	738.668,02	10,29

Ursache für die Haushaltsverbesserung im Teilergebnishaushalt 5.1 ist hauptsächlich die Ergebnisverbesserung bei Produkt 11410 (Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement), welche aus Minderaufwendungen bei Sachkonto 5231300 resultiert. Hier werden die Kosten, die im Rahmen der Unterhaltung und der Bewirtschaftung kreiseigener Verwaltungsgebäude anfallen, verbucht.

Darüber hinaus haben wesentliche Minderaufwendungen beim ÖPNV (insbesondere bei den Sachkonten 5255000 - Kostenerstattung an den privaten Bereich und 5625900 - Beratungsleistungen) sowie bei der Unterhaltung der Kreisstraßen (Produkt 54200) zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

6.1.2.5.9 Teilergebnishaushalt 5.2 – Natur und Landschaftspflege

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
00800 - Führung und Leistung Umweltschutz und Veterinärwesen	-86.843,32	-93.340	-98.157,66	-4.817,66	-5,16
53700 - Abfallwirtschaft, Abfallrecht	-102.551,53	-109.200	-101.215,78	7.984,22	7,31
55200 - Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	-416.950,32	-455.490	-470.740,46	-15.250,46	-3,35
55410 - Landschafts- und Artenschutz	-59.355,73	-74.990	-63.467,98	11.522,02	15,36
55450 - Eingriffe in Natur und Landschaft	-61.898,65	-69.240	-52.309,75	16.930,25	24,45
55530 - Landwirtschaft und Weinbau	-22.016,97	-20.630	-22.044,31	-1.414,31	-6,86
55580 - Agrarfördermaßnahmen	-343.417,77	-360.490	-343.846,87	16.643,13	4,62
56100 - Umweltschutzmaßnahmen	173.741,89	-136.930	-136.874,71	55,29	0,04
Summe: 5.2 - Natur- und Landschaftspflege	-919.292,40	-1.320.310	-1.288.657,52	31.652,48	2,40

Die geringe Ergebnisverbesserung des Teilergebnishaushalts 5.2 erscheint nicht näher erläuterungsbedürftig, zumal auch die einzelnen Produkte keinen "Ausreißer" aufweisen.

6.1.2.5.10 Teilergebnishaushalt 6 – Finanzen

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	118.075.805,68	123.408.700	127.326.086,24	3.917.386,24	3,17
61107 - sonstige allg. Zuw. (Integrationspauschale)	620.531,14	620.530	2.321.727,93	1.701.197,93	274,15
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-996.939,24	-1.017.620	-875.677,05	141.942,95	13,95
62600 - Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	1.188.566,26	683.490	1.346.530,32	663.040,32	97,01
Summe: 6.0 - Finanzen	118.887.963,84	123.695.100	130.118.667,44	6.423.567,44	5,19

Auf den Teilergebnishaushalt 6.0 „Finanzen“ entfällt bei einem Planansatz von 123.695.100 € und einem tatsächlichen Ergebnis von 130.118.667,44 € eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 6.423.567,44 € (5,19 %). Im Vergleich zum Vorjahresergebnis (118.887.963,84 €) hat sich das Jahresergebnis um 11.230.703,60 € verändert.

Bei Produkt 61100 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen) sind neben der vernachlässigbaren Jagdsteuer Erträge aus den Schlüsselzuweisungen (kommunaler Finanzausgleich) und die Kreisumlage verbucht. Die Planabweichung hat zwei wesentliche Gründe: Zum einen führte die bereits unter Gliederungspunkt 2.2.1.3 ausgeführte LFAG-Änderung u. a. dazu, dass der Landkreis über die Kreisumlage die gestiegenen Schlüsselzuweisungen A für Ortsgemeinden abgeschöpfen konnte. Zum anderen wird der im Haushalt 2018 nicht veranschlagte Härteausgleich in Höhe von 2,5 Mio. € entgegen anfänglicher Äußerungen des Landes nun doch bis 2021 weitergezahlt.

Als sonstige allgemeine Zuweisung wurde unter dem Kostenträger 61107 die Integrationspauschale verbucht. Geplant war diese Position lediglich mit einem Betrag in Höhe von 620.531,14 €. Dabei handelt es sich um ein Drittel des dem Landkreis zustehenden Gesamtbetrags in Höhe von 1.861.593,42 € der im Jahr 2016 ausgezahlten Integrationspauschale. Dieser Kreisanteil der Integrationspauschale war auf die Jahre 2016 bis 2018 aufzuteilen und stellte in diesen Haushaltsjahren jeweils einen Ertrag in Höhe von 620.531,14 € dar (= ein Drittel).

Nicht geplant werden, konnte hingegen die weitere Integrationspauschale, die dem Landkreis im Dezember 2018 in Höhe von 2,26 Mio. € überwiesen wurde. Auf Beschluss des Kreistages wurde diese Integrationspauschale im Verhältnis 75:25 zwischen dem Landkreis Bad Kreuznach und den Verbandsgemeinden bzw. den Städten Bad Kreuznach und Kirn aufgeteilt, wobei die Verteilung innerhalb des kreisangehörigen Raums im Verhältnis der Einwohnerzahlen erfolgte.

Bei Produkt 61200 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) sind als Erträge die Personalkostenerstattungen vom Land für kommunalisierte Landesbeamte verbucht. Im Aufwand sind bei diesem Produkt u. a. die Zinsen für Investitionskredite und Liquiditätskredite verbucht. Erneut verringerte sich im Saldo der Zuschussbedarf wie in den Vorjahren u. a. infolge der Zinssituation.

Die Ergebnisverbesserung bei Produkt 62600 (Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens) ist auf Veränderungen der Werte der Beteiligungen des Landkreises zurückzuführen, die sich im Saldo positiv auf das Ergebnis auswirken, wobei hier in erster Linie die Wertsteigerung der RWE-Aktien zur Verbesserung beigetragen hat. Darüber hinaus konnten bei Sachkonto 4741000 nicht in dieser Höhe geplante Finanzerträge aus den Beteiligungen an der Gewobau, Wifög und EDG verbucht werden. Hinzu kam, dass die RWE-Dividende deutlich höher ausfiel als geplant (Sachkonto 4781000).

6.1.3 Vermögens- und Finanzlage des Landkreises Bad Kreuznach

6.1.3.1 Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	321.279.136	319.702.067	-1.577.068
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	13.892.968	13.136.806	-756.162
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	217.748	255.085	37.336
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	9.946.176	9.273.168	-673.008
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	3.729.044	3.608.553	-120.491
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	291.784.259	290.026.564	-1.757.696
1.2.1 - Wald, Forsten	0	0	0
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	234.813	234.813	0
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	159.040.076	164.253.599	5.213.523
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	114.032.702	112.745.559	-1.287.143
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.638.576	3.548.696	-89.879
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	15.936	15.936	0
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.869.317	1.787.322	-81.995
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.945.101	4.818.291	-126.810
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.007.740	2.622.348	-5.385.392
1.3 - Finanzanlagen	15.601.908	16.538.697	936.789
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.3 - Beteiligungen	127.955	134.049	6.094
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	8.138.829	8.265.580	126.751
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.314.915	8.119.822	804.907
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	20.209	19.247	-962
2 - Umlaufvermögen	33.032.605	35.141.402	2.108.797
2.1 - Vorräte	0	0	0
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0	0

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0	0	0
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.937.498	32.258.729	321.231
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	30.350.803	29.332.048	-1.018.755
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	349.038	632.958	283.919
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.519	10.519	0
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.205.625	2.208.189	1.002.564
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	21.513	75.015	53.502
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.095.107	2.882.673	1.787.566
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	1.430.669	1.059.326	-371.343
4.1 - Disagio	0	0	0
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.430.669	1.059.326	-371.343
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	85.308.076	84.591.968	-716.108
Summe Aktiva	441.050.486	440.494.763	-555.722
1 - Eigenkapital	0	0	0
1.1 - Kapitalrücklage	-79.911.558	-85.416.708	-5.505.150
1.2 - Sonstige Rücklagen	108.957	108.957	0
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.505.475	715.784	6.221.258
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	85.308.076	84.591.968	-716.108
2 - Sonderposten	150.610.873	148.337.334	-2.273.539
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	150.101.906	147.728.522	-2.373.384
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	148.612.306	147.573.522	-1.038.784
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.489.600	155.000	-1.334.600
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0	0	0
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0
2.7 - Sonstige Sonderposten	508.967	608.812	99.845

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
3 - Rückstellungen	42.265.294	43.474.972	1.209.678
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.332.533	41.377.093	1.044.560
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	1.932.761	2.097.879	165.118
4 - Verbindlichkeiten	246.813.285	247.820.644	1.007.359
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	206.826.610	206.787.512	-39.098
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	87.726.610	86.287.512	-1.439.098
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	119.100.000	120.500.000	1.400.000
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	1.613.039	2.786.492	1.173.454
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.612.979	2.126.421	-486.558
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	25.012.095	22.719.824	-2.292.271
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	9.032.074	11.806.325	2.774.251
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.716.489	1.594.071	-122.418
5 - Rechnungsabgrenzung	1.361.034	861.813	-499.220
Summe Passiva	441.050.486	440.494.763	-555.722

In der Bilanz werden das Vermögen des Landkreises Bad Kreuznach und seine Finanzierung (vor allem die Verbindlichkeiten) in einer Zeitpunkt Betrachtung (stichtagsbezogen) zum Ende eines Haushaltsjahres dargestellt. Dabei wird die Verwendung des Vermögens durch Zusammenstellung der einzelnen Vermögensarten auf der Aktivseite der Bilanz (Aktiva) beschrieben, während die Passivseite der Bilanz (Passiva) die Herkunft des Kapitals verdeutlicht. Als Bilanzstichtag ist gemäß § 95 Abs. 6 Halbsatz 1 i. V. m. § 108 Abs. 1 Satz 1 GemO jeweils der 31.12. eines jeden Haushaltsjahres gesetzlich vorgegeben.

Der Landkreis Bad Kreuznach musste bereits zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von rund 3,9 Mio. € ausweisen.

Die Bilanz weist zum 31.12.2018 ein negatives Eigenkapital in Höhe von 84.591.967,65 € aus. Zum 31.12.2017 betrug das negative Eigenkapital bereits 85.308.076,05 €. Das negative Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um -716.108,40 € verändert.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 324,73 € direkt gegen das Eigenkapital gebucht wurde. Es handelt sich hierbei um Eigentumsübertragungen im Rahmen der §§ 31, 32 Landesstraßengesetz (LStrG).

Im Folgenden werden die einzelnen Bilanzpositionen näher erläutert.

6.1.3.1.1 Aktiva (A)

6.1.3.1.1.1 Anlagevermögen (A 1)

6.1.3.1.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände (A 1.1)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	217.748,31	255.084,56	37.336,25
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	9.946.175,98	9.273.168,36	-673.007,62
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	3.729.043,92	3.608.553,02	-120.490,90
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	13.892.968,21	13.136.805,94	-756.162,27

Der Werteverzehr bei der Gesamtsumme der immateriellen Vermögensgegenstände im Vergleich zum Vorjahr kommt dadurch zustande, dass bei den geleisteten Zuwendungen (Pos. 1.1.2) die Abschreibungen höher waren als die aktivierungsfähigen Zuwendungen.

6.1.3.1.1.1.2 Sachanlagen (A 1.2)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2.1 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	234.812,55	234.812,55	0,00
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	159.040.075,63	164.253.598,77	5.213.523,14
1.2.4 Infrastrukturvermögen	114.032.702,37	112.745.559,48	-1.287.142,89
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.638.575,68	3.548.696,19	-89.879,49
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	15.936,25	15.936,25	0,00
1.2.7 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.869.316,63	1.787.321,84	-81.994,79
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.945.100,69	4.818.291,00	-126.809,69
1.2.9 Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.007.739,60	2.622.347,68	-5.385.391,92
Summe 1.2 Sachanlagen	291.784.259,40	290.026.563,76	-1.757.695,64

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Die größte Bilanzposition der Sachanlagen bilden die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (1.2.3). Unter dieser Bilanzposition erfolgte eine Aktivierung der in Trägerschaft des Landkreises Bad Kreuznach stehenden Schul- und Nebengebäude (Hausmeisterwohnhaus, Sporthallen, Garagen), Verwaltungsgebäude und sonstigen Gebäude. Der Wertezuwachs der Pos. 1.2.3 ergibt sich durch die Fertigstellung von Baumaßnahmen bzw. Teilmaßnahmen (Bauabschnitten) im Jahr 2018. Nachstehender Tabelle können die wertmäßig größten Maßnahmen entnommen werden.

Gebäude	Bezeichnung	Anschaffungskosten EUR
IGS Heidenmauer KH	Brandschutz	4.536.310,51
RS+ BME	Generalsanierung Realschule	3.100.488,85
BBS Wirtschaft KH	Brandschutz / Elektroinstall.	452.108,62
LiHi-Gymnasium KH	ELA / Hausalarm / electron. Schließanl.	127.276,45
E-F-Gymnasium Bad Sobernheim	Erneuerung Nawi-Raum	124.525,19
IGS Heidenmauer KH	Fenstererneuerung	111.887,55
RS+ KH	Umbaumaßnahmen	81.110,72

Wertezuwachs bei Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

Im Übrigen wird auf die Anlagenübersicht (Anlage zum Jahresabschluss) verwiesen. Dort sind die bei der Erstbewertung abgesetzten Wertminderungen für unterlassene Instandhaltungen offen ausgewiesen (§ 50 Abs. 2 GemHVO).

Nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 Buchstabe b Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28. Dezember 2007 war in der Eröffnungsbilanz ein vorhandener Instandhaltungsstau grundsätzlich offen von dem Wert des Gebäudes oder sonstigen Baues abzusetzen, sofern die Beseitigung des Instandhaltungsstaus innerhalb der folgenden drei Jahre ernsthaft geplant war. Die Absetzung erfolgte in der Höhe der voraussichtlichen Kosten für die Beseitigung des Instandhaltungsstaus.

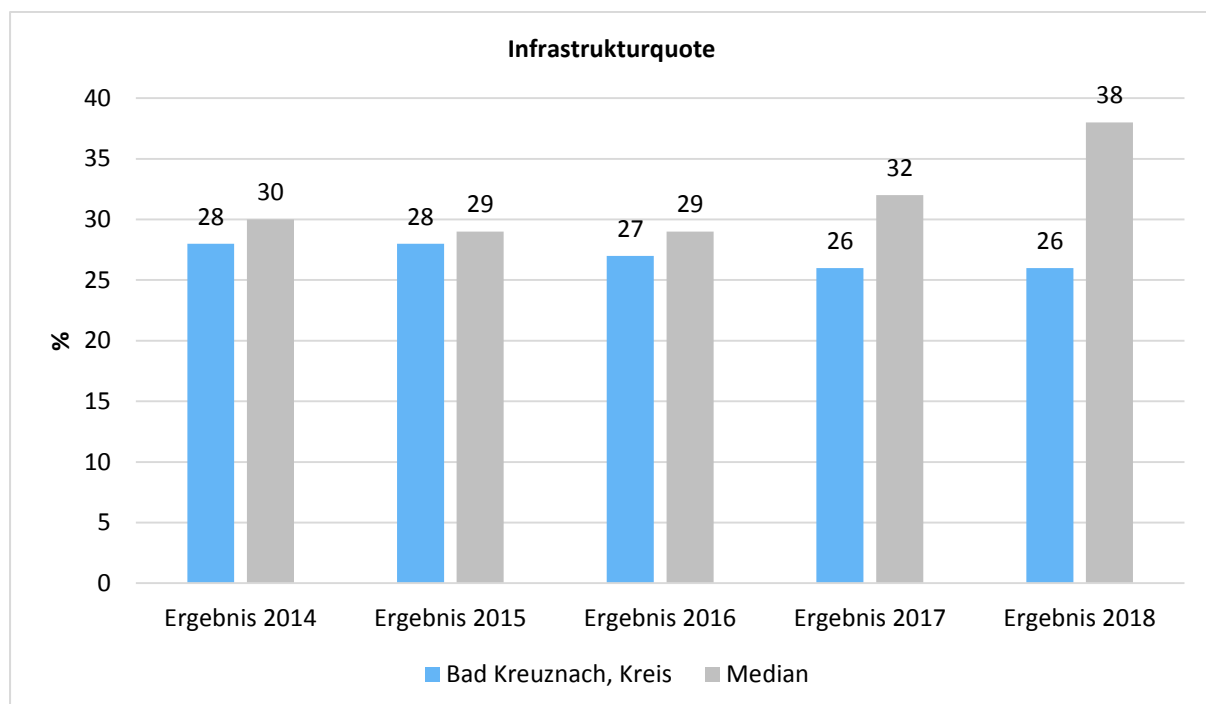
Der Sanierungsstau von ursprünglich 14,1 Mio. € (2008) wurde bis zum 31.12.2016 vollständig zurückgeführt. Im Zeitraum 2008 bis 2016 hat der Landkreis Bad Kreuznach tatsächlich insgesamt rund 46,5 Mio. € in seine Schul- und Verwaltungsgebäude investiert. Rund 17,5 Mio. € wurden in diesem Zeitraum für die Gebäudeunterhaltung ausgegeben. Die umfangreichen Generalsanierungen der letzten Jahre, welche in der Regel weit über den ermittelten Instandhaltungsstau hinausgingen, haben insgesamt zu einer Wertsteigerung der Gebäude beigetragen.

Beim Infrastrukturvermögen unter Bilanzposition 1.2.4 ergaben sich im Haushaltsjahr 2018 im Wesentlichen folgende Zugänge:

Straße	Herstellungskosten EUR
K 06 Freie Strecke von LK-Grenze BIR bis Kim	753.027,12
K 13 Bestandsausbau zw. L 230 und Horbach	357.615,05
K 49 Bestandsausbau zw. L 236 und Windesheim	305.108,46
K 53 Weinsheim, Erneuerung der Ellerbachbrücke	725.630,30
K 55 Bestandsausbau zw. K 54 Richtung Sponheim-B 41	389.475,28

Zugänge Infrastrukturvermögen

Da die Abschreibungen höher sind als die Zugänge, ergibt sich beim Infrastrukturvermögen auch im Jahr 2018 wieder ein Werteverzehr gegenüber dem Vorjahresstand. Aufgrund der weiteren Verringerung an Straßenbau- und sonstigen Infrastrukturzuschüssen durch das Land ist zu befürchten, dass sich dieser Effekt verstärkt und auch in künftigen Jahren die Abschreibungen höher ausfallen als die Zugänge. Dies lässt sich auch durch die in den letzten Jahren kontinuierlich gesunkene Infrastrukturquote belegen. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind. Die stetig fallende Infrastrukturquote des Landkreises Bad Kreuznach deutet darauf hin, dass nicht ausreichend reinvestiert wird und somit ein Substanzverlust vorhanden ist und fortschreitet.



Unter „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ (1.2.10) sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten der zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Sachanlagen (vor allem im Bereich Schulbau, Kreisstraßenbau und Hochwasserschutz) auszuweisen. Beispielhaft

sind folgende größere Baumaßnahmen als Zugänge verbucht, die nach Fertigstellung in die fertigen Anlagen umgebucht werden.

Maßnahme	Anschaffungskosten bis einschließlich 31.12.2018 EUR
Umbau / Sanierung Werkstattbereich BBS TGHS	832.698,88
Kreisanteil Feuerwehrtechnische Zentrale Rüdesheim	400.000,00
Elektrosanierung RS+ Meisenheim	386.803,17
Brandschutz Schule am Ellerbach	249.430,10
Generalsanierung Sportplatz Schule am Ellerbach	151.206,83
Energetische Sanierung Förderschulzentrum Schule am Ellerbach	137.020,54
Amokprävention (Alarmierungs- u. Schließanl.) E-F-Gymnasium	131.708,86

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (A. i. B.)

Insgesamt ergibt sich bei den Sachanlagen per 31.12.2018 ein Werteverzehr im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von -1.757.695,64 €. Dieser lässt sich durch die Fertigstellung der bereits erwähnten Baumaßnahmen erklären, welcher im Haushaltsjahr 2018 zu einem erhöhten Abschreibungsaufwand führte.

6.1.3.1.1.1.3 Finanzanlagen (A 1.3)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	127.954,74	134.048,63	6.093,89
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	8.138.828,87	8.265.579,59	126.750,72
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.314.915,24	8.119.822,44	804.907,20
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	20.209,08	19.246,74	-962,34
Summe Finanzanlagen	15.601.907,93	16.538.697,40	936.789,47

Neben den 175.590 Stück RWE-Stammaktien sind der Bilanzposition 1.3.7 die Anteile an der Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH, der Gewobau mbH und dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre zugeordnet (Beteiligungen geringer als 20 %). Darüber hinaus werden hier die Anteile an der Versorgungsrücklage für Beamte gebucht.

Erstmals im Jahr 2013 wurde unter Bilanzposition 1.3.5 die neu gegründete nichtrechtsfähige Stiftung des Landkreises Bad Kreuznach für Kultur und Soziales mit einem Wert in

Höhe von 54.278,57 € ausgewiesen. Nichtrechtsfähige Stiftungen gelten gemäß § 57 LKO i. V. m. § 80 Abs. 1 Nr. 2 GemO als Sondervermögen des Landkreises. Sondervermögen sind im Haushalt des Landkreises gesondert nachzuweisen. Der gesonderte Ausweis erfolgt dadurch, dass alle Aufwendungen, Erträge, Einzahlungen und Auszahlungen der Stiftung auf die Produktnummer 6270 gebucht werden.

Gemäß § 35 Abs. 4 i. V. m. § 33 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO gilt bei Finanzanlagen das sogenannte gemilderte Niederstwertprinzip. Dieses besagt, dass bei zwei für die Bewertung von Aktiva in Betracht kommenden Werten grundsätzlich der niedrigere zu wählen ist und dass bei voraussichtlich dauernder Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen wird. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Werterhöhung erfolgt analog eine Zuschreibung.

Die Aufteilung der Finanzanlagen des Landkreises Bad Kreuznach auf die jeweiligen Unternehmen und Einrichtungen sowie deren Wertentwicklung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Bezeichnung	Anteil Landkreis %	Wert Beteiligung 31.12.2017	Wert Beteiligung 31.12.2018	Gewinne (+) Verluste (-) 2018	Sachkonto Ertrag/ Aufwand
RWE-Aktien 175.590 Stück	175,590	2.985.030,00	3.330.942,30	345.912,30	4662000 (H)
Konto 1310000		2.985.030,00	3.330.942,30	345.912,30	
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens					
Gewobau Bad Kreuznach GmbH	3,88	880.681,30	910.318,76	29.637,46	4741000 (H)
Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinessen-Nahe mbH	13,02	874.334,96	966.463,80	92.128,84	4741000 (H)
ab 01.01.11	9,02				
Verband der Aktionäre der RWE GmbH	0,42	1.250,31	921,56	-328,75	5393000 (S)
Konto 1319000					
Sonstige Anteilsrechte		1.756.266,56	1.877.704,12	121.437,56	
Naheland-Touristik-GmbH	33,13	80.390,36	79.763,94	-626,42	5393000 (S)
Wirtschaftsförderung LKKH	22,73	47.564,39	54.284,68	6.720,30	4741000 (H)
Unternehmergesellschaft (haftungsbe- schränkt)					
Konto 1112000					
nichtbörsennotierte Anteile		127.954,74	134.048,62	6.093,88	
Abfallwirtschaftsbetrieb	100,00	6.840.690,65	6.840.690,65	0,00	5393000 (S)
Konto 1211000					
Eigenbetriebe		6.840.690,65	6.840.690,65	0,00	
Stiftung Kultur und Soziales	100,00	508.966,95	608.811,87	99.844,92	2390200 (H)
Konto 1212000					
Stiftung Kultur und Soziales		508.966,95	608.811,87	99.844,92	
Zweckverband Tierkörperbeseitigung	2,528	1,00	1,00		5393000 (S)
Appelbachverband fiktive Bilanz	63,67	66.957,54	66.714,83	-242,71	4761000 (H)
Zweckverband Schloss-Dhaun	25,00	227.592,72	255.159,57	27.566,86	4761000 (H)
ab 01.01.2015	33,33		EK zum 31.12.2017; JA 2018 liegt noch nicht vor		
Zweckverband RNN	20,00	20.630,01	20.211,67	-418,35	5393000 (S)
Konto 1231000					
Zweckverbände		315.181,27	342.087,07	26.905,80	
Stiftung rheinland-pfälzisches Freilichtmu- seum Bad Sobernheim	50,00	473.990,00	473.990,00	0,00	
Konto 1250000					
rechtlich selbstständige Stiftungen		473.990,00	473.990,00	0,00	
Versorgungsrücklage	100,00	2.573.618,67	2.911.176,02	337.557,35	
Konto 1340000					
Versorgungsrücklage		2.573.618,67	2.911.176,02	337.557,35	
Ausleihungen (Darl. Ev.KG)	100,00	20.209,08	19.246,74	-962,34	
Konto 1361000					
Ausl. an den sonst. inländischen Bereich		20.209,08	19.246,74	-962,34	
Summe Finanzanlagen		15.601.907,93	16.538.697,40	936.789,47	

Übersicht der Finanzanlagen

6.1.3.1.1.2 Umlaufvermögen (A 2)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.1 Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen	31.937.498,24	32.258.729,49	321.231,25
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.095.106,87	2.882.672,98	1.787.566,11
Summe 2. Umlaufvermögen	33.032.605,11	35.141.402,47	2.108.797,39

Das Umlaufvermögen besteht beim Landkreis Bad Kreuznach aus Forderungen sowie liquiden Mittel. Ein zu bewertendes Vorratsvermögen (wie z. B. Lagerbestände an Heizöl, Flüssiggas oder anderen Brennstoffen oder sonstiges Vorratsvermögen) ist nicht vorhanden. Der Landkreis Bad Kreuznach ist an der Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH beteiligt. Brennstoffvorräte wären daher ohnehin der Energiedienstleistungsgesellschaft zuzuordnen.

6.1.3.1.1.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (A 2.2)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	30.350.802,87	29.332.048,21	-1.018.754,66
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	349.038,24	632.957,71	283.919,47
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.519,42	10.519,42	0,00
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.205.624,79	2.208.189,15	1.002.564,36
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	21.512,92	75.015,00	53.502,08
Summe 2.2 Forderungen	31.937.498,24	32.258.729,49	321.231,25

Unter dieser Bilanzposition werden die Forderungen des Landkreises Bad Kreuznach zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Der Ansatz der Forderungen erfolgte nach § 34 Abs. 5 GemHVO grundsätzlich mit dem Nominalwert, d. h. mit dem tatsächlich geforderten, nicht abgezinsten Wert.

Die Forderungen gliedern sich im Wesentlichen in öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Sondervermögen sowie Forderungen gegen den öffentlichen Bereich. In der Anlage des Jahresabschlusses (Muster 20 zu § 51 GemHVO) werden die Forderungen in einer Forderungsübersicht dargestellt.

Die unter 2.2.1 ausgewiesenen Forderungen bestehen größtenteils aus Forderungen aus Transferleistungen (Sozial- und Jugendhilfeabrechnungen, insbesondere gegenüber dem Land), die ertragsmäßig dem Rechnungsjahr zuzuordnen sind, jedoch erst im Folgejahr zahlungswirksam werden. Des Weiteren sind hier auch die Forderungen nachgewiesen, die sich im Mahn- und Vollstreckungsverfahren befinden. Die privatrechtlichen Forderungen unter Position 2.2.2 enthalten insbesondere Rückforderungsansprüche und Ansprüche gegen Unterhaltspflichtige nach bürgerlichem Recht im Rahmen von Hilfestellungen in den Bereichen „Soziales“ und „Jugend“ sowie Ansprüche aus der Abrechnung von Strom- und Energielieferverträgen.

Die unter 2.2.5 ausgewiesenen Forderungen bestehen gegenüber dem Abfallwirtschaftsbetrieb. Die unter 2.2.6 ausgewiesenen Forderungen bestehen gegen das Land, Gemeinden und Gemeindeverbände, Zweckverbände und gegen den sonstigen öffentlichen Bereich. Die Position 2.2.7 beinhaltet die Forderungen aus Vorschüssen und durchlaufenden Geldern.

Zum Bilanzstichtag ist zu prüfen, ob und in welchem Umfang mit einer Realisierung der Forderung gerechnet werden kann. Dabei sind die tatsächlichen Verhältnisse am Bilanzstichtag maßgebend. Wird zum Bilanzstichtag festgestellt, dass eine Forderung als zweifelhaft zu bewerten ist, dann muss gemäß § 35 Abs. 5 GemHVO eine Wertberichtigung vorgenommen werden (Einzelwertberichtigung). Befristet oder unbefristet niedergeschlagene Forderungen wurden in voller Höhe wertberichtigt.

Die Berechnung des Pauschalwertberichtigungssatzes wurde in der Vergangenheit im Rahmen der Rechnungsprüfung immer wieder kritisch hinterfragt. Gefordert wird ein PWB-Satz, der sich plausibel herleiten lässt und sich an den tatsächlichen Forderungsausfällen der vergangenen Jahre orientiert. Darüber hinaus sollen als Berechnungsgrundlage nur Forderungen gegenüber dem privaten Bereich berücksichtigt werden, weil die Forderungen gegenüber Bund, Länder und Gemeinden nicht ausfallbehaftet seien. Tatsächlich ausgefallen sind Forderungen, die einzelwertberichtigt werden mussten (fruchtlose Vollstreckungen, Insolvenzfälle usw.).

Um das PWB-Berechnungsverfahren praktikabel und dennoch plausibel zu halten, wurde ab dem Rechnungsjahr 2016 als PWB-Satz die Quote der Einzelwertberichtigungen (EWB) festgelegt, wobei als Berechnungsbasis nur jene Forderungen zugrunde gelegt werden, die sich gegen den privaten Bereich richten.

Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird der verbleibende, werthaltige Forderungsbestand (gegen den Privatbereich) mit der durchschnittlichen EWB-Quote der letzten fünf Jahre (= neuer PWB-Satz) multipliziert. Dieser PWB-Satz beinhaltet den tatsächlichen Forderungsverlust der letzten Jahre und ist somit plausibel, weil er tatsächliche Entwicklungen berücksichtigt.

Verglichen mit den tatsächlich gebuchten Pauschalwertberichtigungen der vergangenen Jahre wurde in der Vergangenheit das Vorsichtsprinzip weit mehr als erfüllt. Die Berechnung

des PWB-Satzes für das Rechnungsjahr 2018 kann nachstehender Tabelle entnommen werden.

Pos./ Sachkonto	Beschreibung	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
	Forderungspositionen nach Bilanzgliederung					
	(nur Forderungen gg. den privaten Bereich)					
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.711.635,57	2.558.402,71	2.505.211,28	2.776.859,63	2.446.076,28
1515000	Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich	457.489,28	436.033,83	502.149,89	540.767,39	408.503,71
1535000	Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	8.351,11	3.230,69	5.195,19	16.353,84	10.008,93
1545000	Transfer-Forderungen gegen den privaten Bereich	1.554.619,06	1.540.115,30	1.343.857,47	1.605.962,10	1.354.520,29
1555000	Forderungen gegen den privaten Bereich	691.176,12	579.022,89	654.008,73	613.776,30	673.043,35
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus L/L	1.036.448,12	567.293,95	397.291,99	363.792,25	661.276,91
1650000	Forderungen L/L gegen den privaten Bereich	1.036.448,12	567.293,95	397.291,99	363.792,25	661.276,91
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	49.678,34	49.168,24	6.949,66	6.898,58	55.237,30
1750000	Sonstige Forderungen gegen inländischen Geldmarkt	95,28	44,44	345,83		
1761000	Sonstige Forderungen gegen den privaten Bereich	49.583,06	47.223,80	5.621,90	5.621,94	54.943,80
1762000	Sonstige Forderungen gegen Mitarbeiter/innen		1.900,00	981,93	1.276,64	293,50
	Summe Forderungen (ohne Wertberichtigungen)	3.797.762,03	3.174.864,90	2.909.452,93	3.147.550,46	3.162.590,49
2.2.8	Einzelwertberichtigungen (EWB) auf Forderungen	576.255,24	605.543,53	718.133,64	814.696,79	820.423,84
	EWB-Quote in %	15,17	19,07	24,68	25,88	25,94
	Summe Forderungen (EWB bereinigt)	3.221.506,79	2.569.321,37	2.191.319,29	2.332.838,67	2.342.166,65
	= Basis für Pauschalwertberichtigung (PWB)					
	PWB-Satz in % (= EWB-Quote)	15,17	19,07	24,68	25,88	25,94
			Mittelwert der letzten 5 Jahre:	18,16	20,74	22,15
	Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	488.816,88	490.047,92	397.943,58	483.830,74	518.743,07
	Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen gerundet	488.000,00	490.000,00	397.000,00	483.000,00	518.000,00
	Tatsächlich gebuchte Pauschalwertberichtigung	664.000,00	758.000,00	397.000,00	483.000,00	518.000,00
	Anpassung Pauschalwertberichtigung			-361.000,00	86.000,00	35.000,00

Pauschale Wertberichtigung

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses (09.04.2020) waren von den in der Bilanz per 31.12.2018 ausgewiesenen nicht wertberichtigten Forderungen noch 2.828.335,11€ offen, wovon wiederum 877.482,77 € einzelwertberichtigt werden mussten. Hierbei gilt es zu beachten, dass per 31.12.2018 bestehende Forderungen noch längst nicht fällig sein müssen. Insbesondere bei Abrechnungen im Sozial- und Jugendbereich, welche erst Monate nach Abschluss des Haushaltsjahres gemacht werden können, differiert das Buchungsdatum (= Datum, dem die Forderung wirtschaftlich zugerechnet werden muss) und das Fälligkeitsdatum zum Teil um Monate.

6.1.3.1.1.2.2 Liquide Mittel (A 2.4)

Bezeichnung	Beträge in EUR
Bankbestände bei der Sparkasse Rhein-Nahe	2.158.995,34
Bankbestand Postbank	105.605,20
Bestand der Stiftung für Kultur und Soziales	608.811,87
Bargeldbestände	9.260,57
Liquide Mittel	2.882.672,98

Liquide Mittel per 31.12.2018

Die Bilanzposition 2.4 umfasst die liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Unter dieser Bilanzposition wurden die Bestände der Bankguthaben und die Barbestände aktiviert. Der Kassen- und Bankbestand ist in Euro mit dem Nominalwert angesetzt.

6.1.3.1.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (A 4)

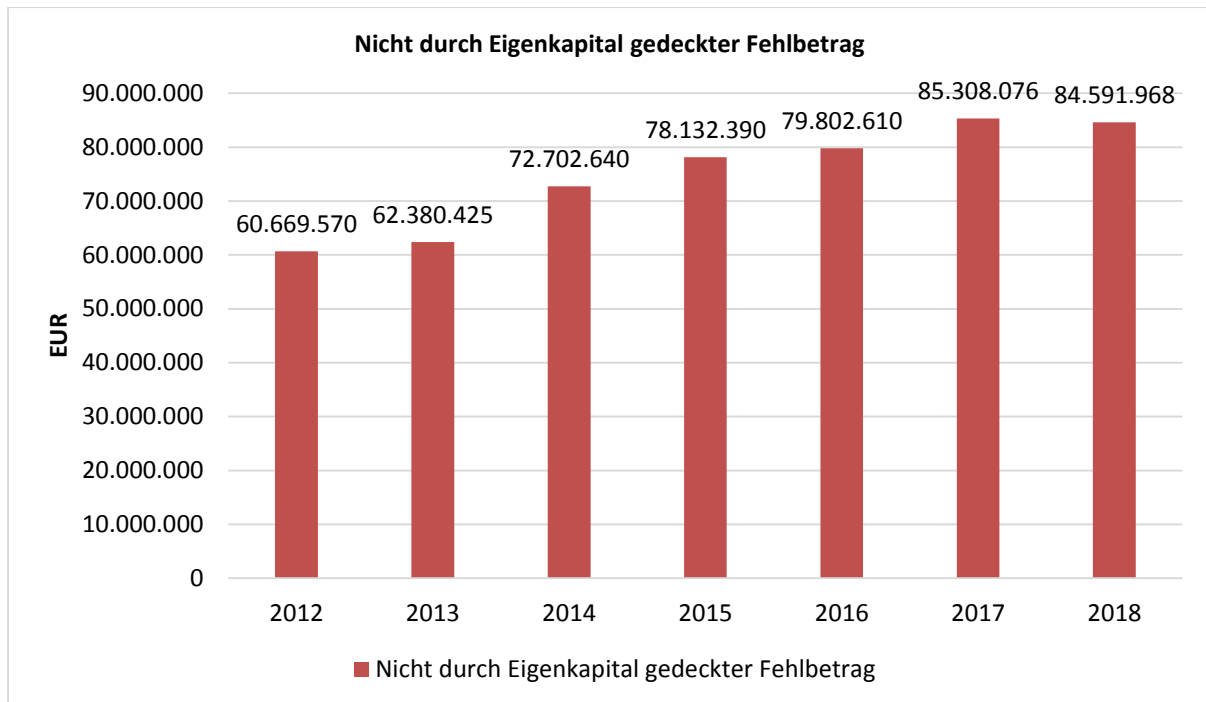
Auf der Aktivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten für Aufwendungen des neuen Jahres (2019) zu bilden, die allerdings schon im alten Jahr (2018) ausgezahlt wurden. Hierdurch werden die Werte der richtigen Rechnungsperiode zugeordnet.

Hierbei handelt es sich um die Beamtengehälter für den Monat Januar 2019, die am letzten Arbeitstag im Dezember 2018 den Beamtinnen und Beamten auszuzahlen sind sowie um die Januarzahlungen für Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe, die bereits Ende Dezember ausgezahlt werden müssen.

6.1.3.1.1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (A 5)

In der Schlussbilanz per 31.12.2018 übersteigen die Passivposten (ohne Posten 1.4 nach § 47 Abs. 5 GemHVO) die Aktivposten um 84.591.967,65 €, d. h. das Eigenkapital ist negativ. Nach § 39 GemHVO ist in diesem Fall der übersteigende Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite zusätzlich gesondert unter der Bezeichnung „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen.

Dadurch ergibt sich auf Aktiv- und Passivseite ein Bilanzvolumen von 440.494.468,53 €. Die Entwicklung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags der letzten Jahre zeigt nachstehende Grafik.



6.1.3.1.2 Passiva (P)

6.1.3.1.2.1 Eigenkapital (P 1)

Der Landkreis Bad Kreuznach verfügt seit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 über ein negatives Eigenkapital, das bei Bilanzposition A 5 als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen ist.

Bei dem bei Bilanzposition 1.2 ausgewiesenen Betrag in Höhe von 108.956,84 € handelt es sich um Landeszuwendungen aus den Jahren 2014 und 2015, für welche die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in den Bewilligungsschreiben gemäß § 38 Abs. 3 GemHVO festgelegt hat, dass in Höhe dieser Beträge ein Sonderposten zu bilden ist, der im Rahmen der jährlichen Abschreibung nicht ertragswirksam aufgelöst werden darf (vgl. Rechenschaftsberichte der Jahre 2014 und 2015).

6.1.3.1.2.2 Sonderposten (P 2)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	150.101.905,98	147.728.521,76	-2.373.384,22
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00	0,00
2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
2.7 Sonstige Sonderposten	508.966,95	608.811,87	99.844,92
Summe 2. Sonderposten	150.610.872,93	148.337.333,63	-2.273.539,30

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Bad Kreuznach für Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhalten hat. Die Zugänge resultieren aus gewährten Zuwendungen insbesondere in den Bereichen „Kreisstraßenbau“ und „Schulwesen“.

Sofern die bezuschussten Investitionen nach einem pauschalisierten Bewertungsverfahren angesetzt sind (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Ingenieurbauwerke), wurde auch der Sonderposten pauschal für die Eröffnungsbilanz per 01.01.2008 ermittelt.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes (analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes). Der Sonderposten besteht folglich so lange, wie das entsprechende Anlagengut, an das er geknüpft ist.

Unter Position 2.2 sind sowohl die Sonderposten aufgeführt, deren bezuschusste Vermögensgegenstände bereits fertiggestellt und auf der Aktivseite der Bilanz im Anlagevermögen bilanziert sind, als auch jene Zuwendungen für noch nicht fertiggestellte Maßnahmen. Auch hier handelt es sich insbesondere um die Bereiche „Kreisstraßenbau“ und „Schulwesen“.

Die zum Sachanlagevermögen gemachten Ausführungen hinsichtlich der Veränderungen der Bilanzpositionen gelten für die Sonderposten entsprechend.

Bei Bilanzposition 2.7 (Kontenart 239) wurde in 2013 erstmals ein Sonderposten für die Stiftung des Landkreises Bad Kreuznach für Kultur und Soziales in Höhe von 54.278,57 € eingestellt, um kenntlich zu machen, dass das Stiftungsvermögen einer besonderen Verwendung unterworfen ist. Die im Jahr 2018 erfolgten Zustiftungen führen zu einer weiteren Erhöhung dieses Sonderpostens auf 608.811,87 €.

6.1.3.1.2.3 Rückstellungen (P 3)

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.332.533,00	41.377.093,00	1.044.560,00
3.2 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.932.761,09	2.097.879,08	165.117,99
Summe 3. Rückstellungen	42.265.294,09	43.474.972,08	1.209.677,99

Im Rahmen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und der damit verbundenen Darstellung des Ressourcenverbrauchs sind Rückstellungen zu bilden. Rückstellungen sind Bilanzposten für ungewisse Verbindlichkeiten, also wirtschaftliche Verpflichtungen, die dem Grunde nach bestimmt, der Fälligkeit und / oder der Höhe nach aber noch unbestimmt sind (§ 36 GemHVO).

Die Bewertung der Rückstellungen für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen (3.1) des Landkreises Bad Kreuznach erfolgte durch die Rheinische Versorgungskasse in Köln nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz.

Die sonstigen Rückstellungen sind wie folgt weiter untergliedert:

Bilanzpos. / Sachkonto	Beschreibung	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3.4	Sonstige Rückstellungen	1.932.761,09	2.097.879,08	165.117,99
2910100	Rückstellung Anspruch Urlaub	994.101,27	976.004,08	-18.097,19
2920100	Rückstellung für geleistete Überstunden	699.999,39	708.526,90	8.527,51
2930100	Rückstellung Inanspruchnahme von Altersteilzeit	68.555,67	118.602,33	50.046,66
2990100	Sonstige Rückstellungen	170.104,76	294.745,77	124.641,01

Sonstige Rückstellungen

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Überstunden und für nicht genommenen Urlaub wurden die individuellen Stundensätze pro Mitarbeiter ermittelt.

Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeitarbeit (Blockmodell) erfolgt nach § 11 Abs. 5 GemEBilBewVO.

Einzelheiten zu den bei Sachkonto 2990100 gebuchten weiteren sonstigen Rückstellungen können nachstehender Tabelle entnommen werden.

Zweck	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung	Kosten-träger	Kosten-stelle
Ausbau K 33 Juwi	120.000,00	120.000,00	0,00	54200	1090950
Ersatzgelder Landespflege	50.104,76	49.548,90	-555,86	55450	2080820
Brückenbeschädigung K20 nach Unfall	0,00	125.196,87	125.196,87	54200	1090950
Summe	170.104,76	294.745,77	124.641,01		

Weitere sonstige Rückstellungen**6.1.3.1.2.4 Verbindlichkeiten (P 4)**

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	206.826.609,88	206.787.511,87	-39.098,01
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.613.038,66	2.786.492,42	1.173.453,76
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.612.978,73	2.126.420,64	-486.558,09
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	25.012.094,98	22.719.824,01	-2.292.270,97
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	9.032.074,06	11.806.325,02	2.774.250,96
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	1.716.488,95	1.594.070,53	-122.418,42
Summe 4. Verbindlichkeiten	246.813.285,26	247.820.644,49	1.007.359,23

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen, die dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen. Die Summe der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 beläuft sich auf insgesamt 247.820.644,49 €.

Alle Verbindlichkeiten sind gemäß § 34 Abs. 6 GemHVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Der Rückzahlungsbetrag ist der Geldbetrag, der zur Tilgung der Verbindlichkeit aufzuwenden ist.

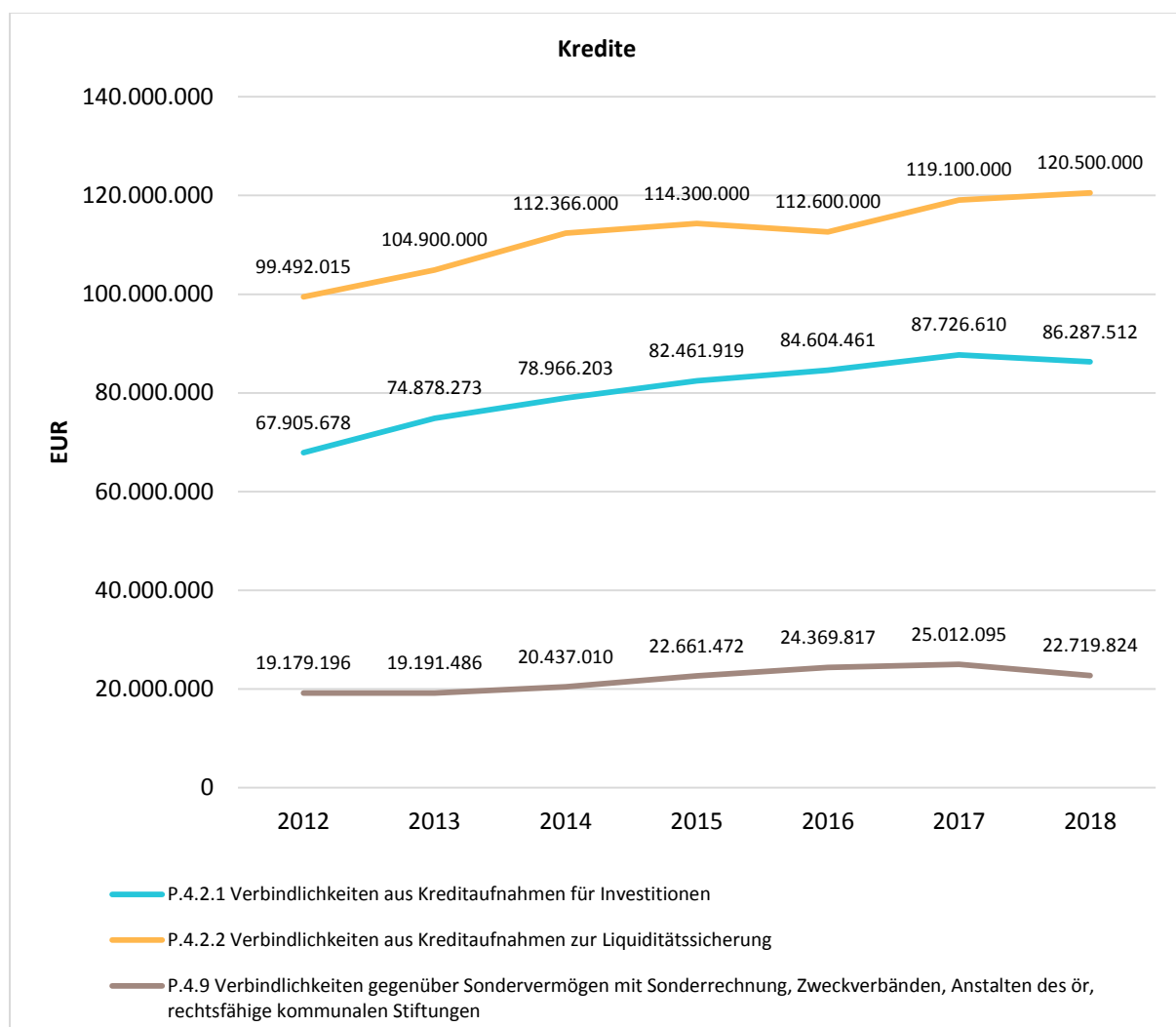
Einschließlich der Inanspruchnahme der Liquidität des Abfallwirtschaftsbetriebes sind die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Liquiditätssicherung de facto höher; die Inanspruchnahme der Liquidität des Abfallwirtschaftsbetriebes ist jedoch bei Position „Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen“ (4.9) gesondert aufzuführen.

Gemäß § 11 Abs. 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 5. Oktober 1999 (GVBl. 1999, S. 373) sind „Kredite auch im Verhältnis zwischen dem Eigenbetrieb und dem Landkreis angemessen zu vergüten“.

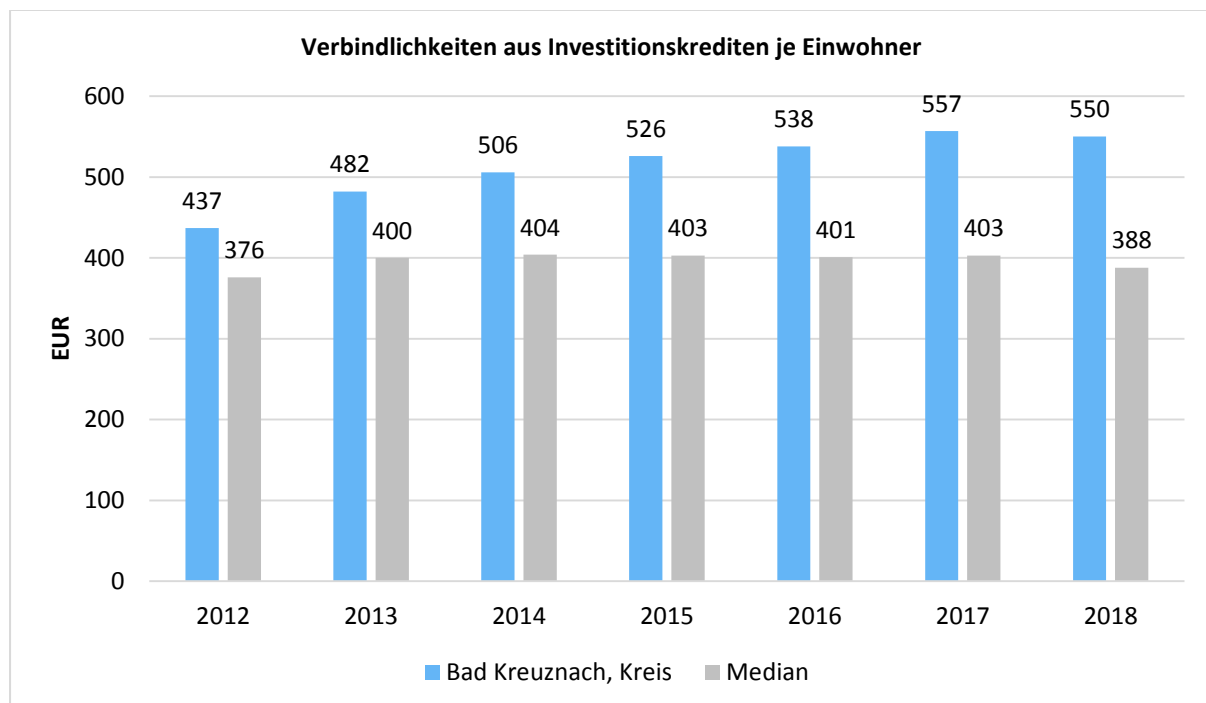
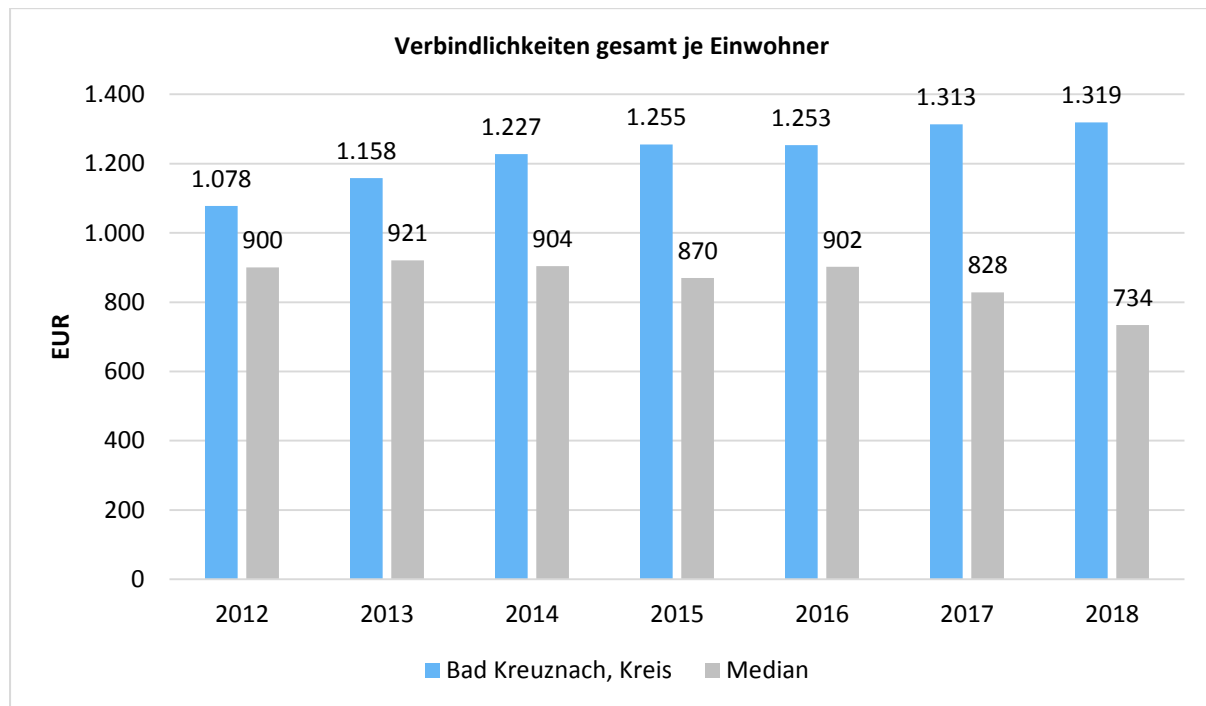
Gemäß der Vereinbarung vom 14.03.2013 wurde der Kassenbestand des Abfallwirtschaftsbetriebs bis 30.06.2015 mit 0,50 % verzinst. Seit 01.07.2015 gilt gemäß der Vereinbarung vom 11.06.2015 eine an die aktuelle Zinsentwicklung angepasste neue Zinsregelung. Danach wird der Kassenbestand des Abfallwirtschaftsbetriebs in Höhe des monatsdurchschnittlichen EONIA-Zinssatzes (Veröffentlichung im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank) verzinst, mindestens jedoch in Höhe von 0,1 % p.a.

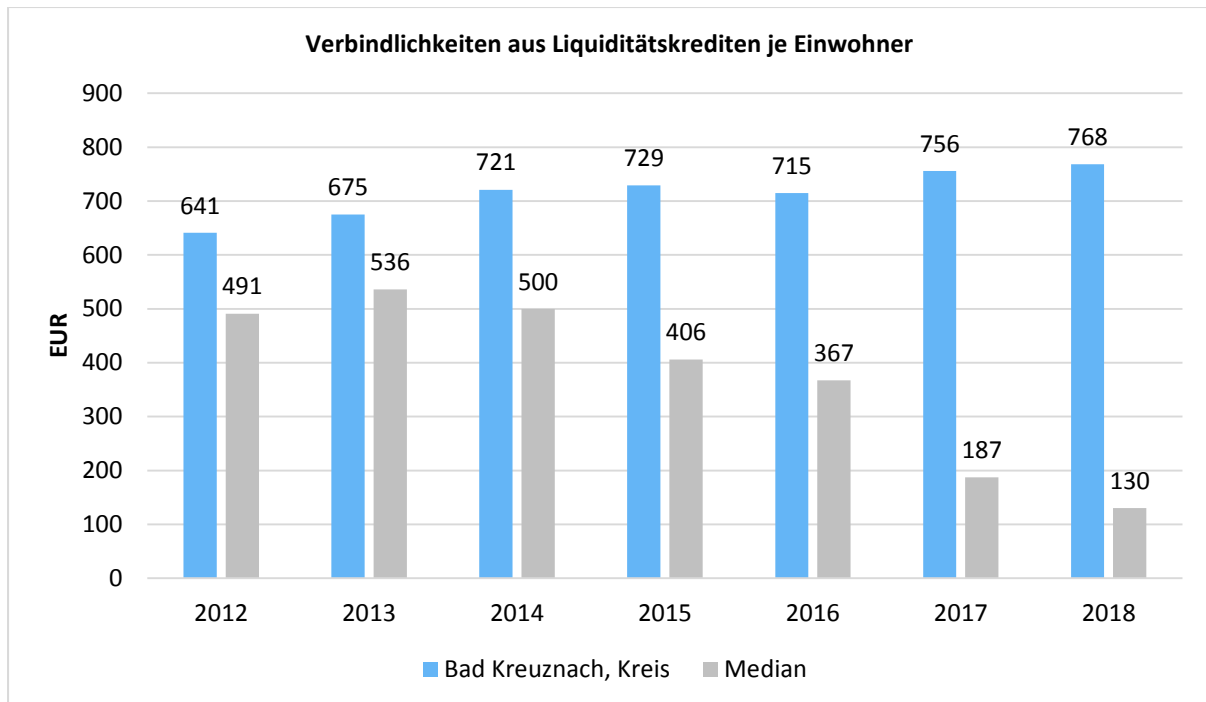
Wegen der Verbindlichkeitenstruktur wird auf die Anlage des Jahresabschlusses verwiesen, die eine nach der Restlaufzeit differenzierte Verbindlichkeitenübersicht gemäß Muster 21 zu § 52 GemHVO enthält.

In der folgenden Abbildung lässt sich die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bis 31.12.2018 ablesen.



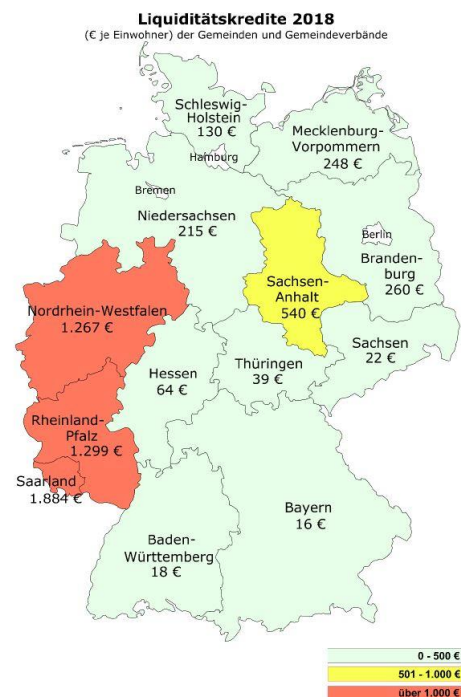
Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt wird die Verschuldung aus Krediten insgesamt sowie getrennt nach Investitions- und Liquiditätskrediten bezogen auf einen Einwohner.



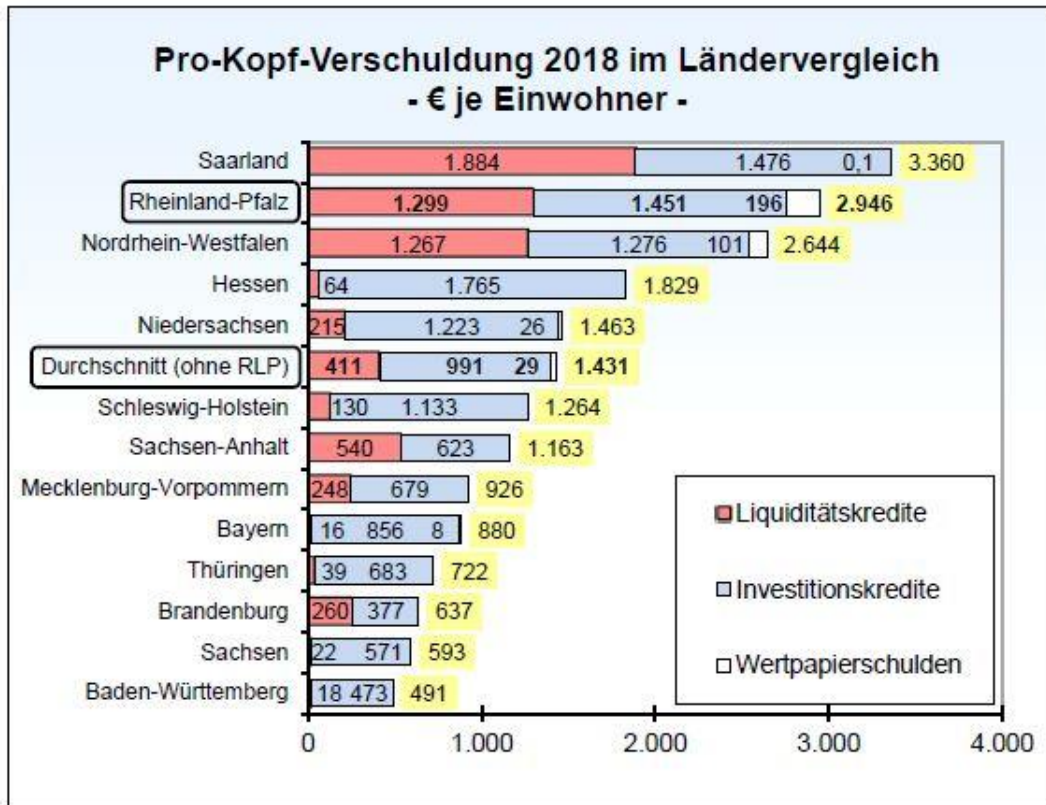


Die enorme Verschuldung betrifft den Landkreis Bad Kreuznach nicht exklusiv. Denn betrachtet man sich die Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände im Ländervergleich, stellt man fest, dass die kommunale Verschuldung in Rheinland-Pfalz im Jahr 2018 - wie in den Vorjahren - weit über dem Durchschnitt der anderen Flächenländer lag.

In Rheinland-Pfalz liegt die Landesebene 20 %, die Kommunalebene sogar 71 % über dem Durchschnitt der westdeutschen Flächenländer. Für das Land Rheinland-Pfalz und seine Kommunen ergibt sich zusammengenommen eine Verschuldung, die rund 32 % über dem Durchschnitt der westdeutschen Flächenländer liegt. Die Daten stammen aus der jährlichen Schuldenstatistik des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz. Die Schulden umfassen Liquiditätskredite (Kassenkredite), Investitionskredite und Wertpapierkredite der Kernhaushalte und der Extrahaushalte des Landes bzw. der kommunalen Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz zum Stichtag 31. Dezember 2018 (Quelle: Anlage zum LKT-Sonderrundschreiben S 617/2019 vom 06.08.2019).



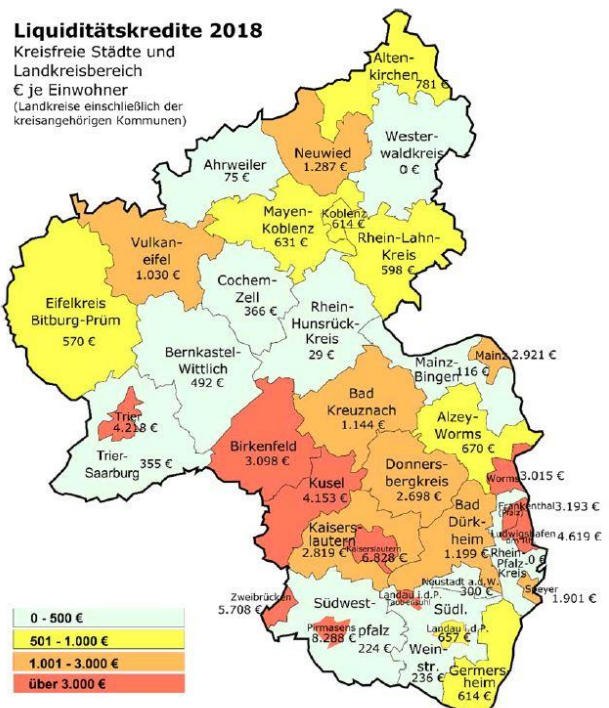
Nachfolgende dem Kommunalbericht des Rechnungshofs entnommene Abbildungen veranschaulichen diese Situation.



Die Grafik stellt die überdurchschnittliche Verschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz im Vergleich zu den anderen Flächenländern dar. Die im Vorjahresvergleich (836 € je Einwohner) stark rückläufige Verschuldung der hessischen Kommunen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten ist darauf zurückzuführen, dass ein Großteil dieser Kredite auf die HESSENKASSE ausgelagert wurde und somit nicht mehr bei den kommunalen Schulden erfasst wird.

Gleichwohl wird festgestellt, dass die regionale Verteilung der Liquiditätsverschuldung in Rheinland-Pfalz höchst uneinheitlich ist. Der Landkreis Bad Kreuznach zählt dabei zu den Kreisen mit der höchsten Liquiditätsverschuldung.

Die Schulden des Landes Rheinland-Pfalz und seiner Kommunen betragen Ende 2018 zusammen 43,8 Mrd. €. Nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes in Bad Ems sanken die Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts im Vorjahresvergleich um 1,3 Mrd. € bzw. 2,8 %. Die rechnerische Pro-Kopf-Verschuldung fiel auf rund 10.740 € (minus 330 €). Beim Schuldenrückgang ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem Land und den Kommunen erkennbar: Die Schulden des Landes sanken im Vorjahresvergleich spürbar um 3,6 % auf 30,6 Mrd. € bzw. auf 7.500 € je Einwohnerin bzw. Einwohner. Die Kommunen konnten ihre Verschuldung um 1,0 % auf 13,2 Mrd. € verrin-



gern. Bezogen auf die Einwohnerinnen und Einwohner waren das 3.200 €.

Die kreisfreien Städte verringerten ihre Verschuldung insgesamt um 0,3 %. Der neue Schuldenstand betrug Ende 2018 rund 6,1 Mrd. €. Auf jede Bewohnerin bzw. Bewohner der Städte entfielen rechnerisch 5.700 €. Die Landkreisbereiche (Kreis inklusive der zugehörigen Verbands- und Ortsgemeinden) verzeichneten einen Schuldenrückgang von 1,6 %. Die Schulden fielen auf 6,8 Mrd. € bzw. 2.300 € je Einwohnerin bzw. Einwohner.

Im Vergleich der kreisfreien Städte und der Landkreisbereiche zeigen sich große Unterschiede. Bei den kreisfreien Städten wurde für Landau in der Pfalz (1.480 €) die niedrigste, für Pirmasens (9.760 €) die höchste Pro-Kopf-Verschuldung erfasst. Bei den Landkreisbereichen verbuchte der Westerwaldkreis die geringsten Schulden (700 €). Die höchsten Schulden pro Kopf hatte der Landkreisbereich Kusel. Rechnerisch entfielen hier auf jede Einwohnerin bzw. jeden Einwohner eine Schuldenlast von 6.970 €, zehnmal so viel wie im Westerwaldkreis.

Bei isolierter Betrachtung der Landkreishaushalte (Kreise ohne zugehörige Verbands- und Ortsgemeinden) ergibt sich 2018 eine Schuldenbelastung von insgesamt 2,4 Mrd. € (minus 4,1 %). Je Bewohnerin bzw. Bewohner waren das rund 800 €. Die niedrigsten Werte errechnen sich für Mainz-Bingen: Der Kreishaushalt von Mainz-Bingen war schuldenfrei, im Landkreis Kusel lagen die Schulden des Kreishaushalts bei rund 2.670 € je Einwohnerin bzw. Einwohner. Auch der Landkreis Bad Kreuznach konnte erstmals überhaupt seine Gesamtverschuldung in 2018 gegenüber dem Vorjahr geringfügig reduzieren, was jedoch auf Einmal- und Sondereffekte zurückzuführen ist. In den folgenden Jahren wird insbesondere bei den Liquiditätskrediten wieder eine Zunahme erwartet. Trotz der insgesamt positiven Entwicklung ist die Haushaltssituation bei vielen Gemeinden und Gemeindeverbänden nach wie vor angespannt (Quelle: Anlage zum LKT-Sonderrundschreiben S 617/2019 vom 06.08.2019).

Wegen der Einzelheiten zur Teilnahme des Landkreises Bad Kreuznach am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) wird auf die weiteren Ausführungen verwiesen.

6.1.3.1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (P 5)

Auf der Passivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode (2019) darstellen. Die Bilanzposition 5 besteht vor allem aus Rentenzahlungen für Sozialhilfeempfänger im Dezember 2018 für Januar 2019 und Erstattungen des Landes für Personalkosten der staatlichen Bediensteten.

6.1.3.2 Finanzrechnung (neue Gliederung)

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	167.543,24	165.000	176.057,44	11.057,44	6,70
F2 - Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfereinzahlungen	146.199.427,86	153.521.860	160.921.956,83	7.400.096,83	4,82
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	75.295.024,37	69.406.350	70.878.411,78	1.472.061,78	2,12
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.914.010,22	3.582.900	3.715.647,00	132.747,00	3,71
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.179,78	110.500	108.482,18	-2.017,82	-1,83
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.698.004,25	3.619.060	3.625.524,41	6.464,41	0,18
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	1.195.071,60	1.122.000	1.146.586,97	24.586,97	2,19
F8 - Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	230.574.261,32	231.527.670	240.572.666,61	9.044.996,61	3,91
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	26.274.536,59	27.836.200	26.783.487,70	-1.052.712,30	-3,78
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.008.826,69	43.345.090	38.786.713,12	-4.558.376,88	-10,52
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	34.876.594,83	35.077.600	35.147.695,96	70.095,96	0,20
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	124.625.502,07	123.554.720	125.131.436,86	1.576.716,86	1,28
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	4.076.392,09	5.324.230	4.347.956,00	-976.274,00	-18,34
F15 - Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	232.861.852,27	235.137.840	230.197.289,64	-4.940.550,36	-2,10
F16 - Saldo d. lfd. Ein-/ Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.287.590,95	-3.610.170	10.375.376,97	13.985.546,97	387,39
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	790.232,74	864.300	1.064.627,18	200.327,18	23,18
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.509.672,63	2.670.500	2.722.505,61	52.005,61	1,95
F19 - Saldo der Zins- u. sonst. Finanzein- und -auszahlungen	-1.719.439,89	-1.806.200	-1.657.878,43	148.321,57	8,21
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.007.030,84	-5.416.370	8.717.498,54	14.133.868,54	260,95
F21 - Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	--	--	-20.227,59	-20.227,59	--
F23 - Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- und Auszahlungen	-4.007.030,84	-5.416.370	8.697.270,95	14.113.640,95	260,57
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.997.501,80	21.890.500	2.728.742,35	19.161.757,65	-87,53
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	8.445,64	1.000	2.354,43	1.354,43	135,44
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.005.947,44	21.891.500	2.731.096,78	19.160.403,22	-87,52
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.035.499,20	1.189.200	474.041,43	-715.158,57	-60,14
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	8.289.649,23	28.166.400	6.728.253,09	21.438.146,91	-76,11
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.325.148,43	29.355.600	7.202.294,52	22.153.305,48	-75,47
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.319.200,99	-7.464.100	-4.471.197,74	2.992.902,26	40,10
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-10.326.231,83	-12.880.470	4.226.073,21	17.106.543,21	132,81
F35 - Aufnahme von Investitionskrediten	7.000.000,00	7.464.100	3.000.000,00	-4.464.100,00	-59,81
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	3.877.851,22	4.451.200	4.439.098,02	-12.101,98	-0,27
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	3.122.148,78	3.012.900	-1.439.098,02	-4.451.998,02	-147,76

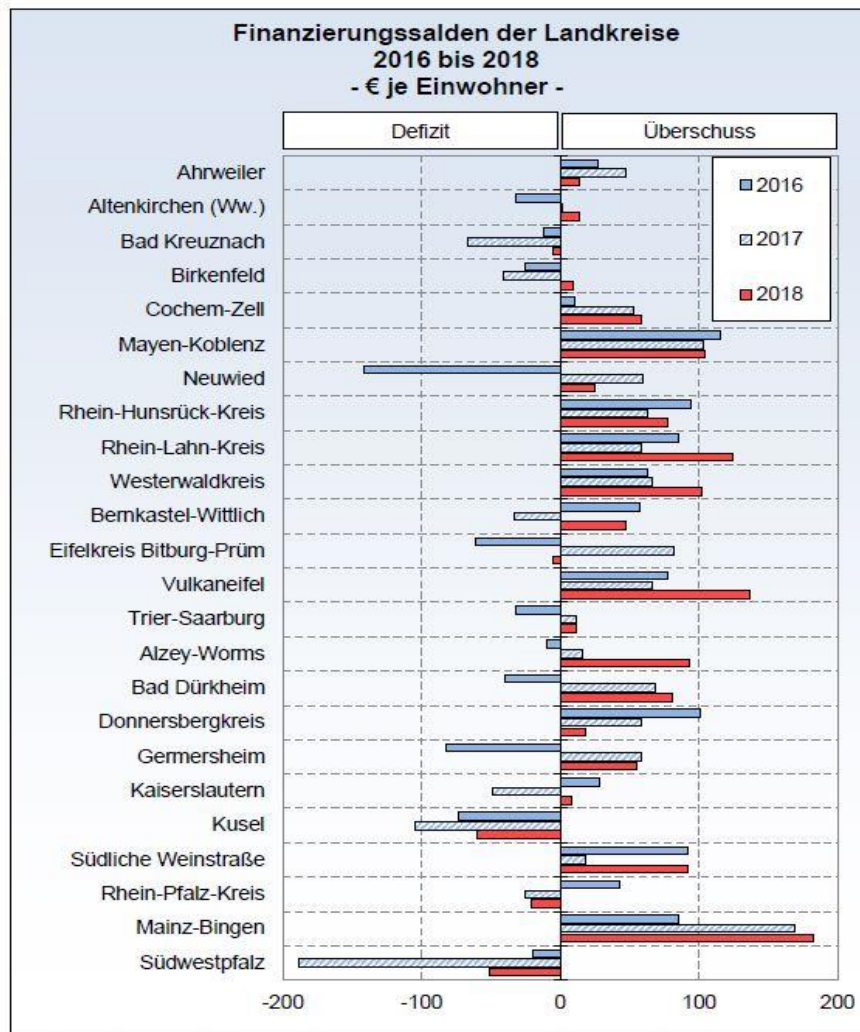
	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abw. 2018 %
F39 - Saldo d. Ein-/ Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.141.939,35	9.867.570	-891.659,68	10.759.229,68	109,04
F40 - Saldo d. Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.264.088,13	12.880.470	-2.330.757,70	15.211.227,70	118,10
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	498.897,56	--	-107.749,40	-107.749,40	--
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	10.762.985,69	12.880.470	-2.438.507,10	15.318.977,10	118,93
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchl. Gelder)	498.897,56	--	-107.749,40	-107.749,40	--
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	-7.884.882,06	-9.867.570	4.258.172,93	14.125.742,93	143,15

Die Finanzrechnung gibt Auskunft über die Zahlungsströme des Landkreises und über die Frage, wie der Landkreis finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Die Finanzrechnung hat die Aufgabe, über die Art, Zusammensetzung und Veränderung der Zahlungsmittelströme des Haushaltsjahres und die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (liquide Mittel) zu informieren. Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung, die periodengerecht zugeordnet wird, ist in der Finanzrechnung eine strikte zeitliche Abgrenzung zum Bilanzstichtag vorzunehmen, d. h. es gilt das Prinzip der Kassenwirksamkeit. Aus diesem Grund wird die Finanzrechnung immer Abweichungen zur Ergebnisrechnung aufweisen. Ein analytischer Vergleich der Finanz- und Ergebnisrechnung macht keinen Sinn.

Die bereits in den Rechenschaftsberichten der Jahre 2015 und 2016 geschilderten Einmal- und Buchungseffekte, die im Vergleich zur Planung zu deutlich besseren Finanzierungssalden geführt haben, können auch im Jahr 2018 wieder festgestellt werden. Hier sind in erster Linie folgende Positionen zu nennen:

- Höhere Kreisumlage wegen gestiegener Schlüsselzuweisungen A aufgrund L FAG-Änderung zum 01.01.2018
- Weiterführung des im Haushalt 2018 nicht veranschlagten sogenannten Härteausgleichs in Höhe von rd. 2,5 Mio. €
- Überweisung der Integrationspauschale im Dezember 2018 in Höhe von rd. 2,26 Mio. €

Bei den Landkreisen hat sich der durchschnittliche Kassenüberschuss im Vorjahresvergleich von 31 € auf 54 € je Einwohner verbessert. Nur fünf der 24 Landkreise wiesen 2018 ein Finanzierungsdefizit aus. Das folgende Schaubild aus dem Kommunalbericht 2019 des Rechnungshofs zeigt die Finanzierungssalden der Landkreise in den Jahren 2016 bis 2018 je Einwohner.



Das Schaubild verdeutlicht die Entwicklung der Finanzierungssalden der Landkreise in den letzten drei Jahren.

6.1.3.2.1 Ordentliche Ein- und Auszahlungen

Die ordentlichen Ein- und Auszahlungen entsprechen im Großen und Ganzen den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung können sich insbesondere aus der Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen und der Bildung von Rückstellungen ergeben.

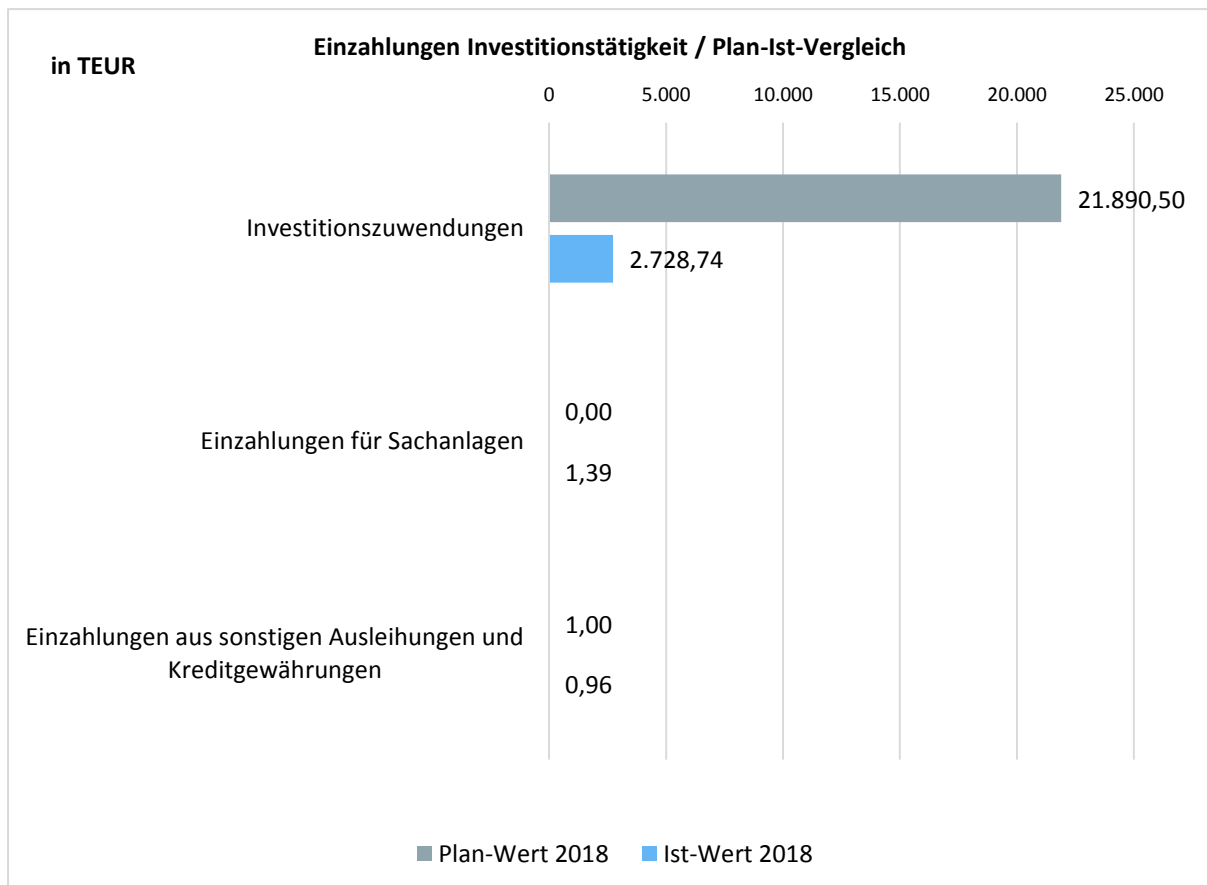
Im Folgenden soll auf die nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit eingegangen werden.

6.1.3.2.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

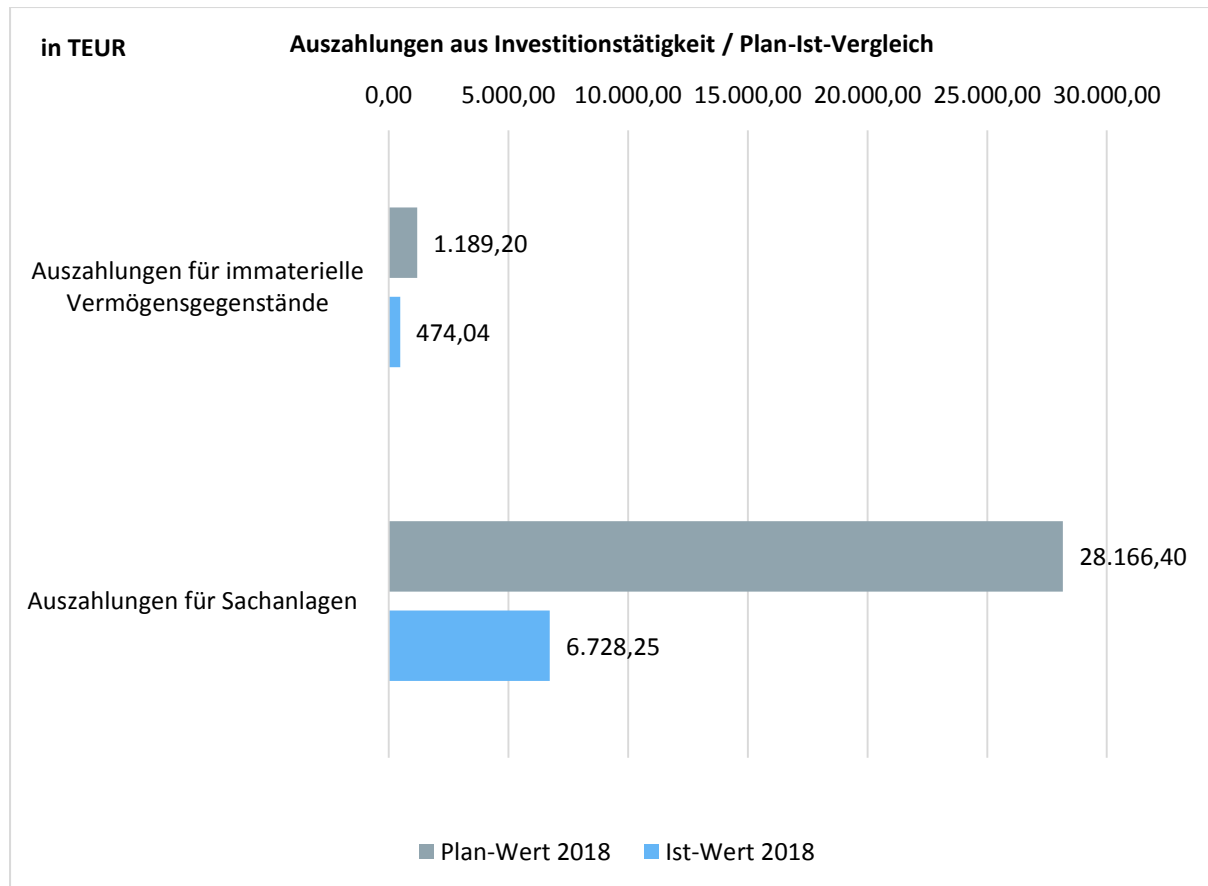
Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Investitionszuwendungen	2.997.501,80	21.890.500	2.728.742,35	-19.161.757,65	-87,53
Einzahlungen für Sachanlagen	7.483,30	0	1.392,09	1.392,09	--
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	962,34	1.000	962,34	-37,66	-3,77
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	3.005.947,44	21.891.500	2.731.096,78	-19.160.403,22	-87,52
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.035.499,20	1.189.200	474.041,43	-715.158,57	-60,14
Auszahlungen für Sachanlagen	8.289.649,23	28.166.400	6.728.253,09	-21.438.146,91	-76,11
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	9.325.148,43	29.355.600	7.202.294,52	-22.153.305,48	-75,47
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.319.200,99	-7.464.100	-4.471.197,74	2.992.902,26	40,10

Der Plan-Ist-Vergleich bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stellt sich wie folgt dar.



Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich folgendes Bild.



Bei der Interpretation der vorstehenden Abbildungen müssen die Ein- und Auszahlungen für den Breitbandausbau im Landkreis Bad Kreuznach in Höhe von jeweils 14,24 Mio. € besonders berücksichtigt werden.

An dieser Stelle wird die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) im Rahmen der Haushaltsgenehmigung regelmäßig aufgeworfene Problematik der Haushaltsreste deutlich. Man erkennt, dass das eingeplante Investitionsvolumen – wie in den Vorjahren – nur unzureichend umgesetzt wurde.

Weil die Realisierungsquote bereits seit Jahren zu gering ist, kann hier der gesetzlich normierte Haushaltsgrundsatz der Wahrheit und Klarheit, welcher besagt, dass nur die voraussichtlich erforderlichen Auszahlungen zu veranschlagen sind (§ 9 Abs. 4 GemHVO) nicht eingehalten werden.

Bei der Veranschlagung von Investitionen sollte daher künftig genauer als bisher überprüft werden, ob eine Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen im entsprechenden Haushaltsjahr überhaupt realistisch erscheint. Die Zahlen der Vergangenheit belegen jedenfalls eindeutig, dass diese Prüfung bisher nur unzureichend stattgefunden hat.

6.1.3.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

6.1.3.2.3.1 Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten

Zur Finanzierung der in 2018 geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen waren ursprünglich Kreditaufnahmen in Höhe von 7.464.100 € (genehmigt: 6.000.000 €) vorgesehen. Tatsächlich wurden bis 31.12.2018 Investitionskredite in Höhe von 3.000.000,00 € aufgenommen (F 35), wobei hier Kreditermächtigungen aus Haushaltsvorjahren in Anspruch genommen wurden.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hat die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite erteilt, mit der Maßgabe, dass diese Kredite nur zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne der Ziffer 4.1.4. der Verwaltungsvorschrift (VV) zu § 103 GemO verwendet werden dürfen. Endgültig werden die Investitionskredite vom Landkreis im Rahmen der kommunalen Darlehensgemeinschaft, die zweimal im Jahr stattfindet, aufgenommen. Wegen der günstigen Zinssätze für Liquiditätskredite werden die Investitionsmaßnahmen längst möglich mit Kassenkrediten vorfinanziert.

Die in der Vergangenheit unzureichende Umsetzungsquote ist ganz überwiegend auf den Bereich der Schulbaumaßnahmen zurückzuführen, für die das Referat 61 „Gebäudemanagement und Schulen“ zuständig ist. Hier hatten im Wesentlichen folgende Gründe zu einer unzureichenden Umsetzungsquote geführt:

- Zusätzliche Aufgabenübertragungen außerhalb des Kerngeschäfts, z. B. baufachliche Prüfung der Förderanträge von Gemeinden für den Ausbau von Kindertagesstätten
- Zeitweise hoher Krankenstand
- Immer komplexere und kompliziertere Antragsverfahren bei geförderten Maßnahmen
- Komplexere Vergabeverfahren mit häufigeren Bieter Einsprüchen, die zu späteren Auftragsvergaben führten
- Eine hohe Marktauslastung, die dazu führte, dass Aufträge an Fachplanungsbüros nicht oder nur verspätet vergeben werden konnten. Auch im Bereich der ausführenden Baufirmen waren nur wenige freie Kapazitäten auf dem Markt verfügbar. Überhöhte Preise führten immer wieder zu notwendigen Aufhebungen der Ausschreibungen.

Nachstehender Tabelle können die auf Basis der Finanzrechnung ermittelten Quoten hinsichtlich der Umsetzung geplanter Investitionsmaßnahmen sowie der Investitionskreditneuaufnahmen für den Zeitraum 2015 - 2018 entnommen werden.

Jahr	Finanzrechnung - F32	Finanzrechnung - F35
	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aufnahme von Investitionskrediten (ohne Umschuldungen) - GENEHMIGT -
- Ansatz und Ergebnis in EUR, Quote in % -		
HH-Ansatz 2018	29.355.600,00	6.000.000,00
Ergebnis 2018	7.202.294,52	3.000.000,00
Quote 2018	24,53	50,00
HH-Ansatz 2017	14.990.700,00	6.000.000,00
Ergebnis 2017	9.325.148,43	7.000.000,00
Quote 2017	62,21	116,67
HH-Ansatz 2016	14.811.200,00	7.284.600,00
Ergebnis 2016	9.455.046,59	6.000.000,00
Quote 2016	63,84	82,37
HH-Ansatz 2015 mit Resten	26.567.129,98	9.973.400,00
Ergebnis 2015	10.239.072,67	7.700.000,00
Quote 2015	38,54	77,21
Summe HH-Ansätze	124.885.229,98	39.327.500,00
Summe Ergebnisse	66.922.517,07	35.723.440,00
Quote gesamt	53,59	90,84

Bei den aufgeführten Inanspruchnahme-Quoten der Investitionskreditermächtigungen ist zu beachten, dass die Aufnahme von Investitionskrediten durch den Eingang von Zuwendungen zeitversetzt erfolgt. Gemäß § 57 LKO i. V. m. § 103 Abs. 3 GemO gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres und, wenn die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das übernächste Haushaltsjahr nicht rechtzeitig erfolgt, bis zur öffentlichen Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Tatsächliche Kreditaufnahmen für Investitionen	
KII Maßnahmen Land	1.807.963,36
Kreditaufnahme Akte Nr. 39 (NRW-Bank)	4.350.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 40 (ISB-Bank)	7.500.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 41 (Sparkasse Rhein-Nahe)	1.600.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 48 (Sparkasse Rhein-Nahe)	3.000.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 42 (Hypo Vereinsbank. Unicredit)	6.500.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 43 (ISB Rheinland-Pfalz)	4.294.870,86
Kreditaufnahme Akte Nr. 49 (ISB Rheinland-Pfalz)	6.000.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 50 (Schuldschein Süddeutsche KV)	8.000.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 51 (ISB Rheinland-Pfalz)	7.700.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 52 (Deutsche Kreditbank AG), Umschuldung	13.300.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 53 (Landesbank Saar)	6.000.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 54 (Deutsche Kreditbank AG)	7.000.000,00
Kreditaufnahme Akte Nr. 55 (ISB Rheinland-Pfalz)	3.000.000,00
Summe:	80.052.834,22

Kreditaufnahmen für Investitionen

6.1.3.2.3.2 Ein- und Auszahlungen aus Liquiditätskrediten

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Liquiditätskrediten war im Finanzhaushalt mit 9.867.570 € veranschlagt. Im Ergebnis 2018 ist ein Saldo von -891.659,68 € und somit eine Abweichung gegenüber dem Haushaltsplan in Höhe von 10.759.229,68 € auszuweisen.

6.1.3.2.3.3 Abgleich der Finanzrechnung (Positionen 47 und 50) mit der Bilanz

Rechnung	Position	Beschreibung	31.12.2017	31.12.2018	Bewegungen
					2018
Bilanz	P4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	87.726.609,88	86.287.511,87	-1.439.098,01
Finanzrechnung	F37	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten			1.439.098,02
		Differenz bei Investitionskrediten (Bilanzpos. P4.2.1 - Pos. FinR 47)			<u>0,01</u>
Bilanz	P4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	119.100.000,00	120.500.000,00	1.400.000,00
Finanzrechnung	F39	Saldo Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			-891.659,68
		Differenz bei Liquiditätskrediten (Bilanzpos. P4.2.2 - Pos. FinR 50)			<u>2.291.659,68</u>

Abgleich Finanzrechnung - Bilanz

Die Differenz bei den Investitionskrediten resultiert aus Rundungsdifferenzen.

Die Differenz bei den Liquiditätskrediten (Bilanzposition P4.2.2 - Position Finanzrechnung 50) ist - wie in den vergangenen Jahren - auf eine Veränderung (Reduzierung) der Inanspruchnahme der liquiden Mittel des Abfallwirtschaftsbetriebs (Sachkonto 3231000) in Höhe von 2.291.659,68 € zurückzuführen.

6.1.4 Prognosebericht

Der Landkreis Bad Kreuznach gilt seit Einführung der kommunalen Doppik unter Verstoß gegen § 57 LKO i. V. m. § 93 Abs. 6 GemO als bilanziell überschuldet, da bereits in der Eröffnungsbilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen ist. Nach dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 beläuft sich das Jahresergebnis auf 715.783,67 €. Die geplanten Jahresfehlbeträge der Folgejahre (2019: -6.108.114 €, 2020: -7.527.000 €) lassen den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag weiter ansteigen, so dass der Landkreis Bad Kreuznach in den nächsten Jahren nicht nur bilanziell extrem überschuldet bleiben wird, sondern darüber hinaus aller Voraussicht nach auch keinen operativen Haushaltsausgleich vorweisen kann. Folglich stuft die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) den Landkreis Bad Kreuznach anhand der sogenannten „Freien Finanzspitze“, welche als Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Kommune gilt, mittelfristig als außerordentlich leistungsunfähig ein.

In ihrem 5. Kommunalen Finanzreport führt die Bertelsmann Stiftung aus, dass die Kommunen bundesweit seit dem Jahr 2012 Überschüsse verzeichnen. In Rheinland-Pfalz erreichten die Gemeinden und Kreise erst im Jahr 2017 und 2018 positive Zahlen. In den Jahrzehnten zuvor waren Defizite die Regel. Ursache für die Verbesserung der Haushaltsslage seien die konjunkturbedingt starken Steuerzuwächse und verschiedene Hilfsprogramme des Bundes. Dennoch erreichten nur sieben der 36 Kreise und kreisfreien Städte den Bundesdurchschnitt. Darüber hinaus treten im Land dauerhaft große Differenzen auf: Der schwächste Kreis Trier-Saarburg erzielte pro Einwohner im Jahr 2017 nur ein Drittel des Aufkommens des stärksten Kreises Mainz-Bingen. Trier-Saarburg und Kusel sind die steuerschwächsten Kreise Westdeutschlands überhaupt. Der Finanzreport zeigt, dass die Gemeindesteuern fast vollständig aus der Wirtschaftsstruktur resultieren und ein Aufholen schwacher Kommunen kaum möglich ist.

Erstmals untersuchte der Kommunale Finanzreport die Bar- und Sichteinlagen (Rücklagen) der Kommunen. In Rheinland-Pfalz sind diese von 2012 bis 2017 von 1,3 auf 2 Mrd. € gewachsen. Je Einwohner liegen die Kommunen dennoch unter dem Bundesdurchschnitt.

Die Kassenkredite in Rheinland-Pfalz bewegen sich seit vielen Jahren fast flächendeckend auf bedenklich hohem Niveau. Lediglich die Kreise Rhein-Pfalz, Rhein-Hunsrück und der Westerwaldkreis wiesen 2017 keine Kassenkredite auf. Die landesweite Summe belief sich 2018 auf 5,3 Milliarden Euro; ein Rückgang um gut zehn Prozent seit 2016. Bei der Belastung mit Kassenkrediten pro Einwohner liegen die Kommunen in Rheinland-Pfalz mit Nordrhein-Westfalen an zweiter Stelle hinter dem Saarland. Demgegenüber sind die Kommunen in Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen seit Jahren nahezu frei von Kassenkrediten. Bundesweit konzentrieren sich die Kassenkredite immer mehr in einzelnen Regionen. So befanden sich 2017 unter den 20 Kommunen mit der höchsten Pro-Kopf-Belastung gleich zehn Kommunen in Rheinland-Pfalz. An der bundesweiten Spitze steht seit Jahren die Stadt Pirmasens.

Der Kommunale Finanzreport der Bertelsmann Stiftung erscheint alle zwei Jahre. Er basiert auf den jeweils aktuellsten amtlichen Finanzstatistiken und untersucht die Finanzentwicklung aller 397 kreisfreien Städte und Landkreise, einschließlich ihrer kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände (Quelle: Anlage 1 zum LKT-Sonderrundschreiben S 529/2019 vom 09.07.2019).

Nach den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes für die kommunale Kassenstatistik 2018 hat die kommunale Ebene (Kernhaushalte) mit einem erneut hohen Überschuss von 8,68 Mrd. € und damit entgegen den Erwartungen mit einem im Vorjahresvergleich um 1,05 Mrd. € schlechteren Ergebnis abgeschlossen. Prognostiziert war eine etwa doppelt so hohe Reduzierung des Überschusses. Ursächlich für die Abweichung (= 1,09 Mrd. € im Saldo) zur Prognose sind neben der Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen (+ 5,5 % statt + 4,9 %) v. a. die sozialen Leistungen (+ 0,5 % statt + 3,6 %), wobei letztere Abweichung allein bereits 1,8 Mrd. € ausmacht.

Die Kreishaushalte verzeichneten 2018 ebenfalls einen hohen Überschuss in Höhe von 2,18 Mrd. €, der um rd. 19 Mio. € über dem Wert von 2017 liegt. Prognostiziert war mit dem Kreisfinanzbericht ein Finanzierungssaldo von etwa 1,29 Mrd. €. Die Differenz (0,89 Mrd. €) ist auch hier v. a. auf den sozialen Bereich (0,82 Mrd. €) zurückzuführen, denen allerdings geringer als angenommen ausfallende laufende Zuweisungen (- 0,34 Mrd. €) sowie die sonstigen Ausgaben (+ 0,53 Mrd. €) gegenüberstehen.

Die rheinland-pfälzischen Kreise weisen Kassenkredite in Höhe von 398,80 € pro Einwohner aus. Sie liegen damit trotz vergleichbarer Aufgabenstrukturen an der unrühmlichen Spitze, gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 174,08 € je Einwohner und Mecklenburg-Vorpommern mit 108,03 € je Einwohner (Quelle: LKT-Sonderrundschreiben S 256/2019 vom 03.04.2019 und Pressemitteilung des LKT Rheinland-Pfalz vom 04.04.2019).

Nach dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 1. Dezember 2016 erhalten die Kommunen in Deutschland ab dem Jahr 2018 vom Bund insgesamt 5 Mrd. € jährlich zur Stärkung ihrer Finanzlage. Von diesem Betrag werden 4 Mrd. € über die kommunalen Umsatzsteueranteile und eine erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung im Rahmen des SGB II unmittelbar den Kommunen bereitgestellt. Der Anteil der rheinland-pfälzischen Kommunen beträgt 2018 etwa 155 Mio. €. Ein Teilbetrag von 1 Mrd. € fließt an die Länder, die über die Weiterverteilung entscheiden. Daneben übernimmt der Bund von 2016 bis 2018 vollständig die Kosten für Unterkunft und Heizung anerkannter Asyl- und Schutzberechtigter im Rahmen von Leistungen nach dem SGB II. Problematisch aus Sicht der Landkreise ist, dass die Entlastung u. a. über eine Erhöhung des gemeindlichen Anteils der Umsatzsteuer erfolgt, die zunächst den kreisangehörigen Gemeinden zugute kommt. Die Abschöpfung des erhöhten kommunalen Umsatzsteueranteils kann daher nur über eine Anpassung der Kreisumlage erfolgen. Nur so ist gewährleistet, dass die Gelder für den bestimmten Zweck – nämlich der Entlastung der die Sozialleistungen tragenden Landkreise – eingesetzt werden. Nach einer Berechnung des Landkreistages Rheinland-Pfalz müsste die

Kreisumlage landesdurchschnittlich um 1,0 %-Punkte erhöht werden, um den Betrag zweckentsprechend auf die Kreisebene zu transferieren (vgl. Schreiben des Landkreistags Rheinland-Pfalz vom 23.08.2016, Az. 968-020 Be/Sä, S. 2.).

Nach dem regionalisierten Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom 28. bis 30.10.2019 kann das Land Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 mit Steuereinnahmen in Höhe von 14,73 Mrd. € rechnen. Für das Jahr 2020 werden Einnahmen von 15,18 Mrd. € erwartet. Dies entspricht einer prozentualen Zunahme in 2020 um 3 %. Gegenüber der Prognose der letzten Schätzung im Mai 2019 bedeutet dies für 2019 ein Mehr an Steuereinnahmen in Höhe von 164 Mio. €.

Die rheinland-pfälzischen Kommunen können im Jahr 2019 mit 4,786 Mrd. € Steuereinnahmen (ein Minus von 5 % gegenüber dem Vorjahr) rechnen. In diesem Betrag sind die Zuweisungen nach § 21 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) aus dem Familienleistungsausgleich sowie der erhöhte Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (auch aufgrund des 5-Mrd.-€-Pakets des Bundes) enthalten. Für 2020 wird dagegen ein Anstieg auf 5,034 Mrd. € (dies entspricht dann wieder dem Niveau von 2018), in 2021 auf 5,163 Mrd. € erwartet.

Der prognostizierte Rückgang in 2019 ist allein auf die Gewerbesteuer zurückzuführen. Hintergrund ist u. a., dass der Sondereffekt hoher Gewerbesteuernachzahlungen in 2018 entfällt. Allerdings stagniert die Gewerbesteuer (brutto) auch 2020 (Quelle: LKT-Sonderrundschreiben S 890/2019 vom 06.11.2019). Ob sich die ab dem Jahr 2020 ff. prognostizierten konstanten Wachstumsraten tatsächlich realisieren, muss angesichts der weltweiten Coronavirus-Pandemie, welche starke Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft haben wird, in Frage gestellt werden.

In seinem Kommunalbericht 2019 weist der Rechnungshof Rheinland-Pfalz zwar auf die allgemeine gute wirtschaftliche Entwicklung hin, gibt aber auch zu bedenken, dass im Falle einer konjunkturellen Abkühlung das Risiko bestehe, dass Einnahmen als derzeit maßgebliche Stütze der guten Kassenlage wegfallen. Abzuwarten bleibe, in welcher Höhe der Bund seine finanzielle Beteiligung an den flüchtlingsbedingten Integrationskosten der Kommunen fortsetze. Zwar wurde der Betrag der Integrationspauschale für das Jahr 2019 von zuvor 2,0 Mrd. € auf 2,4 Mrd. € aufgestockt. In welchem Umfang die Zahlungen 2020 fortgeführt werden, sei jedoch noch offen.

Zusätzliche Haushaltsbelastungen werden aufgrund des Kita-Zukunftsgesetzes erwartet. Demnach ist regelmäßig eine mindestens siebenstündige Betreuungszeit einschließlich Mittagessen zu gewährleisten. Zur Finanzierung will das Land zusätzlich 81 Mio. € jährlich bereitstellen. Darüber hinaus müssen die kommunalen Träger der Kindertagesstätten sowie insbesondere die Träger der Jugendämter die personellen Mehrausgaben anteilig finanzieren. Mitfinanzieren müssen die Kommunen in Rheinland-Pfalz auch die Beitragsfreiheit in Kindertagesstätten, und zwar seit 2011. Mit dem Dritten Landesgesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetzes vom 12.06.2007 (GVBl. S. 82) erfolgte die schrittweise Einführung

der Beitragsfreiheit in Kindergärten bis zum Jahr 2010. Nach der Gesetzesbegründung (Landtags-Drucksache 15/773) werden die daraus folgenden konnexitätsrelevanten Mehrausgaben bei den Jugendämtern durch eine gesonderte Zuweisung aus originären Landesmitteln kompensiert. Dabei garantiere die Erstattungsvorschrift die Finanzneutralität für die Träger von Kindertagesstätten und die Jugendämter in Rheinland-Pfalz. Tatsächlich sind dem Landkreis Bad Kreuznach seit 2011 durch die Einführung der Beitragsfreiheit Deckungslücken entstanden, die nicht durch Landeszuweisungen geschlossen werden und die allein bis zum Jahr 2017 insgesamt über 4 Mio. € betragen. In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass das Land dem Kommunalen Finanzausgleich in den letzten Jahren rd. 6,3 Mrd. € für Personalkosten in den Kita-Einrichtungen entnommen hat, mit der Folge, dass die Kommunen diese Unterfinanzierung durch Kassenkredite ausgleichen mussten.

Nach wie vor verzeichnen insbesondere die Sozialausgaben weiterhin hohe Steigerungsraten. Neben dem bereits erwähnten Ausbau der Kindertagesbetreuung ist die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020 für den Landkreis Bad Kreuznach sehr kostenintensiv. Im Zuge dessen kommt es zu einem Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe, der mit erheblichen Änderungen und einem Mehraufwand verbunden ist. Neben einer Vielzahl von Vorschriften, die u. a. differenzierte Verfahrensbestimmungen enthalten, höhere Einkommens- und Vermögensschonbeträge vorsehen und die Trennung der Fachleistung "Eingliederungshilfe" von den existenzsichernden Leistungen enthält, erfolgt auch eine Umstellung vom bisherigen Bruttoprinzip auf das sogenannte „Nettoprinzip“. Hierdurch gibt es Verschiebungen bei den Erträgen und Aufwendungen, die korrespondierend mit den Entlastungen durch das zur Zeit im Gesetzgebungsverfahren befindliche Angehörigen-Entlastungsgesetz zu erheblichen Einnahmeausfällen und erhöhten Ausgaben führen.

Leistungsberechtigte verfügen künftig selbst über ihr Einkommen und setzen dieses zunächst zur Deckung ihres existenziellen Bedarfs ein. Nur darüber hinausgehende Beträge werden künftig unter Berücksichtigung von erhöhten Einkommens- und Vermögensfreibeträgen als einzusetzendes Einkommen und/oder Vermögen gefordert. Diese Umstellung bewirkt einen erheblichen Rückgang im Ertrag, der nur teilweise über die hälftige Beteiligung des Landes an den Nettoaufwendungen ausgeglichen wird. Mit dem Inkrafttreten des AGBTHG RLP wurden zwei neue Träger der Eingliederungshilfe bestimmt. Künftig wird das Land Träger der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderung über 18 Jahre alt sein (Ü 18). Die Kommunen in Rheinland-Pfalz werden künftig Träger der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung bis 18 Jahren sein (U 18).

Die zuständige Organisationseinheit innerhalb der Kreisverwaltung Bad Kreuznach für die Betreuung aller Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen wird ab 2020 das Kreisjugendamt sein. Bisher wurden Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen vom Sozialamt betreut. Die finanziellen Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes können zum jetzigen Zeitpunkt selbst bei sorgfältigsten Auswertungen und unter Beachtung aller bekann-

ten rechtlichen Bestimmungen nur sachgerecht geschätzt, leider aber nicht exakt prognostiziert werden.

Eine Finanzlücke in Höhe von rd. 2,5 Mio. € wird der wegfallende sogenannte Härteausgleich ab dem Jahr 2022 im Kreishaushalt verursachen. Seit 2012 werden dem im kommunalen Finanzausgleich für die Investitionsschlüsselzuweisungen zur Verfügung stehenden Betrag in Höhe von insgesamt 53 Mio. € rund 8 Mio. € als sogenannter Härteausgleich vorab entnommen. Dieser Härteausgleich nach § 34 LFAG sollte den Wegfall von 20,1 Mio. € an Ausgleichsleistungen des Landes für Kreise und kreisfreie Städte aus der Umstellung auf das System „Hartz IV“ ab 2012 kompensieren und wurde jenen Gebietskörperschaften gewährt, die hierbei mehr als 10,00 € je Einwohner verloren hatten. Der Landkreis Bad Kreuznach hat vom Härteausgleich nach § 34 LFAG, welcher seit dem Jahr 2012 als Investitionsschlüsselzuweisung gewährt wurde, im besonderen Maße profitiert und konnte darüber rund 2,5 Mio. € jährlich im Haushalt einplanen. Der Härteausgleich wird letztmalig im Haushaltsjahr 2021 gewährt und wird ab dem Jahr 2022 entfallen.

Die steigenden Personalaufwendungen im Kreishaushalt sind nicht nur auf zusätzliche Stellen zurückzuführen, sondern auch auf bereits beschlossene Besoldungs- und Entgelterhöhungen. So wurde durch das Landesgesetz zur Anpassung der Besoldung und Versorgung 2019/2020/2021 (LBVAnpG 2019/2020/2021) eine Besoldungserhöhung von 3,20 % ab Januar 2020 und zusätzlich 2,00 % ab Juli 2020 beschlossen. Bei den Beschäftigten ergibt sich durch den Tarifabschluss 2018 eine Tarifsteigerung um durchschnittlich 1,06 % ab März 2020. Da mit der Tarifeinigung 2018 (Beginn 01.03.2018) eine Laufzeit von 30 Monaten vereinbart wurde, endet diese am 31.08.2020. Mit welchen weiteren Tarifsteigerungen ab September 2020 zu rechnen sein wird, ist offen.

Weiterhin Gültigkeit haben die Aussagen der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände unter der Federführung des Landkreistages, welche im Rahmen der Evaluation des Kommunalen Finanzausgleichs in Rheinland-Pfalz (insbesondere Evaluierung der Auswirkungen der Änderungen des Landesfinanzausgleichsgesetzes zum 01.01.2014) getroffen wurden (Vgl. LKT-Sonderrundschreiben S 392/2017 vom 17.05.2017). Dabei trifft die Arbeitsgemeinschaft u. a. folgende wesentliche Feststellungen:

- Das Land entzieht sich zunehmend einer Mitfinanzierung kostenträchtiger kommunaler Aufgaben und trägt damit zu einem weiteren Wachstum der Kassenkredite bei. Die rückläufige Quote der Mitfinanzierung von Lasten der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) und die über Jahre völlig bedarfsunabhängige Dotierung und Fortschreibung der sogenannten Verstetigungssumme des kommunalen Finanzausgleichs belegen diese Feststellung.
- Der Kommunale Entschuldungsfonds hat die selbstgesteckten Ziele weit verfehlt, weil die - insgesamt unzureichende - Finanzausstattung bei mehr als der Hälfte der rheinland-pfälzischen Kommunen noch nicht einmal zu einem Haushaltsausgleich geführt hat, geschweige denn eine Rückführung der Liquiditätskredite ermöglicht hat.

- Stetig wachsende Defizite bei der Erfüllung von Pflichtaufgaben, insbesondere in den Bereichen Jugend und Soziales, verschlingen sämtliche Einnahmewüchse sowie vermeintliche Handlungsoptionen aus einer rückläufigen Zinsbelastung.
- Die kommunalen Spitzenverbände (KSV) stellen unter Verweis auf die Entscheidung des VGH vom 14.02.2012 fest, dass es sich beim Großteil der Liquiditätskredite um die Folgen verfassungswidriger Landeshaushalte und einer mit Art. 49 Abs. 6 der Landesverfassung sowie Art. 28 Abs. 2 des Grundgesetzes unvereinbaren kommunalen Finanzausstattung handelt. Die an das Land gerichtete Forderung einer Rückführung der kommunalen Kassenkredite außerhalb der laufenden kommunalen Haushaltswirtschaft stellt sich damit spiegelbildlich als Folgenbeseitigungsanspruch der Kommunen dar. Sie findet auch in der Finanzwissenschaft prominente Unterstützung (siehe Interview mit Prof. Dr. Gisela Färber, Deutsche Universität für Finanzwissenschaften in Speyer, in Rheinland-Pfalz extra, Ausgabe Nr. 93 der Rheinzeitung vom 21.04.2017).

Derzeit laufen weitere Klagen verschiedener Kommunen gegen das Land, deren Ausgang es abzuwarten gilt.

Darüber hinaus fordern die KSV u.a., dass der nicht auskömmliche Betrag von insgesamt 35 Mio. € für nicht anerkannte Flüchtlinge (§ 3 Abs. 2 Landesaufnahmegesetz) um mindestens 40 Mio. € jährlich aufgestockt wird. Die Einmalzahlung des Landes im Dezember 2019 in Höhe von 30 Mio. € reicht hier bei weitem nicht aus. Denn durch die vom Land Rheinland-Pfalz vorgegebenen Abrechnungsmodalitäten kann ein immer größer werdender Teil der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nicht mehr mit dem Land nach § 3 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz (848 € je Person / Monat) abgerechnet werden, da diese Abrechnungsfähigkeit nach der ersten negativen Entscheidung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entfällt. Für die Zeit nach der ersten Entscheidung des BAMF über das Asylbegehren leistet das Land nach § 3 Abs. 2 Landesaufnahmegesetz jährlich einen pauschalen Erstattungsbetrag in Höhe von 35 Mio. € für die verteilten Personen. Dieser Betrag wird nach der Aufnahmequote auf die Landkreise und kreisfreien Städten verteilt und ist längst nicht mehr auskömmlich. Der Landkreis Bad Kreuznach erhält demnach rd. 1,35 Mio. € als pauschale Erstattung nach § 3 Abs. 2 Landesaufnahmegesetz. Mit diesem Betrag sollen u. a. die Aufwendungen für die Personengruppe der sog. Geduldeten kompensiert werden. Während in 2016 noch rd. 87 % der Asylsuchenden im Landkreis mit dem Land mit 848 € je Person / Monat abrechnungsfähig waren, waren es 2017 nur noch rd. 30 % und 2018 lediglich noch rd. 5 %. Für 2019 werden voraussichtlich wiederum nur 5 % aller Asylsuchenden im Landkreis mit dem Land abrechnungsfähig sein.

Letztlich, so betonen die KSV, müsse sich das Land wieder deutlich höher an den Hilfen zur Erziehung sowie der Eingliederungshilfe für junge Menschen mit seelischer Behinderung beteiligen. Nach § 26 Abs. 1 des Landesgesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AGKJHG) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1993, 632) erstattet das Land den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe einen Anteil der Kosten der Hilfen nach den §§ 27

und 29 bis 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch und der entsprechenden Hilfen für junge Volljährige nach § 41 des Achten Buches Sozialgesetzbuch. Der Anteil des Landes beträgt jährlich 49.247.500 €. Der Anteil der Landeserstattungen ist seit Jahren rückläufig und beträgt im Kreishaushalt 2020 lediglich noch 10 % der genannten Kosten (2018: 11,21 %, 2019: 10,5 %, 2020: 10 %, 2021: 9,75 %, 2022: 9,5 %, 2023: 9,25 %, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: 100 %).

Hinsichtlich der zu beurteilenden Risiken ist im Vergleich zum festgestellten Jahresabschluss 2017 eine veränderte Risikosituation aufgrund der weltweiten Coronavirus-Pandemie, die sich insbesondere auf die Konjunktur auswirken wird, festzustellen. Darüber hinaus gibt es zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 noch keine Gewissheit über die Zukunft des Jugendamts der Stadt Bad Kreuznach.

Aus Sicht der Haushaltswirtschaft sind folgende Risiken für die künftige finanzwirtschaftliche Entwicklung des Landkreises Bad Kreuznach von Bedeutung:

Konjunktur - Steuerkraft der kreisangehörigen Gemeinden

Die Kreisumlage zählt zu den Haupteinnahmequellen der Landkreise. Die Umlagegrundlagen hängen u. a. von der Steuerkraft der umlagepflichtigen Gemeinden ab. Die jüngere Vergangenheit hat gezeigt, dass sich die Wirtschaft nicht immer wie vorhergesagt entwickelt bzw. innerhalb von Rheinland-Pfalz auch sehr inhomogen sein kann. Dies hat Auswirkungen auf das Gewerbesteueraufkommen und somit auf das Kreisumlageaufkommen. In der Vergangenheit waren kontinuierliche Steigerungen dagegen bei der Einkommensteuer zu verzeichnen, was die Ausfälle bei der Gewerbesteuer teilweise kompensierte. Insgesamt liegt die Steuereinnahmekraft im Landkreis Bad Kreuznach unter dem Landesdurchschnitt.

Dass die weltweite Coronavirus-Pandemie auch (negative) Auswirkungen auf die regionale wirtschaftliche Entwicklung hat, steht außer Frage. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können die konkreten Auswirkungen jedoch noch nicht abgeschätzt werden.

Übernahme der Aufgaben des Stadtjugendamts Bad Kreuznach

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses des Landkreises hatte der Kreistag die Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt über Finanzausgleichsleistungen nach § 25 Abs. 3 LFAG zum 31.12.2019 beschlossen, mit dem Ziel, eine neue Vereinbarung abzuschließen, in die die Erfahrungen und Erkenntnisse der letzten Jahre miteinfließen sollen. Stadt und Landkreis konnten sich bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 noch nicht auf eine neue Vereinbarung einigen.

Sozial- und Jugendhilfe

Trotz bundesweit positiv konjunktureller Entwicklung steigen die Kosten der sozialen Sicherung im Land Rheinland-Pfalz und im Landkreis Bad Kreuznach weiter an. Bei der Beurteilung der Kosten der sozialen Sicherung sollten die Einmal- und Buchungseffekte im Asylbereich stets berücksichtigt werden. Kostensteigerungen verzeichnen ebenfalls - wenn auch in unterschiedlicher Dynamik - die übrigen Landkreise in Rheinland-Pfalz. Hier kann im Wesentlichen nur bundes- und landespolitisch entgegengesteuert werden. Die Umsetzung des Landes zur Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz zum kommunalen Finanzausgleich aus dem Jahr 2012 hat noch nicht zu befriedigenden Lösungen geführt. Der Ausgang der derzeit noch laufenden Klagen gegen den Kommunalen Finanzausgleich bleibt abzuwarten.

Auch die neu eingeführte Schlüsselzuweisung C3, mit der nach Aussage des Landes kommunale Gebietskörperschaften mit besonders hohen Sozial- und Jugendhilfekosten entlastet werden sollen, fließt ausschließlich in die kreisfreien Städte. Ein noch nicht abschätzbares Finanzrisiko für die Kommunen bergen die gesetzlichen Neuregelungen der Leistungen für behinderte Menschen durch das Bundesteilhabegesetz. Nach den landesrechtlichen Bestimmungen zur Zuständigkeit und Kostenträgerschaft sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger von Eingliederungshilfen für minderjährige Menschen mit Behinderungen. Das Land übernimmt Leistungen für volljährige behinderte Menschen und im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben auch für minderjährige Menschen mit Behinderungen (vgl. Kommunalbericht 2018 des Rechnungshofs Rheinland-Pfalz, S. 72).

Flüchtlingspolitik

Die hohe Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerber macht sich auch im Haushalt des Landkreises bemerkbar. Der Landkreis ist für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerber zuständig. Seit 2016 wird eine monatliche Pauschale in Höhe von 848,00 € aus Bundes- und Landesmitteln gezahlt. Diese Abrechnungsfähigkeit gemäß § 3 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz (= 848 EUR je Person / Monat) entfällt ab der ersten BAMF-Entscheidung. Bleiben die Personen nach einer negativen Entscheidung durch das BAMF weiterhin im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz greift die pauschalierte Landeserstattung nach § 3 Abs. 2 Landesaufnahmegesetz. Diese Erstattungsleistungen sind landesweit auf einen jährlichen Betrag in Höhe von 35 Mio. € gedeckelt und sind längst nicht mehr auskömmlich. Letztlich ist auch ungewiss, wie sich die Flüchtlingszahlen in den folgenden Jahren entwickeln werden.

Verschuldung - steigende Zinssätze

Durch die aktuelle und seit Jahren anhaltende Politik der Zentralbank liegen die Zinsen für Kredite auf einem historischen Tiefstand. Bei einem Anstieg des historisch niedrigen Zinsniveaus wären angesichts der hohen Gesamtverschuldung deutlich höhere Zinsbelastungen zu erwarten.

„Orgel ART museum rhein-nahe“

Im Haushaltsjahr 2018 wurden zwar keine Haushaltsmittel mehr eingeplant, allerdings konnten im Jahr 2018 noch nicht alle notwendigen Details, die auch mit Kosten verbunden sind, abgewickelt werden. Im Jahr 2018 wurden alle Veranstaltungen von dem gemeinnützigen Verein „Orgel-Art-Museum Oberlinger e. V.“ in Verbindung mit der Förderstiftung durchgeführt. Die Grundbuchumschreibung ist erst im Februar 2019 erfolgt. Letztlich könnten noch Schadensersatzforderungen bzgl. der Musikinstrumente auf den Landkreis zukommen, wobei derzeit nicht abgeschätzt werden kann, ob und in welcher Höhe diese Forderungen geltend gemacht werden.

Abstufung von Landesstraßen zu Kreisstraßen

Aufgrund eines Berichtes des Landesrechnungshofes Rheinland-Pfalz ist das Land gehalten, das Straßennetz dahingehend zu überprüfen, ob Landesstraßen in Kreisstraßen abzustufen sind. Auch im Landkreis Bad Kreuznach sind rund 30 km Landstraßenabschnitte als potentiell abstufbar von der Landesstraßenverwaltung identifiziert. Dies würde zu entsprechend höheren Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten beim Kreis führen.

Rechtsstreit „Windpark Fürfeld“

Hierzu finden sich Aussagen im Anhang unter der Gliederungsnummer 5.8 „Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden“.

Zweckverband Tierkörperbeseitigung

Hierzu finden sich Aussagen im Anhang unter der Gliederungsnummer 5.16 „Beteiligungen“.

6.1.5 Bedeutsame Vorgänge nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Bedeutsame Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, die buchungstechnischen Einfluss auf das Ergebnis gehabt hätten, waren nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2018 nicht zu verzeichnen.

6.1.6 Finanzkennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

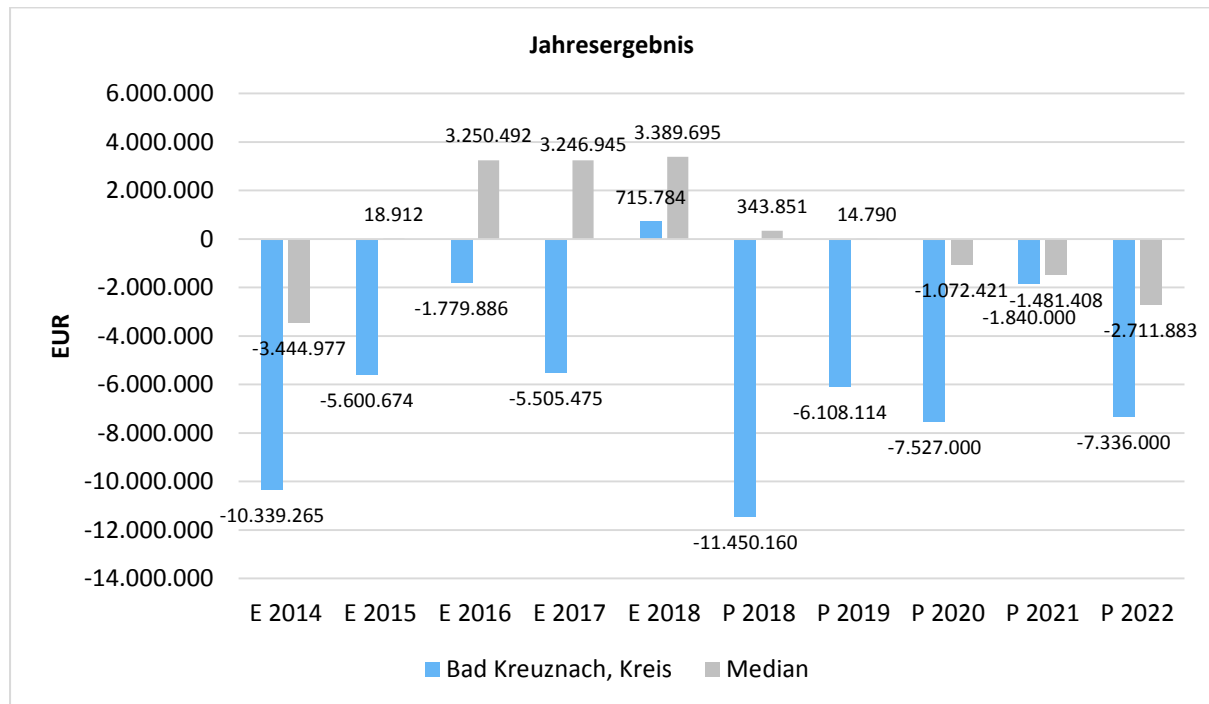
In der Vergangenheit wurde stets betont, dass die Kennzahlen perspektivisch auch eine Basis für einen interkommunalen Vergleich schaffen sollen. Dieses Ziel konnte durch die Teilnahme des Landkreises Bad Kreuznach am sogenannten IKVS-Projekt (Interkommunale Vergleichs-Systeme) zu einem ganz erheblichen Maße erreicht werden (vgl. LKT-Sonderrundschreiben S 823/2016).

In den vorstehenden Kapiteln wurden bereits einige ausgewählte Kennzahlen erläutert und grafisch aufbereitet. Mit nachstehender Tabelle sollen - wie in den vergangenen Jahren - wichtige Kennzahlen nochmal komprimiert dargestellt werden. Darüber hinaus wird in weiteren Abbildungen nicht nur der eigene Wert, sondern zusätzlich ein Vergleichswert angegeben, welcher den Durchschnittswert der am IKVS-Projekt teilnehmenden rheinland-pfälzischen Landkreise (derzeit: 19 von 24) abbildet.

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017	E' 2018
Jahresergebnis	-8.076.255,32	-10.339.264,80	-5.600.673,61	-1.779.885,62	-5.505.474,54	715.783,67
Anteil Jahresergebnis am Gesamtertrag	-4,17	-5,13	-2,58	-0,74	-2,31	0,29
Kreisumlagenquote	32,68	31,44	29,95	30,02	29,71	31,85
Anteil Sach- und Dienstleistungsaufwand an ord. Aufwand (RP)	15,50	15,72	15,65	15,29	15,44	15,76
Anteil privatrechtl. und öff.-rechtl. Entgelte am ordentl. Ertrag	2,40	1,99	1,77	1,64	1,73	1,61
Kreditfinanzierungsquote	61,64	31,52	34,14	22,66	33,48	-19,98
Personalintensität (RP)	11,81	11,38	11,15	11,20	12,03	11,66
Anteil Aufwendungen der sozialen Sicherung am ordentlichen Aufwand	50,12	51,03	51,05	52,78	51,51	50,97
Aufwendungen der sozialen Sicherung je Einwohner	651,19	693,89	723,94	812,54	796,71	795,38
Deckungsbeitrag der sozialen Sicherung	52,99	53,22	56,80	59,92	58,29	54,85
Soziallastdeckungsquote 1 - Anteil des Saldos der sozialen Sicherung an Kreisumlage	-75,09	-79,81	-75,57	-70,97	-74,00	-72,06
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner	675,48	720,55	728,86	715,41	755,96	768,39
Verbindlichkeiten aus Investitions- und Liquiditätskrediten je Einwohner	1.157,64	1.226,93	1.254,69	1.252,95	1.312,78	1.318,62
Nettoneuverschuldung aus Investitionskrediten	6.973.392,43	4.087.930,43	3.495.715,32	2.142.542,50	3.122.148,78	-1.439.098,02

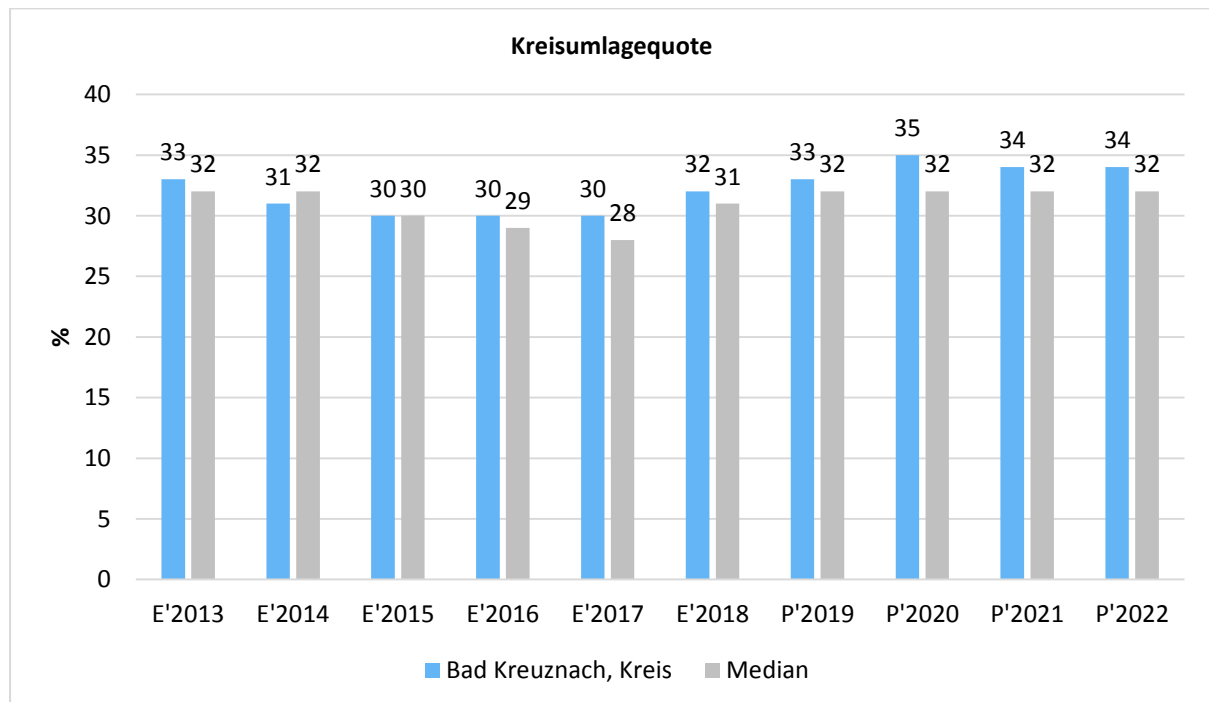
Im Folgenden werden ausgewählte Finanzkennzahlen grafisch dargestellt.

6.1.6.1 Ergebniskennzahlen



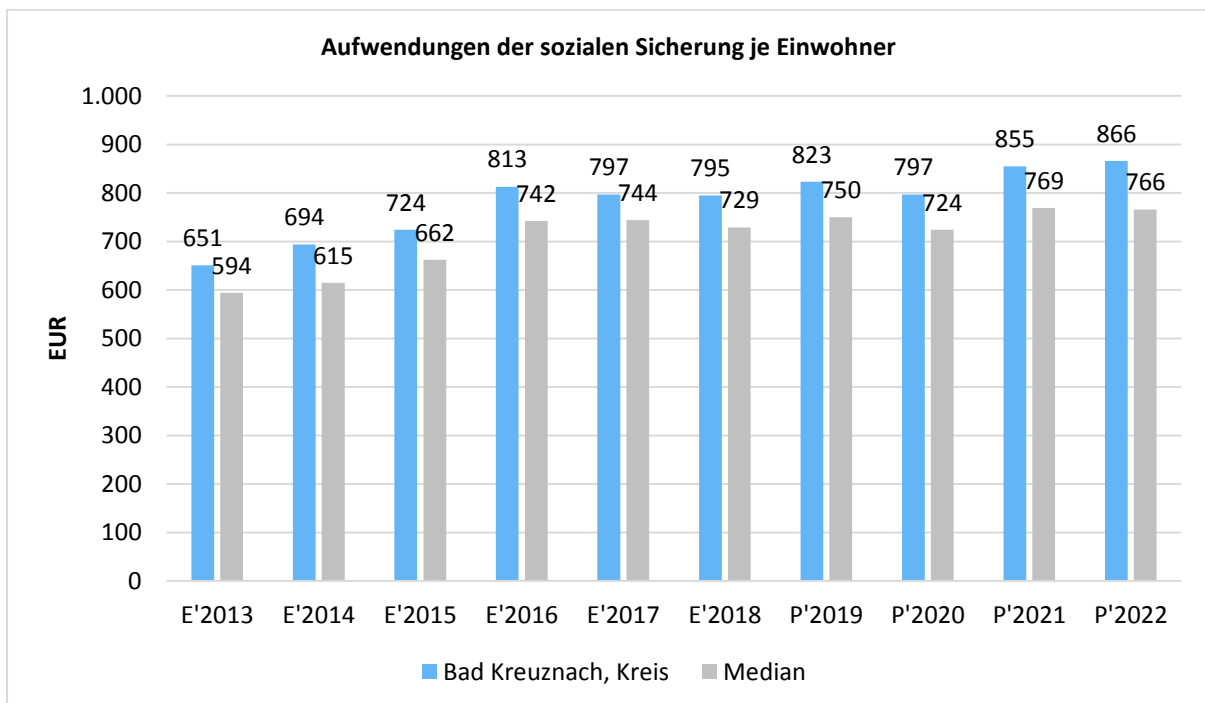
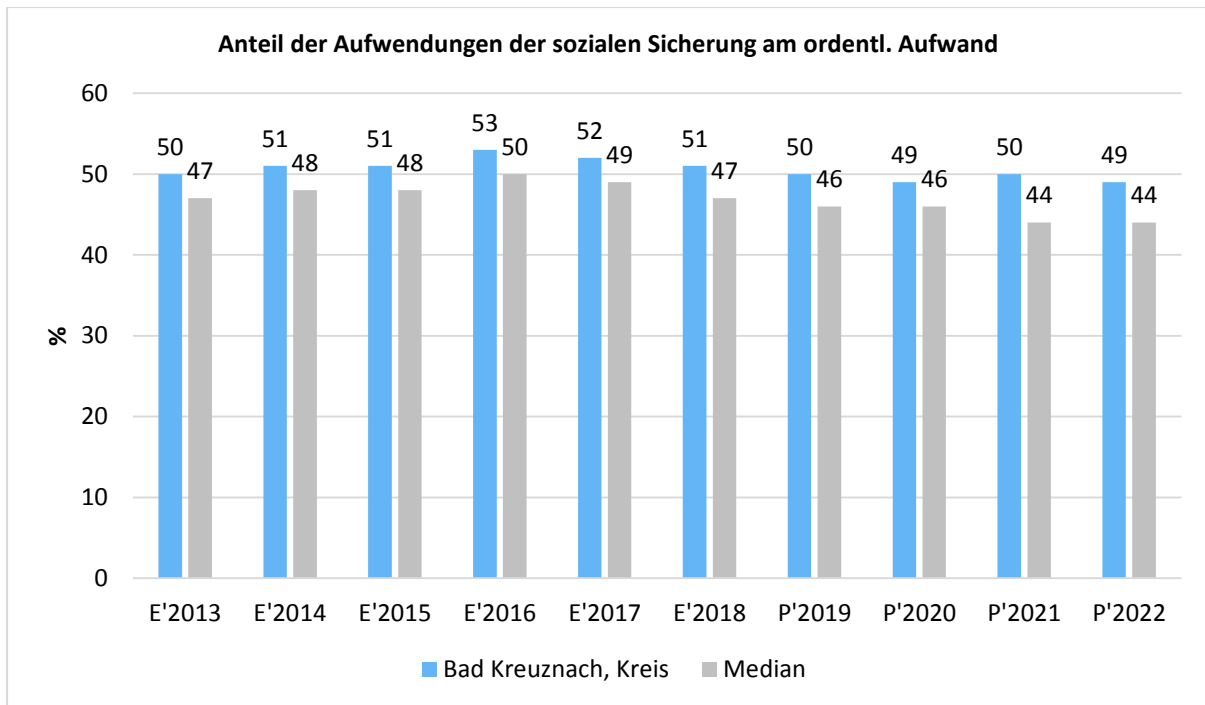
Erläuterung:

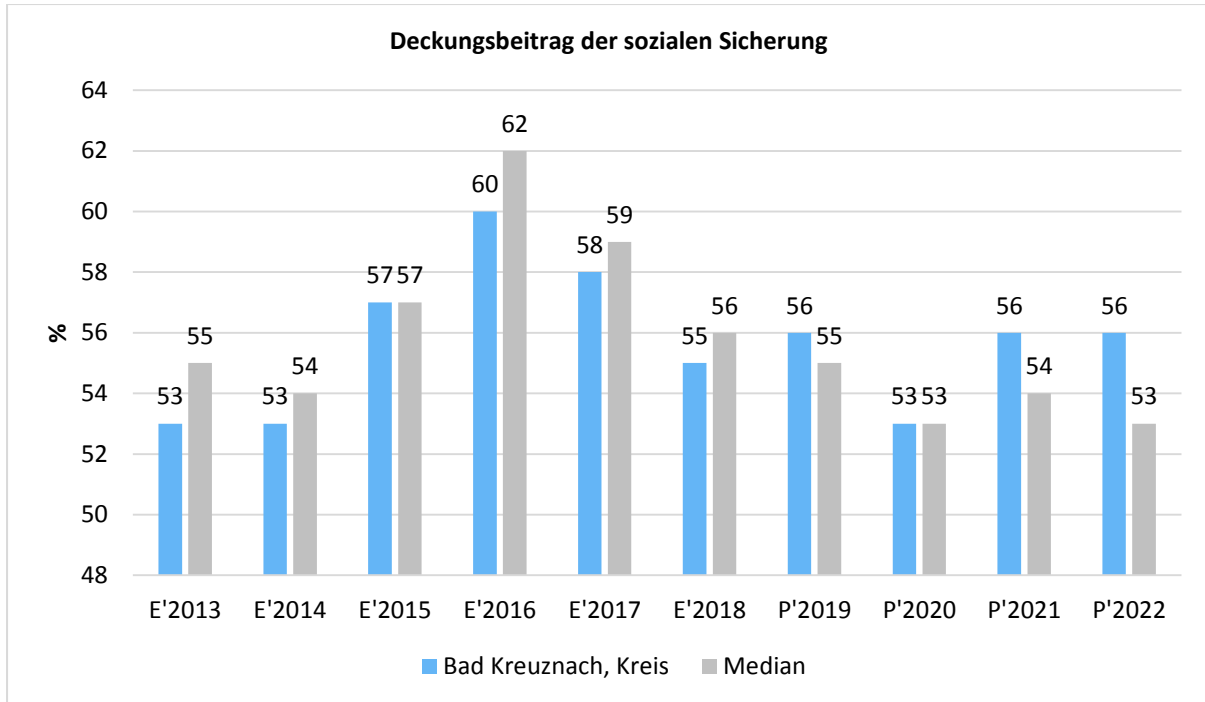
Gegenüberstellung des eigenen Jahresergebnisses mit dem durchschnittlichen Jahresergebnis der anderen rheinland-pfälzischen Landkreise



Erläuterung:

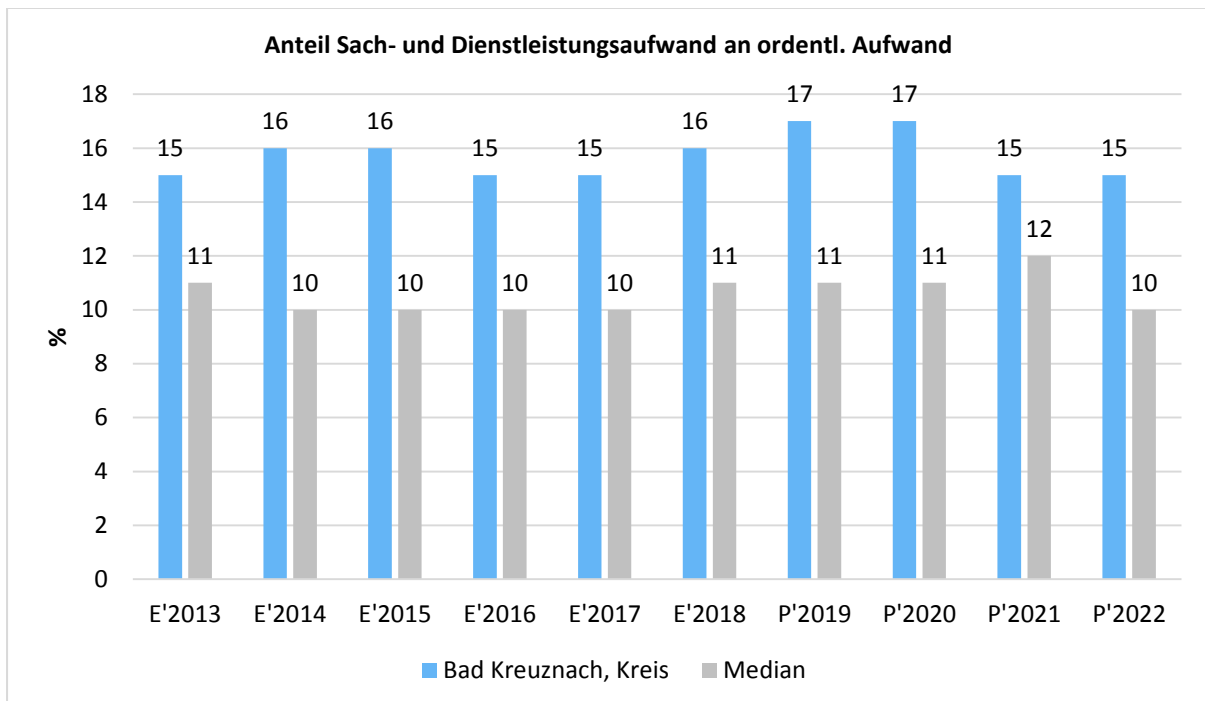
Anteil der Erträge aus der Kreisumlage an der Summe der ordentlichen Erträge

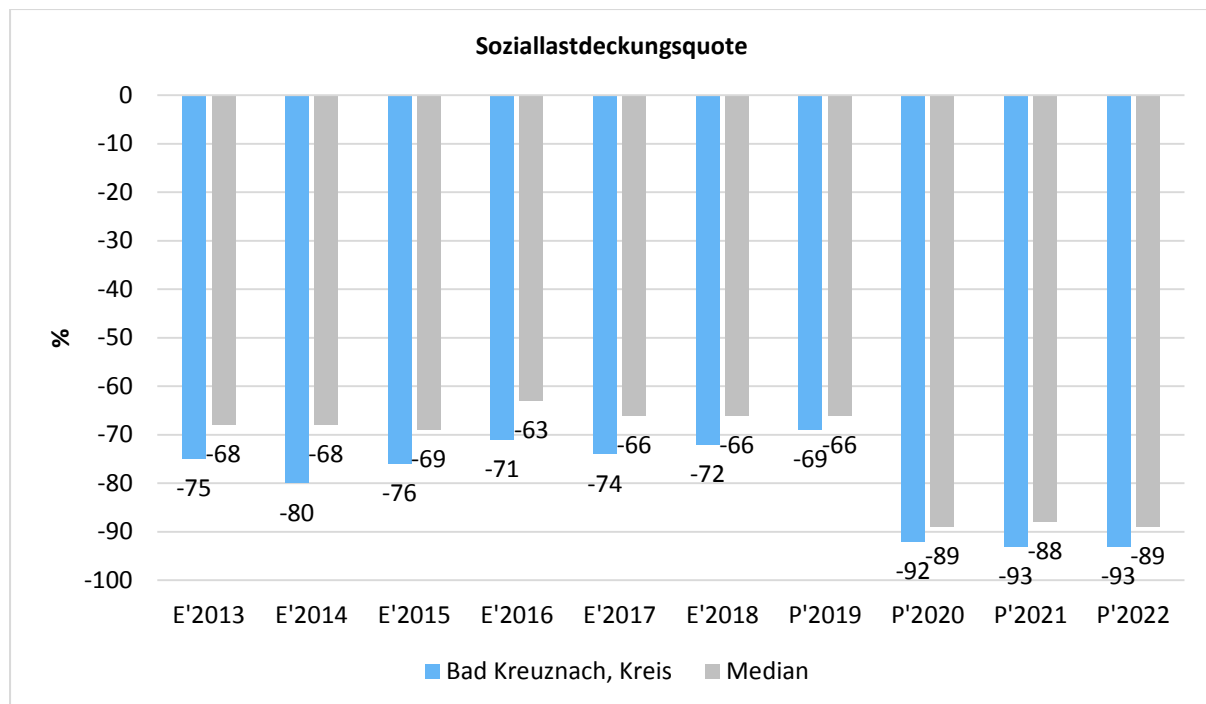




Erläuterung:

Verhältnis zwischen den Erträgen der sozialen Sicherung und den Aufwendungen der sozialen Sicherung





Erläuterung:

Anteil des Saldos der sozialen Sicherung an der Kreisumlage

6.1.6.2 Bilanzkennzahlen

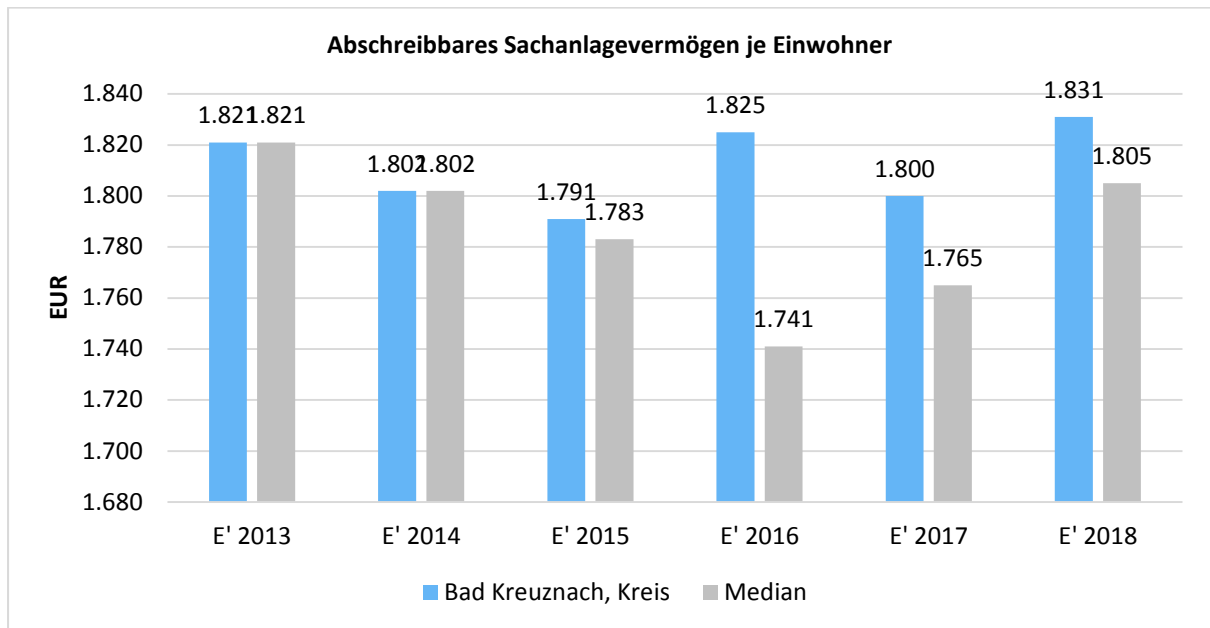
Bilanz (in Tausend EUR)

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017	E' 2018
1 - Anlagevermögen	320.025	323.221	322.716	321.411	321.279	319.702
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	14.222	14.281	14.351	13.997	13.893	13.137
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	152	155	172	170	218	255
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	10.350	10.248	10.362	9.981	9.946	9.273
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	3.720	3.879	3.817	3.845	3.729	3.609
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	290.721	293.258	293.866	292.426	291.784	290.027
1.2.1 - Wald, Forsten	0	0	0	0	0	0
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	208	208	209	212	235	235
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	151.040	150.854	151.925	159.128	159.040	164.254
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	120.859	119.348	117.760	117.441	114.033	112.746
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.027	3.942	3.836	3.737	3.639	3.549
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	16	16	16	16	16	16

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017	E' 2018
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.328	1.311	1.894	1.794	1.869	1.787
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.487	5.589	5.463	5.139	4.945	4.818
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0	0	0	0
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.756	11.991	12.764	4.958	8.008	2.622
1.3 - Finanzanlagen	15.082	15.682	14.498	14.988	15.602	16.539
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
1.3.3 - Beteiligungen	106	107	114	120	128	134
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	7.558	8.095	8.465	8.619	8.139	8.266
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0	0	0	0
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.394	7.456	5.896	6.229	7.315	8.120
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	24	23	22	21	20	19
2 - Umlaufvermögen	22.053	22.616	25.321	32.273	33.033	35.141
2.1 - Vorräte	0	0	0	0	0	0
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0	0	0	0	0
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0	0	0	0	0	0
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0	0	0	0
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.366	22.127	24.530	31.600	31.937	32.259
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	20.849	20.668	23.594	31.002	30.351	29.332
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	248	980	537	384	349	633
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	29	11	11	11	11	11
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	186	385	324	172	1.206	2.208
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	54	83	65	32	22	75
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	688	489	790	673	1.095	2.883
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	1.406	1.697	1.891	1.815	1.431	1.059
4.1 - Disagio	0	0	0	0	0	0
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.406	1.697	1.891	1.815	1.431	1.059

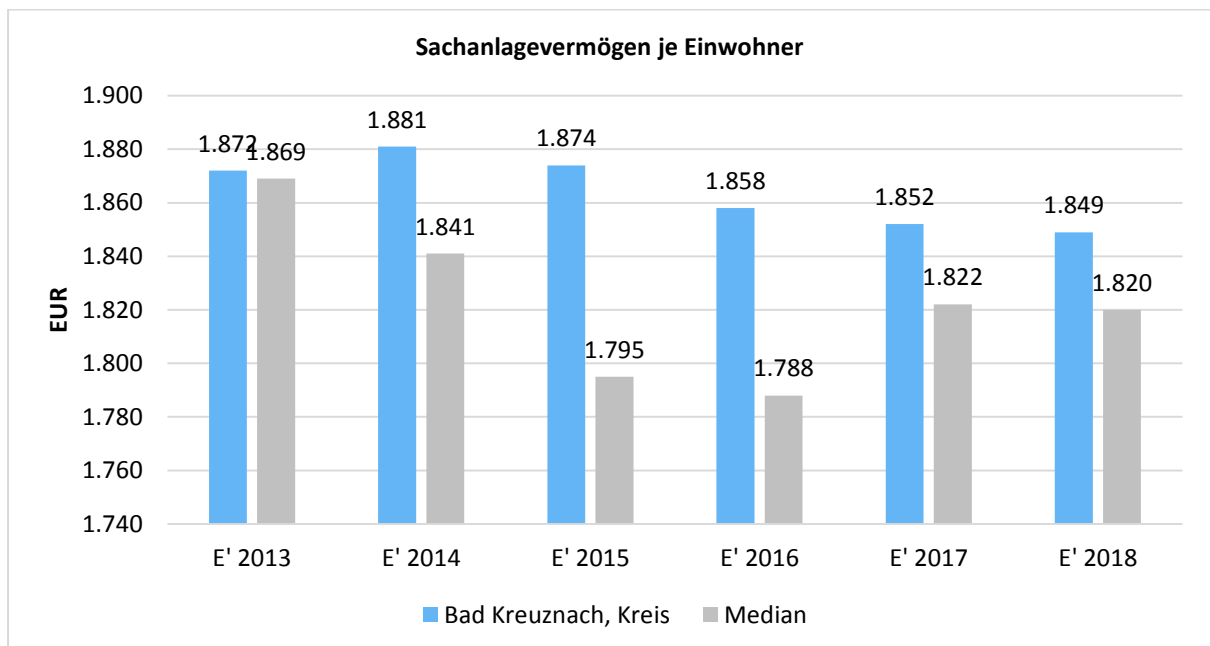
	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017	E' 2018
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	62.380	72.703	78.132	79.803	85.308	84.592
Summe Aktiva	405.865	420.236	428.060	435.301	441.050	440.495
1 - Eigenkapital	73	73	109	0	0	0
1.1 - Kapitalrücklage	-54.304	-62.363	-72.532	-78.132	-79.912	-85.417
1.2 - Sonstige Rücklagen	73	73	109	109	109	109
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-8.076	-10.339	-5.601	-1.780	-5.505	716
1.5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	62.380	72.703	78.132	79.803	85.308	84.592
2 - Sonderposten	157.523	155.348	154.454	152.784	150.611	148.337
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	157.468	155.190	154.099	152.361	150.102	147.729
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	153.767	151.708	150.427	151.878	148.612	147.574
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.701	3.482	3.672	483	1.490	155
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0	0
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0	0	0	0	0	0
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0	0	0	0
2.7 - Sonstige Sonderposten	54	158	355	422	509	609
3 - Rückstellungen	40.636	40.077	39.036	40.249	42.265	43.475
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	36.716	37.150	36.614	37.804	40.333	41.377
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	3.920	2.927	2.422	2.445	1.933	2.098
4 - Verbindlichkeiten	207.193	224.066	232.005	238.743	246.813	247.821
4.1 - Anleihen	0	0	0	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	179.778	191.332	196.762	197.204	206.827	206.788
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	74.878	78.966	82.462	84.604	87.727	86.288
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	104.900	112.366	114.300	112.600	119.100	120.500
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	142	95	47	0	0	0
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	2.150	1.657	2.751	1.532	1.613	2.786
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	735	1.724	1.342	3.766	2.613	2.126
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gg. Sonderverm., Zweckverb., Anstalten, Stiftungen	19.191	20.437	22.661	24.370	25.012	22.720

	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017	E' 2018
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.545	8.119	7.371	10.633	9.032	11.806
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	650	702	1.070	1.238	1.716	1.594
5 - Rechnungsabgrenzung	440	672	2.457	3.525	1.361	862
Summe Passiva	405.865	420.236	428.060	435.301	441.050	440.495



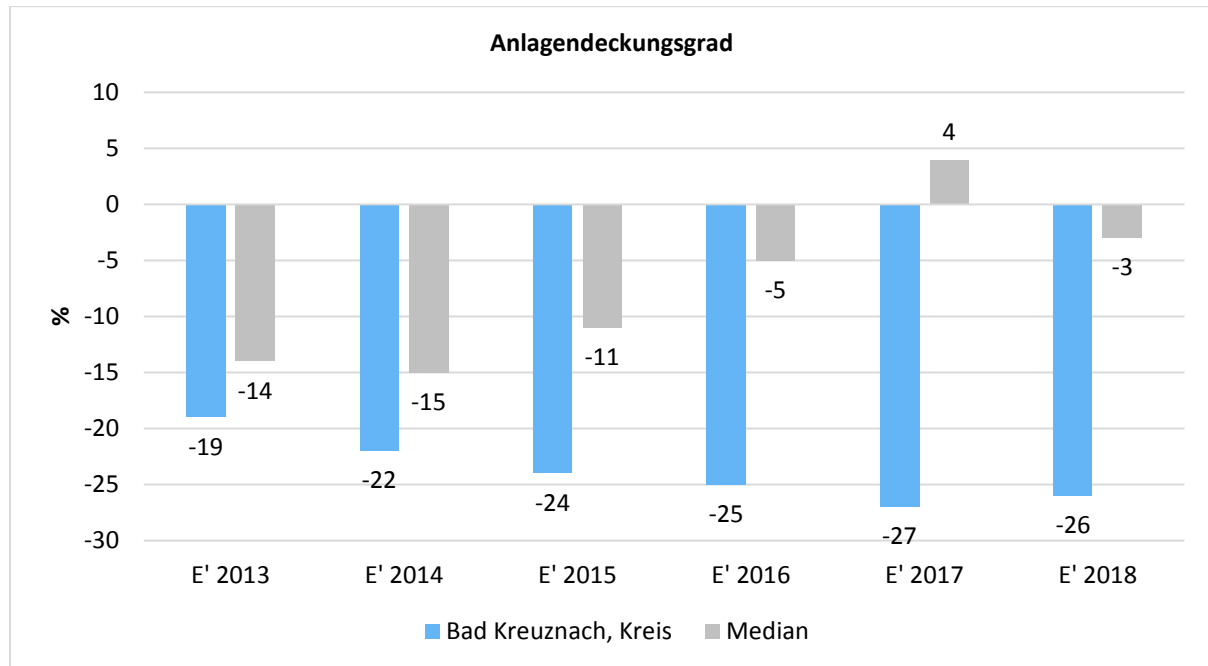
Erläuterung:

Restbuchwert des abschreibbaren Sachanlagevermögens je Einwohner. Die Kennzahl rechnet sich ohne unbebaute Grundstücke und geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau.



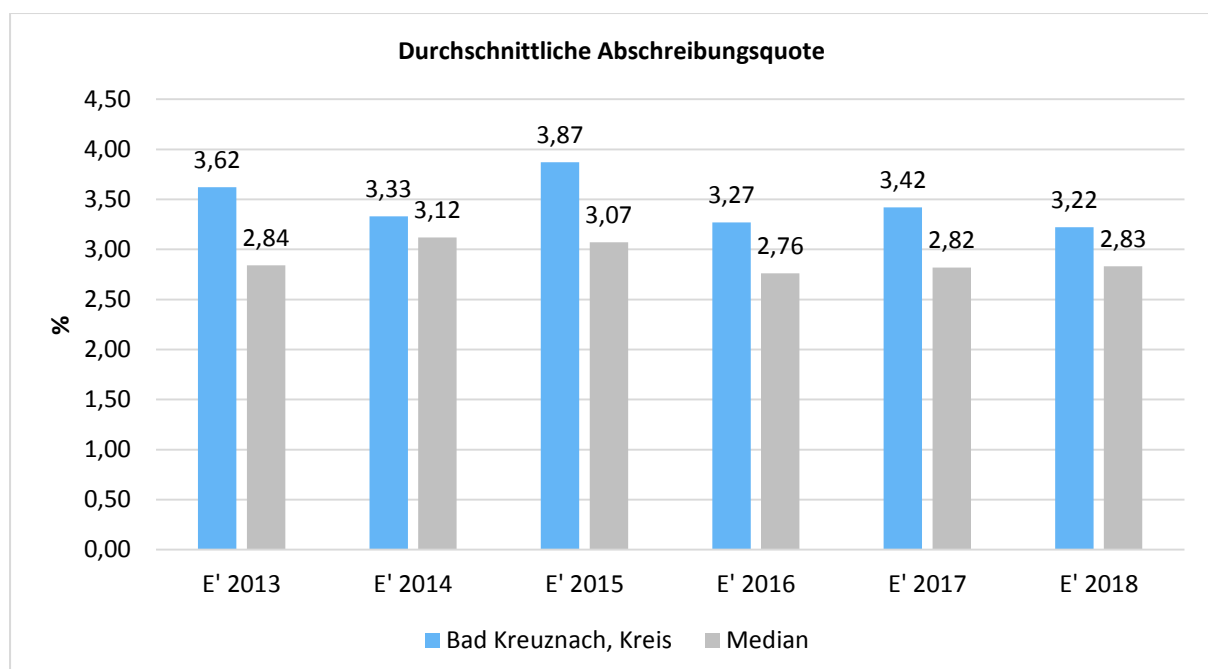
Erläuterung:

Restbuchwert des gesamten Sachanlagevermögens je Einwohner. Enthalten ist auch das nicht abschreibbare Sachanlagevermögen, d.h. inkl. unbebaute Grundstücke und geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau.



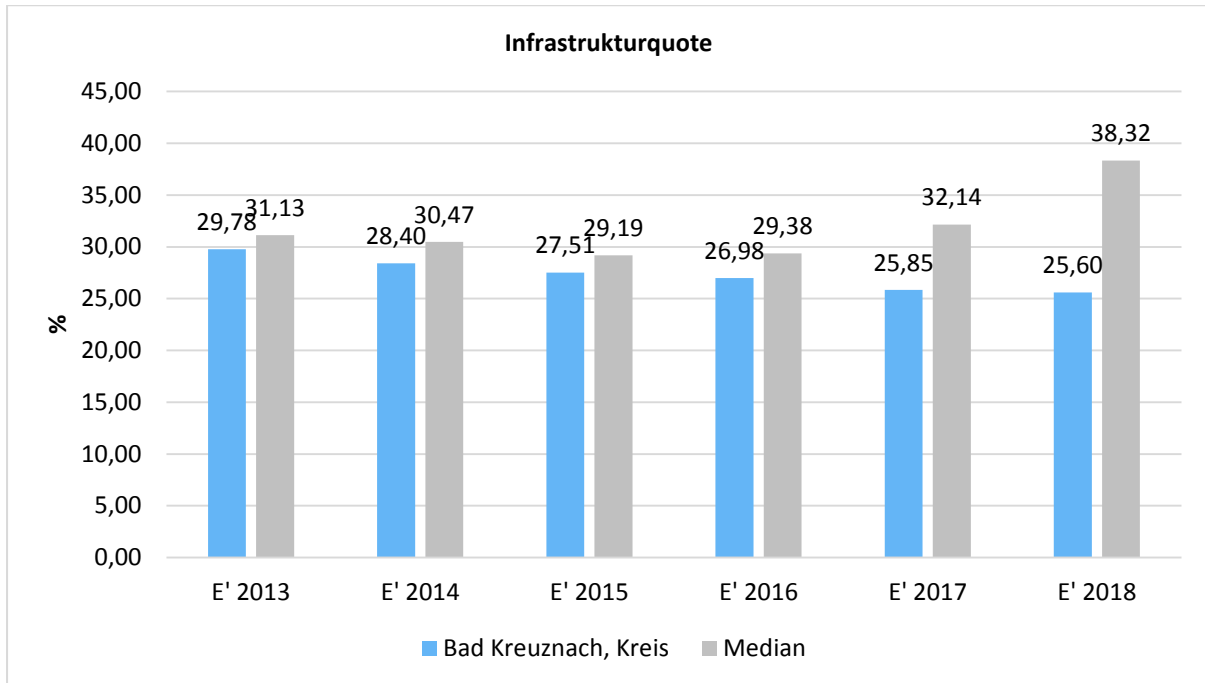
Erläuterung:

Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen. Ein negativer Anlagendeckungsgrad ergibt sich bei negativem Eigenkapital



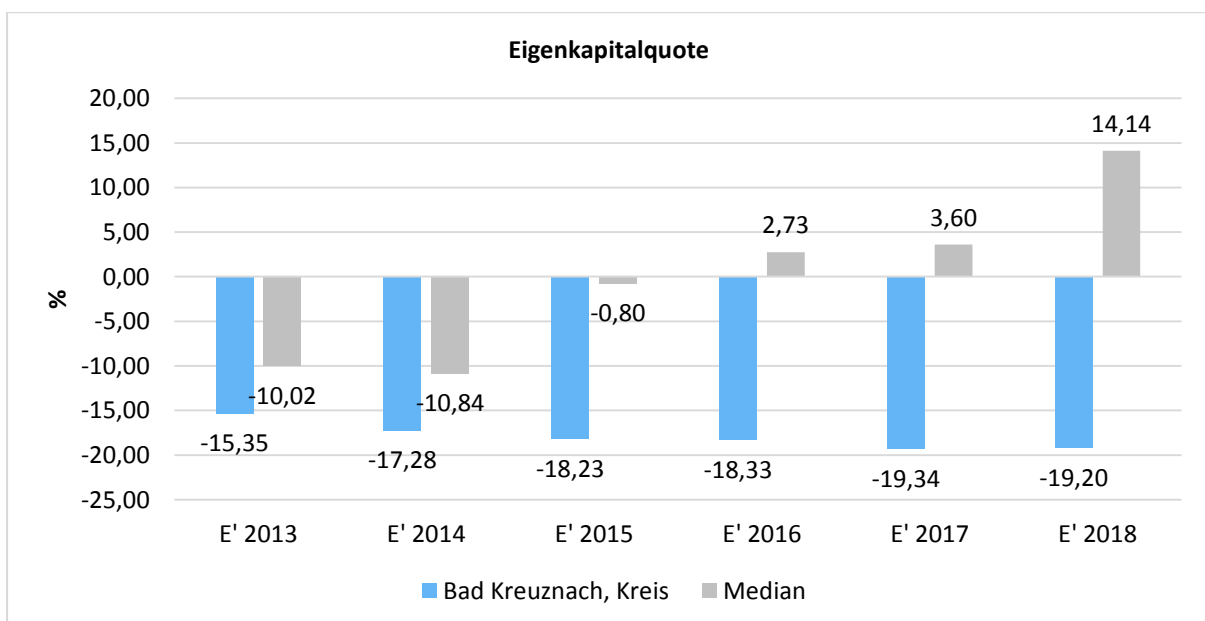
Erläuterung:

Verhältnis zwischen Abschreibungen und Anlagevermögen (Restbuchwerte)



Erläuterung:

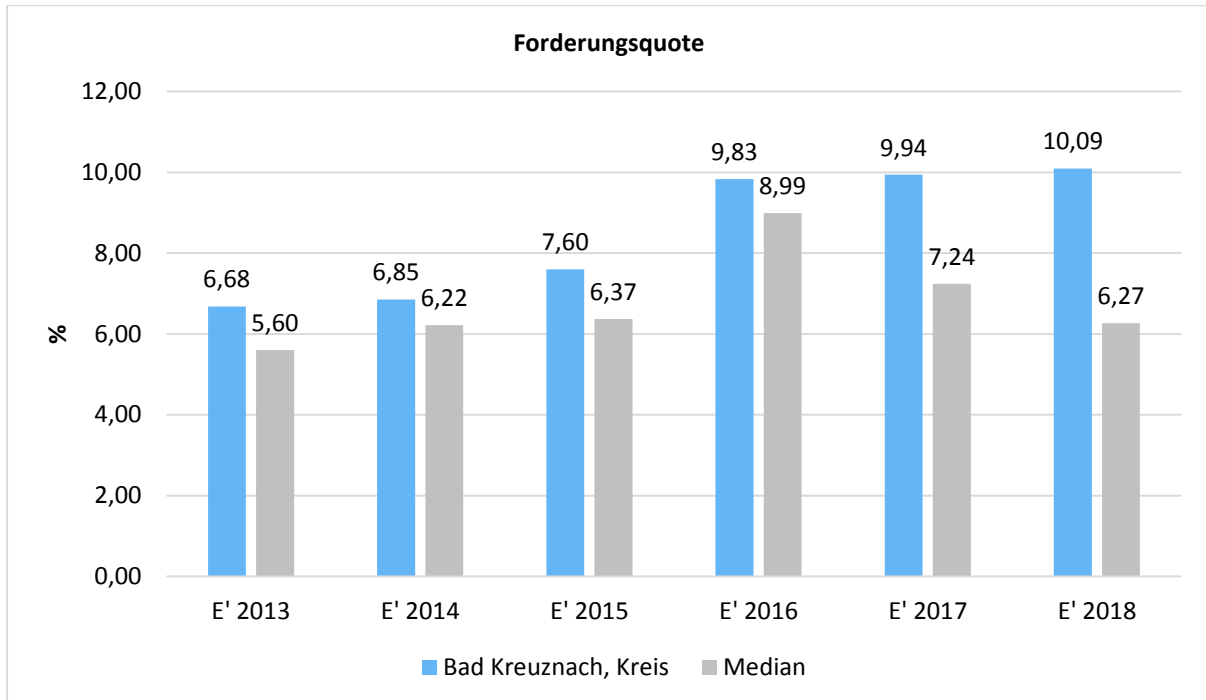
Verhältnis zwischen Infrastrukturvermögen und Bilanzsumme



Erläuterung:

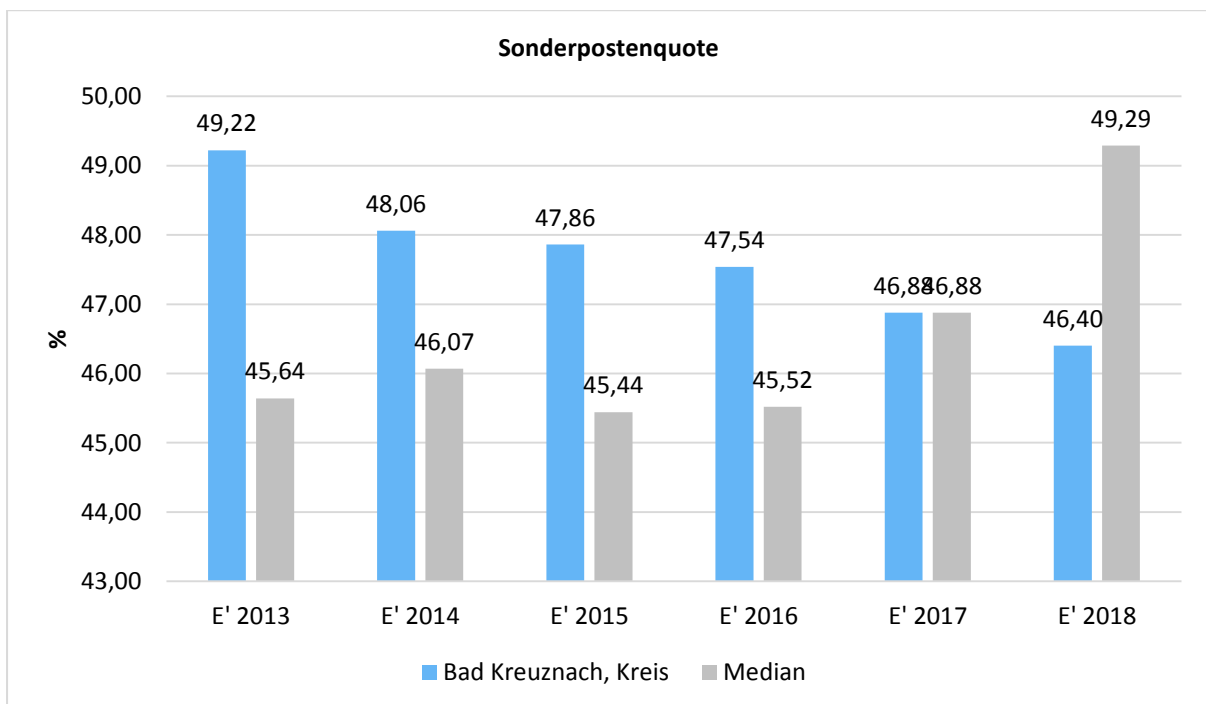
Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote wird negativ, wenn der Kreis

ein negatives Eigenkapital ausweist (nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren).



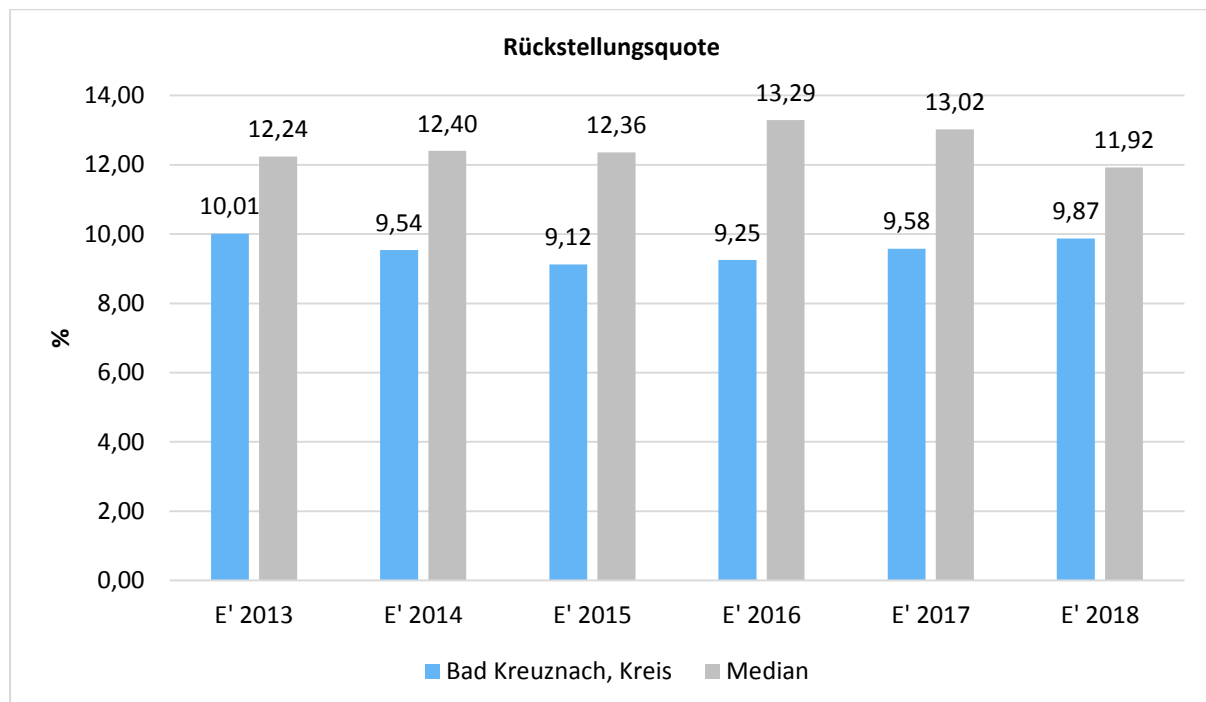
Erläuterung:

Verhältnis zwischen Forderungen und Anlagevermögen



Erläuterung:

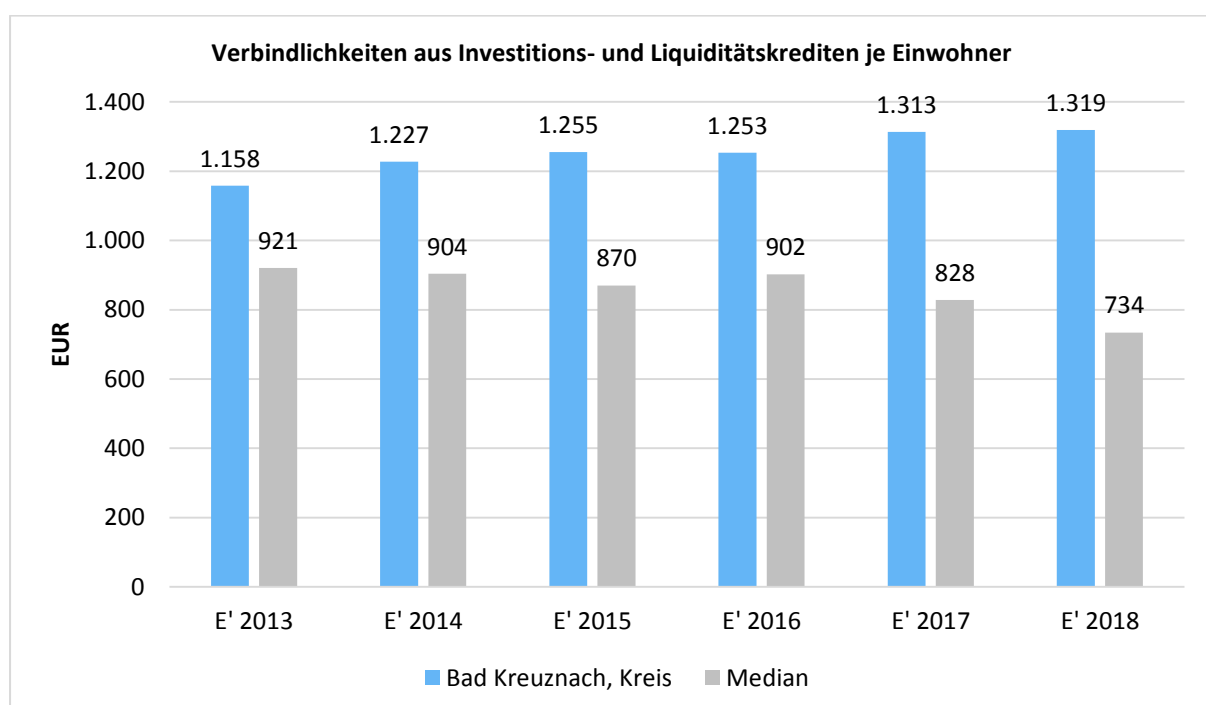
Verhältnis zwischen Sonderposten und Anlagevermögen.

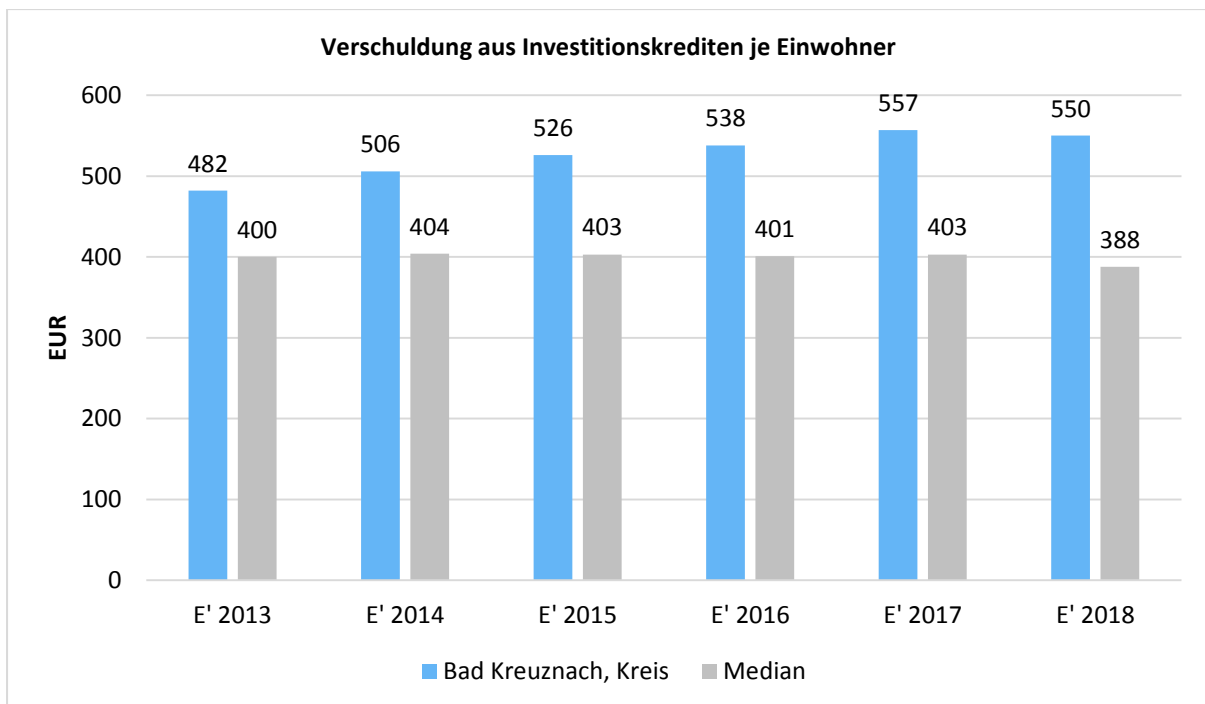
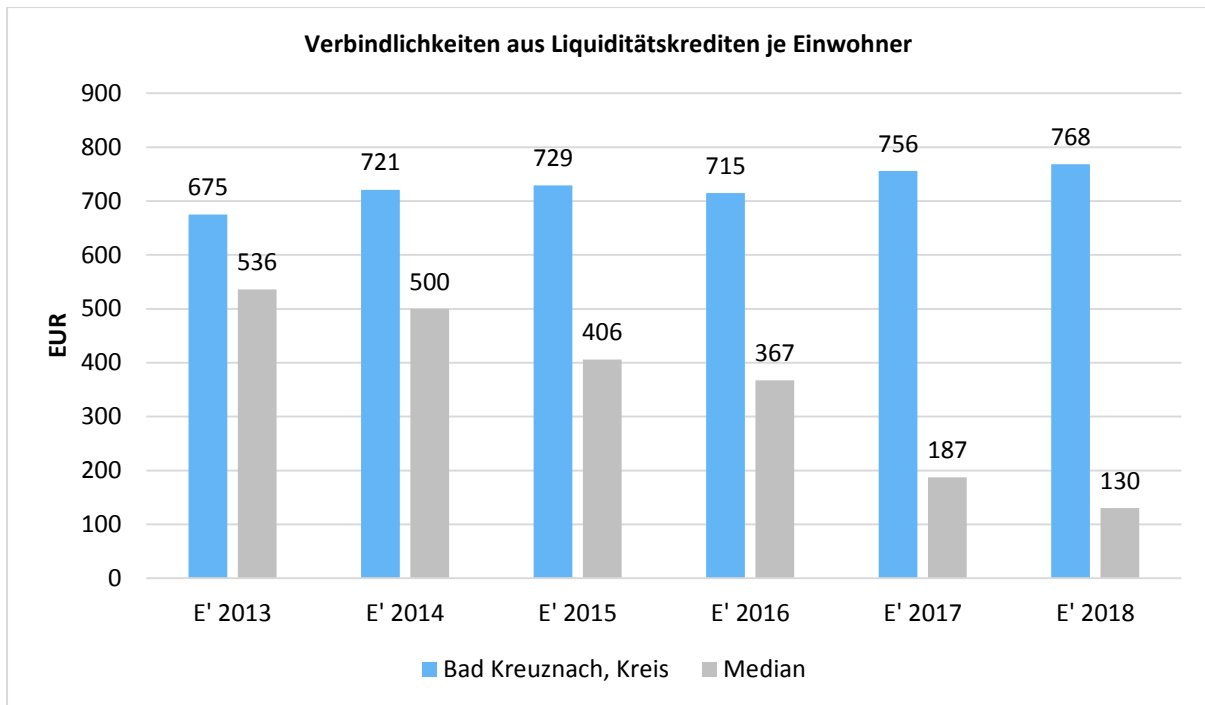


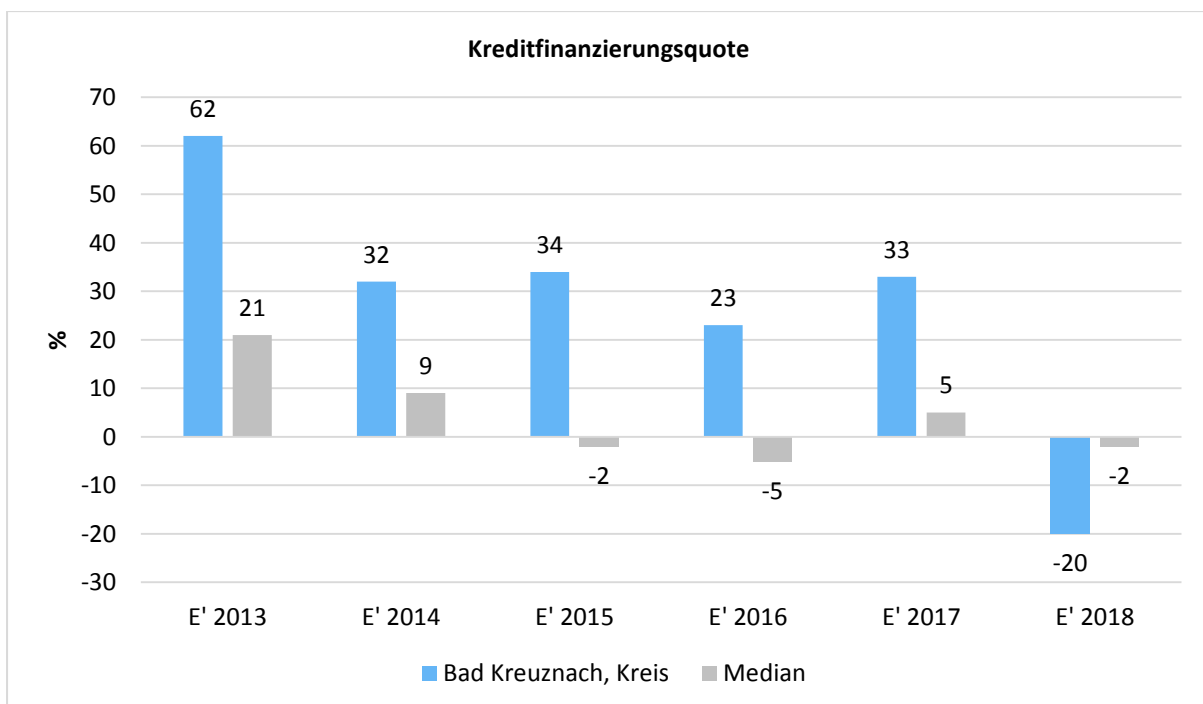
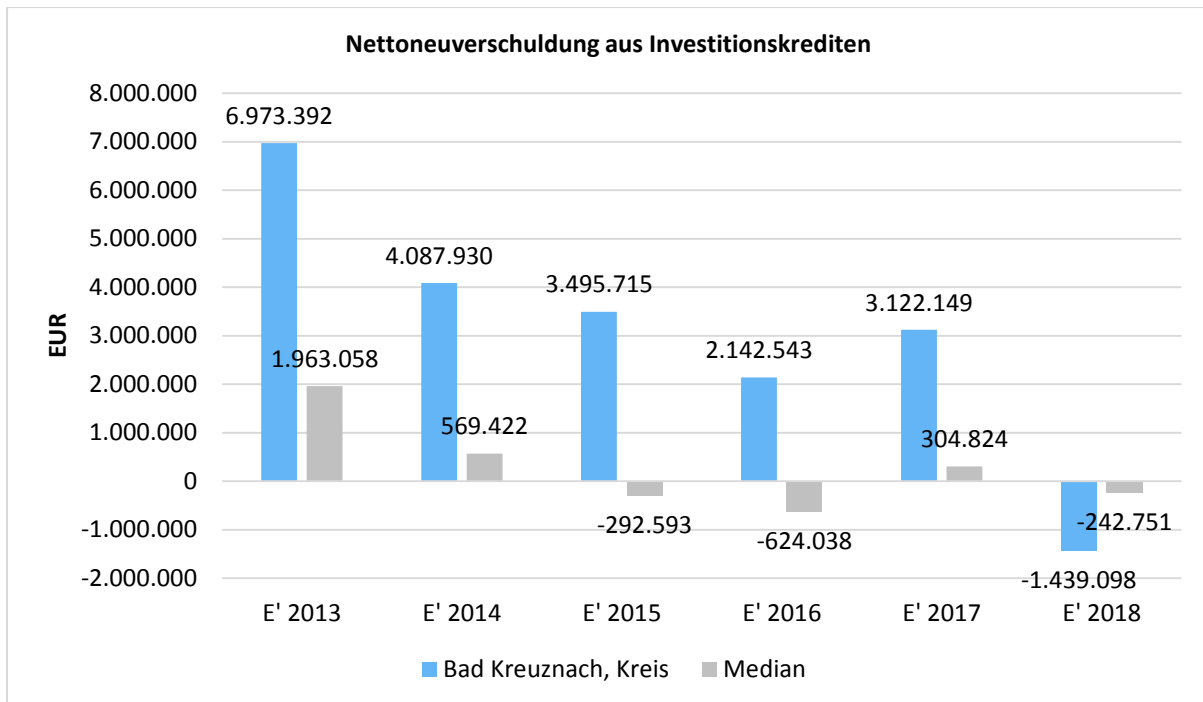
Erläuterung:

Verhältnis zwischen Rückstellungen und Bilanzsumme.

6.1.6.3 Kennzahlen zur Verschuldung







Erläuterung:

Nettoaufnahme Investitionskredite (Aufnahme abzgl. Tilgung Investitionskredite) im Verhältnis zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

6.2 Beteiligungsbericht

6.2.1 Vorbemerkungen zum Beteiligungsbericht

Nach Maßgabe des § 57 LKO in Verbindung mit § 90 Abs. 2 GemO sind die Kommunen verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht enthält die wichtigsten Informationen über die Unternehmen und Beteiligungen der Kommune und soll dem Rat Aufschluss über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform geben. Damit soll ein Beitrag zur größeren Transparenz hinsichtlich der ausgegliederten Aufgabenerfüllung in Privatrechtsform geleistet werden.

Der Beteiligungsbericht ist nur erforderlich für Unternehmen, an denen die Kommune mit mindestens 5 % beteiligt ist. Er soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Der letzte Beteiligungsbericht des Landkreises Bad Kreuznach wurde dem Kreistag am 25.05.2020 vorgelegt.

6.2.2 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Kreuznach

Gründung / Datum des Gesellschaftervertrages	01.07.1995
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Gegenstand des Unternehmens	Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Kreuznach wird als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und den Bestimmungen der Betriebssatzung zum Zweck der Abfallentsorgung und hinsichtlich der Ziele der Abfallwirtschaft gemäß Landesabfallwirtschaftsgesetz geführt.
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 50.000,00 €. Alleiniger Träger ist der Landkreis Bad Kreuznach.

<p>Besetzung der Organe</p>	<p>Die Landrätin ist disziplinarische Dienstvorsetzte der Werkleitung und der Bediensteten des Eigenbetriebes. Der Erste Kreisbeigeordnete, zu dessen Geschäftsbereich der Eigenbetrieb gehört, ist Vorgesetzter der Werkleitung.</p> <p>Die Mitglieder des Werksausschusses zum 31.12.2018 waren: Adelheid Schmidt, Alfons Schneider, Rolf Kehl, Elke Stern, Michael Wiesner, Anna Roeren-Bergs, Achim Schöffel, Wolfgang Ginz, Anke Denker, Jörg Schallmo, Werner Speh, Oliver Kohl, Dietmar Kron, Marianne Müller, Claus Antes, Stefan Boxler, Thomas Lorenz, Klaus-Jürgen Friedrich und Ewald Götz.</p> <p>Beratende Mitglieder des Personalrats sind: Tim Grossarth und Ron Budschat.</p> <p>Beratende Mitglieder vom AWB sind: Harald Henn, Matthias Klemp, Ursula Kron, Meik Schwinn und Stefanie Delzeit.</p> <p>Werkleiter ist Jochen Franke.</p>
<p>Beteiligungen des Unternehmens</p>	<p>Das Unternehmen ist keine Beteiligungen eingegangen.</p>
<p>Erfüllung des öffentlichen Zwecks</p>	<p>Abfallentsorgung im Landkreis Bad Kreuznach.</p>
<p>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</p>	<p>Das Geschäftsjahr 2018 hat mit einem Jahresverlust von 579.665,18 € abgeschlossen.</p>
<p>Lage des Unternehmens</p>	<p>Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.</p>
<p>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis</p>	<p>Keine</p>
<p>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft</p>	<p>Im Wirtschaftsjahr hat der Eigenbetrieb keine Finanz-/Fördermittel oder Garantien der öffentlichen Hand erhalten.</p>
<p>Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und</p>	<p>Von der Inanspruchnahme des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.</p>

des Aufsichtsrates	Danach können bei Gesellschaften, die keine börsennotierten Gesellschaften sind, die verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitgliedes dieser Organe feststellen lassen.
---------------------------	--

6.2.3 Unternehmen in privater Rechtsform

6.2.3.1 Naheland-Touristik GmbH

Gründung / Datum des Gesellschaftervertrages	15.05.1990
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft hat die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit den Fremdenverkehrsverbänden Rheinland-Pfalz und Saarland und allen Fremdenverkehrsstellen in der gesamten Naheregion den Fremdenverkehr zu fördern.
Beteiligungsverhältnisse Stammkapital: 154.400,00 €	Die Landkreise Bad Kreuznach und Birkenfeld mit 33,13 %. 1,68 % Beteiligung haben der Landkreis Mainz-Bingen, die Verbandsgemeinden Bad Sobernheim, Rüdesheim/Nahe, Meisenheim, Herrstein, Langenlonsheim, Baumholder, Stromberg, Rhein-Nahe, Kirn-Land und Rhaunen, die Städte Idar-Oberstein, Kirn und Bingen, die Gemeinde Nohfelden, Weinland-Nahe e. V., Gesellschaft für Beteiligungen und Parken Bad Kreuznach mbH sowie die Sparkasse Rhein-Nahe und die Kreissparkasse Birkenfeld. Die Naheland-Touristik GmbH selbst hält 1,75 %.
Besetzung der Organe	Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Der Landkreis wird in der Gesellschafterversammlung durch Frau Landrätin Bettina Dickes vertreten. Im Aufsichtsrat sind als Mitglieder Frau Landrätin Bettina Dickes sowie als Vertreter des Landkreises die vom Kreistag am

	22.09.2014 gewählten Mitglieder Achim Schöffel, Wolfgang Heinrich, Michael Schaller, Werner Müller und Dr. Annette Esser. Geschäftsführerin ist Frau Ute Meinhard.
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist mit 6 % an der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Koblenz beteiligt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Förderung des Tourismus in der gesamten Nahregion durch die Ausarbeitung von Marketingkonzepten, Vermittlungsstelle zwischen Reiseveranstalter und heimischen Betrieben, Ausbau des Tourismus zum starken Wirtschaftsfaktor
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Das Geschäftsjahr 2018 hat mit einem Jahresfehlbetrag von 1.890,76 € abgeschlossen.
Lage des Unternehmens	Die Finanzlage ist als stabil anzusehen.
Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	Nach § 5 des Gesellschaftsvertrages erhebt die Gesellschaft zur Finanzierung ihrer Aufwendungen Entgelte für ihre Leistungen. Der nichtgedeckte Betriebsaufwand soll durch Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen werden. Der Kostenanteil des Landkreises belief sich 2018 auf 175.890,00 €.
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates	Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

6.2.3.2 Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH

Gründung / Datum des Gesellschaftervertrages	23. 03.1998
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung von Dienstleistungen jeder Art im Bereich der regenerativen Energienutzung, des Energiesparens, der rationellen Energienutzung, der Erstellung und

	Umsetzung von Energiekonzepten sowie der Energiebewirtschaftung, soweit eine kommunale Zuständigkeit gegeben ist.
Beteiligungsverhältnisse Am Stammkapital des Unternehmens von 5.154.500,00 € sind beteiligt (Kapitalerhöhung der Gesellschafterversammlung am 30.06.2014)	Landkreis Mainz-Bingen mit 46,66 %, Landkreis Bad Kreuznach mit 9,02 %, Landkreis Alzey-Worms mit 12,02 %, Verbandsgemeinden Nieder-Olm und Nierstein-Oppenheim mit je 10,65 %, Stadt Bingen mit 2 % mit jeweils 1 %: Verbandsgemeinden Bodenheim, Rhein-Nahe, Sprendlingen-Gensingen, Bad Sobernheim, Langenlonsheim, Meisenheim, Stromberg und Eich sowie die Gemeindewerke Budenheim
Besetzung der Organe	Der Aufsichtsrat besteht aus Frau Landrätin Dorothea Schäfer als Vorsitzende, Frau Landrätin Bettina Dickes als stellvertretender Vorsitzende und Herrn Landrat Ernst Walter Görisch als zweiter stellvertretender Vorsitzender. Herr Erster Kreisbeigeordneter Nies ist Mitglied der Gesellschafterversammlung. Aus dem Kreistag ist Herr Ralf Hippert, Stromberg, Mitglied im Aufsichtsrat. Geschäftsführer ist Herr Christoph Zeis, Diplom-Ingenieur, Nieder Olm.
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen ist an folgenden Gesellschaften beteiligt: BMA Essenheim GmbH mit 24,50 %, Rheinhessen Solar GmbH mit 33,33 %, Windpark Rheinhessen GmbH & Co. KG mit 33,33 % und Nahwärmeversorgung Birkenfeld GmbH mit 20 %
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO liegen vor. Die Frage, ob sich der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllen lässt, ist bei einer nicht ausschließlichen Gewinn-

	erzielungsabsicht zu verneinen. Der damit verbundene Aufwand ist für einen privaten Dritten unwirtschaftlich.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 1.021.384,08 € festgestellt.
Lage des Unternehmens	Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.
Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	keine
Gesamtbezüge der Mitglieder / Aufsichtsrates	Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates haben in 2018 Sitzungsgelder in Höhe von insg. 23.000,00 € erhalten.
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

6.2.3.3 Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach (Unternehmergesellschaft)

Gründung / Datum des Gesellschaftervertrages	26.08.2011
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.
Gegenstand des Unternehmens	Der Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Situation im Kreis Bad Kreuznach und seinen Kommunen zu verbessern und positiv auf die regionale Arbeitsmarktlage einzuwirken.
Beteiligungsverhältnisse Eigenkapital: 4.400,00 €	Landkreis Bad Kreuznach, Sparkasse Rhein-Nahe und Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück e. V. mit jeweils 22,73 %, Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück e. G. mit 11,36 %, Weinland-Nahe e. V., Stadt Bad Kreuznach, Stadt Kirn, Verbandsgemeinden Kirn-Land, Bad Sobernheim, Rüdesheim, Stromberg, Langenlonsheim und Bad Kreuznach mit je 2,27 %
Besetzung der Organe	Geschäftsführer ist Thomas Braßel. In der Gesellschafterversammlung vertritt Frau Landrätin Bettina Dickes den Land-

	<p>kreis.</p> <p>Weitere Vertreter, die auch im Kreistag vertreten sind: Anke Denker, Peter Frey, Rolf Kehl, Markus Lüttger, Werner Müller, Martin Kilian und Wolfgang Zimmer.</p>
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft hat sich mit 4.000,00 € an der Hunsrück-Nahe-Vermarktungs-GmbH beteiligt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO liegen vor. Die Frage, ob sich der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllen lässt, ist bei einer nicht ausschließlichen Gewinnerzielungsabsicht zu verneinen. Der damit verbundene Aufwand ist für einen privaten Dritten unwirtschaftlich.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Die Gesellschaft weist zum 31.12.2018 einen Jahresfehlbetrag von 14.430,69 € aus.
Lage des Unternehmens	Nach dem Lagebericht, Anlage 4, Seite 5 des Jahresabschlusses vom 31.12.2018, sind aufgrund der Finanzierung der Gesellschaft über die festgelegten jährlichen Beiträge der Gesellschafter keine wesentlichen wirtschaftlichen Risiken zu erwarten.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	Nach § 8 des Gesellschaftsvertrages verpflichten sich die Gesellschafter zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres an die Gesellschaft Beiträge zu zahlen, die pro Jahr mindestens dem zehnfachen Wert der jeweils geleisteten Stammeinlage entsprechen müssen. Für den Landkreis Bad Kreuznach sind dies 10.000,00 €.
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	Der Geschäftsführer hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten. An die Kreisverwaltung wurde eine Umlage von 5.000,00 € für die Geschäftsführung geleistet.
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	Von der Inanspruchnahme des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

6.3 Anlagenübersicht (Muster 19)

Anlagenübersicht																
Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Stand zum 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	Stand zum 31.12.2018	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2017	Zuschrei- bungen 2018	Abschrei- bungen 2018 ³	Umbuch- ungen 2018	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2018	RBW 31.12.2018	RBW 31.12.2017	Durch- schnittl. Afa-Satz	Durch- schnittl. RBW
		in € ²														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	37.686.368,34	473.130,90	1.700,00	0,00	38.157.799,24	23.793.400,13	0,00	1.229.292,17	0,00	1.699,00	25.020.993,30	13.136.805,94	13.892.968,21		
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.495.495,50	118.372,87	1.700,00	0,00	1.612.168,37	1.277.747,19	0,00	81.035,62	0,00	1.699,00	1.357.083,81	255.084,56	217.748,31	5,03%	15,82%
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	28.409.069,23	274.077,03	0,00	0,00	28.683.146,26	18.462.893,25	0,00	947.084,65	0,00	0,00	19.409.977,90	9.273.168,36	9.946.175,98	3,30%	32,33%
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	7.781.803,61	80.681,00	0,00	0,00	7.862.484,61	4.052.759,69	0,00	201.171,90	0,00	0,00	4.253.931,59	3.608.553,02	3.729.043,92	2,56%	45,90%
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00%
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00%
1.2	Sachanlagen	534.266.573,23	7.377.428,03	415.438,29	0,00	541.228.562,97	242.482.313,83	0,00	9.072.153,94	0,00	352.468,56	251.201.999,21	290.026.563,76	291.784.259,40		
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00%
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	234.812,55	0,00	0,00	0,00	234.812,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	234.812,55	234.812,55	0,00%	100,00%
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	235.985.610,62	125.337,48	0,00	8.580.704,58	244.691.652,68	76.945.534,99	0,00	3.492.518,92	0,00	0,00	80.438.053,91	164.253.598,77	159.040.075,63	1,43%	67,13%
1.2.4	Infrastrukturvermögen	258.482.298,68	1.107.329,33	129.481,38	1.739.536,21	261.199.682,84	144.449.596,31	0,00	4.078.418,65	0,00	73.891,60	148.454.123,36	112.745.559,48	114.032.702,37	1,56%	43,16%
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.867.546,09	0,00	0,00	0,00	4.867.546,09	1.228.970,41	0,00	89.879,49	0,00	0,00	1.318.849,90	3.548.696,19	3.638.575,68	1,85%	72,91%
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	15.936,25	0,00	0,00	0,00	15.936,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.936,25	15.936,25	0,00%	100,00%	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.637.402,88	180.875,75	0,00	0,00	4.818.278,63	2.768.086,25	0,00	262.870,54	0,00	0,00	3.030.956,79	1.787.321,84	1.869.316,63	5,46%	37,09%
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.035.226,56	948.788,99	285.956,91	80.247,61	22.778.306,25	17.090.125,87	0,00	1.148.466,34	0,00	278.576,96	17.960.015,25	4.818.291,00	4.945.100,69	5,04%	21,15%
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00%
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.007.739,60	5.015.096,48	0,00	10.400.488,40	2.622.347,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.622.347,68	8.007.739,60	0,00%	0,00%
1.3	Finanzanlagen	15.601.907,93	939.368,03	2.578,56	0,00	16.538.697,40	0,00	0,00	1.616,22	0,00	0,00	0,00	16.538.697,40	15.601.907,93		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.3	Beteiligungen	127.954,74	6.720,30	626,41	0,00	134.048,63	0,00	0,00	626,41	0,00	0,00	0,00	134.048,63	127.954,74		
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, AdöR, rechtsf. komm. Stiftungen	8.138.828,87	127.411,78	661,06	0,00	8.265.579,59	0,00	0,00	661,06	0,00	0,00	0,00	8.265.579,59	8.138.828,87		
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, AdöR, rechtsf. komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	7.314.915,24	805.235,95	328,75	0,00	8.119.822,44	0,00	0,00	328,75	0,00	0,00	328,75	8.119.822,44	7.314.915,24		
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	20.209,08	0	962,34	0,00	19.246,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.246,74	20.209,08		

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

² Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

³ Abschreibungen auf Finanzanlagen nur nachrichtlich

6.4 Forderungsübersicht (Muster 20)

Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12.2018 (Bilanzwert) in €	Stand zum 31.12.2017 (Bilanzwert) in €
1 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.258.729	31.937.498
1.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	29.332.048	30.350.803
1.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	632.958	349.038
1.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
1.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
1.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.519	10.519
1.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	2.208.189	1.205.625
1.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	75.015	21.513

6.5 Verbindlichkeitenübersicht (Muster 21)

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2018 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2017 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		- in EUR -				
1	Verbindlichkeiten	65.734.844	86.051.063	96.034.737	247.820.644	246.813.285
1.1	Anleihen	0	0	0	0	0
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	24.701.712	86.051.063	96.034.737	206.787.512	206.826.610
1.2.1	<i>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen</i>	<i>4.201.712</i>	<i>16.051.063</i>	<i>66.034.737</i>	<i>86.287.512</i>	<i>87.726.610</i>
1.2.2	<i>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung</i>	<i>20.500.000</i>	<i>70.000.000</i>	<i>30.000.000</i>	<i>120.500.000</i>	<i>119.100.000</i>
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.786.492	0	0	2.786.492	1.613.039
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.126.421	0	0	2.126.421	2.612.979
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	22.719.824	0	0	22.719.824	25.012.095
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	11.806.325	0	0	11.806.325	9.032.074
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.594.071	0	0	1.594.071	1.716.489

6.6 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Investitions- nummer	Beschreibung	Haushaltsansatz 2018	vorgetragene Reste 2017	Buchungen 2018	mehr/weniger 2018	Restevortrag nach 2019	Kenn- ziffer
		- in EUR -					
	Investitionen Bilanzzugänge Aktivseite						
001.100000	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	1
001.200000	Verwaltungs- und Betriebsausstattung	25.000,00	39.992,79	9.122,94	-30.069,85	25.800,00	
001.301000	Datenverarbeitungsanlagen (Hardware)	94.600,00	55.963,64	129.174,42	-89,22	21.300,00	
001.302000	Datenverarbeitung (Programme, Lizenzen)	45.400,00	102.302,27	115.390,61	-11,66	32.300,00	
030.101000	Brandschutz, Erwerb von beweglichen Sachen	9.000,00	0,00	5.385,63	-3.614,37	0,00	
030.101030	Komandowagen Kreisfeuerwehrensprekter	45.000,00	0,00	24.485,44	-514,56	20.000,00	
030.102000	Einführung Digitalfunk	50.000,00	50.000,00	56.899,98	-43.100,02	0,00	
030.199000	Fahrzeughallen für Fahrzeuge KatS	150.000,00	250.000,00	400.000,00	0,00	0,00	
030.201000	Katastrophenschutz, Erwerb von bewegl. Vermögen	20.000,00	2.811,38	2.811,38	0,00	20.000,00	
030.203160	Wechselladerfahrzeug mit Kran	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	
030.203600	Ausst. für Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst	50.000,00	741,65	1.783,24	-58,41	48.900,00	
030.203750	Übungscontainer für Gefahrstoffzug	0,00	41.416,30	46.342,59	4.926,29	0,00	1
030.303000	Um- und Neubau von Rettungswachen	250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	
050.102000	Förderung des Kindertagesstättenbaus	500.000,00	963.000,00	125.984,76	-15,24	1.337.000,00	
053.101000	Besch. bew.Verm. Jugendbildungsstätte Schloß-Dhaun	2.000,00	15.000,00	4.430,00	-570,00	12.000,00	
053.102000	Zuschüsse an Einr. der Jugendarbeit für Beschaff.	2.000,00	0,00	1.161,00	-839,00	0,00	
053.103000	Kreisjugendzeltplatz Heimbachtal	2.000,00	19.655,17	0,00	-1.655,17	20.000,00	
060.100100	Breitbandausbau im Landkreis Bad Kreuznach	14.240.000,00	0,00	0,00	0,00	14.240.000,00	
061.000100	Beschaffungen Gebäudemanagement	7.500,00	0,00	9.491,46	1.991,46	0,00	1
061.100000	Schaffung, Umbau und Sanierung Verwaltungsgebäude	1.455.000,00	1.103.527,19	140.568,71	564.841,52	2.982.800,00	1
061.301000	Baumaßnahmen Realschule Kirn (Auf Kyrau)	660.000,00	750.000,00	2.546,60	-309.953,40	1.097.500,00	
061.302000	Baumaßnahmen Realschule Kirn (Halmen)	0,00	55.086,58	0,00	-45.086,58	10.000,00	
061.303000	Baumaßn. Realschule unterm Rotenfels Bad Kreuznach	435.000,00	508.011,85	194.112,71	7.000,86	755.900,00	1
061.304000	Baumaßnahmen Realschule + KH	430.000,00	515.499,16	117.522,82	-497.976,34	330.000,00	1
061.304001	Umbau/Erw. Ringschulgeb. nach Umzug	0,00	0,00	31.778,85	31.778,85	0,00	1
061.305000	Baumaßnahmen Realschule + Bad Sobernheim	1.250.000,00	199.214,66	88.075,41	-504.939,25	856.200,00	
061.306000	Baumaßnahmen Realschule + Meisenheim	185.000,00	494.999,81	179.650,52	-260.549,29	239.800,00	
061.307000	Baumaßnahmen Realsch. + Waldböckelheim	250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	
061.308000	Baumaßnahmen RS+ Langenlonsheim	350.000,00	376.594,46	1.671,95	-699.922,51	25.000,00	
061.401000	Baumaßn. Gymnasium Stadtmauer Bad Kr. GS Turnhalle	40.000,00	122.158,31	32.494,96	-44.663,35	85.000,00	
061.402000	Baumaßnahmen Gymnasium am Römerkastell Bad Kreuzn.	0,00	0,00	13.636,40	93.636,40	80.000,00	
061.402003	Generalsanierung Schulgebäude Röka	230.000,00	0,00	0,00	-230.000,00	0,00	
061.402004	Errichtung Ganztagsgymnasium RöKa (Mensa)	0,00	43.034,32	7.562,39	-71,93	35.400,00	

Investitionsnummer	Beschreibung	Haushaltsansatz	vorgetragene	Buchungen	mehr/weniger	Restevortrag	Kennziffer
		2018	Reste 2017	2018	2018	nach 2019	
- in EUR -							
061.403000	Baumaßnahmen Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach	775.000,00	233.889,76	127.276,45	-50.113,31	831.500,00	
061.403005	Fenstersanierung Lina-Hilger-Gymnasium	0,00	119.391,24	0,00	-91,24	119.300,00	
061.405000	Baumaßnahmen Gymnasium Bad Sobernheim	110.000,00	162.558,50	244.130,95	71.672,45	100.100,00	1
061.501000	Baumaßnahmen BBS Gewerbe/Hauswirtsch. Bad Kreuzn.	900.000,00	780.000,00	819.331,60	-372.068,40	488.600,00	
061.502001	Brandschutz/Sanierung Elektroinstalation	450.000,00	239.885,82	424.096,14	-28.889,68	236.900,00	
061.601100	Baumaßnahmen Ellerbachschule Bad Kreuznach	1.250.000,00	1.528.454,84	396.112,31	-70.342,53	2.312.000,00	
061.602000	Baumaßnahmen Förderschule Kirn	50.000,00	28.752,39	24.000,00	-24.752,39	30.000,00	
061.701000	Baumaßnahmen Integrierte Gesamtschule Stromberg	115.000,00	0,00	7.773,39	-39.926,61	67.300,00	
061.702000	Baumaßnahmen IGS Bad Kreuznach	150.000,00	0,00	111.757,90	-38.242,10	0,00	
061.702001	Brandschutz IGS Bad Kreuznach	1.040.000,00	1.329.693,89	882.932,90	-1.030.060,99	456.700,00	
065.100000	Beschaffungen für Orgelmuseum	0,00	0,00	-7.201,95	-7.201,95	0,00	
067.000100	Beschaffungen Geräte für Pflege Aussenanlagen	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	
067.101000	Zuweisungen an Gemeinden/GV für Schulbauten	80.000,00	240.400,00	137.370,00	0,00	183.030,00	
067.101300	Bestell-/Abrechnungssystem Essen Ganztagssschulen	2.000,00	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	
067.201200	Besch. bew. Verm. Grundschule Wallhausen durch LK	15.600,00	0,00	24.815,50	9.215,50	0,00	1
067.301100	Beschaffung bew. Vermögen Realschule + Kirn	10.000,00	14.400,00	6.602,48	-4.597,52	13.200,00	
067.301200	Beschaffungen für Realschule + Kirn durch Landkr.	65.800,00	0,00	46.230,32	-69,68	19.500,00	
067.302100	Beschaffung bew. Vermögen Realschule Kirn	5.900,00	9.100,00	1.499,40	-4.400,60	9.100,00	
067.302200	Beschaffungen für Realschule Kirn durch Landkreis	30.700,00	0,00	24.261,57	-38,43	6.400,00	
067.303100	Beschaffung bew. Vermögen Realschule BME	17.000,00	1.200,00	0,00	-4.900,00	13.300,00	
067.303200	Beschaffungen für Realschule BME durch Landkreis	21.800,00	0,00	16.755,89	-44,11	5.000,00	
067.304100	Beschaffungen Realschule + BK Schulbudget	8.600,00	3.200,00	4.559,50	-7.240,50	0,00	
067.304200	Beschaffungen Realschule + BK Landkreis	13.800,00	0,00	17.817,60	4.017,60	0,00	1
067.305100	Beschaffungen Realschule + Bad Sobernheim	4.000,00	1.400,00	0,00	-5.400,00	0,00	
067.305200	Beschaffungen Realschule + Bad Sobernheim durch LK	31.000,00	6.900,00	28.694,97	-5,03	9.200,00	
067.306100	Beschaffungen Realschule + Langenlonsheim	6.000,00	1.100,00	4.266,15	-1.733,85	1.100,00	
067.306200	Beschaffungen Realschule + Langenlonsheim durch LK	7.300,00	0,00	6.324,09	-975,91	0,00	
067.307100	Beschaffungen Realschule + Meisenheim	14.400,00	5.300,00	17.073,82	6.973,82	9.600,00	1
067.307200	Beschaffungen Realschule + Meisenheim durch LK	16.800,00	0,00	10.864,90	-35,10	5.900,00	
067.308100	Beschaffungen Realschule + Wallhausen/Wbh.	1.500,00	1.500,00	1.499,40	-0,60	1.500,00	
067.308200	Beschaffungen Realschule + Wallhausen/Wbh. d. LK	65.000,00	59.000,00	98.574,46	-16.825,54	8.600,00	
067.309100	Beschaffungen Realschule + Außenst./Wbh.	4.500,00	0,00	0,00	0,00	4.500,00	
067.309200	Beschaffungen Realschule + Außenst. Wbh. d. LK	45.000,00	0,00	35.281,57	-18,43	9.700,00	
067.401100	Beschaffung bew. Verm. Gymnasium Stadtmauer KH	4.200,00	0,00	8.885,85	4.685,85	0,00	1
067.401200	Beschaffungen für Gymn. Stadtmauer durch Landkreis	8.000,00	0,00	7.946,30	-53,70	0,00	

Investitionsnummer	Beschreibung	Haushaltsansatz	vorgetragene	Buchungen	mehr/weniger	Restevortrag	Kennziffer
		2018	Reste 2017	2018	2018	nach 2019	
- in EUR -							
067.402100	Beschaffung bew. Verm. Gymnasium Römerkastell KH	7.400,00	2.400,00	0,00	-9.800,00	0,00	
067.402200	Beschaffungen für Gymn. Römerkastell durch Landkr.	8.300,00	29.900,00	37.139,06	-60,94	1.000,00	
067.402250	Beschaffungen für Mensa Römerkastell	5.000,00	0,00	5.245,52	245,52	0,00	1
067.403100	Beschaffung bew. Vermögen Lina-Hilger- Gymnasium	19.000,00	0,00	15.378,19	-1.421,81	2.200,00	
067.403200	Beschaffungen für Lina-Hilger-Gymn. durch Landkr.	7.700,00	0,00	9.744,26	2.044,26	0,00	1
067.404100	Beschaffung bew. Vermögen Gymnasium Kirn	2.000,00	4.300,00	0,00	0,00	6.300,00	
067.404200	Beschaffungen für Gymnasium Kirn durch Landkreis	14.500,00	0,00	4.661,07	-38,93	9.800,00	
067.405100	Beschaffung bew. Vermögen Gymnasium Bad Sobernheim	13.000,00	0,00	10.128,09	-71,91	2.800,00	
067.405200	Beschaffungen für Gymn. Bad Sobern. durch Landkr.	26.300,00	0,00	16.881,31	-18,69	9.400,00	
067.501100	Beschaffung bew. Vermögen BBS Gewerbe Bad Kreuzn.	25.800,00	18.200,00	35.729,65	-70,35	8.200,00	
067.501200	Beschaffungen für BBS Gewerbe KH durch Landkreis	70.500,00	30.900,00	9.716,15	-83,85	91.600,00	
067.502100	Beschaffung bew. Verm. BBS Wirtschaft Bad Kreuzn.	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	
067.502200	Beschaffungen für BBS Wirtschaft durch Landkreis	56.000,00	3.400,00	51.706,09	-93,91	7.600,00	
067.503100	Beschaffung bew. Verm. Berufsbildende Schule Kirn	13.100,00	0,00	1.381,35	-2.218,65	9.500,00	
067.503200	Beschaffungen für BBS Kirn durch Landkreis	71.800,00	0,00	23.883,27	-116,73	47.800,00	
067.601100	Beschaffung bew. V. Förderschule "L" Bad Kreuznach	7.800,00	17.900,00	7.052,32	-5.047,68	13.600,00	
067.601150	Beschaffung bew. V. Fördersch. "G", Don-Bosco, KH	16.000,00	11.700,00	5.634,65	-9.865,35	12.200,00	
067.601200	Beschaffungen für Förderschule "L" KH durch Lk.	19.800,00	0,00	4.830,06	-14.969,94	0,00	
067.601250	Beschaffungen für Förderschule "G" KH durch Lk.	6.300,00	0,00	10.428,77	4.128,77	0,00	1
067.602100	Beschaffung bew. V. Wilhelm-Dröscher-Schule, Kirn	5.200,00	0,00	2.525,17	225,17	2.900,00	1
067.602200	Besch. für Wilhelm-Dröscher-Schule, Kirn durch Lk.	1.800,00	0,00	-7,00	-1.807,00	0,00	
067.603100	Beschaffung bew. Verm. Burgschule Schloßböckelheim	3.700,00	2.800,00	-1,00	-2.301,00	4.200,00	
067.603200	Besch. für Burgschule Schloßböckelheim durch Lk.	7.800,00	3.100,00	12.428,08	1.528,08	0,00	1
067.701100	Zuweisungen an Schulzweckverb. IGS für bew. Verm.	9.600,00	0,00	9.002,27	-597,73	0,00	
067.701200	Besch. für IGS Stromberg durch Landkreis	25.500,00	0,00	35.599,52	10.099,52	0,00	1
067.702100	Beschaffungen IGS KH bew. Verm. Schulbudget	23.200,00	1.100,00	5.156,27	-5.043,73	14.100,00	
067.702200	Beschaffungen IGS KH bew. Verm. Landkreis	140.500,00	36.200,00	165.886,80	-13,20	10.800,00	
067.802000	Besch. bew. Vermögen für Jugendverkehrsschule	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	
070.100000	Beschaffung neuer medizinischer Geräte	25.000,00	0,00	2.832,20	-67,80	22.100,00	
070.200000	Beschaffung Kühlgerät für Labordiagnostik	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	
080.100100	Bewegliches Vermögen Veterinärwesen	12.000,00	0,00	6.628,30	-1.371,70	4.000,00	
082.100000	Landespflegerische Ersatzmaßnahmen	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	
082.200000	Beschaffung bew. Vermögen für Freizeitanlagen	2.600,00	10.400,00	0,00	0,00	13.000,00	
083.101000	Erwerb von Ufergrundstücken	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	
083.104100	örtl. Hochw.schutz am Appelbach, Pfaffen-Schwabenh	0,00	290.833,50	0,00	-290.833,50	0,00	

Investitionsnummer	Beschreibung	Haushaltsansatz 2018	vorgetragene Reste 2017	Buchungen 2018	mehr/weniger 2018	Restevortrag nach 2019	Kenn- ziffer
083.105000	überörtl. Hochwasserschutz am Appelbach, Badenheim	0,00	525.588,15	162.126,47	-333.461,68	30.000,00	
095.000100	Straßenbau, Grunderwerb	50.000,00	0,00	-5.662,75	-55.662,75	0,00	
095.000150	Zuweisungen an Gemeinden für Kanalinvestitionen	130.000,00	10.000,00	80.681,00	-56.819,00	2.500,00	
095.000200	Zuweisungen an Gemeinden für Hochbordanlagen	15.000,00	5.000,00	559,00	-14.441,00	5.000,00	
095.006002	K06 Ausbau FS zw. Kirn und Kreisgrenze	100.000,00	375.932,35	328.959,47	3.027,12	150.000,00	1 + 2
095.008001	K08 OD Kirn von Straßenmeisterei	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	
095.008004	K08 Ausbau FS zw. B41 u. Meckenbach m. Brückenbau	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	
095.013001	K13 freie Strecke zw. L 230 und Horbach	0,00	0,00	357.615,05	367.615,05	10.000,00	1 + 2
095.016001	K16 Ausbau OD Seesbach 1. BA	0,00	8.900,00	0,00	-8.900,00	0,00	
095.016002	K16 Ausbau der Ortsdurchfahrt Seesbach 2. BA, c	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	
095.020002	K20 Teilerneuerung v. 2 Brücken b. Eckw. u. Daub.	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	
095.029002	K29 Schweppenhausen - L236	0,00	8.028,83	44.482,95	36.454,12	0,00	1 + 2
095.033001	K33 Ausbau FS zw. Seibersb. u. L214 m. Kanal, Brü.	700.000,00	0,00	0,00	-650.000,00	50.000,00	
095.038001	K38 Ausbau FS zw. Warmstroth und Kreisgrenze	100.000,00	0,00	0,00	-50.000,00	50.000,00	
095.043002	K43 Ausbau FS zw. Laubenheim und Dorsheim, 1. BA	0,00	42.420,12	876,50	-41.543,62	0,00	
095.043003	K43 Ausbau FS zw. Laubenheim u. Dorsheim, 2. BA	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	
095.049001	K49 Ausbau zwischen L236 und OD Windesheim	0,00	136.000,00	135.300,00	-700,00	0,00	
095.049004	K49 Ausbau zwischen Winzenheim und L236	0,00	0,00	59.374,79	89.374,79	30.000,00	1 + 2
095.050004	K50 OD Sommerloch Durchlass	0,00	0,00	3.824,13	3.824,13	0,00	1 + 2
095.050005	K50 Instandsetzung Brücke Wallhausen	0,00	57.000,00	6.362,29	-50.637,71	0,00	
095.051003	K51 Ausbau FS zw. St. Kathar.-Braunw.-Sommerloch	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	
095.053002	K53 Erneuerung Brücke OD Weinsheim	50.000,00	338.300,00	417.561,74	186.561,74	157.300,00	1 + 2
095.055003	K55 Ausbau FS zw. K 54 u. B 41	400.000,00	0,00	389.475,28	60.475,28	71.000,00	1 + 2
095.058002	K58 Stützwand bei Schloßböckelheim	0,00	46.164,04	38.601,99	-7.562,05	0,00	
095.060002	K60 OD Waldböckelheim	0,00	0,00	-1.392,09	-1.392,09	0,00	
095.061002	K61 OD Staudernheim und freie Strecke bis Boos	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	
095.067001	K67 Ausbau der OD Löllbach	0,00	0,00	7,19	7,19	0,00	1
095.074001	K74 Auabau der OD Becherbach	0,00	26.306,27	250,97	-24.555,30	1.500,00	
095.074002	K74 Ausbau FS zwischen Roth und K 75	0,00	14.314,79	47.137,17	42.822,38	10.000,00	1 + 2
095.076004	K76 OD Callbach, Engstelle	0,00	0,00	751,16	751,16	0,00	1
095.078001	K78 Lettweiler - Odernheim	0,00	185.000,00	7.704,64	-102.295,36	75.000,00	

Investitionsnummer	Beschreibung	Haushaltsansatz	vorgetragene	Buchungen	mehr/weniger	Restevortrag	Kennziffer
		2018	Reste 2017	2018	2018	nach 2019	
- in EUR -							
A	Summe Investitionen (Bilanz Zugänge Aktivseite)	29.355.600,00	12.822.224,03	7.835.805,60	-5.034.688,43	29.307.330,00	
	Investitionen Sonderposten Passivseite						
001.302000	Datenverarbeitung (Programme, Lizenzen)	0,00	0,00	3.808,00	3.808,00	0,00	
030.101030	Komandowagen Kreisfeuerwehrinspekteur	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	
030.102000	Einführung Digitalfunk	0,00	0,00	17.305,73	17.305,73	0,00	
030.103400	Abrollcontainer ELW 2	0,00	110.000,00	85.300,00	-24.700,00	0,00	
030.106000	Beschaffung Wechsellader-Fahrzeug	0,00	52.000,00	0,00	0,00	52.000,00	
030.203160	Wechselladerfahrzeug mit Kran	59.000,00	0,00	0,00	0,00	59.000,00	
030.203210	Gerätewagen Messtechnik Kirn	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	
030.203750	Übungscontainer für Gefahrstoffzug	0,00	80.000,00	80.000,00	0,00	0,00	
050.101000	Darlehensrückflüsse	1.000,00	0,00	962,34	-37,66	0,00	
050.102000	Förderung des Kindertagesstättenbaus	0,00	0,00	26.705,64	26.705,64	0,00	
060.100100	Breitbandausbau im Landkreis Bad Kreuznach	14.240.000,00	0,00	0,00	0,00	14.240.000,00	
061.100000	Schaffung, Umbau und Sanierung Verwaltungsgebäude	225.000,00	225.000,00	0,00	-225.000,00	225.000,00	
061.301000	Baumaßnahmen Realschule Kirn (Auf Kyrau)	477.000,00	675.000,00	0,00	-163.250,00	988.750,00	
061.303000	Baumaßn. Realschule unterm Rotenfels Bad Kreuznach	780.000,00	115.000,00	220.000,00	-84.700,00	590.300,00	
061.304000	Baumaßnahmen Realschule + KH	400.000,00	0,00	0,00	-202.000,00	198.000,00	
061.305000	Baumaßnahmen Realschule + Bad Sobernheim	1.370.000,00	200.000,00	0,00	-1.056.280,00	513.720,00	
061.306000	Baumaßnahmen Realschule + Meisenheim	167.000,00	275.000,00	155.000,00	-143.120,00	143.880,00	
061.307550	Baumaßnahmen Grundschule Wallhausen	0,00	0,00	1.032,00	1.032,00	0,00	
061.308000	Baumaßnahmen RS+ Langenlonsheim	315.000,00	345.000,00	0,00	-645.000,00	15.000,00	
061.402000	Baumaßnahmen Gymnasium am Römerkastell Bad Kreuzn.	0,00	200.000,00	0,00	-152.000,00	48.000,00	
061.402003	Generalsanierung Schulgebäude Röka	260.000,00	100.000,00	0,00	-360.000,00	0,00	
061.402004	Errichtung Ganztagsgymnasium RöKa (Mensa)	200.000,00	0,00	0,00	-178.760,00	21.240,00	
061.403000	Baumaßnahmen Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach	225.000,00	225.000,00	140.000,00	180.500,00	490.500,00	
061.405000	Baumaßnahmen Gymnasium Bad Sobernheim	125.000,00	125.000,00	0,00	-189.700,00	60.300,00	
061.501000	Baumaßnahmen BBS Gewerbe/Hauswirtsch. Bad Kreuzn.	185.000,00	775.000,00	0,00	-219.000,00	741.000,00	
061.502001	Brandschutz/Sanierung Elektroinstalation	150.000,00	0,00	81.000,00	73.100,00	142.100,00	
061.601100	Baumaßnahmen Ellerbachschule Bad Kreuznach	700.000,00	700.000,00	0,00	468.000,00	1.868.000,00	
061.701000	Baumaßnahmen Integrierte Gesamtschule Stromberg	125.000,00	0,00	0,00	-84.600,00	40.400,00	
061.702001	Brandschutz IGS Bad Kreuznach	450.000,00	365.000,00	0,00	-455.000,00	360.000,00	
065.100000	Beschaffungen für Orgelmuseum	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00	

Investitionsnummer	Beschreibung	Haushaltsansatz 2018	vorgetragene Reste 2017	Buchungen 2018	mehr/weniger 2018	Restevortrag nach 2019	Kenn- ziffer
067.307100	Beschaffungen Realschule + Meisenheim	0,00	0,00	10.153,37	10.153,37	0,00	
067.802000	Besch. bew. Vermögen für Jugendverkehrsschule	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	
082.100000	Landespflegerische Ersatzmaßnahmen	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	
083.101000	Erwerb von Ufergrundstücken	22.500,00	0,00	0,00	-22.500,00	0,00	
083.104100	örtl. Hochw.schutz am Appelbach, Pfaffen-Schwabenh	0,00	266.454,31	23.916,02	-242.538,29	0,00	
083.105000	überörtl. Hochwasserschutz am Appelbach, Badenheim	0,00	340.993,79	166.927,50	-151.266,29	22.800,00	
095.000200	Zuweisungen an Gemeinden für Hochbordanlagen	10.000,00	3.250,00	0,00	-10.000,00	3.250,00	
095.006002	K06 Ausbau FS zw. Kirn und Kreisgrenze	75.000,00	282.000,00	315.659,47	71.159,47	112.500,00	2
095.008001	K08 OD Kirn von Straßenmeisterei	0,00	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	
095.008004	K08 Ausbau FS zw. B41 u. Meckenbach m. Brückenbau	33.000,00	0,00	0,00	0,00	33.000,00	
095.013001	K13 freie Strecke zw. L 230 und Horbach	0,00	0,00	243.415,05	243.415,05	0,00	2
095.016002	K16 Ausbau der Ortsdurchfahrt Seesbach 2. BA, c	33.000,00	0,00	0,00	0,00	33.000,00	
095.020002	K20 Teilerneuerung v. 2 Brücken b. Eckw. u. Daub.	163.000,00	0,00	0,00	0,00	163.000,00	
095.029002	K29 Schweppenhausen - L236	0,00	5.500,00	24.377,19	18.877,19	0,00	2
095.033001	K33 Ausbau FS zw. Seibersb. u. L214 m. Kanal, Brü.	455.000,00	0,00	0,00	-422.000,00	33.000,00	
095.038001	K38 Ausbau FS zw. Warmsroth und Kreisgrenze	65.000,00	0,00	0,00	-32.000,00	33.000,00	
095.043002	K43 Ausbau FS zw. Laubenheim und Dorsheim, 1. BA	0,00	28.000,00	0,00	0,00	28.000,00	
095.043003	K43 Ausbau FS zw. Laubenheim u. Dorsheim, 2. BA	228.000,00	0,00	0,00	0,00	228.000,00	
095.049001	K49 Ausbau zwischen L236 und OD Windesheim	0,00	163.000,00	162.000,00	0,00	1.000,00	
095.049004	K49 Ausbau zwischen Winzenheim und L236	0,00	0,00	55.808,46	55.808,46	0,00	2
095.050004	K50 OD Sommerloch Durchlass	0,00	0,00	31.065,00	31.065,00	0,00	2
095.050005	K50 Instandsetzung Brücke Wallhausen	0,00	48.800,00	11.700,00	-32.100,00	5.000,00	
095.051003	K51 Ausbau FS zw. St. Kathar.-Braunw.-Sommerloch	33.000,00	0,00	0,00	0,00	33.000,00	
095.053002	K53 Erneuerung Brücke OD Weinsheim	33.000,00	296.000,00	403.061,74	186.561,74	112.500,00	2
095.055003	K55 Ausbau FS zw. K 54 u. B 41	260.000,00	0,00	208.475,28	60.475,28	112.000,00	2
095.058002	K58 Stützwand bei Schloßböckelheim	0,00	22.683,13	0,00	0,00	22.683,13	
095.060002	K60 OD Waldböckelheim	0,00	5.000,00	12.950,00	7.950,00	0,00	
095.061002	K61 OD Staudernheim und freie Strecke bis Boos	0,00	3.500,00	19.170,40	15.670,40	0,00	
095.074002	K74 Ausbau FS zwischen Roth und K 75	0,00	10.000,00	916,44	0,00	9.083,56	2
095.078001	K78 Lettweiler - Odernheim	0,00	136.000,00	11.040,73	-44.959,27	80.000,00	
B	Summe Investitionen (Bilanzzugänge Sonderposten Passivseite)	21.891.500,00	6.288.181,23	2.511.749,36	-3.673.925,18	21.994.006,69	
	Finanzbedarf Investitionen	7.464.100,00	6.534.042,80	5.324.056,24	-1.360.763,25	7.313.323,31	

Investitions- nummer	Beschreibung	Haushaltsansatz 2018	vorgetragene Reste 2017	Buchungen 2018	mehr/weniger 2018	Restevortrag nach 2019	Kenn- ziffer
		- in EUR -					
<u>Bedeutung der Erläuterungskennziffern:</u>							
Die Kennziffern beziehen sich auf die Spalte mehr/weniger 2018. Minusbeträge in der Spalte mehr/weniger 2018 können folgende Ursache haben:							
a) die Mittel werden nicht mehr benötigt und sind eingespart. Die Maßnahme wird neu veranschlagt.							
b) die noch benötigten Mittel sind niedriger, es wurden weniger Reste gebildet.							
c) die noch verfügbaren Mittel werden zur Deckung von Mehrausgaben benötigt (Deckungsfähigkeit).							
d) Sonderposten (Zuweisungen) sind nicht wie erwartet oder niedriger bewilligt bzw. eingegangen.							
Kennziffer 1							
notwendige Mehrausgaben werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit mit Einsparungen bei anderen Maßnahmen finanziert.							
Kennziffer 2							
Mehrausgaben werden mit Mehreinnahmen (höheren Zuschüssen) finanziert bzw. auch höhere oder nicht erwartete Sonderposten.							
Im Bereich des Straßenbaus werden die Planungskosten des Landesbetriebes Mobilität in voller Höhe aktiviert. Demgegenüber stehen in gleicher Höhe							
Sonderposten. Beide Positionen sind nicht zahlungswirksam.							